

HAUSHALT 2026 / 2027



HAUSHALT 2026 / 2027

HAUSHALTSSATZUNG
HAUSHALTSPLAN

INHALTSÜBERSICHT	Seite
1 Haushaltssatzung	4
2 Systematik des Haushaltsplans und Neues kommunales Haushaltsrecht (NKHR)	6
3 Vorbericht	12
3.1 Haushaltsjahr 2024	12
3.2 Haushaltsjahr 2025	15
3.3 Haushalt 2026/2027	17
3.4 Finanzplan 2025 bis 2030	62
Zuordnung Sachkonten	74
Budgetierungsregeln	76
Gesamtplan	79
Gesamtergebnisplan	80
Gesamtfinanzplan	81
Haushaltsquerschnitt	83
THH 1 Innere Verwaltung	91
THH 2 Sicherheit und Ordnung	140
THH 3 Schule, Kultur und Sport	173
THH 4 Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht	231
THH 5 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	278
THH 6 Gesundheit	301
THH 7 Räumliche Planung und Entwicklung	315
THH 8 Bauen und Wohnen	330
THH 9 Abfallwirtschaft	339
THH 10 Verkehr und ÖPNV	346
THH 11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft	379
THH 12 Umweltschutz	397
THH 13 Wirtschaft und Tourismus	405
THH 14 Allgemeine Finanzwirtschaft	412
Stellenplan	420

Anlagen zum Haushaltsplan

1	Mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2025 - 2030	434
2	Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2025 - 2030	437
3	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	452
4	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	454
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	455
6	Entwicklung des Schuldenstandes	456
7	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	457
8	Entwicklung der Liquidität	464
9	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	465
10	Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Reutlingen	467
11	Übersicht über die Wirtschaftslage und künftige Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH	469
12	Vorläufige Berechnung der Schlüsselzuweisungen	473
13	Übersicht über die Kreisumlage-Hebesätze der Landkreise in Baden-Württemberg	474
14	Übersicht über die Anteile der Kreisgemeinden an der Kreisumlage 2026	475
15	Verzeichnis der Kreisstraßen	477
16	Interne Leistungsverrechnungen	482
	Gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“	489
	Glossar zum Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR)	511

Haushaltssatzung

des Landkreises Reutlingen

für die Haushaltsjahre 2026 und 2027

Aufgrund der §§ 34, 48 und 49 der Landkreisordnung Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.06.1987 (GBl. S. 288/1987), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.04.2023 (GBl. S. 137, 139) i. V. m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt S. 698/2000), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.06.2023 (GBl. S. 229, 231) und des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 22.04.2009 (GBl. S. 185/2009) hat der Kreistag am 25.02.2026 folgende **Haushaltssatzung für die Jahre 2026 und 2027** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt	2026 EUR	2027 EUR
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	540.360.616	559.373.429
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	545.704.115	562.802.096
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis		
(Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-5.343.499	-3.428.667
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.6) von	-5.343.499	-3.428.667
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verw.tätigkeit von	537.135.300	556.106.623
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verw.tätigkeit von	531.474.394	547.744.992
2.3 Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts		
(Saldo aus 2.1 und 2.2) von	5.660.906	8.361.631
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	15.959.750	17.427.500
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	57.988.620	31.875.250
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-42.028.870	-14.447.750
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf		
(Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-36.367.964	-6.086.119
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	45.900.000	18.000.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	9.600.000	12.000.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	36.300.000	6.000.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-67.964	-86.119

**2026
EUR**

**2027
EUR**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

40.900.000

13.000.000

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

29.950.000

12.250.000

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

95.000.000

95.000.000

§ 5 Hebesatz der Kreisumlage

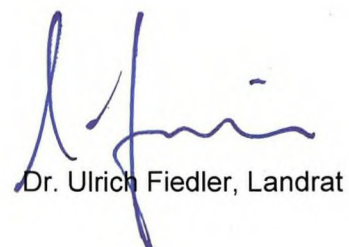
Der Hebesatz der Kreisumlage wird gemäß § 35 FAG auf der für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 festgestellten Steuerkraftsummen der zum Landkreis gehörigen Gemeinden festgesetzt.

34,5 v. H.

36,0 v. H.

Reutlingen, den 25.02.2026

Der Vorsitzende des Kreistags



Dr. Ulrich Fiedler, Landrat

2 Systematik des Haushaltsplans und Neues kommunales Haushaltsrecht (NKHR)

2.1 Vorbemerkung

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen. Die Haushaltspläne und Jahresabschlüsse des Landkreises werden bereits seit 2011 nach den Grundsätzen der kommunalen Doppik aufgestellt. Zum zweiten Mal wurde ein sogenannter Doppelhaushalt nach § 79 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 48 Landkreisordnung (LKrO) aufgestellt. Die GemO räumt seit dem Jahr 1974 die Möglichkeit ein, die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für ein oder zwei Jahre zu erlassen. Dabei sind beim Doppelhaushalt nach dem Jährlichkeitsgrundsatz die Inhalte der Haushaltssatzung getrennt für jedes der beiden Jahre festzusetzen. Der Haushaltsplan weist daher die Planzahlen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 getrennt aus. Daneben sind die Planzahlen für das Haushaltsjahr 2025 sowie das vorläufige Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2024 dargestellt.

2.2 Rechtliche Grundlagen

Am 22.04.2009 hat der Landtag von Baden-Württemberg das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts beschlossen und im Zuge dieser Reform wurden die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) neu gefasst und traten zum 01.01.2010 in Kraft. Die in Art. 13 Abs. 7 des Haushaltsrechtsreformgesetzes 2009 vorgesehene Evaluierung wurde unter Federführung des Innenministeriums und Beteiligung der kommunalen Landesverbände und ihrer Mitglieder sowie der Gemeindeprüfungsanstalt im Jahr 2013 begonnen. Die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Aktuelle Ergebnisse der Evaluation sind in das Gesetz zur Änderung gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften vom 17. Dezember 2015, in die Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung vom 06. Dezember 2024 sowie in die Änderung der Verwaltungsvorschrift (VwV) Produkt- und Kontenrahmen vom 09. April 2025 eingeflossen.

2.3 Die Doppik als Rechnungsstil – was ist anders?

Dem NKHR liegt die Systematik der kaufmännischen Buchführung zugrunde, in dem der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Aufwendungen und Erträgen und der vollständige Vermögens- und Schuldenbestand zu einem Stichtag in einer Bilanz dargestellt werden.

Daraus ergeben sich folgende Unterschiede zur Kameralistik:

Vollständige Darstellung von Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen eines Haushaltsjahres durch Erfassung von Aufwendungen und Erträgen anstatt Ausgaben und Einnahmen.

Vollständige Einbeziehung des Anlagevermögens in die Rechnungslegung (Vollvermögensrechnung).

Haushaltsplan mit Budgetstruktur und Produktorientierung.

Informationen über Produkte und Verwaltungsleistungen im Haushaltsplan mit der Möglichkeit, diese zur Grundlage von Zielvereinbarungen oder Vorgaben zu machen.

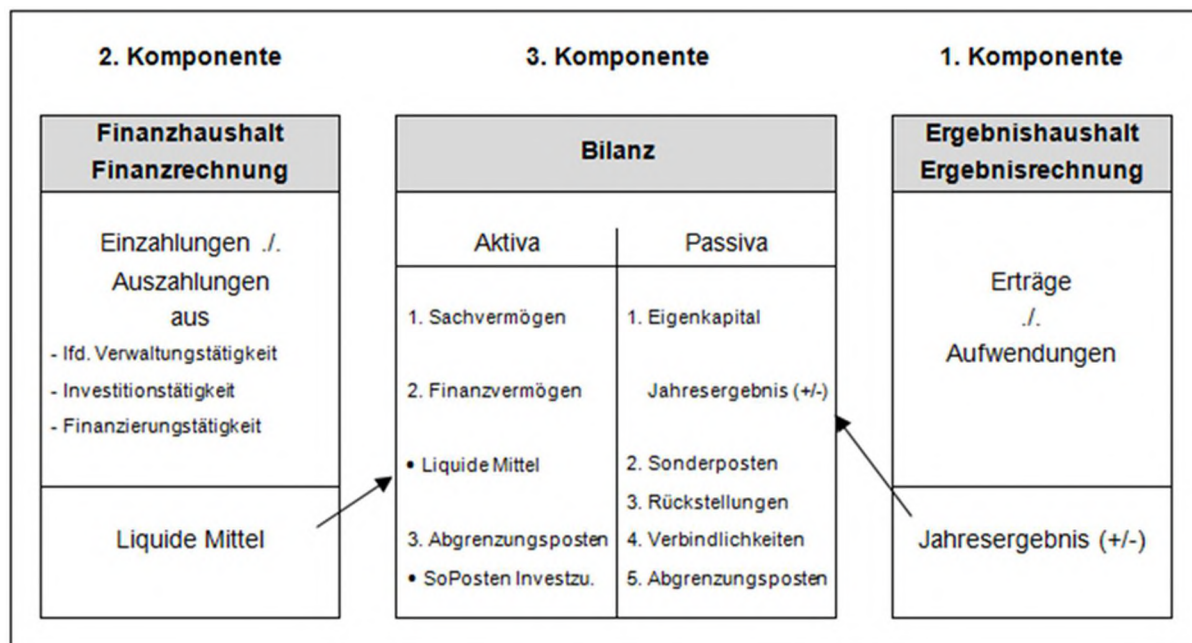
Leitidee des sogenannten Ressourcenverbrauchskonzeptes des NKHR ist es, dass jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen auch wieder erwirtschaftet. Deshalb muss gewährleistet sein, dass die anfallenden Aufwendungen durch entsprechende Erträge finanziert werden können. Für jedes Haushaltsjahr ist also ein Ausgleich von Ressourcenaufkommen (Ertrag) und Ressourcenverbrauch (Aufwand) erforderlich. Dabei wird der Werteverzehr von Vermögen in Form von Abschreibungen und in der laufenden Periode verursachte aber erst künftig zu erbringende Verpflichtungen in Form von Rückstellungen berücksichtigt.

2.4 Das Drei-Komponenten-System – was ist das?

Das NKHR in Baden-Württemberg basiert auf einer Drei-Komponenten-Verbundrechnung.

- **Die Ergebnisrechnung** beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Sie enthält alle Aufwendungen und Erträge und zeigt damit die Quellen des Ressourcenaufkommens und die Ursachen des Ressourcenverbrauchs. Das Jahresergebnis stellt eine Vermögensmehrung (Überschuss) oder -minderung (Fehlbetrag) dar. Die Ergebnisrechnung übernimmt im Wesentlichen die Funktion des Verwaltungshaushalts.
- **Die Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Sie gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Die Finanzrechnung ist eine Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung, die durch die Darstellung der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahmen und Tilgungen) Einblick in die Finanzlage gibt. Im Unterschied zur handelsrechtlichen Kapitalflussrechnung wird sie ganzjährig geführt und nicht nachträglich abgeleitet. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge.
- **Die Bilanz** dient der Darstellung der Vermögens- und Finanzsituation der Kommune zum Bilanzstichtag. Die Aktivseite zeigt Höhe und Zusammensetzung des Vermögens, die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist und wie sich das Eigenkapital verändert. Die Bilanz hat die Funktion eines Wertespeichers.

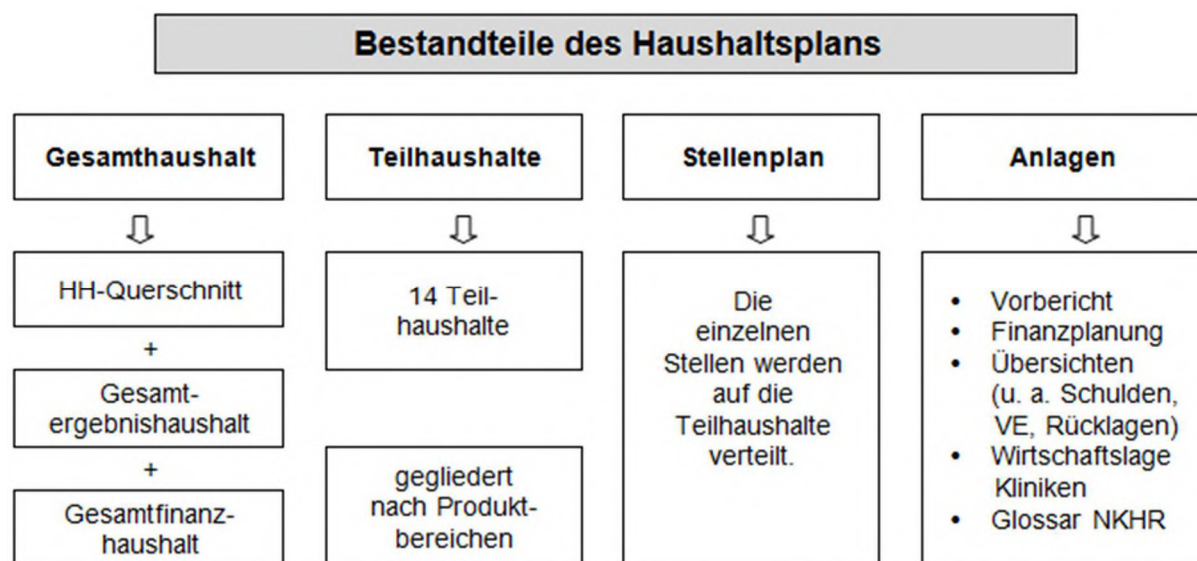
Das Zusammenwirken der drei Komponenten ist im folgenden Schaubild dargestellt:



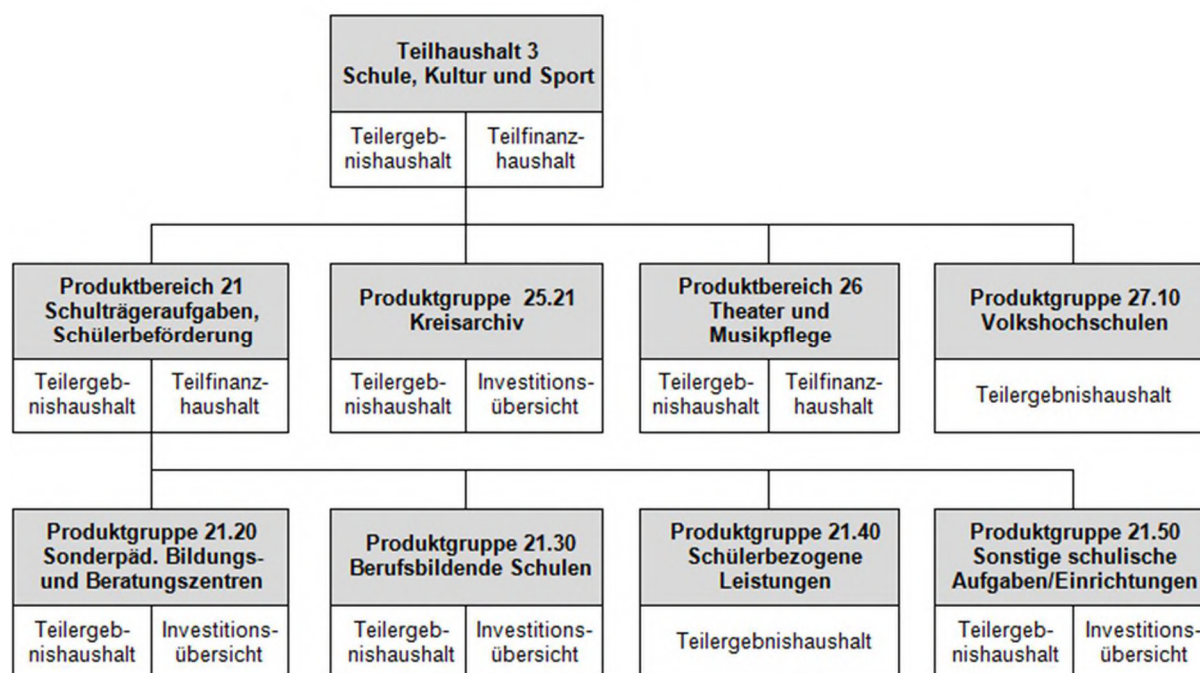
2.5 Bestandteile und Aufbau des Haushaltsplans

Entsprechend den gesetzlichen Regelungen haben sich neben der Änderung der Buchungssystematik auch die Struktur und die Bestandteile des Haushaltsplans verändert. Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird ersetzt durch einen (Gesamt-)Ergebnis- und (Gesamt-)Finanzhaushalt. Die gewohnte Gliederung der Einzelpläne mit den verschiedenen Unterabschnitten und Haushaltsstellen wird ersetzt durch die Teilhaushalte. Innerhalb der Teilhaushalte werden die entsprechenden Produktgruppen und ggf. die Schlüsselpositionen sowie Kontengruppen dargestellt.

Nachfolgende Schaubilder verdeutlichen die Bestandteile und den Aufbau des Haushaltsplans:



Aufbau der Teilhaushalte am Beispiel Teilhaushalt 3 – Schule, Kultur und Sport



Teilhaushalte

Gem. § 4 GemHVO ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert, d.h. nach sachlich zusammenhängenden Leistungsbereichen zu bilden. Im vorliegenden Haushalt werden 14 Teilhaushalte gebildet:

Teilhaushalt 1	Innere Verwaltung	
	Produktbereich 11	Innere Verwaltung
Teilhaushalt 2	Sicherheit und Ordnung	
	Produktbereich 12	Sicherheit und Ordnung
Teilhaushalt 3	Schule, Kultur und Sport	
	Produktbereich 21	Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
	Produktbereich 25	Kreisarchiv
	Produktbereich 26	Theater und Musikpflege
	Produktbereich 27	Erwachsenenbildung
	Produktbereich 28	Sonstige Kulturpflege
	Produktbereich 42	Sport
Teilhaushalt 4	Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht	
	Produktbereich 31	Soziale Hilfen
	Produktbereich 32	Eingliederungshilfe SGB IX
	Produktbereich 37	Schwerbehindertenrecht u. soziales Entschädigungsrecht
Teilhaushalt 5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	Produktbereich 36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilhaushalt 6	Gesundheit	
	Produktbereich 41	Gesundheitsdienste
Teilhaushalt 7	Räumliche Planung und Entwicklung	
	Produktbereich 51	Räumliche Planung und Entwicklung
Teilhaushalt 8	Bauen und Wohnen	
	Produktbereich 52	Bauen und Wohnen
Teilhaushalt 9	Abfallwirtschaft	
	Produktbereich 53	Abfallwirtschaft
Teilhaushalt 10	Verkehr und ÖPNV	
	Produktbereich 54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Teilhaushalt 11	Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft	
	Produktbereich 55	Natur- und Landschaftspflege
Teilhaushalt 12	Umweltschutz	
	Produktbereich 56	Umweltschutz
Teilhaushalt 13	Wirtschaft und Tourismus	
	Produktbereich 57	Wirtschaft und Tourismus
Teilhaushalt 14	Allgemeine Finanzwirtschaft	
	Produktbereich 61	Allgemeine Finanzwirtschaft

Innerhalb der Teilhaushalte werden folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

- Teil-Ergebnishaushalt einschl. Darstellung der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen sowie kalkulatorischer Kosten, die im Gesamtergebnis(haushalt) nicht ausgewiesen werden.
- Teil-Finanzhaushalt
- Informationen zu den einzelnen Produktgruppen mit dem verantwortlichen Amt, der Kurzbeschreibung, Zielen, Auftragsgrundlagen und soweit vorhanden Nennung der zugehörigen Produkte.
- Teil-Ergebnishaushalt der jeweiligen Produktgruppen
- Investitionsübersicht der einzelnen Produktgruppen.

Produkte

Alle von der Verwaltung erbrachten Leistungen werden entsprechend dem „Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg“ in Produkten, Produktgruppen und Produktbereichen zusammengefasst und in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt. Bei der Darstellung im Haushaltsplan hat sich die Verwaltung im Wesentlichen auf Produktgruppen beschränkt. Daneben wurden einzelne Schlüsselpositionen gebildet, die die jährlichen politischen Schwerpunkte des Landkreises aufgreifen.

Folgende vier Schlüsselpositionen wurden für das Haushaltsjahr 2026/2027 definiert:

- 12.26.01 Lebensmittelüberwachung
- 31.10.01 Hilfe zur Pflege
- 36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen
- 41.40.50 Gesundheitsberichterstattung, -planung

Diese Schlüsselpositionen werden im Haushaltsplan mit einer kurzen Beschreibung und einer Übersicht über die Aufwands- und Ertragsarten sowie der Investitionen dargestellt.

2.6 Haushaltsausgleich

Unabhängig vom Buchungsstil ist Dreh- und Angelpunkt der Haushaltsplanung nach wie vor der ordnungsgemäße Haushaltsausgleich. Der gesamte Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres muss durch das Ressourcenaufkommen desselben Jahres ausgeglichen werden. Für den Haushaltsausgleich wird der Gesamtergebnishaushalt betrachtet. Maßgebliche Größe ist das „ordentliche Ergebnis“ als Saldo aus den „ordentlichen Erträgen“ (Ressourcenaufkommen) und „ordentlichen Aufwendungen“ (Ressourcenverbrauch). Somit sind auch die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen und Rückstellungen in den Haushaltsausgleich miteinzubeziehen. Der Finanzhaushalt muss nicht ausgeglichen werden, die liquiden Mittel sind jedoch nach wie vor rechtzeitig für ihren Zweck zur Verfügung zu stellen.

Im Glossar finden Sie weitere Informationen zu den wichtigsten Begriffen, die im neuen kommunalen Haushaltsrecht gebräuchlich sind.

3. Vorbericht

3.1 Haushaltsjahr 2024

3.1.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024

Der Kreistag verabschiedete den Haushalt 2024 am 20.12.2023 und setzte folgende Beträge fest:

a) Ergebnishaushalt

	2024 in EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	495.061.481
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	497.117.456
Veranschlagtes Sonderergebnis von	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis von	-2.055.975

b) Finanzhaushalt

	2024 in EUR
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss von	-44.956.191
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von	28.000.000
Saldo des Finanzhaushalts	-16.956.191

c) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)

	2024 in EUR
Kreditaufnahmen für Investitionen	32.400.000

d) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

	2024 in EUR
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr	16.200.000

Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde um 3 %-Punkte auf 32,5 % angehoben.

Mit Erlass vom 28.02.2024 genehmigte das Regierungspräsidium Tübingen den in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 32,4 Mio. EUR sowie den in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 16,2 Mio. EUR. Im Erlass hat das Regierungspräsidium erneut darauf hingewiesen, dass in den nächsten Jahren in den Politikfeldern Berufsschulen, Regionalstadtbahn, Kreiskliniken und Neues Verwaltungsgebäude große Investitionsvorhaben zur Realisierung anstehen. Der Landkreis sollte deshalb eine Priorisierung der Maßnahmen vornehmen und diese dann entsprechend seiner finanziellen Leistungsfähigkeit umsetzen. Darüber hinaus hat der Landkreis weiterhin auf eine Begrenzung der Verschuldung zu achten und dafür Sorge zu tragen, die liquiden Mittel baldmöglichst wieder auf den in § 22 Abs. 2 GemHVO genannten Bestand aufzustocken.

3.1.3 Vorläufiger Stand der Jahresrechnung 2024

Der Verwaltungsausschuss wurde in den Sitzungen am 10.07.2024, 04.12.2024 und 31.03.2025 (KT-Drucksachen Nr. X-0757, Nr. XI-0045 und Nr. XI-0082) über die aktuelle finanzielle Entwicklung des Haushaltsjahres und über den vorläufigen Stand des Jahresergebnisses informiert.

3.1.3.1 Ergebnisrechnung 2024

Nach dem aktuellen Stand der Jahresrechnung ergaben sich wesentliche Veränderungen bei den Erträgen vor allem bei der Kostenerstattung für die Anschlussunterbringung sowie bei den Kostenerstattungen für die BTHG-bedingten Mehraufwendungen.

Erträge	Plan 2024 in EUR	Vorl. RE 2024 in EUR
Leistungen des Landes wegen der Umsetzung der Grundsicherung	2.730.000	3.823.000
Flüchtlingskostenerstattung Anschlussunterbringung	4.700.000	12.642.000
Sonstige Transfererträge	7.864.800	10.206.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.168.300	55.702.000
Summe	87.463.100	82.373.000

Bei den Aufwendungen waren wesentliche Abweichungen bei den Sozialen Hilfen inklusive Hilfen für Flüchtlinge sowie der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu verzeichnen.

Aufwendungen	Plan 2024 in EUR	Vorl. RE 2024 in EUR
Personalaufwendungen	76.674.987	78.433.000
Planmäßige Abschreibungen	10.536.634	12.326.000
Transferaufwendungen	208.413.331	203.788.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	157.805.939	155.515.000
Summe	453.430.891	450.062.000

3.1.3.2 Finanzrechnung 2024

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Von den geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von rund 5,18 Mio. EUR wurden 3,07 Mio. EUR vereinnahmt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen, Erwerb von beweglichem Sachvermögen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden 49,38 Mio. EUR (Plan: 54,59 Mio. EUR) ausbezahlt. Für die nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel wurden im Bereich der Investitionstätigkeit insgesamt rund 7,64 Mio. EUR Haushaltsreste gebildet und in das Jahr 2025 übertragen.

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Im Haushaltsplan 2024 wurden Kreditaufnahmen in Höhe von 32,4 Mio. EUR eingeplant. Zudem stand noch eine restliche Kreditermächtigung aus dem Vorjahr von 16,7 Mio. EUR zur Verfügung. In 2024 wurden Darlehen von insgesamt 30,0 Mio. EUR aufgenommen. Die restliche Kreditermächtigung von 19,1 Mio. EUR wird in 2025 in Anspruch genommen.

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Auf bestehende Darlehen wurden planmäßige Tilgungen in Höhe von 4,79 Mio. EUR geleistet.

3.1.3.3 Liquidität und Schuldenstand

Der Endbestand an Zahlungsmitteln beträgt zum 31.12.2024 ca. 6,41 Mio. EUR.

Zum 31.12.2024 beträgt der Schuldenstand des Landkreises 84,76 Mio. EUR (289 EUR/Einwohner). Der gesamte Betrag entfällt auf langfristige Darlehen. Zum 31.12.2023 betrug der Schuldenstand 59,16 Mio. EUR (201 EUR/Einwohner).

3.1.3.4 Voraussichtliches Jahresergebnis 2024

Nach dem derzeitigen Stand der Jahresrechnung 2024 kann im Ergebnishaushalt voraussichtlich mit einem negativen Gesamtergebnis von 4,9 Mio. EUR gerechnet werden. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2024 ist über die Verwendung des Ergebnisses zu entscheiden.

3.2 Haushaltsjahr 2025

3.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025

Der Kreistag verabschiedete den Haushalt 2025 am 20.12.2023 und setzte folgende Beträge fest:

a) Ergebnishaushalt

	2025 in EUR
Ordentliche Erträge	515.880.380
Ordentliche Aufwendungen	517.213.902
Sonderergebnis	0
Gesamtergebnis	-1.333.522

b) Finanzhaushalt

	2025 in EUR
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss von	-44.906.702
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von	30.500.000
Saldo des Finanzhaushalts	-14.406.702

c) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)

	2025 in EUR
Kreditaufnahmen für Investitionen	34.900.000

d) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

	2025 in EUR
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr	14.050.000

Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde um 0,5 %-Punkte auf 33 % angehoben. Mit Erlass vom 28.02.2024 genehmigte das Regierungspräsidium Tübingen den in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 34,9 Mio. EUR sowie den in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 14,05 Mio. EUR. Im Erlass hat das Regierungspräsidium erneut darauf hingewiesen, dass in den nächsten Jahren in den Politikfeldern Berufsschulen, Regionalstadtbahn, Kreiskliniken und Neues Verwaltungsgebäude große Investitionsvorhaben zur Realisierung anstehen. Der Landkreis sollte deshalb eine Priorisierung der Maßnahmen vornehmen und diese dann entsprechend seiner finanziellen Leistungsfähigkeit umsetzen. Darüber hinaus hat der Landkreis weiterhin auf eine Begrenzung der Verschuldung zu achten und dafür Sorge zu tragen, die liquiden Mittel baldmöglichst wieder auf den in § 22 Abs. 2 GemHVO genannten Bestand aufzustocken.

3.2.2 Haushaltsvollzug 2025

Der Verwaltungsausschuss wurde in den Sitzungen am 16.07.2025 und 10.11.2025 (KT-Drucksachen Nr. XI-0117 und Nr. XI-0174) über die finanzielle Entwicklung des Haushaltsjahres 2025 informiert.

Gegenüber dem Haushaltsplan ergeben sich im Ergebnishaushalt voraussichtlich geringere Erträge in Höhe von insgesamt ca. 2,3 Mio. EUR und höhere Aufwendungen in Höhe von ca. 1,7 Mio. EUR.

Im Finanzhaushalt reichen die veranschlagten Haushaltsmittel inkl. der Ermächtigungen aus dem Jahr 2024 voraussichtlich aus.

3.3 Haushalt 2026/2027

3.3.1 Entwicklung der Konjunktur und der öffentlichen Finanzen in Deutschland

Das Statistische Bundesamt hat am 01.04.2025 die Zahlen zur kommunalen Finanzsituation 2024 veröffentlicht. Diese Zahlen zeigen ein dramatisches Rekorddefizit von 24,8 Mrd. EUR, aus dem die Kommunen ohne signifikante steuernde Maßnahmen des Bundes und der Länder nicht wieder herauskommen werden können. Gegenüber dem Vorjahr sind die Finanzen der Landkreise, Städte und Gemeinden um beinahe 18,0 Mrd. EUR abgestürzt. Das kommunale Defizit steigt damit in bislang nicht bekannte Dimensionen und ist nahezu dreimal so hoch wie das bisherige Rekorddefizit aus dem Jahr 2003.

Die gesamtwirtschaftliche Lage Deutschlands war 2024 von einer schwachen Konjunktur und einem weiteren Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) geprägt. Das preisbereinigte BIP ging um 0,5 % zurück, was das zweite Rezessionsjahr in Folge bedeutete. Dies war maßgeblich durch zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten begründet. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Deutliche Einbußen mussten das verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe verzeichnen, die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich im Jahr 2024 insgesamt positiv jedoch uneinheitlich.

Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank im Monatsbericht August 2025 erlitt die Erholung der Wirtschaftsleistung in Deutschland im 2. Quartal 2025 einen Rückschlag. Gemäß der Schnellmeldung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) sank das reale BIP gegenüber dem Vorquartal saisonbereinigt um 0,1 %. Die aktuelle konjunkturelle Entwicklung in Deutschland ist weiterhin verhalten und auch die Frühindikatoren deuten kurzfristig nicht auf eine spürbare Belebung der Wirtschaft hin. So ist zwar der ifo Geschäftsklimaindex im Juli 2025 leicht gestiegen. Der Anstieg war auf verbesserte Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen. Die aktuelle Geschäftslage wurde hingegen von den Firmen geringfügig schlechter eingeschätzt als im Vormonat. Insgesamt bleibt der konjunkturelle Ausblick weiterhin mit großen Unsicherheiten behaftet.

Der Arbeitsmarkt setzte seine Seitwärtsbewegung im Frühjahr fort. Bereits seit zwei Jahren ist das Beschäftigungsniveau nahezu unverändert. Im Durchschnitt der Monate April bis Juni 2025 waren nach der ersten Hochrechnung von Destatis 46,0 Mio. Personen erwerbstätig. Dahinter stehen jedoch erhebliche sektorale Umwälzungen. Im Verarbeitenden Gewerbe wurde die Beschäftigung weiter spürbar reduziert. Im Wirtschaftsbereich Gesundheit und Soziales steigt die Beschäftigung seit langem in erheblichem Ausmaß und folgt insofern dem demografischen Trend. Die registrierte Arbeitslosigkeit stieg im 2. Quartal 2025 weiter an. Im Durchschnitt waren saisonbereinigt 2,95 Mio. Personen arbeitslos gemeldet. Die Aussichten für den Arbeitsmarkt bleiben in den kommenden Monaten gedämpft.

Die Inflationsrate ging im Frühjahr 2025 spürbar zurück. Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank dürfte der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) in den nächsten Monaten vorübergehend etwas steigen. Der Ausblick ist jedoch aufgrund geopolitischer Einflussfaktoren weiterhin von hoher Unsicherheit geprägt.

Die Deutsche Bundesbank geht in ihrem Monatsbericht August 2025 davon aus, dass die gesamtstaatliche Defizitquote in 2025 in Richtung 2 % sinken wird. Bei der Schuldenquote rechnet die Deutsche Bundesbank mit einem leichten Anstieg (2024: 62,5 %) in 2025, da die Schulden langsamer wachsen als das nominale BIP. Ab dem Jahr 2026 werden die Defizit- und Schuldenquote deutlich zunehmen. 2026 könnte die Defizitquote auf rund 3,5 % steigen. 2027 könnte sie sowohl unbereinigt als auch strukturell bei etwa 4 % liegen.

3.3.2 Entwicklungen in Baden-Württemberg

Die Wirtschaftsleistung in Baden-Württemberg ist im Jahr 2024 preisbereinigt um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die wirtschaftliche Entwicklung fiel in den einzelnen Branchen sehr unterschiedlich aus. Im Verarbeitenden Gewerbe sank die reale Wirtschaftsleistung um 2 %, das Baugewerbe verzeichnete den stärksten Rückgang mit einem Minus von 5,5 % und schrumpfte damit das vierte Jahr in Folge. Die Dienstleistungsbereiche weiteten die wirtschaftlichen Aktivitäten um 1 % aus und trugen zur Stabilisierung der Gesamtwirtschaft bei. Auch im Jahr 2025 bleibt die Konjunktur gedämpft. Nach einer indikatorengestützten ersten vorläufigen Berechnung des realen BIP sank die Wirtschaftsleistung im 1. Quartal 2025 um 0,4 % zum Vorjahresquartal. Der aus Frühindikatoren wie den Auftrags-eingängen im Verarbeitenden Gewerbe oder dem L-Bank-ifo-Geschäftsklimaindex zusammengefasste Konjunkturindikator stellt einen möglichen Aufschwung in Aussicht. Dieser muss wegen den geopolitischen Unsicherheiten jedoch vorsichtig bewertet werden (Statistisches Landesamt; Konjunktur Südwest 2/2025).

Die Zahl der Erwerbstätigen in Baden-Württemberg stieg 2024 das dritte Jahr in Folge und erreichte einen neuen Höchststand von 6,43 Mio. Personen. Dieser Stellenzuwachs schwächte sich im 1. Quartal 2025 weiter ab. Durch den Personalaufbau im öffentlichen Dienst war die Entwicklung noch leicht positiv. Die Arbeitslosenzahl war im 1. und 2. Quartal 2025 höher als im Vorjahr. Saisonbereinigt setzte sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit seit 2022 kontinuierlich fort. Die Arbeitslosenquote lag im 2. Quartal 2025 bei 4,5 %.

Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik für das Jahr 2024 mussten die Kommunen in Baden-Württemberg ein Rekorddefizit von 3,1 Mrd. EUR verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahresergebnis hat sich der Saldo um 3,5 Mrd. EUR verschlechtert. Im Jahr 2024 haben sich deutliche Steigerungen bei den Ausgaben um 4,98 Mrd. EUR (9,5 %) ergeben. Die Einnahmen stiegen lediglich um 1,44 Mrd. EUR (2,7 %). Die Ausgabenseite war durch deutliche Steigerungen bei den Personal- und Sachausgaben sowie bei den Sozialen Leistungen geprägt. Die Finanzierungssalden der einzelnen Gebietskörperschaftsgruppen haben sich einheitlich sehr negativ entwickelt.

3.3.3 Entwicklungen im Landkreis Reutlingen

Der Konjunkturklimaindex der Industrie- und Handelskammer Reutlingen (IHK), der sich aus der aktuellen Geschäftslage und der Prognose für die nächsten zwölf Monate errechnet, hat sich in den ersten fünf Monaten des Jahres 2025 minimal verbessert (Konjunkturumfrage Frühsommer 2025). Er erreicht einen Wert von 96 Punkten und liegt damit zum dritten Mal in Folge unterhalb der psychologisch wichtigen 100-Punkte-Marke, bei der sich positive und negative Tendenzen die Waage halten. Die Bewertung sowohl der gegenwärtigen Lage als

auch der Ausblick haben sich im Frühjahr im Vergleich zum Jahresbeginn kaum verändert. In der Gesamtwirtschaft der Region Neckar-Alb betrachten 26 % der Unternehmen ihre Lage als gut, 24 % der Befragten sind unzufrieden. 59 % der Unternehmen erwarten in den nächsten Monaten weder eine Verbesserung noch eine Verschlechterung ihres Geschäfts. Der Anteil derer, die mit einer Verschlechterung rechnen, ist von 29 % auf 26 % leicht rückläufig. Eine Verbesserung erhoffen sich 15 %.

Das regionale Handwerk verzeichnete im 1. Quartal 2025 keine Veränderung der Geschäftsentwicklung. 55 % der Befragten bezeichneten die Geschäftslage als gut. Der Geschäftslageindex aus positiven und negativen Beurteilungen liegt knapp über dem Vorjahresniveau und erreichte +19,1 Punkte. Die Prognosen für die nächsten Monate fallen nach der Erhebung der Handwerkskammer Reutlingen verhalten aus. Die überwiegende Mehrzahl der Betriebe erwarten keine nachhaltige Konjunkturbelebung.

Im Landkreis Reutlingen waren im August 2025: 8.242 (+11,1 % im Vorjahresvergleich) arbeitslos gemeldet, davon 3.628 (+19,8 % gegenüber Vorjahr) bei der Agentur für Arbeit und 4.614 (+5,1 % gegenüber Vorjahr) beim Jobcenter Landkreis Reutlingen. Nach der Aussage der Arbeitsagentur sind diese Entwicklungen saisonuntypisch. Entgegen den Entwicklungen in der Vergangenheit sind auch qualifizierte Kräfte stark vom Verlust des Arbeitsplatzes betroffen. Darüber hinaus stagniert die Nachfrage an Arbeitskräften.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen um 45,75 Mio. EUR (8,5 %) auf 585,59 Mio. EUR bzw. 1.997 EUR je Einwohner gestiegen. Landesweit können die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Anstieg der Steuerkraftsummen von 4,49 % auf 18.255 Mio. EUR bzw. 1.994 EUR je Einwohner verzeichnen. Die Steuerkraftsumme der Kommunen des Landkreises hat sich entgegen dem langjährigen Trend überdurchschnittlich entwickelt.

Durch die Systematik des Finanzausgleichgesetzes fließen nicht sämtliche Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden in die Steuerkraftsummen ein. So wird zum Beispiel bei der Grundsteuer A lediglich ein Hebesatz von 195 v.H. angerechnet. Bei der Grundsteuer B liegt der anrechenbare Hebesatz bei 185 v.H. und bei der Gewerbesteuer bei 290 v.H. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fließen lediglich 80 % in die Steuerkraftsummen ein. Insgesamt fließen für das Jahr 2026 ca. 84,75 Mio. EUR (2024: 74,33 Mio. EUR) nicht in die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen ein.

3.3.4 Planungsgrundlagen und Grundzüge des Haushalts 2026/2027

3.3.4.1 Planungsgrundlagen

Der Haushaltsplanung 2026/2027 liegen die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung, die Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums für Inneres, für Digitalisierung und Kommunen zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2026 ff. (Haushaltserlass 2026), das vorläufige Rechnungsergebnis 2024 und die Prognosen für das Rechnungsergebnis 2025 zu Grunde. Daneben wurden die Ansätze auf Basis der vorhandenen Erkenntnisse sowie Erfahrungen sorgfältig geschätzt bzw. berechnet.

Die Jahresrechnungen 2023 und 2024 schlossen mit negativen Ergebnissen 12,06 Mio. EUR und voraussichtlich 4,92 Mio. EUR ab. Auch im Jahr 2025 muss mit einem negativen Jahresergebnis von 4,9 Mio. EUR gerechnet werden. Daneben werden in diesen drei Jahren die liquiden Eigenmittel um 41,4 Mio. EUR abgebaut. Ende 2025 werden voraussichtlich nur noch 3,38 Mio. EUR liquide Mittel zur Verfügung stehen. Die Mindestliquidität nach § 22 Abs. 2 GemHVO von 8,68 Mio. EUR wird deutlich unterschritten. Damit hat der Landkreis Ende 2025 sämtliche Reserven aufgebraucht, die in der Vergangenheit zum Haushaltsausgleich herangezogen werden konnten. Im Gegenzug kam es zu einer geringeren Steigerung des Kreisumlagehebesatzes. Die noch vorhandenen Rücklagen sind nicht mehr durch Liquidität gedeckt, sondern im Sachvermögen gebunden. Der Landkreis Reutlingen musste in den vergangenen Jahren erhebliche Steigerungen bei den Sozialaufwendungen und durch die hohen Tarifaabschlüsse auch bei den Personalaufwendungen verzeichnen. Diese wirken sich durch die höhere Ausgangsbasis auf die Haushalte der Folgejahre aus. Bei der Aufstellung dieses Haushalts wurde stets der sparsame und wirtschaftliche Mitteleinsatz geprüft. Notwendige Maßnahmen und Projekte wurden priorisiert und entsprechend der finanziellen Leistungsfähigkeit geplant. Dies ist jedoch lediglich ein erster Schritt, die angestoßenen und eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen müssen zwingend weiterverfolgt und vorangetrieben werden. Für neue Aufgaben und zusätzliche Projekte sowie Maßnahmen stehen aktuell und in der mittelfristigen Finanzplanung keine Mittel zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund wurden für die Aufstellung des Haushaltsplans 2026/2027 folgende Planungsprämissen vorgegeben:

- Bei den Ansätzen für die Aufwendungen war trotz erheblicher Preissteigerungen eine Erhöhung der Planansätze grundsätzlich nicht möglich. Ausnahmen konnten nur bei gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen gemacht werden.
- Insgesamt keine neuen Personalstellen.
- Erhöhung der Institutionellen Förderung in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport und Kultur um 2 % pro Jahr.
- Grundsätzlich keine neuen freiwilligen Aufgaben.
- Erhöhung der Erträge bei den Gebühren und Bußgeldern um 2 % pro Jahr.
- Die Auswirkungen des sogenannten 5 Milliardenpakets zur Unterstützung der Kommunalfinanzen durch den Bund aus dem Jahre 2016 wurde mit einer Erstattungsquote bei den Kosten der Unterkunft (KdU) mit jeweils 10,2 %-Punkten (2025: 10,2 %-Punkte) berücksichtigt.
- Zur Abgeltung der durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) bedingten Mehrbelastungen wurden Erstattungen vom Land in 2026 von 9,86 Mio. EUR und in 2027 von 13,92 Mio. EUR veranschlagt.
- Für die AsylbLG-Leistungsempfänger, die nicht mehr vorläufig untergebracht sind, wurden Erstattungen von 6,35 Mio. EUR in 2026 und 6,71 Mio. EUR in 2027 eingeplant.
- Zum Ausgleich der Aufwendungen der sogenannten Schulbegleitungen zur Umsetzung der schulischen Inklusion wurden Erstattungen des Landes von insgesamt 12,06 Mio. EUR bei der Sozial- und Jugendhilfe in 2026 und 6,83 Mio. EUR in 2027 Jahr geplant.

- Bei den Beschäftigten wurde der Tarifabschluss TVöD sowie eine erwartete Tarifierhöhung von 2,5 % ab dem 01.07.2027 veranschlagt. Bei den Beamten wurde von einer inhalts- und zeitgleichen Übernahme des Tarifabschlusses TVöD ausgegangen.
- Im Finanzhaushalt war bei den Investitionen der mit dem Nachtragshaushalt 2021 beschlossene Budgetrahmen einzuhalten.

3.3.4.2 Grundzüge des Haushalts

Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, die weiteren geopolitischen Krisen, die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die ungebremst steigenden Sozialaufwendungen sowie die hohen Tarifabschlüsse in den vergangenen Jahren werden die Städte und Gemeinden sowie den Landkreis in den Jahren 2026 und 2027 finanziell erheblich belasten. Im Sinne einer gelebten Partnerschaft zwischen dem Landkreis und seinen Städten und Gemeinden sollen:

- Trotz erheblicher negativer Jahresabschlüsse in den Jahren 2023 bis 2025 von voraussichtlich insgesamt 21,9 Mio. EUR und deutlich gestiegener Aufwendungen wird der Kreisumlagehebesatz in 2026 statt auf den in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Hebesatz von 37,0 % lediglich um 1,5 %-Punkte auf 34,5 % angehoben. Für 2027 wurde ein Kreisumlagehebesatz von 36,0 % beschlossen.
- Die Wirtschaft und hier insbesondere die Bauwirtschaft im Sinne des § 77 Abs. 1 Satz 2 GemO gestärkt werden und für dringend notwendige Investitionen Auszahlungen von insgesamt 57,99 Mio. EUR in 2026 und 31,88 Mio. EUR in 2027 veranschlagt werden.
- Die Verschuldung zur Finanzierung der Investitionen um 36,3 Mio. EUR in 2026 und 6,0 Mio. EUR in 2027 erhöht werden.

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Ergebnis von -5,34 Mio. EUR in 2026 und -3,43 Mio. EUR in 2027 (2025: -1,33 Mio. EUR) ab. Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts beträgt 5,66 Mio. EUR in 2026 und 8,36 Mio. EUR in 2027 (2025: 2,16 Mio. EUR). Für die ordentlichen Tilgungen wurden Auszahlungen von 4,6 Mio. EUR in 2026 und 7,0 Mio. EUR in 2027 veranschlagt. Zur Finanzierung aller Auszahlungen wird der voraussichtliche Finanzierungsmittelbestand (Liquidität) in 2026 um 68 TEUR auf 3,31 Mio. EUR abgebaut. In 2027 soll der Bestand um weitere 86 TEUR abgebaut werden. In beiden Jahren liegt der Bestand deutlich unter der Mindestliquidität nach § 22 Abs. 2 GemHVO von 9,47 Mio. EUR (2026) und 10,09 Mio. EUR (2027).

Die Grundzüge des Haushaltsplans lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Das Haushaltsvolumen 2026 steigt um 22,33 Mio. EUR (3,81 %) auf 608,29 Mio. EUR. In 2027 sinkt das Haushaltsvolumen aufgrund geringerer Investitionen um 6,61 Mio. EUR (-1,09 %) auf 601,68 Mio. EUR.
- Der Kreisumlagehebesatz wird in 2026 um 1,5 %-Punkte auf 34,5 % und in 2027 um weitere 1,5 %-Punkte auf 36,0 % erhöht. Der absolute Betrag steigt in 2026 um 22,51 Mio. EUR (12,54 %) auf 202,03 Mio. EUR und in 2027 um weitere 12,35 Mio. EUR (6,11 %) auf 214,38 Mio. EUR.

- Der Nettoressourcenbedarf des Sozialhaushalts erhöht sich von 203,1 Mio. EUR um 18,6 Mio. EUR (9,2 %) auf 221,7 Mio. EUR in 2026 und um weitere 6,8 Mio. EUR (3,0 %) auf 228,5 Mio. EUR in 2027.
- Die Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft liegt im Jahr 2026 vorläufig bei 72,5 % (Plan 2025: 71,9 %). Für 2027 wird derselbe Wert angesetzt. Bei den Sozialen Leistungen (THH 4 und THH 5) sind erneut deutliche Steigerungen der Bruttotransferaufwendungen zu verzeichnen.

Die Gründe hierfür sind im Wesentlichen:

- Den größten Aufwandsposten im Kreishaushalt stellt weiterhin die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit Bruttotransferaufwendungen von 115,23 Mio. EUR dar. Im Jahr 2027 wird mit einer weiteren Steigerung auf 120,63 Mio. EUR gerechnet. Auch in den Folgejahren muss mit weiteren erheblichen Aufwandssteigerungen in diesem Bereich gerechnet werden. Die Leistungserbringer fordern im Rahmen der aktuellen Vergütungsverhandlungen für die Zeit ab 01.01.2025 erhebliche Vergütungserhöhungen. Die Anforderungen zu Vergütungsverhandlungen beschränken sich dabei nicht nur auf die Vergütungsvereinbarungen, sondern es sollen auch einige Leistungsvereinbarungen in Teilen neu verhandelt werden. Einige Leistungsvereinbarungen müssen nachjustiert und den Änderungen des Landesrahmenvertrags aus dem vergangenen Jahr angepasst werden. Einige der geforderten Änderungen haben aber auch deutlich höhere Leistungsvergütungen zur Folge. Es bestehen daher in diesem Bereich erhebliche Haushaltsrisiken. Ohne eine weitergehende finanzielle Beteiligung des Bundes und des Landes können die Aufwendungen für diesen Bereich auf Dauer von den Kommunen nicht getragen werden.
- Bei der Hilfe zur Pflege steigen die Brutto-Transferaufwendungen auf 13,86 Mio. EUR in 2026 und 14,47 Mio. EUR in 2027 (2025: 10,98 Mio. EUR). Seit dem 01.01.2022 erhalten Pflegebedürftige nach § 43c SGB XI aufgrund des Gesundheitsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG) in vollstationären Pflegeeinrichtungen von den Pflegekassen einen finanziellen Zuschlag. Dieser Leistungszuschlag ist u.a. abhängig von der Verweildauer im Heim und dem jeweiligen Pflegegrad (2-5). Der Leistungszuschlag soll den Eigenanteil der Betroffenen an den pflegebedingten Aufwendungen reduzieren. Mit dem in 2024 in Kraft getretenen Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz wurde der finanzielle Zuschlag nochmals erhöht. Die geplanten Entlastungseffekte sind durch verschiedene gegenläufige Entwicklungen wieder verpufft.
- Bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II wird im Jahr 2026 von durchschnittlich 6.560 Bedarfsgemeinschaften (BG) ausgegangen. Dabei werden von jahresdurchschnittlich 1.095 BG (2027: 1.100 BG) mit Flucht-Kontext anderer Herkunftsländer und von 1.215 BG (2027: 1.220 BG) aus der Ukraine sowie 4.250 BG (2027: 4.270 BG) ohne Fluchtkontext geplant. Im Jahr 2027 wird mit durchschnittlich 6.590 BG gerechnet.

- Im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe erhöhen sich die Bruttotransferaufwendungen in 2026 um 6,53 Mio. EUR auf 78,97 Mio. EUR. Im Jahr 2027 wird mit einer weiteren Steigerung auf 81,76 Mio. EUR gerechnet. Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen durch die Integration von behinderten Kindern und Jugendlichen in Regeleinrichtungen (Schulbegleitung), durch den Anstieg der Vergütungssätze der freien Träger sowie durch das BTHG und die Kindertagespflege und dem Unterhaltsvorschuss begründet.
- Durch den vom Kreistag beschlossenen Ausbau des ÖPNV steigt der Nettoressourcenbedarf von 7,56 Mio. EUR in 2025 um 1,38 Mio. EUR (18,20 %) auf 8,93 Mio. EUR in 2026 und 8,78 Mio. EUR in 2027. Darüber hinaus wurden für den Zweckverband Regionalstadtbahn Neckar-Alb Aufwendungen von netto 1,06 Mio. EUR in 2026 und 1,76 Mio. EUR in 2027 veranschlagt.
- Für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden 57,99 Mio. EUR in 2026 und 31,88 Mio. EUR in 2027 veranschlagt. Investitionsschwerpunkte sind entsprechend der vom Kreistag erarbeiteten Schwerpunkte die Bereiche Verwaltungsneubau (42,0 Mio. EUR in 2026 und 8,7 Mio. EUR in 2027), Bildung (5,1 Mio. EUR in 2026 und 12,3 Mio. EUR in 2027), Mobilität (5,0 Mio. EUR in 2026 und 5,3 Mio. EUR in 2027) und Gesundheitsversorgung (jeweils 4,0 Mio. EUR in 2026 und 2027). Auch im Bereich der Unterhaltung von Schulgebäuden wurde wieder eine Priorität gesetzt.
- Zur Finanzierung der geplanten erforderlichen Investitionen im Finanzplanungszeitraum (2025 bis 2030) von insgesamt 241,77 Mio. EUR ist eine Nettoneuverschuldung von insgesamt 67,4 Mio. EUR vorgesehen. Der Schuldenstand des Landkreises würde sich im Finanzplanungszeitraum von 84,76 Mio. EUR (31.12.2024) auf 176,66 Mio. EUR (31.12.2027) erhöhen und soll auf 152,16 Mio. EUR (31.12.2030) abgebaut werden.

3.3.5 Wesentliche Eckwerte des Haushalts 2026/2027

	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Gesamtergebnishaushalt			
Summe der ordentlichen Erträge	515.880.380	540.360.616	559.373.429
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-517.213.902	-545.704.115	-562.802.096
Ordentliches Ergebnis	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667
Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden	543.977.946	585.585.468	595.487.003
Hebesatz der Kreisumlage	33,00%	34,50%	36,00%
Aufkommen aus der Kreisumlage	179.512.000	202.026.000	214.375.000
Gesamtfinanzhaushalt			
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.163.148	5.660.906	8.361.631
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.278.000	15.959.750	17.427.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-64.347.850	-57.988.620	-31.875.250
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-44.906.702	-36.367.964	-6.086.119
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	30.500.000	36.300.000	6.000.000
Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des HH-jahres	-14.406.702	-67.964	-86.119

3.3.6 Gesamtergebnishaushalt - Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Haushalts 2026/2027

Die Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht.

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.730.000	3.370.000	3.370.000
2.	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	410.566.800	442.996.540	454.694.490
3.	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.315.156	2.150.869	2.196.749
4.	+	Sonstige Transfererträge	7.692.450	8.185.900	8.234.041
5.	+	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	17.564.950	18.758.139	19.046.989
6.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.937.750	2.025.450	2.045.100
7.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.189.000	59.973.210	66.890.942
8.	+	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.320.200	2.681.400	2.680.400
9.	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10.	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.564.074	219.108	214.718
11.	=	Ordentliche Erträge	515.880.380	540.360.616	559.373.429
12.	-	Personalaufwendungen	81.874.584	85.819.764	88.294.114
14.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.593.240	47.657.236	43.940.463
15.	-	Bilanzielle Abschreibungen	10.764.300	15.506.321	16.675.705
16.	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.276.450	4.503.000	5.274.000
17.	-	Transferaufwendungen	220.598.919	226.104.728	236.026.133
18.	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	164.106.409	166.113.065	172.591.682
19.	=	Ordentliche Aufwendungen	517.213.902	545.704.115	562.802.096
20.	=	Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667
22.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23.	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0
24.	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667

3.3.6.1 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Erträge

lfd. Nr. 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Jagdsteuer und die Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger. Seit dem Jagdjahr 2013 wird keine Jagdsteuer mehr erhoben (KT-Drucksachen Nrn. VIII-0181 bis 0181/3).

Der Ansatz entwickelt sich wie folgt:

Steuern und ähnliche Abgaben	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Leistungen des Landes wegen der Umsetzung der Grundsicherung	2.730.000	3.370.000	3.370.000
Summe	2.730.000	3.370.000	3.370.000

Auf Basis der Erträge für das Jahr 2025 (3,37 Mio. EUR) werden die Planansätze für 2026 und 2027 jeweils um 640 TEUR (23,44 %) erhöht.

lfd. Nr. 2 - Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zu den Zuweisungen und Zuwendungen gehören insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land, die weiteren Zuweisungen vom Land nach dem FAG (u.a. Bußgelder, Verwaltungsgebühren usw.), die Grunderwerbsteuer sowie die Kreisumlage.

Die wesentlichen Ansätze entwickeln sich folgendermaßen:

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Schlüsselzuweisungen vom Land (mangelnde Steuerkraft)	62.802.000	60.915.000	60.877.000
Zuweisungen Land § 11 (1) FAG (Einwohner)	4.355.000	4.488.000	4.615.000
Zuweisungen Land § 11 (3) FAG (Verwaltungsgebühren) incl. Vermessungs- und Katastergebühren	8.545.200	8.966.840	8.088.640
Zuweisungen Land § 11 (3) FAG (Buß-/Zwangsgelder)	3.908.200	3.877.200	3.877.200
Zuweisungen Land § 11 (4) FAG (Sonderbehörden - Eingliederungsgesetz und Verwaltungsstruktur-Reformgesetz)	15.119.000	15.900.000	16.375.000
Zuweisungen Land § 17 FAG (Sachkostenbeiträge)	9.855.000	10.985.000	11.314.000
Zuweisungen Land § 18 (3) FAG (Schülerbeförderung)	4.496.000	4.496.000	4.496.000
Zuweisungen Land § 25 FAG (Verkehrslastenausgleich)	2.450.000	2.400.000	2.400.000
Zuweisungen Land § 29c FAG (Förderung der Kleinkindbetreuung)	6.636.600	7.854.650	8.208.150
Ausgleichsleistungen Bund Grundsicherung	30.008.000	29.101.700	30.475.700
Sozialhilfelausgleich § 21 FAG	6.498.000	4.480.600	6.125.200
Zuweisungen Aufkommen Grunderwerbsteuer	18.000.000	20.500.000	20.500.000
Kreisumlage	179.512.000	202.026.000	214.375.000
Zuweisungen nach § 22 FAG (Status Quo Ausgleich)	6.989.000	6.008.000	6.509.000
Bundesbeteiligung für KdU nach § 46 SGB II	28.022.000	31.900.000	32.248.000
Ausgleich kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion (AusgleichsG)	3.248.000	12.056.000	6.831.500
Förderung der Integration und Betreuung von UMA § 29d Abs. 2 FAG	285.200	285.200	285.200
Sonstige laufende Zuwendungen	19.837.600	16.756.350	17.093.900
Summe	410.566.800	442.996.540	454.694.490

Schlüsselzuweisungen (Produktgruppe 61.10)

Nach den Empfehlungen der Gemeinsamen Finanzkommission vom 07.11.2026 beträgt Kopfbetrag für 2026 voraussichtlich 1.008 EUR je Einwohnerin und Einwohner (Plan 2025: 892 EUR). Die vorläufigen Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden in den Landkreisen sind gegenüber dem Vorjahr landesweit um 4,49 % auf 18.255 Mio. EUR bzw.

1.994 EUR je Einwohner gestiegen. Aufgrund des überdurchschnittlichen Anstiegs der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Reutlingen um 8,5 % auf 585,59 Mio. EUR bzw. 1.997 EUR je Einwohner reduziert sich der Planansatz 2026 um 1,89 Mio. EUR (-3,0 %). Der Planansatz 2027 wurde auf Basis der Orientierungsdaten um weitere 38 TEUR (-0,06 %) reduziert.

Zuweisungen nach Einwohnerzahl (Produktgruppe 61.10)

Die Planansätze für 2026 und 2027 wurde auf der Basis der Zuweisungen für das Jahr 2025 fortgeschrieben.

Verwaltungs-, Vermessungs- und Katastergebühren

Die Planansätze für 2026 und 2027 orientieren sich am vorläufigen Rechnungsergebnis für 2024.

Buß- und Zwangsgelder

Die Planansätze für 2026 und 2027 orientieren sich am vorläufigen Rechnungsergebnis für 2024.

Zuweisungen u.a. für die Sonderbehördeneingliederung 1995 und für die Verwaltungsstrukturereform 2005 (Produktgruppe 61.10)

Für die Berechnung des Planansatzes 2026 wurde der im Haushaltserlass 2026 genannte landesweite Zuweisungsbetrag von 620,0 Mio. EUR (2025: 601,3 Mio. EUR) zu Grunde gelegt. Für 2027 wird aufgrund der erwarteten Tarifabschlüsse mit einem Anstieg von 3 % geplant.

Sachkostenbeiträge

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung lag der Entwurf für die Festsetzung der Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG für jede Schülerin, für jeden Schüler oder für jedes Kind der Berufsschulen, des Berufskollegs und der Berufsfachschulen in Teilzeit- sowie in Vollzeitunterricht, der Sonderberufsfachschulen und Sonderberufsschulen in Teilzeit- sowie in Vollzeitunterricht, den Berufsoberschulen (Mittel- und Oberstufen), den beruflichen Gymnasien und der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren für das Jahr 2026 vor. Die Erträge erhöhen sich um 1,13 Mio. EUR (11,47 %). Für das Haushaltsjahr 2027 wird mit einem weiteren Anstieg um 329 TEUR (2,99 %) gerechnet.

Zuweisungen Land §29c FAG (Förderung der Kleinkindbetreuung)

Nach dem Testbescheid des Statistischen Landesamts vom 23.06.2025 ergeben sich in 2026 Erträge von 7,85 Mio. EUR (Plan 2025: 6,64 Mio. EUR). Für 2027 wurden Erträge von 8,21 Mio. EUR geplant.

Bundesbeteiligung an der Grundsicherung SGB XII

Seit dem 01.01.2014 übernimmt der Bund 100 % der Nettoausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII. Die höheren Erträge sind durch höhere Aufwendungen begründet.

Soziallastenausgleich

Nach der Modellberechnung des Statistischen Landesamts erhält der Landkreis in 2026 Erträge von 4,48 Mio. EUR. Der Planansatz für 2027 orientiert sich an der Prognose für 2025.

Aufkommen Grunderwerbsteuer (Produktgruppe 61.10)

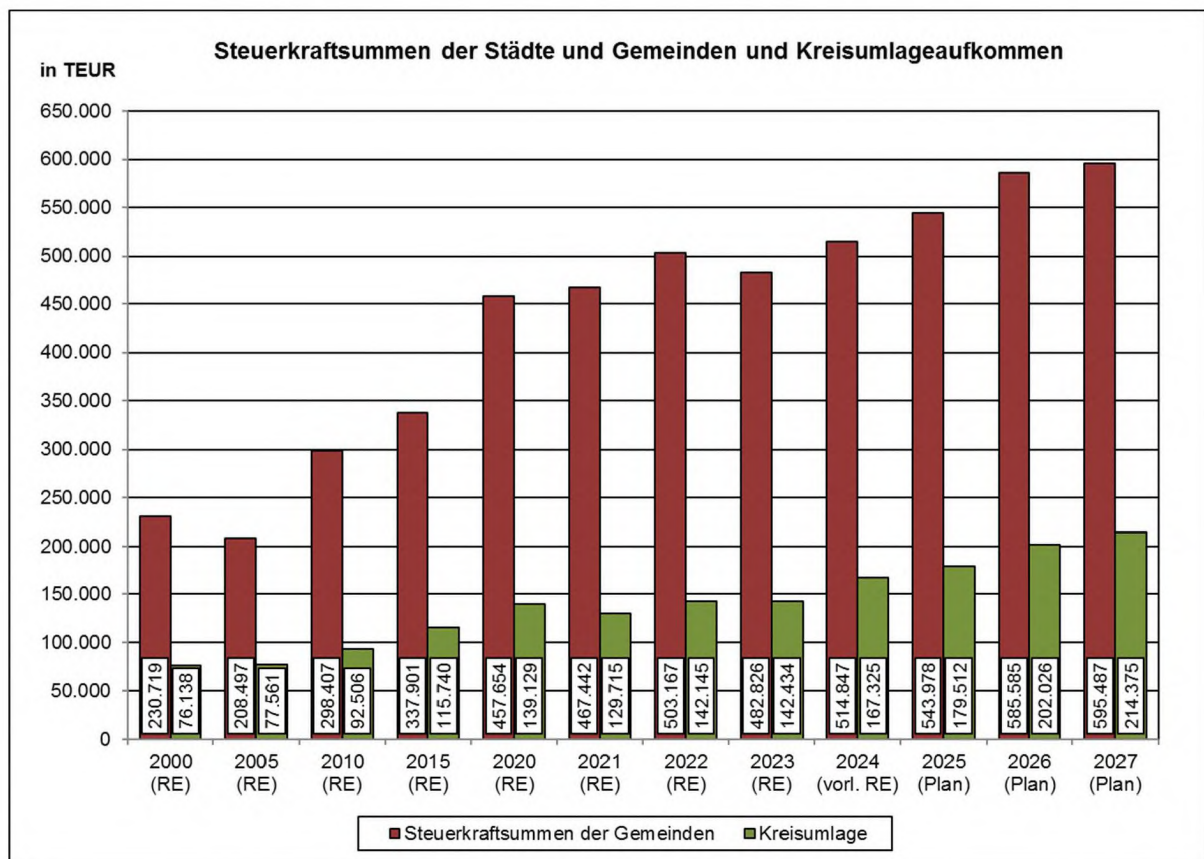
In 2025 konnte ein Aufkommen von ca. 19,0 Mio. EUR verzeichnet werden. Bei der Planung der Haushaltsansätze 2026 und 2027 wurde von einer weiteren Stabilisierung des Immobilienmarktes ausgegangen und mit einem steigenden Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer gerechnet.

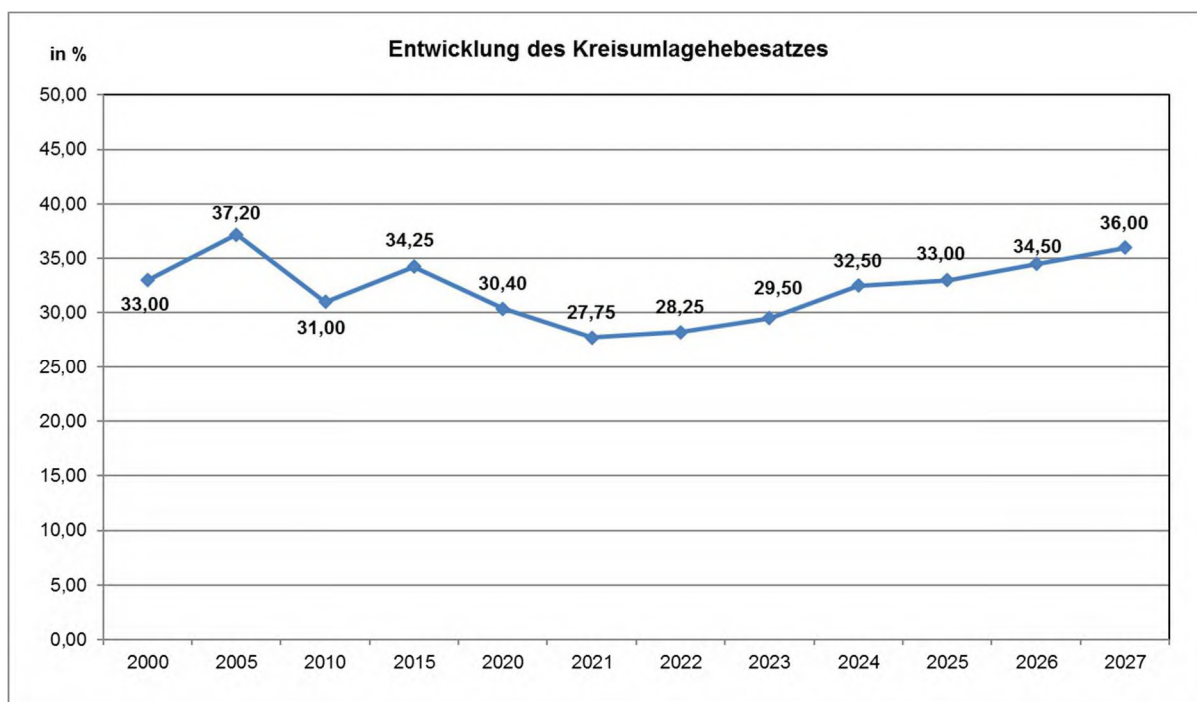
Kreisumlage (Produktgruppe 61.10)

In der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplans 2024/2025 wurde für das Haushaltsjahr 2026 mit einer Erhöhung des Aufkommens aus der Kreisumlage um 30,88 Mio. EUR (17,2 %) und einer Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 4 %-Punkte auf 37 % gerechnet. Für das Jahr 2027 wurde mit einer weiteren Erhöhung des Aufkommens um 1,15 Mio. EUR (0,55 %) sowie einer Reduzierung des Kreisumlagehebesatzes um 1 %-Punkte auf 36 % geplant.

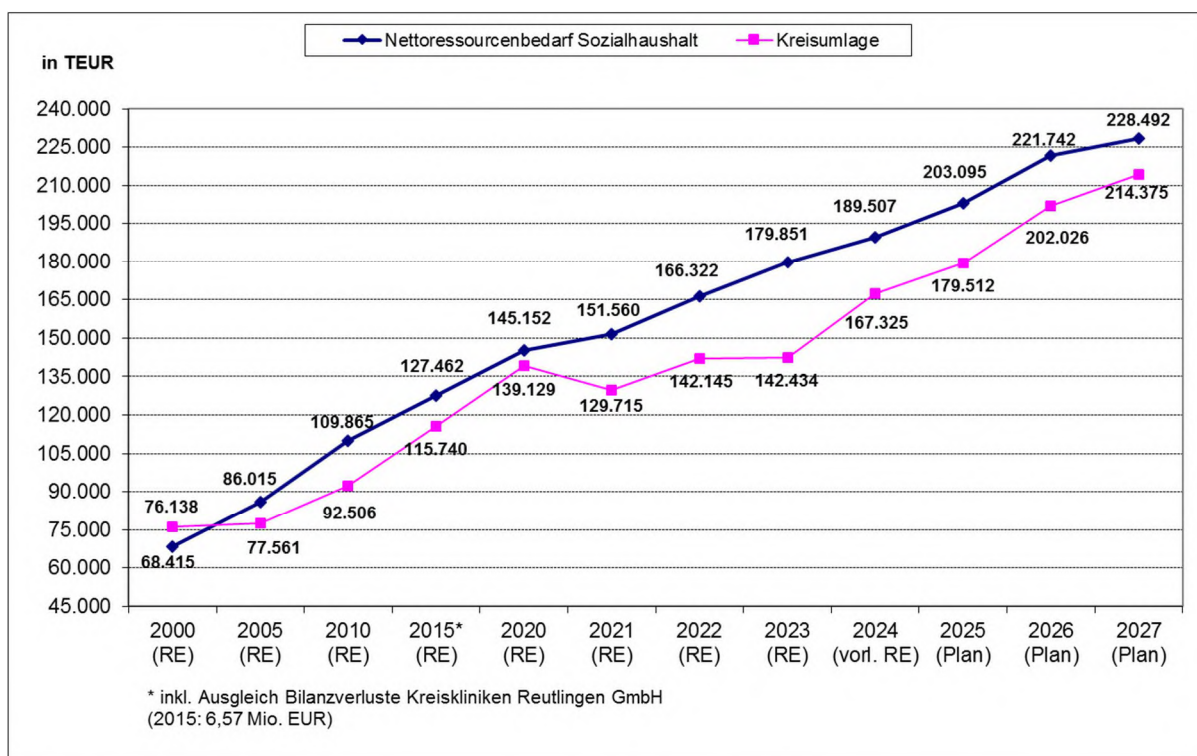
Trotz der weiteren erheblichen Steigerungen der Sozialaufwendungen und der negativen Ergebnisse der Jahre 2023 bis 2025 von voraussichtlich insgesamt 21,9 Mio. EUR wurde angesichts der Herausforderungen und der finanziellen Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden im Sinne eines partnerschaftlichen und verantwortlichen Miteinanders von Landkreis und seinen kreisangehörigen Kommunen eine Anhebung des Kreisumlagehebesatzes für 2026 um 1,5 %-Punkte auf 34,5 % und für 2027 eine weitere Erhöhung um 1,5 %-Punkte auf 36 % beschlossen. Dies ist nur durch äußerste Ausgabendisziplin, den Einsatz von Mitteln aus dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) sowie einer Erhöhung der Netto-Neuverschuldung um insgesamt 42,3 Mio. EUR möglich. Basis für diesen Vorschlag sind die aktuellen Haushalte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit den Entwicklungen aus den Finanzplanungen. Dabei wurden insbesondere die Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 16 der Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen), die Realsteuerhebesätze sowie der Schuldenstand herangezogen und eine Abwägung vorgenommen.

Die beiden nachfolgenden Schaubilder zeigen die Entwicklung der Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden und des Kreisumlageaufkommens sowie die Entwicklung des Kreisumlagehebesatzes.





Die Erträge aus der Kreisumlage decken - wie auch in den Vorjahren - den Zuschussbedarf für den sozialen Bereich bei weitem nicht ab.



Kreisumlage

	Kreisumlage		Sozialhaushalt	
	Hebesatz %	- 1000 EUR -	Zuschussbedarf - 1000 EUR -	Deckung durch Kreisumlage in %
2000	33,00	76.138	68.415	111,3
2005	37,20	77.561	86.015	90,2
2010	31,00	92.506	109.865	84,2
2011	32,50	86.995	108.371	80,3
2012	33,00	92.314	110.599	83,5
2013	32,50	99.065	114.217	86,7
2014	32,75	110.305	118.442	93,1
2015	34,25	115.740	127.462	90,8
2016	34,25	121.043	145.663	83,1
2017	34,25	134.021	141.321	94,8
2018	31,50	130.601	145.336	89,9
2019	29,50	126.669	150.869	84,0
2020	30,40	139.129	145.152	95,9
2021	27,75	129.715	151.560	85,6
2022	28,25	142.145	166.322	85,5
2023	29,50	142.434	179.851	79,2
2024	32,50	167.325	189.507	88,3
2025	33,00	179.512	203.095	88,4
2026	34,50	202.026	221.742	91,1
2027	36,00	214.375	228.492	93,8

Anmerkung:

2000 - 2023 Rechnungsergebnisse, 2024 vorl. Rechnungsergebnis, 2025 - 2027 Haushaltsplan

Status-Quo-Ausgleich

Nach der Modellberechnung des Statistischen Landesamts reduzieren sich die Erträge in 2026 um 0,98 Mio. EUR (14,04 %). Der Planansatz für 2027 orientiert sich an der Prognose für 2025.

Bundesbeteiligung für KdU nach § 46 SGB II

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) beträgt im Jahr 2026 voraussichtlich 72,5 %.

Sonstige laufende Zuwendungen

Zu den sonstigen laufenden Zuwendungen gehören u.a. die sonstigen Zuweisungen für laufende Zwecke von Bund und Land, die Zuweisungen vom Land nach §§ 28 und 29 FAG sowie die Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (jeweils 6,4 Mio. EUR für 2026 und 2027).

Für die AsylbLG-Leistungsempfänger, die nicht mehr vorläufig untergebracht sind, wurden 6,35 Mio. EUR in 2026 und 6,71 Mio. EUR in 2027 veranschlagt.

lfd. Nr. 3 - Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.315.156	2.150.869	2.196.749
Summe	2.315.156	2.150.869	2.196.749

Durch die Verordnung des Innenministeriums zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung vom 29. April 2016 sind die aufgelösten Investitionszuwendungen separat auszuweisen.

lfd. Nr. 4 - Sonstige Transfererträge

Zu den sonstigen Transfererträgen zählen insbesondere die Ersätze von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

Sonstige Transfererträge	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht (THH 4)	3.511.700	4.581.800	4.572.080
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (THH 5)	4.180.750	3.604.100	3.661.961
Sonstige Transfererträge	0	0	0
Summe	7.692.450	8.185.900	8.234.041

lfd. Nr. 5 - Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Hierunter fallen insbesondere die Abfallgebühren, die Gebühren für die Kindertagesbetreuung, die Entgelte für die Betreuung von Forstbetrieben sowie den Holzverkauf und die Schulgelder. Die Abfallgebühren mit ca. 12,87 Mio. EUR in 2026 und 12,65 Mio. EUR in 2027 nehmen dabei den größten Anteil ein.

lfd. Nr. 6 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen im Wesentlichen Mieten und Pachten, Verkaufserträge sowie Schadenersatz.

lfd. Nr. 7 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Als Ersatz für Leistungen an andere Stellen erhält der Landkreis rund 59,97 Mio. EUR in 2026 bzw. 66,89 Mio. EUR in 2027. Dazu zählen insbesondere Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden für Wahlen, Erstattungen für die Inanspruchnahme der Schülerbeförderung, im sozialen Bereich (Kostenerstattungen für die in der ARGE beschäftigten Mitarbeiter, Flüchtlinge, Grundsicherung, andere Jugendhilfeträger usw.) sowie für die Straßenmeisterien.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Erstattungen vom Bund	2.891.000	2.643.000	2.627.000
Erstattungen vom Land (ohne Asyl)	25.270.300	20.882.660	23.597.892
Erstattungen vom Land (für Asyl) - Flüchtlinge u. Asylbewerber	18.787.000	17.686.000	20.998.000
Erstattungen von anderen Trägern der Sozialhilfe sowie Gemeinden und Gemeindeverbänden	11.578.800	10.164.350	9.160.450
Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	4.870.000	5.102.800	5.288.400
Sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.791.900	3.494.400	5.219.200
Summe	66.189.000	59.973.210	66.890.942

Für die BTHG-bedingten Mehraufwendungen wurden Erstattungen vom Land in 2026 von 9,86 Mio. EUR und in 2027 von 13,92 Mio. EUR veranschlagt.

Für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen wurde für 2026 eine Erstattung des Landes von 17,7 Mio. EUR (2025: 18,8 Mio. EUR) eingeplant, darin ist eine geplante Vorgriffszahlung für die nachlaufende Spitzabrechnung des Jahres 2025 von 7,9 Mio. EUR, eine erwartete Abschlagszahlung für die nachlaufende Spitzabrechnung des Jahres 2023 von 0,6 Mio. EUR sowie eine Restzahlung für die nachlaufende Spitzabrechnung des Jahres 2022 von 2,6 Mio. EUR enthalten. Für 2027 wurden Erträge von ca. 21,0 Mio. EUR eingestellt. Bei den Erstattungen von anderen Trägern der Sozialhilfe wurden in 2026 6,15 Mio. EUR und in 2027 4,61 Mio. EUR (2025: 8,41 Mio. EUR) an Erstattungen für die Betreuung, Versorgung und Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen veranschlagt. Für den ÖPNV wurden in 2026 Kostenerstattungen von insgesamt 4,29 Mio. EUR und in 2027 von insgesamt 6,39 Mio. EUR eingeplant.

lfd. Nr. 8 - Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter fallen die Zinserträge sowie die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, insbesondere die Ausschüttung des Zweckverbands Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) mit ca. 2,68 Mio. EUR (2025: 2,3 Mio. EUR). Bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs wurde von einer Gewinnausschüttung der OEW in den Jahren 2026 und 2027 von jeweils 70,0 Mio. EUR ausgegangen. Der Anteil des Landkreises Reutlingen beträgt 3,825 %.

lfd. Nr. 9 - Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen des Landkreises gegenüber, die zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Dies sind insbesondere eigene Planungsleistungen beim Neubau von Straßen. Die Leistungen erhöhen das Anlagevermögen und sind vom Finanzhaushalt an den Ergebnishaushalt zu erstatten.

lfd. Nr. 10 - Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen z.B. Säumniszuschläge, Mahngebühren und Nebenforderungen aus Vollstreckungen sowie vermischte Erträge.

Aufwendungen

lfd. Nr. 12 - Personalaufwendungen

Dies sind Aufwendungen für die Vergütung von Beamten und tariflich Beschäftigten. Bei dieser Aufwandsgruppe sind auch die Rückstellungen für Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen auszuweisen. Die Personalaufwendungen steigen in 2026 und 2027 durch den Tarifabschluss 2025 (TVöD) für die Beschäftigten und die erwartete Besoldungsanpassung bei den Beamten sowie die erwartete Tarifierhöhung für die Beschäftigten für 2027. Daneben wurden Aufwendungen für Beförderungen und Stufensteigerungen eingeplant.

Nach dem Finanzkennzahlenvergleich der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg vom September 2025 liegt der Landkreis Reutlingen bei den Personalaufwendungen mit 230 EUR je Einwohner unverändert deutlich unter dem Durchschnitt der Landkreise in Baden-Württemberg mit 255 EUR je Einwohner.

lfd. Nr. 13 - Versorgungsaufwendungen

Hier werden die Aufwendungen für das ausgeschiedene Personal und deren Angehörigen inklusive Beihilfen veranschlagt.

lfd. Nr. 14 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen von Dritten. Die Aufwendungen hängen mit der Produktion wirtschaftlich zusammen. Dazu gehören die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Straßen, die Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, Mieten und Pachten für Geräte, Anlagen und Räume, Fuhrpark, Aus- und Fortbildung, Verbrauchsmaterial, Öffentlichkeitsarbeit sowie Lehr- und Lernmittel.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen	5.945.500	7.724.000	6.564.500
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.204.000	1.470.100	1.533.100
Haltung von Fahrzeugen und Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.537.150	1.592.802	1.632.012
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.111.650	10.253.350	10.281.200
Mieten und Pachten, Leasing	9.017.930	12.079.334	10.371.081
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	1.576.050	1.893.060	1.016.098
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.322.100	1.232.850	1.248.850
Aufwendungen für EDV	6.642.930	8.096.772	7.942.826
Aufwand für Lehr-, Unterrichts- und Lernmittel	1.143.330	965.528	994.896
Streugut für Winterdienst	550.000	460.000	460.000
Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.542.600	1.889.440	1.895.900
Summe	38.593.240	47.657.236	43.940.463

Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen

Für die Unterhaltung der Schulgebäude werden in 2026 Aufwendungen von 4,6 Mio. EUR und in 2027 von 3,1 Mio. EUR (2025: 4,21 Mio. EUR) eingeplant. Daneben sind die Aufwendungen für die Sportstätten, die Gebäude für die Unterbringung von Geflüchteten und die Verwaltungsgebäude hier veranschlagt.

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Hier werden im Wesentlichen Mittel für Sanierungsmaßnahmen an Straßen, Brücken und Bauwerken sowie für Hangsicherungsmaßnahmen an Kreisstraßen veranschlagt. Die Sanierungsmaßnahmen von Straßendeckschichten mit einer zusammenhängenden Verkehrsfläche von über 250 m² werden ab dem Haushaltsjahr 2026 als Herstellungskosten im Finanzhaushalt veranschlagt.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Auf Basis der Preisentwicklungen an den Energiemärkten und den Ergebnissen der Ausschreibungen wurden die Ansätze für die Energiebeschaffung angepasst. Daneben erhöhen sich die Aufwendungen durch die im Jahr 2024 angemieteten Gebäuden zur Unterbringung von Geflüchteten.

Mieten und Pachten, Leasing

Für die im Jahr 2024 abgeschlossenen Gebäudemietverträge für die Unterbringung von Geflüchteten sowie für das Leasing für IT-Ausstattung wurde die Ansätze erhöht.

Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen

Sämtliche Vermögensgegenstände mit einem Wert von bis zu 800 EUR ohne Mehrwertsteuer sind im Ergebnishaushalt zu veranschlagen.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, den Betriebsarzt und die Gesundheitsvorsorge werden aufgrund der Finanzsituation reduziert.

Aufwendungen für EDV

Durch den weiteren Ausbau der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen und die Auswirkungen des § 2b UStG auf die Leistungen von Komm.ONE ab 01.01.2027 erhöhen sich die Aufwendungen.

Ifd. Nr. 15 - Abschreibungen

Die Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt.

Durch den Anstieg der Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen.

Ifd. Nr. 16 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Zinsaufwendungen für die Überlassung von Fremdkapital.

Durch die Entwicklungen am Kapitalmarkt und den Anstieg der absoluten Verschuldung wird ein höherer Zinsaufwand geplant.

Ifd. Nr. 17 - Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind Leistungen an private Haushalte, Unternehmen und öffentliche Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinden). Im Einzelnen handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z.B. Sport und Kultur, Wirtschaftsförderung) und insbesondere um Sozialtransferleistungen (Sozial- und Jugendhilfeleistungen) und allgemeine Zuweisungen und Umlagen (KVJS-Umlage, FAG-Umlage).

Transferaufwendungen	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land, Gemeinden, Zweckverbände, Unternehmen und übrige Bereiche	27.145.569	30.018.175	33.216.649
Transferaufwendungen in der Sozial- und Jugendhilfe	177.761.350	179.424.553	185.596.484
FAG-Umlage	14.177.000	15.149.000	15.636.000
KVJS-Umlage	1.515.000	1.513.000	1.577.000
Summe	220.598.919	226.104.728	236.026.133

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Bei der Institutionellen Förderung in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport und Kultur wurde grundsätzlich eine Dynamisierung von jeweils 2 % in 2026 und 2027 eingeplant.

Die Auszahlung der Ausgleichsleistungen nach § 15 ÖPNVG an die privaten Unternehmen (5,56 Mio. EUR in 2026 und 4,94 Mio. EUR in 2027) werden hier ebenfalls veranschlagt. Des Weiteren wurden hier die Bruttoaufwendungen für den Busverkehr Südlicher Landkreis (3,68 Mio. EUR in 2026 und 3,82 Mio. EUR in 2027), die Regiobuslinie Bad Urach - Münsingen und die Buslinie Münsingen - Trailfingen (0,74 Mio. EUR in 2026 und 0,45 Mio. EUR in

2027), die finanzielle Beteiligung an den kreisüberschreitenden Verkehren (2,6 Mio. EUR in 2026 und 2,8 Mio. EUR in 2027), der X3 eXpresso (1,53 Mio. EUR in 2026 und 1,56 Mio. EUR in 2027), das Linienbündel Metzingen (1,37 Mio. EUR in 2026 und 1,42 Mio. EUR in 2027), das neue Linienbündel Bad Urach (0,5 Mio. EUR in 2026 und 1,19 Mio. EUR in 2027), der Anmeldelinienverkehr (0,36 Mio. EUR in 2026 und 0,41 Mio. EUR in 2027), die geplanten Linienbündel Münsingen/St. Johann (1,3 Mio. EUR in 2027) und Sonnenalb (0,39 Mio. EUR in 2027) das Landesweite Jugendticket (0,72 Mio. EUR in 2026 und 0,76 Mio. EUR in 2027), die Aufwendungen für den Verkehrsverbund naldo (0,88 Mio. EUR in 2026 und 0,94 Mio. EUR in 2027) sowie die anteiligen Aufwendungen für den Zweckverband Regionalstadtbahn Neckar-Alb (1,41 Mio. EUR in 2026 sowie eine Rückzahlung für 2024 von 0,35 Mio. EUR und 1,76 Mio. EUR in 2027) sowie den Regionalverband Neckar Alb (1,16 Mio. EUR in 2026 und 1,6 Mio. EUR in 2027) eingestellt.

Transferaufwendungen in der Sozial- und Jugendhilfe

Die Transferaufwendungen bei den Sozialen Hilfen reduzieren sich von 106,1 Mio. EUR (2025) auf 101,93 Mio. EUR (2026) und steigen auf 105,39 Mio. EUR (2027). Für die Versorgung von Flüchtlingen wurden 13,13 Mio. EUR in 2026 und 12,45 Mio. EUR in 2027 eingeplant (2025: 20,7 Mio. EUR).

Die einzelnen Ansätze bei den Sozialen Hilfen entwickeln sich wie folgt:

Transferaufwendungen *)	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Soziale Hilfen (Produktbereiche 31 und 32)	106.104.000	101.929.750	105.385.300
davon entfallen auf:			
Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)	5.225.100	6.882.000	7.187.500
Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkte 31.10.05 und 31.10.08)	14.533.500	14.571.500	15.225.500
Hilfen für Flüchtlinge (Produktgruppe 31.30)	20.701.250	13.134.250	12.452.800
Eingliederungshilfe (Produktgruppe 32.10)	63.768.300	64.817.800	67.951.300

*) ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

Bei der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe entwickeln sich die Transferaufwendungen wie folgt:

Transferaufwendungen *)	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 36)	71.657.350	77.494.803	80.211.184
davon entfallen auf:			
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 36) - UMA	8.736.700	4.948.300	4.157.500
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 36) - sonstige (ohne UMA)	62.920.650	72.546.503	76.053.684

*) ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

FAG-Umlage

Im Haushaltsplanansatz 2026 ist die Verwendung der in der Jahresrechnung 2024 gebildeten Rückstellung für die FAG-Umlage von 1,6 Mio. EUR berücksichtigt. Im Haushaltsplanansatz 2027 ist die Verwendung einer prognostizierten Rückstellung in 2025 für die FAG-Umlage von 2,0 Mio. EUR berücksichtigt.

lfd. Nr. 18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören insbesondere die Aufwendungen für die Schülerbeförderung, die Erstattungen der Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen, die Kosten für die Unterkunft sowie

die Kosten für die Sammlung, den Transport und die Verwertung bzw. Entsorgung der Abfälle. Daneben enthält diese Aufwandsgruppe alle ordentlichen Aufwendungen, die nicht in den bereits beschriebenen Aufwandsgruppen 12 bis 17 und den außerordentlichen Aufwendungen enthalten sind.

Sonstige ordentliche Aufwendungen	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Sonstige Personalaufwendungen und Aufwend. für ehrenamtliche Tätigkeit	232.319	224.251	224.932
Rechts- und Beratungskosten	317.000	453.500	412.000
Schülerbeförderung	7.546.000	6.830.000	7.000.000
Mitgliedsbeiträge	427.450	453.536	462.916
Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf/Fachliteratur/Vordrucke/Anzeigen/Sonstige Beratungsleistungen)	5.523.790	4.382.576	4.679.292
Aufwendungen für Porto und Telekommunikation	839.240	947.770	873.770
Dienstreisen	300.000	200.000	200.000
Versicherungen und Schadensfälle	1.317.220	1.612.882	1.679.332
Erstattungen für Personal an Land (VRG)	204.000	224.000	230.000
Erstattungen an private Unternehmen für Winterdienst	375.000	315.000	315.000
Erstattungen Sozialhilfeleist. an die Stadt Reutlingen im Rahmen der Delegation	85.840.950	83.067.500	86.737.750
Erstattungen an andere Träger der Sozial- und Jugendhilfe	1.615.200	2.193.150	2.272.250
Grundsicherung für Arbeitsuchende	44.096.900	49.479.900	50.041.500
Aufwendungen für Sammlung, Transport und Verwertung bzw. Entsorgung der Abfälle	12.899.680	12.777.700	14.742.200
Erstattungen an übrige Bereiche	2.566.660	2.946.300	2.715.740
Übrige sonstige Aufwendungen	5.000	5.000	5.000
Summe	164.106.409	166.113.065	172.591.682

Rechts- und Beratungskosten

Durch die Änderungen zum Kontenrahmen und den Zuordnungsvorschriften dürfen bei den Rechts- und Beratungskosten nur noch Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten gebucht werden. Die Aufwendungen für Beratungs-, Planungs- und Sachverständigenleistungen sind bei den Geschäftsaufwendungen als sonstige Beratungsleistungen zu veranschlagen.

Schülerbeförderung

Die Ansätze für die Schülerbeförderung orientierten sich an der Prognose für 2025.

Geschäftsaufwendungen

Die Ansätze wurden zum Ausgleich der Haushalte 2026/2027 deutlich reduziert.

Erstattung Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen

Die Erstattungen für die Delegationsaufwendungen der Stadt Reutlingen orientieren sich am vorläufigen Rechnungsergebnis 2024 und an der Prognose für 2025. Sie sinken deshalb in 2026 um 2,77 Mio. EUR (-3,23 %) von 85,84 Mio. EUR auf 83,07 Mio. EUR und steigen in 2027 um 3,67 Mio. EUR (4,42%) auf 86,74 Mio. EUR.

Bei den wesentlichen Leistungen ergeben sich folgende Veränderungen:

Erstattungsleistungen *)	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)	5.758.800	6.973.000	7.287.000
Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkte 31.10.05 und 31.10.08)	18.290.000	18.313.000	19.155.000
Eingliederungshilfe (Produktgruppe 32.10)	55.723.000	50.399.000	52.667.000

*) ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

Grundsicherung für Arbeitsuchende

Bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende wurden die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt. Für die Jahre 2026 wurde durchschnittlich von 6.560 BG (2025: 6.300 BG) und in 2027 von 6.590 BG ausgegangen.

Aufwendungen für die Sammlung, Transport und Verwertung bzw. Entsorgung der Abfälle

Die Planansätze orientieren sich an den Ausschreibungsergebnissen und an den Prognosen für 2025.

Erstattung an übrige Bereiche

Insbesondere durch Nachforderungen für die Integrierte Leitstelle bei der Feuerwehr der Stadt Reutlingen erhöhen sich die Ansätze.

Ifd. Nr. 24 - Veranschlagtes Gesamtergebnis

Der Gesamtergebnishaushalt 2026 schließt mit einem negativen Ergebnis von 5,34 Mio. EUR ab. In 2027 schließt der Gesamtergebnishaushalt mit einem negativen Ergebnis von 3,43 Mio. EUR ab.

Die in 2026 zu erwirtschaftenden Abschreibungen (abzüglich Auflösung von Zuweisungen) von ca. 13,36 Mio. EUR sind um 8,76 Mio. EUR höher als die in der Vergangenheit im Verwaltungshaushalt zu erwirtschaftende Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Kredittilgung von 4,6 Mio. EUR (2025: 4,4 Mio. EUR).

In 2027 sind die zu erwirtschaftenden Abschreibungen (abzüglich Auflösung von Zuweisungen) von ca. 14,48 Mio. EUR um ca. 7,48 Mio. EUR höher als die ordentliche Kredittilgung von 7,0 Mio. EUR.

3.3.7 Gesamtfinanzhaushalt – Übersicht über die Ein- und Auszahlungen des Haushalts 2026/2027

Die Ein- und Auszahlungen des Gesamtfinanzhaushalts ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.730.000	3.370.000	3.370.000
2.	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	410.566.800	442.996.540	454.694.490
3.	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.692.450	8.185.900	8.234.041
4.	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.235.050	17.734.200	18.023.050
5.	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.937.750	2.025.450	2.045.100
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.189.000	59.973.210	66.890.942
7.	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.320.200	2.681.400	2.680.400
8.	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	360.600	168.600	168.600
9.	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	509.031.850	537.135.300	556.106.623
10.	-	Personalauszahlungen	81.615.184	85.582.964	87.988.314
12.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.513.740	47.573.636	43.852.863
13.	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.276.450	4.503.000	5.274.000
14.	-	Transferauszahlungen	221.356.919	227.701.728	238.038.133
15.	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	164.106.409	166.113.065	172.591.682
16.	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	506.868.702	531.474.394	547.744.992
17.	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.163.148	5.660.906	8.361.631
18.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.176.000	7.866.750	12.354.500
20.	+	Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	14.058.500	8.053.000	5.051.000
21.	+	Einzahlungen aus Veräußerung Finanzvermögen	43.500	40.000	22.000
23.	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.278.000	15.959.750	17.427.500
24.	-	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	45.895.000	42.465.000	8.755.000
25.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.570.000	6.680.700	15.197.000
26.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	2.282.850	4.145.570	3.123.250
28.	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	4.600.000	4.697.350	4.800.000
29.	-	Auszahlungen f. d. Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0
30.	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.347.850	57.988.620	31.875.250
31.	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-47.069.850	-42.028.870	-14.447.750
32.	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-44.906.702	-36.367.964	-6.086.119
33.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	39.900.000	45.900.000	18.000.000
34.	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren	9.400.000	9.600.000	12.000.000

lfd. Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
		Darlehen für Investitionen			
35.	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	30.500.000	36.300.000	6.000.000
36.	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-14.406.702	-67.964	-86.119

3.3.7.1 Erläuterungen zu den einzelnen Ein- und Auszahlungen

lfd. Nr. 17 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts

Um den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus der lfd. Verwaltungstätigkeit zu erhalten, müssen die ordentlichen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts um die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen bereinigt werden.

	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
Ordentliches Ergebnis	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667
zuzüglich Abschreibungen	10.764.300	15.506.321	16.675.705
zuzüglich Aufwand für Nachsorgerückstellung	79.500	83.600	87.600
zuzüglich Zuführung zur Rückstellung für Altersteilszeit	259.400	236.800	305.800
zuzüglich Zuführung zur Gebührenrückstellung	0	0	0
abzüglich Ertrag aus Gebührenrückstellung	-329.900	-1.023.939	-1.023.939
abzüglich Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-2.315.156	-2.150.869	-2.196.749
abzüglich Auflösung von sonstigen SoPo	-43.474	-50.508	-46.118
abzüglich aktivierter Eigenleistungen	0	0	0
abzüglich Inanspruchnahme Rückstellung für Anstieg FAG-Umlage	-758.000	-1.597.000	-2.012.000
abzüglich Auflösung Rückstellung für ungewisse Verpflichtungen aus Asylbewerberpauschale für Ukraine-Flüchtlinge	-4.160.000	0	0
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.163.148	5.660.906	8.361.631

lfd. Nr. 18 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Unter dieser Position werden die erhaltenen Zuschüsse aus Investitionszuwendungen ausgewiesen.

In 2026 und 2027 wurden folgende Zuwendungen bzw. Zuschüsse eingeplant:

Digitales Alarmierungssystem 2026: 58 TEUR und 2027: 28 TEUR,
 Erneuerung Leitstellentechnik Integrierte Leitstelle 2026: 360 TEUR und 2027: 540 TEUR,
 Generalsanierung Karl-Georg-Haldenwang-Schule 2026: 224 TEUR und 2027: 3 Mio. EUR,
 Umbau Werkstattgebäude Nahrung 2026: 950 TEUR,
 Theodor-Heuss-Schule Generalsanierung 2026: 710 TEUR und 2027: 2,5 Mio. EUR,
 Neugestaltung Außenanlage BSZ Reutlingen 2026: 35 TEUR und 2027: 1 Mio. EUR,
 Digitalisierung der Schulen 2026: 573 TEUR und 2027: 559 TEUR,
 Theodor-Heuss-Sporthalle 2026: 330 TEUR und 2027: 400 TEUR,
 Streustofflager Engstingen 2026: 150 TEUR,
 Teilneubau und Sanierung Straßenmeisterei Eningen unter Achalm 2026: 348 TEUR,
 K 6747/6749 Ausbau Ortsdurchfahrt Aichelau 2026: 1,05 Mio. EUR und 2027: 2 Mio. EUR,
 Sanierung der K 6706 Wittlingen-Hengen 2026: 820 TEUR,
 K 6751 Anhausen-Erbstetten Ausbau 2027: 1,3 Mio. EUR,
 Umsetzung Radverkehrskonzept 2026: 427 TEUR,
 Bau von Fußgängerüberwegen 2026: 86 TEUR und 2027: 30 TEUR,

K 6712 Vollsignalisierung Schlossleskurve 2026: 80 TEUR,
K 6720 Sanierung Neckarbrücke 2026 220 TEUR,
K 6791 Grafenberg Metzinger Straße 2027: 550 TEUR,
K 6764 Gniebel-Walddorf 2026: 260 TEUR,
K 6769 Gundelfingen Hochenergiezaun 2026 700 TEUR sowie
für den Erwerb von beweglichen Vermögen der Straßenmeistereien 2026: 490 TEUR und
2027: 505 TEUR eingeplant.

lfd. Nr. 20 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Betreffen Veräußerungserlöse für Fahrzeuge und Geräte sowie die Veräußerung von Verwaltungsgebäuden.

lfd. Nr. 21 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Sind Rückflüsse aus gewährten Darlehen für den Bau von Pflegeheimen.

lfd. Nr. 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für den Erwerb des neuen Verwaltungsgebäudes wurden entsprechend den vereinbarten Zahlungsraten 2026 Mittel von 42,0 Mio. EUR und 2027 von 8,7 Mio. EUR eingestellt. Daneben wurden für den Erwerb von Grundstücken zum Ausbau von Radwegen und Straßen 2026: 465 TEUR und 2027: 55 TEUR eingeplant.

lfd. Nr. 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen

Für folgende größere Vorhaben wurden im Haushaltsplan 2026 und 2027 Mittel eingeplant:

Karl-Georg-Haldenwang-Schule Generalsanierung 2026: 1,75 Mio. EUR und
2027: 5,5 Mio. EUR,
Theodor-Heuss-Schule Generalsanierung 2027: 3,81 Mio. EUR,
Berufsschulzentrum Reutlingen Sanierung Außenanlage 2027: 1,0 Mio. EUR,
Generalsanierung Werkstattgebäude Nahrung 2026: 950 TEUR,
Theodor-Heuss-Sporthalle 2026: 330 TEUR und 2027: 400 TEUR,
Straßenmeisterei Eningen unter Achalm Sanierung und Teilneubau 2026: 200 TEUR,
K 6747/K 6749 Ausbau Ortsdurchfahrt Aichelau 2026: 1,12 Mio. EUR und
2027: 2,0 Mio. EUR,
K 6706 Wittlingen-Hengen Sanierung 2026: 500 TEUR,
K 6751 Anhausen-Erbstetten Ausbau und Sanierung 2026: 40 TEUR und 2027: 1,25 Mio.
EUR,
K 6706 Wittlinger Steige Bauabschnitte II und III 2026: 150 TEUR und 2027: 100 TEUR,
K 6720 Reutlingen Rommelsbach - Altenburg Sanierung 2027: 100 TEUR,
K 6761 Ortsdurchfahrt Grafenberg Sanierung 2026: 90 TEUR und 2027: 550 TEUR,
K 6769 Gundelfingen Hochenergiezaun 2026: 700 TEUR,
Fußgängerüberwege Kreisstraßen 2026: 129 TEUR und 2027: 42 TEUR,
K 6720 Sanierung Neckarbrücke 2026: 220 TEUR
K 6712 Schloßleskurve Vollsignalisierung 2026: 80 TEUR und
Umsetzung Radverkehrskonzept 2026: 295 TEUR und 2027: 335 TEUR.

lfd. Nr. 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurden 2026: 4,15 Mio. EUR und 2027: 3,12 Mio. EUR veranschlagt.

Für die Beschaffung von Geschwindigkeitsmesstechnik wurden 2026: 380 TEUR und 2027: 60 TEUR eingeplant. Für die Erneuerung des digitalen Alarmierungsnetzes wurden 2026 und 2027 jeweils 20 TEUR eingestellt. Bei den Schulen wurden für Beschaffungen 2026: 2,35 Mio. EUR und 2027: 1,94 Mio. EUR geplant. Für Beschaffungen bei den Straßenmeistereien wurden 2026: 875 TEUR und 2027: 765 TEUR veranschlagt.

lfd. Nr. 28 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Für die Förderung folgender Maßnahmen wurden Mittel eingeplant:

Integrierte Leitstelle Erneuerung der Technik 2026: 400 TEUR und 2027: 600 TEUR, Naturtheater Reutlingen 2026 und 2027 jeweils 200 TEUR, Investitionsmaßnahmen der Kreiskliniken Reutlingen GmbH 2026 und 2027 jeweils 4,0 Mio. EUR sowie für die Regionalstadtbahn Neckar-Alb 2026: 97 TEUR.

lfd. Nr. 32 - Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf

Die Summe des Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts (Nr. 17) und des Saldos aus Investitionstätigkeit (Nr. 31) ergibt für das Jahr 2026 einen veranschlagten Finanzierungsmittelbedarf von 36,37 Mio. EUR und für das Jahr 2027 einen veranschlagten Finanzierungsmittelbedarf von 6,09 Mio. EUR.

lfd. Nr. 35 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Zur Finanzierung der Investitionen sind in 2026 Kreditaufnahmen von 40,9 Mio. EUR und in 2027 von 13,0 Mio. EUR geplant. Für die Umschuldung laufender Darlehen in 2026 und 2027 wurden Einzahlungen und Auszahlungen von jeweils 5,0 Mio. EUR veranschlagt.

Für die ordentlichen Tilgungen von Darlehen wurden in 2026: 4,6 Mio. EUR und in 2027: 7,0 Mio. EUR (2025: 4,4 Mio. EUR) in den Haushalt eingestellt.

Der prognostizierte Schuldenstand (ohne Kassenkredite) zum 31.12.2025 von 134,36 Mio. EUR soll bis Ende 2026 auf 170,66 Mio. EUR und bis Ende 2027 dann auf 176,66 Mio. EUR ansteigen.

lfd. Nr. 36 - Finanzierungsmittelbestand (Änderung)

Im Finanzhaushalt wird in 2026 ein Defizit von 68 TEUR und in 2027 von 86 TEUR (2025: -14,41 Mio. EUR) ausgewiesen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, soll auf 95,0 Mio. EUR erhöht werden.

3.3.8 Teilhaushalte – Schwerpunkte

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

Im Teilhaushalt 1 sind überwiegend Haushaltsmittel für die Service- und Steuerungsleistungen für die gesamte Verwaltung veranschlagt.

Produktgruppe 11.24 - Grundstücks- und Gebäudemanagement

Neues Verwaltungsgebäude für das Landratsamt

Der Kreistag hat am 21.07.2021 (KT-Drucksachen Nrn. X-0333/2 bis 0333/3) unter anderem beschlossen, das verbindliche Kaufangebot des Bieters Georg Reisch GmbH & Co. KG für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes für das Landratsamt Reutlingen zum Gesamtpreis von 162,38 Mio. EUR anzunehmen. Insgesamt wird aktuell mit Gesamtkosten der Maßnahme von 187,9 Mio. EUR gerechnet.

Im Investitionsprogramm ist die Maßnahme entsprechend dem vereinbarten Zahlungsplan wie folgt veranschlagt:

2021:	20,00 Mio. EUR
2022:	20,00 Mio. EUR
2023:	13,50 Mio. EUR
2024:	38,00 Mio. EUR
2025:	45,70 Mio. EUR
2026:	42,00 Mio. EUR
2027:	8,70 Mio. EUR
Summe:	187,90 Mio. EUR

Bauinvestitionen

Für das Vergabeverfahren Planung und Teilneubau der Straßenmeisterei in Eningen unter Achalm wurden für 2026 Mittel in Höhe von 200 TEUR eingestellt.

Gebäudebewirtschaftungskosten

Auf Basis der aktuellen Preisentwicklungen und der Verbrauchsprognosen wurden die Energiekosten geplant.

Gebäudeunterhaltung

Bei den Verwaltungsgebäuden in Reutlingen wurden im Hinblick auf den Neubau nur die notwendigsten Maßnahmen aufgenommen. Für die Gebäude zur Unterbringung von Geflüchteten wurden die Planansätze an das vorläufige Rechnungsergebnis 2024 und die Prognose für 2025 angepasst.

Teilhaushalt 3 - Schule, Kultur und Sport

Produktgruppe 21.20 und 21.30 - Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren sowie berufsbildende Schulen

Die Karl-Georg-Haldenwang-Schule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum geistige Entwicklung (SBBZ GENT), verzeichnet seit Jahren einen stetigen Anstieg der Schülerzahlen auf nun fast 100 Schüler. Da das Stammhaus für 48 Schüler geplant und gebaut wurde ist die Beschulung nur mit inklusiver Beschulung an allgemeinbildenden Schulen, den sogenannten kooperativen Organisationsformen, möglich.

Aufgrund der Verunsicherung vieler Jugendlicher und der demografischen Entwicklung ist die Schülerzahl an den beruflichen Schulen nur schwer planbar. Obwohl noch sehr viele Ausbildungsplätze unbesetzt waren, fällt offensichtlich eine Entscheidung schwerer denn je. Viele Abgänger der allgemeinbildenden Schulen sind zum Ende des Schuljahres immer noch unentschieden, ob sie eine Ausbildung oder ein Studium aufnehmen oder eine berufliche Vollzeitschule besuchen werden.

Schwerpunkte der künftigen Schulentwicklung sind die Planungen und Maßnahmen zur Umsetzung des vom Kreistag gefassten Grundsatzbeschlusses zur regionalen Schulentwicklung für die Beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen (KT-Drucksachen Nrn. XI-0064 und 0064/1) sowie die Weiterführung der Digitalisierung und die damit verbundene Verwendung von neuen Medien im Unterricht. Basis sind die von den Schulen gemeinsam mit dem Kreismedienzentrum und der Verwaltung entwickelten Medienentwicklungspläne, die für alle beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen vorliegen. Medienentwicklungspläne zeigen auf Basis der Bildungspläne und den Anforderungen an die Ausbildung durch die Wirtschaft den pädagogischen Bedarf auf und die daraus resultierende Ausstattung. Diese Pläne sind gleichzeitig Voraussetzung für den Abruf von Fördermitteln. Die erforderlichen Mittel wurden im Haushaltsplanentwurf veranschlagt.

Gebäudeunterhaltung

Für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Maßnahmen wurden in 2026: 4,6 Mio. EUR und in 2027: 3,1 Mio. EUR eingeplant. Schwerpunkte sind vor allem Brandschutzmaßnahmen sowie Sanierungen im technischen/energetischen Bereich.

Beschaffungen von beweglichem Sachvermögen

Es wurden vor allem Mittel für dringend erforderliche Ersatzbeschaffungen und den Ausbau der Digitalisierung veranschlagt.

Bauinvestitionen

Für die Sanierung der Karl-Georg-Haldenwang-Schule in Münsingen wurden für 2026: 1,75 Mio. EUR und für das Jahr 2027: 5,5 Mio. EUR geplant, daneben wurde eine Verpflichtungsermächtigung für 2028 von 3,15 Mio. EUR veranschlagt.

Für die Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule wurden für 2027: 3,81 Mio. EUR und Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2028 und 2029 von insgesamt 11,5 Mio. EUR eingestellt.

Für die Sanierung der Außenanlagen des Berufsschulzentrums in Reutlingen wurden für 2027 1,0 Mio. EUR eingeplant.

Produktgruppe 21.50 - Sonstige Schulische Aufgaben/Einrichtungen

Diese Produktgruppe umfasst u.a. Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit, die Kreismedienzentren und die Betriebe gewerblicher Art. Das Kreismedienzentrum geht im Bereich Digitalisierung offensiv durch Beratung die Unterstützung der Schulträger der allgemein bildenden Schulen im Landkreis Reutlingen an und unterstützt insbesondere bei der Erstellung von Medienentwicklungsplänen. Landesweit führend ist das Kreismedienzentrum beim sogenannten „mobile device management“ und wird damit Strukturen zur Unterstützung der Schulträger schaffen. Unter diesem Projekt versteht man die Betreuung der mobilen Endgeräte, die im digitalisierten Unterricht verwendet werden.

Produktgruppe 25.21 - Kreisarchiv

Arbeitsschwerpunkte sind weiterhin die Langzeitarchivierung, die Digitalisierung von Archivgut, Unterstützung bei der Einführung des Dokumentenmanagements, der neue Aktenplan und neue Ansätze bei der Kulturarbeit insbesondere die Vernetzung und die Weiterentwicklung der Online-Kulturangebote.

Produktgruppe 26.10, 26.20, 27.40, 28.10, 42.10 - Kultur, Sport

Bei der Förderung der Kultur, des Sports und der Erwachsenenbildung wurde entsprechend den Beschlüssen des Kreistags (u.a. KT-Drucksachen Nrn. X-0662 bis X-0662/2) eine Dynamisierung in Höhe von 2 % eingeplant.

Teilhaushalt 4 - Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht und

Teilhaushalt 5 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Sozialhaushalt 2026

	Produktbereich 31 Soziale Hilfen	Produktbereich 32 Eingliederungshilfe	Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG Produktgruppe 61.10	Zuweisungen Flucht und Migration § 29f FAG Produktgruppe 61.10	Umlage KVJS Produktgruppe 61.10	Summe	Belastung je Kreiseinwohner
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ordentliche Erträge	97.259.185	20.248.640	3.490	36.675.314	6.008.000	1.426.000	0	161.620.630	550,70
Ordentliche Aufwendungen	-130.552.780	-120.468.631	-1.298.489	-99.755.343	0	0	-1.513.000	-353.588.243	-1.204,80
Ordentliches Ergebnis	-33.293.594	-100.219.990	-1.294.998	-63.080.029	6.008.000	1.426.000	-1.513.000	-191.967.613	-654,10
Kalkulatorisches Ergebnis	-20.579.587	-1.244.626	-305.014	-7.645.537				-29.774.764	-101,45
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-53.873.181	-101.464.616	-1.600.013	-70.725.566	6.008.000	1.426.000	-1.513.000	-221.742.377	-755,55

Sozialhaushalt 2027

	Produktbereich 31 Soziale Hilfen	Produktbereich 32 Eingliederungshilfe	Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG Produktgruppe 61.10	Zuweisungen Flucht und Migration § 29f FAG Produktgruppe 61.10	Umlage KVJS Produktgruppe 61.10	Summe	Belastung je Kreiseinwohner
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ordentliche Erträge	102.962.329	23.530.206	4.444	31.483.323	6.509.000	1.387.000	0	165.876.303	565,20
Ordentliche Aufwendungen	-133.164.135	-126.011.963	-1.423.285	-103.282.662	0	0	-1.577.000	-365.459.045	-1.245,25
Ordentliches Ergebnis	-30.201.805	-102.481.757	-1.418.840	-71.799.339	6.509.000	1.387.000	-1.577.000	-199.582.742	-680,05
Kalkulatorisches Ergebnis	-19.012.965	-1.323.867	-347.940	-8.224.381				-28.909.153	-98,50
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-49.214.770	-103.805.624	-1.766.781	-80.023.720	6.509.000	1.387.000	-1.577.000	-228.491.895	-778,55

Teilhaushalt 4 - Soziale Hilfen, Eingliederungshilfe SGB IX u. Schwerbehindertenrecht

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
140,51 Mio. EUR	156,94 Mio. EUR	154,79 Mio. EUR

Der Nettoressourcenbedarf für den Teilhaushalt 4 beträgt im Jahr 2026: 156,94 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 16,43 Mio. EUR (11,69 %). In 2027 beträgt der Nettoressourcenbedarf 154,79 Mio. EUR. Dies entspricht gegenüber dem Planansatz 2026 einer Reduzierung um 2,15 Mio. EUR (-1,37 %).

Der Brutto-Aufwand für die Transferleistungen liegt 2026 bei 227,55 Mio. EUR und sinkt damit gegenüber dem Plan 2025 um rund 1,97 Mio. EUR (-0,86 %). Im Jahr 2027 ergibt sich eine Steigerung um 7,47 Mio. EUR auf 235,02 Mio. EUR (3,28 %).

Die ordentlichen Erträge liegen im Plan 2026 bei 117,51 Mio. EUR und 2027 bei 126,50 Mio. EUR (Plan 2025: 130,31 Mio. EUR).

Die wesentlichen Veränderungen werden bei den nachfolgenden Produktgruppen bzw. Produkten dargestellt.

Produkt 31.10.01 - Hilfe zur Pflege

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
11,42 Mio. EUR	13,92 Mio. EUR	14,57 Mio. EUR

Der Nettoressourcenbedarf für das Produkt 31.10.01 beträgt im Jahr 2026: 13,92 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 2,5 Mio. EUR (21,89 %). In 2027 beträgt der Nettoressourcenbedarf 14,57 Mio. EUR. Dies ist gegenüber dem Planansatz 2026 eine weitere Steigerung um 646 TEUR (4,6 %).

Bei der Hilfe zur Pflege steigen die Brutto-Transferaufwendungen 2026 auf ca. 13,86 Mio. EUR. Im Jahr 2027 wurden dafür 14,47 Mio. EUR eingestellt. Seit dem 01.01.2022 erhalten Pflegebedürftige nach § 43c SGB XI zwar aufgrund des Gesundheitsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG) in vollstationären Pflegeeinrichtungen von den Pflegekassen einen finanziellen Zuschlag. Dieser Leistungszuschlag ist u.a. abhängig von der Verweildauer im Heim und dem jeweiligen Pflegegrad (2-5). Mit dem 2024 in Kraft getretenen Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz wurde der finanzielle Zuschlag nochmals erhöht.

Das Gesetz sollte auch zur Entlastung der Sozialhilfeträger dienen, indem weniger Leistungen der Hilfe zur Pflege ergänzend zu den Kassenleistungen erforderlich werden.

Die geplanten Entlastungseffekte sind jedoch durch verschiedene gegenläufige Entwicklungen (z.B. finanzielle Nachholeffekte der Pflegeheimbetreiber aufgrund hoher Tarifabschlüsse, der hohen Inflationsrate, Auswirkungen des 2022 eingeführten Tariftreuegesetzes und die deutlichen Verbesserungen bei den Personalschlüsseln) wieder verpufft. Dadurch steigt auch die Zahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege weiter an.

Daneben wirken sich erforderliche Investitionen (nicht nur beim Neubau, sondern auch bei Sanierungen) aufgrund der seit einigen Jahren eingestellten Pflegeheimförderung auf die Bewohner finanziell belastend aus. Eine deutliche Steigerung bis hin zur Verdoppelung der Tagessätze bilden sich zunehmend ab.

Produktgruppe 31.20 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
8,22 Mio. EUR	14,64 Mio. EUR	14,62 Mio. EUR

Den Planungen für die Haushaltspläne 2026 und 2027 wurden folgende durchschnittliche Bedarfsgemeinschaften (BG) zu Grunde gelegt. Die von der Bundesregierung beabsichtigte Rücknahme des Rechtskreiswechsels Ukraine wurde in den Planungen nicht berücksichtigt. Der Rechtskreiswechsel von ukrainischen Flüchtlingen soll sich auf Neufälle ab dem 01.04.2025 auswirken, nicht auf Bestandsfälle, die bereits im SGB II sind.

	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
BG im Kontext Fluchtmigration	1.350	1.095	1.100
BG Ukraine-Geflüchtete	950	1.215	1.220
BG ohne Kontext Fluchtmigration	4.000	4.250	4.270
BG insgesamt	6.300	6.560	6.590

Der Nettoressourcenbedarf für die Produktgruppe 31.20 beträgt im Jahr 2026 14,64 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 6,42 Mio. EUR (78,10 %). In 2027 wurde eine leichte Reduzierung des Nettoressourcenbedarfs von 22 TEUR (-0,15 %) veranschlagt.

Trotz höherer Brutto-Transferaufwendungen reduzieren sich die ordentlichen Erträge von 39,97 Mio. EUR um 637 TEUR (-1,59 %) auf 39,33 Mio. EUR in 2026. Dies ist vor allem durch die Regelungen des § 29f FAG begründet. Seit dem Jahr 2025 beteiligt sich das Land mit einer einmaligen nicht auskömmlichen Pauschale von 3.750 EUR pro Asylantragstellung, mindestens jedoch landesweit mit 65,0 Mio. EUR pro Jahr. Diese Pauschale ist aufgrund der Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen im THH 14 zu buchen. In 2027 erhöhen sich die Erträge auf 40,18 Mio. EUR.

Durch das vom Bundestag im Jahr 2016 verabschiedete Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der Neufestlegung der landesspezifischen Werte nach der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2025 liegt die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft nach § 46 SGB II im Jahr 2026 voraussichtlich bei 72,5 %. Für 2027 wurde ebenfalls mit einer Erstattung von 72,5 % geplant.

Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Sockel der Bundesbeteiligung	31,6 %
Beteiligung zur Stärkung der Kommunalfinanzen	10,2 %
Beteiligung für das Bildungs- und Teilhabepaket	5,7 %
Beteiligung aus dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket	25,0 %

Neben steigenden Mietpreisen bei einem weiterhin angespannten Wohnungsmarkt führen Betriebskostensteigerungen z.B. durch die Grundsteuerreform sowie anhaltend hohe Strom- und Energiepreise in den Planjahren zu weiter steigenden Unterkunftskosten.

Produktgruppe 31.30 - Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
2,94 Mio. EUR	2,49 Mio. EUR	1,58 Mio. EUR

Zu den Empfängern von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gehören neben den Asylbewerbern auch geduldete Ausländer sowie Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge.

Den Planungen für die Haushaltspläne 2026 und 2027 wurden bei dieser Produktgruppe folgende durchschnittliche Personenzahlen zu Grunde gelegt.

	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Vorläufige Unterbringung	1.550	780	753
Anschlussunterbringung	1.225	750	680

Der Nettoressourcenbedarf für die Produktgruppe 31.30 beträgt im Jahr 2026: 2,49 Mio. EUR. Dies entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 455 TEUR (-15,45 %). In 2027 reduziert sich der Nettoressourcenbedarf um weitere 914 TEUR (-36,69 %) und beträgt 1,58 Mio. EUR.

Durch die geringeren Personenzahlen sinken die ordentlichen Erträge von 18,59 Mio. EUR um 7,07 Mio. EUR (-38,02 %) auf 11,52 Mio. EUR in 2026 und auf 11,79 Mio. EUR in 2027.

Die Transferaufwendungen für die Personen in der vorläufigen Unterbringung wurden kostenneutral geplant.

Für geduldete Ausländer, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, wurden Zuweisungen vom Land in Höhe von 6,35 Mio. EUR in 2026 und 6,71 Mio. EUR in 2027 veranschlagt.

Produktgruppe 32.10 - Eingliederungshilfe SGB IX Teil 2

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
98,89 Mio. EUR	101,46 Mio. EUR	103,81 Mio. EUR

Der Nettoressourcenbedarf für die Produktgruppe 32.10 beträgt im Jahr 2026: 101,46 Mio. EUR. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 2,57 Mio. EUR (2,6 %). In 2027 erhöht sich der Nettoressourcenbedarf gegenüber dem Planansatz 2026 um weitere 2,35 Mio. EUR (2,32 %) auf 103,81 Mio. EUR.

Der Aufwand für die Transferleistungen liegt für 2026 bei 115,23 Mio. EUR und für 2027 bei 120,63 Mio. EUR und sinkt damit gegenüber dem Plan 2025 um 4,27 Mio. EUR (-3,58 %) bzw. steigt dann um 5,4 Mio. EUR (4,69 %).

Die ordentlichen Erträge sinken von 26,63 Mio. EUR (2025) um 6,38 Mio. EUR (-23,96 %) auf 20,25 Mio. EUR in 2026 und auf 23,53 Mio. EUR in 2027. Bei der Planung wurde von einer auskömmlichen Erstattung der BTHG-bedingten Transfermehraufwendungen durch das Land ausgegangen. Es wurden Transfererträge in Höhe von 7,84 Mio. EUR in 2026 und 11,0 Mio. EUR in 2027 veranschlagt.

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und des Landesrahmenvertrags haben weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Aufwendungen und Erträge der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX.

Die Leistungserbringer fordern im Rahmen der aktuellen Vergütungsverhandlungen für die Zeit ab 01.01.2025 erhebliche Vergütungserhöhungen. Die Aufforderungen zu Vergütungsverhandlungen beschränken sich dabei nicht nur auf die Vergütungsvereinbarungen, sondern es sollen auch einige Leistungsvereinbarungen in Teilen neu verhandelt werden. Einige Leistungsvereinbarungen müssen nachjustiert und den Änderungen des Landesrahmenvertrags aus dem vergangenen Jahr angepasst werden. Einige der geforderten Änderungen haben aber auch deutlich höhere Leistungsvergütungen zur Folge.

Es zeigt sich, dass die Vergütungserhöhungen vor allem in den Bereichen besondere Wohnformen (bisher stationärer Bereich), Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) zu verzeichnen sind. Ohne eine weitergehende finanzielle Beteiligung des Bundes und des Landes können die Aufwendungen für diesen Bereich auf Dauer von den Kommunen nicht getragen werden. Die Verhandlungen

mit dem Land zum Mehrkostenausgleich dauern an. Bisher gibt es nur eine Einigung im Bereich der Sozialen Teilhabe. Für die Bereiche Teilhabe an Bildung, Mehrkosten an der Schnittstelle Eingliederungshilfe und Pflege sowie Mindereinnahmen durch eingeschränkten Einkommens- und Vermögenseinsatz steht eine Einigung noch aus.

Das Land Baden-Württemberg hat sich zum Ausgleich der Mehraufwendungen im Bereich der Sozialen Teilhabe und für den BTHG-bedingten Personalaufwuchs im Fallmanagement verpflichtet. Gemäß der Empfehlung der Gemeinsamen Finanzkommission vom 07. November 2025 wurde mit einer weiteren Abschlagszahlung des Landes von 88,25 Mio. EUR („Schlussabrechnung“) alle offenen Forderungen der Kommunen aus den Jahren 2022 und 2023 abgegolten. Über den Ausgleich der BTHG-bedingten Mehraufwendungen ab dem Jahr 2024 gibt es noch keine endgültige Einigung.

Der Trend zum Anstieg der Fallzahlen bei der schulischen Inklusion, insbesondere in den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), ist ungebrochen. Auch im kommenden Jahr ist deshalb mit einem weiteren Anstieg der Aufwendungen für die Teilhabe an Bildung zu erwarten.

Während das Land für schulische Inklusionen in der Regelschule auf Grundlage des „Gesetzes zum Ausgleich kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion“ einen finanziellen Ausgleich leistet, konnte für den Bereich der SBBZ erst durch die Empfehlung der Gemeinsamen Finanzkommission vom 07. November 2025 Ergebnisse erreicht werden. In den Haushaltsplänen 2026 und 2027 wurden daher Ausgleichszahlungen vom Land von 4,71 Mio. EUR und 2,69 Mio. EUR eingeplant.

Teilhaushalt 5 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 36 - Kinder- und Jugendhilfe

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
68,06 Mio. EUR	70,73 Mio. EUR	80,02 Mio. EUR

Der Nettoressourcenbedarf für den Produktbereich 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beträgt im Jahr 2026 70,73 Mio. EUR. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 2,67 Mio. EUR (3,92 %). In 2027 erhöht sich der Nettoressourcenbedarf um weitere 9,29 Mio. EUR (13,13 %) und beträgt 80,02 Mio. EUR.

Der Aufwand für die Transferleistungen liegt für 2026 bei 78,97 Mio. EUR und für 2027 bei 81,76 Mio. EUR und steigt damit gegenüber dem Plan 2025 um 6,53 Mio. EUR (9,01 %) bzw. weitere 2,79 Mio. EUR (3,53 %).

Die ordentlichen Erträge erhöhen sich von 28,84 Mio. EUR um 7,84 Mio. EUR (27,18 %) in 2026 auf 36,68 Mio. EUR und verringern sich in 2027 um 5,19 Mio. EUR (-14,16 %) auf 31,48 Mio. EUR.

Insbesondere folgende Rahmenbedingungen haben die Haushaltsplanungen für 2026 und 2027 beeinflusst:

1. Die Kostensteigerungen durch die Verhandlungen der Kostensätze, sowohl für die gesamten ambulanten Hilfen als auch die Tagessätze für die stationären Plätze sind nur bedingt steuerbar. Die Tarifabschlüsse und die aktuelle Inflation führen zu deutlich höheren Tages- und Stundensätzen für die eingesetzten Hilfen. Auch bei stagnierenden Fallzahlen kommt es somit zu deutlichen Kostensteigerungen.
2. Durch die Umsetzung der Inklusion und insbesondere durch den zunehmend geäußerten Wunsch von Eltern nach Beschulung ihres Kindes in einer Regelschule wird die Jugendhilfe für die Kosten der Schulbegleitung als Ausfallbürge für die Schulverwaltung des Landes vermehrt in Anspruch genommen werden.

Die inzwischen gesetzlich geregelte Kostenerstattung des Landes erfolgt jeweils im September eines Kalenderjahres für das vergangene Schuljahr. Sie ist nicht kostendeckend. Für 2026 wird mit Aufwendungen in Höhe von 16,3 Mio. EUR und 13,5 Mio. EUR für 2027 gerechnet, die Erstattung des Landes wurde in Höhe von 7,35 Mio. EUR in 2026 und in Höhe von 4,14 Mio. EUR in 2027 veranschlagt. Zusätzlich werden sich im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche auch Änderungen durch das BTHG ergeben. Die jugendhilferechtlichen Verfahren sind im Hinblick auf die geänderten rechtlichen Bestimmungen laufend anzupassen.

3. Die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes und die Weiterentwicklung der „Frühen Hilfen“ werden weitere finanzielle Auswirkungen haben. Es ist davon auszugehen, dass 25 % der Familien, die im Rahmen der Frühen Hilfen betreut werden, einen Bedarf an erzieherischen Hilfen vorrangig in ambulanter Form haben.
4. Auch nach Ende der Corona-Pandemie wirken die Belastungen der Familien während der Pandemiezeit sich immer noch auf die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe aus. Es zeigt sich weiterhin eine Zunahme von psychischen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche, denen nicht nur mit Hilfen aus dem Krankenkassenspektrum begegnet werden kann. Bereitgestellte Mittel des Bundes und Landes können den Aufwand nicht kompensieren.
5. Das im Juni 2021 in Kraft getretene Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz wirkt sich auf die tägliche Arbeit im Jugendamt und in den Hilfestärkungen aus. Gesetzlich vorgegeben ist für alle stationären Hilfen eine zeitnahe Perspektivplanung für den untergebrachten jungen Menschen. Die Klärung der Perspektive soll daran ausgerichtet sein, dass die Eltern befähigt werden, ihr Kind wieder bei sich im Haushalt betreuen und erziehen zu können. Hier ist mit einem Anstieg von ambulanten Hilfen parallel zu den stationären Hilfen zu rechnen, da die Rückführung zu klären und gegebenenfalls vorzubereiten ist. Bei den Hilfen für junge Volljährige ist mit einem Anstieg der Fallzahlen zu rechnen, da die Hilfen nach dem 18. Lebensjahr beantragt werden können, über das 21. Lebensjahr hinauslaufen können und eine Nachbetreuung nach Beendigung einer Hilfe vorgegeben ist.

6. An den fünf Pilotstandorten zu Sozialraumbezogenen Präventionsstrategien haben die Sozialraumteams ihre Arbeit in 2023 aufgenommen bzw. fortgesetzt. Das Konzept der Sozialraumorientierung zielt auf die Verbesserung von Lebensbedingungen und die Aktivierung von Selbsthilfe und setzt auf Prävention statt Intervention. Es befindet sich ein rechtskreisübergreifendes Monitoring-System in Aufbau (SGB II, SGB III, SGB V; SGB IX, SGB XII), das sozialraumbezogen verschiedene Dimensionen sozialer Teilhabe abbilden und eine bedarfsgerechte Ressourcensteuerung unterstützen soll. Daneben erfolgt ab 2027 auch ein sozialraumbezogener Angebotsmix, der die auf den Sozialraum ausgerichteten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit umfasst.
7. Auch ohne zentrale Zuweisungen kommen regelmäßig UMA im Landkreis Reutlingen an, deren Verwandte bereits in der Region leben. Daraus ergeben sich Verteilungsvorbehalte, die in Folge zu weiter steigenden bzw. anhaltend hohen Hilfezahlen führen. Um auch die Rechtsansprüche der Nicht-UMA weiterhin erfüllen zu können, sind die freien Träger angefragt, ausreichend zusätzliche stationäre und ambulante Hilfen zur Verfügung zu stellen.

Produktgruppe 36.20 - Allgemeine Förderung junger Menschen

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
3,82 Mio. EUR	4,33 Mio. EUR	4,46 Mio. EUR

Diese Produktgruppe beinhaltet folgende Leistungen: Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12, 14 SGB VIII; Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger; Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII und Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII.

Wesentlicher Bestandteil ist die Schulsozialarbeit, die an allen Schularten gefördert wird. Für die Schulsozialarbeit wurden im Haushaltsplan 2026 1,63 Mio. EUR und 2027 0,3 Mio. EUR (2025: 1,58 Mio. EUR) eingestellt. Ab 2027 wirkt sich hier die Neuausrichtung der Entscheidungs- und Planungsprozesse nach der Logik einer Gesamtressourcensteuerung mit dem Ziel einer bestmöglichen Bedarfsdeckung trotz begrenzender Faktoren aus. Dazu gehört ein sozialraumbezogener Angebotsmix, der die auf den Sozialraum ausgerichteten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit (§§ 11 bis 14 SGB VIII) umfasst. Für die Neuausrichtung ab 2027 wird eine Richtlinie zum Fördersystem für auf den Sozialraum bezogener Angebote entwickelt.

Das Land ist 2012 in die Finanzierung der Schulsozialarbeit eingestiegen. Daher hat der Landkreis (KT-Drucksache Nr. VIII-0642) seine Förderkriterien angepasst und weitere Schularten aufgenommen. Die wesentlichen Aufwendungen betreffen eine pauschalierte Förderung der Stellen aus der Jugendhilfe von 22.190 EUR pro Vollzeitstelle für 2026 und 22.633 EUR pro Vollzeitstelle für 2027 (jeweils Entgeltgruppe S 12 TVöD-SuE). Vorausset-

zung ist ein Mindeststellenumfang von 50 %. Der Bedarf lag im Jahr 2025 bei ca. 72,8 Stellen und erhöht sich 2026 auf ca. 74,8 Stellen ab dem Schuljahr 2026/2027. Neben den Aufwendungen der Jugendhilfe entsteht ein Mittelbedarf für 6,4 Stellen an den Beruflichen Schulen als Schulträger (Teilhaushalt 3). Integriert in die Schulsozialarbeit ist die Förderung der Jugendberufshilfe an den beruflichen Schulen. Im Sozial- und Erziehungstarif wurde die Schulsozialarbeit explizit der Entgeltgruppe 12 - mit schwierigen Tätigkeiten - zugeordnet. Die Mobile Jugendarbeit steht den Anforderungen der Schulsozialarbeit dahingehend in nichts nach, da sie sich insbesondere um diejenigen jungen Menschen kümmert, die bereits weitgehend aus den Regelsystemen herausgerutscht sind. Für beide Arbeitsfelder und ebenso für die Sozialraumstandorte wurden die Zuschüsse ab 2024 auf der Basis von der Entgeltgruppe S12 TVöD-SuE berechnet.

Weitere wesentliche Leistungsbestandteile sind die Förderung der Mobilen Jugendarbeit (KT-Drucksache Nr. X-0653), das Schulverweigerungsprojekt, das Projekt „Kein junger Mensch darf verloren gehen“ (KT-Drucksache Nr. X-0669), die Förderung der Kulturwerkstatt sowie die Einzelfallhilfen zum Schulbesuch der Christian-Morgenstern-Schule.

Im Rahmen der Verstärkung des Kommunalen Schutz- und Präventionskonzeptes gegen sexualisierte Gewalt im Landkreis Reutlingen und unter Beteiligung weiterer Träger, setzt der freie Träger Wirbelwind e.V. in enger Abstimmung mit dem Landkreis seine Arbeit fort. In dieser Produktgruppe sind auch Erträge und Aufwendungen für minderjährige Flüchtlinge eingestellt, für die ein Angebot im Rahmen der Jugendsozialarbeit ausreichend ist.

Produktgruppe 36.30 - Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
50,08 Mio. EUR	51,99 Mio. EUR	58,63 Mio. EUR

Die Produktgruppe beinhaltet die Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, die Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung, die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige.

Produkt 36.30.03 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
41,79 Mio. EUR	41,99 Mio. EUR	48,16 Mio. EUR

Hilfen zur Erziehung §§ 27 bis 35 SGB VIII

Der Zuschussbedarf für die Transferleistungen im Bereich der Hilfe zur Erziehung beläuft sich 2026 auf 25,32 Mio. EUR und 2027 auf 26,84 Mio. EUR (2025: 23,75 Mio. EUR). Gesellschaftliche Entwicklungen wie Zukunftsängste, eingeschränkte Erziehungsfähigkeit der Eltern Teilhabeeinschränkungen und mangelnde gesellschaftliche Integration lassen sich kaum beeinflussen und führen zu steigenden Bedarfen in der Jugendhilfe. Der gegenüber

2025 geringe Anstieg des Bedarfs für 2026 erklärt sich aus einer sinkenden Anzahl der UMA.

Bei den Heimerziehungen muss damit gerechnet werden, dass die Aufwendungen steigen, da die Träger Entgeltverhandlungen führen und auch Tarifierhöhungen sowie die Änderungen aus dem Rahmenvertrag einfordern. Nach wie vor zeichnen sich viele Fälle durch ihre wachsende Komplexität und eine damit verbundene Kostenintensität aus. Teilweise werden für junge Menschen mit besonders hohen Belastungen spezialisierte und therapeutische Einrichtungen benötigt.

Das Kreisjugendamt nimmt bereits derzeit Leistungen bei den Erziehungsbeistandschaften und Lerntherapie in eigener Verantwortung wahr.

Die Weiterentwicklung von sozialraumorientierten Konzepten dient durch gezielte Vernetzung und Schaffung von Synergien einer strategischen Entwicklung von Lebensräumen in Verbindung mit einer aufgabenübergreifenden Ressourcensteuerung, die sich an den konkreten Bedarfslagen und den Potenzialen der Menschen im Sozialraum orientieren.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII),
Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII), Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)

Der Zuschussbedarf für die Transferleistungen in diesem Bereich beläuft sich 2026 auf ca. 10,31 Mio. EUR und 2027 auf 14,74 Mio. EUR (2025: 12,69 Mio. EUR). Bei seelisch behinderten Kindern und Jugendlichen steigt der Bedarf weiterhin an. Insbesondere die Beschulung ist ohne Schulbegleitung oder sonstigen Hilfen nicht möglich. Die geplante pauschalisierte Erstattung des Landes für diesen Personenkreis in Höhe von 7,35 Mio. EUR in 2026 und 4,14 Mio. EUR in 2027 wird den Aufwand nicht vollständig decken. Durch neue Konzepte im Rahmen der Schulbegleitung wird die Hilfe qualitativ verändert und führt zu einer Reduzierung des Aufwandes. Das Konzept sieht im Wesentlichen vor, die bisher üblichen Einzelbetreuungen durch eine gruppenbezogene bzw. Poollösungen zu ersetzen. Dadurch können die Schulbegleitungen deutlich bedarfsgerechter eingesetzt werden.

Zusätzlich ergeben sich Änderungen in der Ausrichtung der Hilfen und auch in den Verfahren durch die Umsetzung des BTHG sowie des KJSG.

Bei den jungen Volljährigen, die aus der Jugendhilfe herauswachsen, ist eine Nachbetreuung zu sichern und vorübergehende Anschlusshilfen zu entwickeln und zu gestalten.

Produktgruppe 36.50 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
8,18 Mio. EUR	8,75 Mio. EUR	9,14 Mio. EUR

Diese Produktgruppe beinhaltet folgende Leistungen: Familienergänzende Betreuung sowie die Erziehung und Bildung von Kindern von 0 - 14 Jahren in unterschiedlichen Angebotsformen mit oder ohne Verpflegung. In den Bereichen der Einzelförderung (Übernahme von Teilnahmebeiträgen, Gewährung von Tagespflegegeld) beträgt der Zuschussbedarf für die

Transferleistungen 2026 5,46 Mio. EUR und 2027 5,61 Mio. EUR (2025: 5,56 Mio. EUR). Seit 01.08.2013 hat jedes Kind ab dem ersten Geburtstag bis zum 3. Geburtstag einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Dieser kann sowohl in einer Einrichtung als auch bei einer Tagespflegeperson in Anspruch genommen werden. Dies bedeutet zum einen, dass die Aufwendungen für individuelle Einzelförderung von Kindern, vor allem der 0-3-jährigen weiter steigen werden. Zum anderen wird die Zuwendung an den Tagesmütterverein höher, da dieser mehr Vermittlungen sicherstellen muss. Für Kinder ab dem 3. Geburtstag bis Schuleintritt besteht ein Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Aufgrund des Fachkräftemangels kommen immer mehr Kommunen in die Situation, kein ausreichendes Angebot sowohl den Betreuungsumfang als auch generell an Plätzen vorzuhalten.

Zum 01.01.2023 wurden die laufenden Geldleistungen für alle Kinder auf 7,50 EUR pro Betreuungsstunde und Kind angehoben, zum 01.01.2026 sollen sie auf 8,20 EUR pro Betreuungsstunde und Kind angehoben werden. Zum 01.04.2026 ist die Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege in Kraft getreten. Die Beiträge der FAG-Zuweisungen werden in der Regel erst zu Beginn eines Kalenderjahres mitgeteilt. Die Empfehlung der Gemeinsamen Finanzkommission zum Pakt für gute Bildung und Betreuung wurde bei der der Aufstellung des Haushaltsplans berücksichtigt.

Produktgruppe 36.80 - Kooperation und Vernetzung

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
3,74 Mio. EUR	3,33 Mio. EUR	3,66 Mio. EUR

Die Produktgruppe umfasst zum einen das Produkt Frühe Hilfen, in dem es zu einem wesentlichen Teil um Vernetzung von Angeboten für Schwangere, alleinerziehende Mütter und Väter und Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren geht und zum anderen Leistungen, die als Querschnittsaufgabe bezogen auf die Produktgruppen 36.20 bis 36.50 erbracht werden.

Produktgruppe 36.90 - Unterhaltsvorschussleistungen

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
2,24 Mio. EUR	2,33 Mio. EUR	4,13 Mio. EUR

Am 01.07.2017 trat die Erweiterung des Unterhaltsvorschussgesetzes mit folgenden Regelungen in Kraft:

- die Förderhöchstbezugsdauer von bislang 72 Monaten entfiel komplett.
- künftig haben auch Kinder ab dem 12. Lebensjahr bis zur Volljährigkeit einen Anspruch auf

Unterhaltsvorschussleistungen.

- für Kinder, die sich im Bezug von SGB II Leistungen befinden bzw. deren Eltern SGB II Leistungen beziehen, ist eine individuelle Prüfung vorzunehmen.

Bis zum 30.06.2017 galt die sogenannte Drittelregelung. Danach trugen Bund, Land und Kommune die Netto-Transferaufwendungen zu je einem Drittel. Mit der Änderung des Gesetzes zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes sollen die konnexitätsrelevanten Auswirkungen der Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes geregelt werden. Der durch die Änderungen entstandene Mehraufwand soll durch die Absenkung der Kostenbelastungsquote der Land- und Stadtkreise ausgeglichen werden. Das Land beteiligt sich an den Aufwendungen mit 73 % und belässt den Land- und Stadtkreisen bei den Erträgen 40 %. Im Jahr 2020 sollte eine rückwirkende Betrachtung und Anpassung auch für die Vergangenheit erfolgen, die pandemiebedingt nur verzögert erfolgen konnte. Die Evaluation ist inzwischen abgeschlossen. Aufgrund der von den Stadt- und Landkreisen eingereichten Finanzdaten wird das Land sich an den Aufwendungen rückwirkend beteiligen.

Für das Jahr 2026 wurden Brutto-Transferaufwendungen von 8,17 Mio. EUR und für 2027 von 8,91 Mio. EUR (2025: 5,7 Mio. EUR) geplant. In die Planung wurden mögliche Fallzahlensteigerungen einbezogen. Die bis 2017 sehr gute Rückgriffquote des Landkreises hat sich durch die Ausweitung des berechtigten Personenkreises deutlich verschlechtert. Zum einen kann der Rückgriff beim unterhaltspflichtigen Elternteil nur mit zeitlichem Verzug zur Bewilligung erfolgen. Ist z. B. ein gerichtlicher Titel zu erwirken, ist von einem Zeitraum von ca. 1 Jahr nach Bewilligung auszugehen. Zum anderen können Forderungen beim Unterhaltspflichtigen, der sich im Bezug von Leistungen nach SGB II befindet, wie bei allen anderen Land- und Stadtkreisen nicht wie bisher verfolgt werden. Für 2026 und 2027 wird von einer Rückgriffquote von mind. 15 % ausgegangen. Für das Jahr 2024 lag die Rückgriffsquote bei 17 %. Das gesteckte Ziel von 20 % wurde nicht ganz erreicht.

Entwicklung der sozialen Leistungen*					
Produktgruppe	IST		Ansatz		
	2023	2024	2025	2026	2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung					
Zusammenstellung der Leistungen und der Ersätze/Erstattungen der sozialen Leistungen .					
Die Gesamtsummen betragen:					
31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (u.a. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe bis 31.12.2019, Grundsicherung)					
Erträge / Einnahmen	26.882.987	29.819.994	31.047.500	30.842.000	32.219.000
Aufwendungen / Ausgaben**	42.577.955	47.375.779	47.354.400	51.390.000	53.656.500
Ergebnis	15.694.968	17.555.785	16.306.900	20.548.000	21.437.500
31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II					
Erträge / Einnahmen	31.314.044	34.617.966	37.010.000	36.465.100	37.224.200
Aufwendungen / Ausgaben	40.153.205	43.697.159	41.591.900	46.819.400	47.299.600
Ergebnis	8.839.161	9.079.193	4.581.900	10.354.300	10.075.400
31.30 Hilfen für Flüchtlinge					
Erstattung vom Land FlÜAG-Pauschale (incl. Rechn.-Abgrenz.)	7.330.702	10.166.306	9.162.050	4.541.950	4.454.170
Erträge / Einnahmen	493.522	805.355	7.046.500	6.978.800	7.334.080
Aufwendungen Spitzabrechnung FlÜAG-Pauschale Vorjahre	808.160	689.567	0	0	0
Aufwendungen / Ausgaben	12.635.892	14.606.313	20.701.250	13.134.250	12.452.800
Ergebnis	5.619.828	4.324.218	4.492.700	1.613.500	664.550
31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz					
Erträge / Einnahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen / Ausgaben	38.834	7.766	60.000	3.000	0
Ergebnis	38.834	7.766	60.000	3.000	0
31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG					
Erträge / Einnahmen	117	3.211	700	700	700
Aufwendungen / Ausgaben**	765.847	975.873	311.700	972.400	982.400
Ergebnis	765.729	972.662	311.000	971.700	981.700
32.10 Eingliederungshilferecht SGB IX Teil 2					
Erträge / Einnahmen	8.675.363	6.982.744	23.914.000	18.199.828	20.578.400
Aufwendungen / Ausgaben**	93.973.843	99.899.053	119.501.300	115.226.800	120.628.300
Ergebnis	85.298.480	92.916.309	95.587.300	97.026.972	100.049.900
36.20 Jugendsozialarbeit					
36.30 Hilfen für junge Menschen und Familien					
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinr. u. in Tagespflege					
Erträge / Einnahmen	14.964.359	21.346.225	23.007.750	28.371.600	24.195.800
Aufwendungen / Ausgaben	59.641.183	65.347.225	66.736.450	70.808.288	72.849.010
Ergebnis	44.676.824	44.001.000	43.728.700	42.436.688	48.653.210
36.90 Unterhaltsvorschussleistungen					
Erträge / Einnahmen	4.229.595	5.267.331	4.718.150	7.282.114	6.293.673
Aufwendungen / Ausgaben	5.328.810	6.820.506	5.704.000	8.165.665	8.907.924
Ergebnis	1.099.215	1.553.176	985.850	883.551	2.614.251
61.10 Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG					
Erträge / Einnahmen	6.974.248	7.692.826	6.989.000	6.008.000	6.509.000
61.10 Zuweisungen Flucht und Migration § 29f FAG					
Erträge / Einnahmen	832.840	4.128.210	0	1.426.000	1.387.000
Gesamterträge / -einnahmen	101.697.778	120.830.167	142.895.650	140.116.092	140.196.023
Gesamtaufwendungen / -ausgaben	255.923.729	279.419.239	301.961.000	306.519.803	316.776.534
Gesamtergebnis	154.225.951	158.589.072	159.065.350	166.403.711	176.580.511

* ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

** Die Aufwendungen / Ausgaben beinhalten die Nettoaufwendungen /-ausgaben der Delegation Stadt Reutlingen.

Teilhaushalt 6 - Gesundheit

Produktgruppe 41.10 - Krankenhäuser

Zur Verbesserung und Stabilisierung der finanziellen und wirtschaftlichen Lage der Kreiskliniken Reutlingen gGmbH wurde das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ entwickelt und die Eckpunkte vom Kreistag am 24.03.2014 (KT-Drucksachen Nrn. VIII-0679 bis VIII-0679/2) befürwortet. Eine wesentliche Säule dieses Konzepts war der Ausgleich der aufgelaufenen Bilanzverluste durch den Alleingesellschafter Landkreis Reutlingen. Von 2014 bis 2018 wurden die bis 31.12.2015 entstandenen Bilanzverluste in Höhe von 23,79 Mio. EUR vollständig ausgeglichen. Daneben hat der Landkreis die Investitionen der Kreiskliniken pro Jahr mit mindestens 2,0 Mio. EUR gefördert. Von 2011 bis 2024 wurden vom Landkreis Reutlingen für die Förderung von Investitionen insgesamt 50,96 Mio. EUR ausbezahlt.

Die Kreiskliniken haben das mit dem Zukunftskonzept gesetzte wirtschaftliche Ziel, dass ab dem Jahr 2018 keine negativen Jahresergebnisse mehr erwirtschaftet werden, also die schwarze Null erreicht wird, deutlich verfehlt. So mussten in allen Geschäftsjahren von 2019 bis 2024 negative Jahresergebnisse verzeichnet werden. Durch die Entnahmen aus der Kapitalrücklage für die nichtgeförderten Abschreibungen beträgt der Bilanzverlust zum 31.12.2024: 12,18 Mio. EUR. Darüber hinaus konnten auch die Tilgungen für die Darlehen zur Finanzierung der Investitionen der Kreiskliniken nicht erwirtschaftet werden. Auch im Geschäftsjahr 2025 ist mit einem deutlich negativen Jahresergebnis zu rechnen. Der Verwaltungsausschuss wurde regelmäßig über die wirtschaftliche Entwicklung informiert.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat der Kreiskliniken bereits im Jahr 2018 einen Prozess auf den Weg gebracht mit dem Ziel, die grundlegende Frage der strategischen und organisatorischen Ausrichtung der Kreiskliniken zu prüfen und zu entscheiden. Ein Baustein davon ist die erneute Vergabe des Managements an ein externes Unternehmen. Nach einem umfangreichen, strukturierten europaweiten Vergabeverfahren hat der Kreistag am 24.03.2025 beschlossen, mit der Institute for Health Care Business GmbH (hcb), Essen einen entgeltlichen Geschäftsbesorgungsvertrag von Managementleistungen für die Kreiskliniken Reutlingen gGmbH abzuschließen (KT-Drucksache Nr. XI-0079/1). Die hcb stellt seit 01.05.2025 die Geschäftsführung der Kreiskliniken. Daneben setzt die hcb weitere ausgewählte qualifizierte Angestellte insbesondere zur Unterstützung der Geschäftsführung und zur Erfüllung der von ihr zu erbringenden Leistungen als qualifizierte Managementressource so effizient wie möglich ein.

Die vorherige Geschäftsführung der Kreiskliniken hat, wie im Projektplan vereinbart, im Jahr 2020 das Medizinische Konzept 2025 für die Kreiskliniken Reutlingen gGmbH vorgelegt. Der Kreistag hat am 20.03.2024 (KT-Drucksache Nr. X-0709) die Eckpunkte des Medizinkonzepts 2030 in der Variante „Gezielte Stärkung“ als medizinische Strategie der Kreiskliniken beschlossen und die Geschäftsführung u. a. beauftragt, die Wirtschaftlichkeitsmaßnahmen weiter zu konkretisieren, die weiteren Planungen für einen Neubau des Klinikums Reutlingen auf Basis des Medizinkonzepts 2030 mit einem Bettenbedarf von 540 Betten voranzutreiben sowie einen aktualisierten Kostenrahmen aufzustellen. Die Kliniken sollen gemeinsam mit dem Vertreter des Gesellschafters die Kooperationsmöglichkeiten für die Kreiskliniken ausloten und mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Gespräche über das Medizinkonzept 2030 führen.

Zur Umsetzung des Medizinkonzepts 2030 stehen bei den Kreiskliniken große Investitionen für Baumaßnahmen an. Für diese notwendigen Investitionen muss im Kreishaushalt eine angemessene Finanzierungsvorsorge getroffen werden. Zur Förderung der laufenden Investitionen wurde der Zuschuss ab dem Haushaltsjahr 2019 auf 3,0 Mio. EUR und ab dem Haushalt 2022 auf jährlich 4,0 Mio. EUR erhöht. Im Finanzhaushalt 2026 und 2027 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2030 sind Zuschüsse von jährlich 4,0 Mio. EUR eingestellt.

Teilhaushalt 7 - Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe 51.10.07 - ÖPNV-Konzepte und Nahverkehrsplanung

Für externe Unterstützung bei der Überplanung der Verkehre insbesondere im Vorfeld der Ausschreibungen der Linienbündel Sonnenalb und Münsingen/St. Johann sowie für Planungen zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität im Landkreis sind Aufwendungen im Jahr 2026/2027 in Höhe von jeweils 100 TEUR eingeplant.

Im Juni 2024 wurden durch die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Projektgesellschaft mbH die Vorplanungsleistungen für die Straßenbahnstrecken zwischen Reutlingen - Ohmenhausen und Reutlingen - Engstingen in getrennten Losen an insgesamt 3 Ingenieurbüros vergeben. Termingerecht wurde durch die Vorlage der Vorplanungsergebnisse auf Machbarkeitsniveau in allen 3 Losen zum 31.01.2025 der erste Meilenstein erreicht. Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz wurde am 10.03.2025 (KT-Drucksache Nr. XI-0075) über die bis dahin vorliegenden Planungsergebnisse informiert.

Im Rahmen des Modells zur Umsetzung des Finanzierungsschlüssels Regional-Stadtbahn Neckar-Alb wurden dem Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb alle Verrechnungsaufgaben übertragen (KT-Drucksache Nr. X-0563). Die Kostenanteile der Verbandsmitglieder werden von den Projektpartnern seither im Rahmen einer Verbandsumlage beglichen und im Haushaltsplan im Ergebnishaushalt veranschlagt. Zur Finanzierung des Zweckverbands wurden folgende Umlagen in den Haushaltsjahren 2026 bis 2030 veranschlagt:

	Plan 2026 in TEUR	Plan 2027 in TEUR	Plan 2028 in TEUR	Plan 2029 in TEUR	Plan 2030 in TEUR
Allgemeine Projektkostenumlage	1.085	1.175	1.195	1.275	1.350
Zinsumlage	180	410	610	880	2.100
Fahrzeugbeschaffungskostenumlage	145	175	225	388	443
Allgemeine Projektkostenumlage			80	80	80
Gesamtumlage	1.410	1.760	2.110	2.623	3.973
Rückzahlung aus Vorjahren:	-350				

Teilhaushalt 9 - Abfallwirtschaft

Produktgruppe 53.70 - Abfallwirtschaft

Der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorger muss für sein Gebiet die Entsorgungssicherheit gewährleisten und unterliegt dabei vielerlei nicht beeinflussbarer Faktoren wie z. B. der Mengen- und Preisentwicklungen verbunden mit sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die Abfallmengen haben sich nach Schwankungen in den Vorjahren wieder

stabilisiert. Der Mengenrückgang der Vorjahre für Papier, Pappe und Kartonagen setzt sich weiterhin fort. Die starken Preissteigerungen der letzten Jahre haben sich beruhigt, die Entwicklung der Verwertungserlöse bleibt weiterhin volatil.

Die Ausschreibungsergebnisse der großen Sammelausschreibung im Jahr 2024 führten zu einem Wechsel des Dienstleisters bei den Sammeldienstleistungen Restmüll, Bioabfall, Papier und Sperrmüll. Die Firma Gebr. Braig GmbH & CO KG aus Ehingen wird für die nächsten 7 Jahre die Abfuhr dieser Fraktionen im Entsorgungsgebiet des Landkreises übernehmen. Am Komposthof Pfullingen wird noch bis Ende Juli 2026 Biomüll angenommen und kompostiert. Bis zur Inbetriebnahme des Entsorgungszentrum Reutlingen (EZR) soll dort übergangsweise Bioabfall umgeschlagen werden. Die Bioabfallverwertung für das Entsorgungsgebiet des Landkreises und der Städte Metzingen und Pfullingen wurde neu zur externen energetischen Verwertung ausgeschrieben. Die Verwertung der Bioabfälle wird daher künftig höhere Kosten verursachen.

Das EZR ist ein Meilenstein der Abfallwirtschaft im Landkreis in Kooperation mit der Stadt Reutlingen, dem Landkreis Tübingen und dem Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV). Im Laufe des Jahres 2027 soll das EZR fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Konzeptionelle Überlegungen zur Einführung einer zweiten Sperrmüllabgabemöglichkeit per Sperrmüllkarte beim EZR stehen an.

Die Umsetzung der neuen Bioabfallverordnung erfordert eine verstärkte Information der Bürger über Öffentlichkeitsarbeit sowie ggf. Kontrollen und Sanktionen. Hierfür sind Mittel im Haushalt eingeplant.

Teilhaushalt 10 - Verkehr und ÖPNV

Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen

Das Investitionsprogramm für die Verbesserung und den Ausbau des Kreisstraßennetzes (268,4 km) und Radwegenetzes wird jährlich fortgeschrieben.

Der mittelfristige Investitionsrahmen im Bereich der Kreisstraßen (ohne Straßenmeisterei Eningen unter Achalm) gibt folgendes Bild (in 1.000 EUR):

	2026	2027	2028	2029	2030	Gesamt	jährlich Ø
Investitionen (Finanz-HH)	4.838	5.257	5.380	6.365	4.636	26.476	5.295
FAG-Zuschüsse, LGVFG-Mittel, Veräußerungserlöse, LuKIFG	4.329	4.385	2.990	4.080	3.780	19.564	3.913
Eigenmittel	509	872	2.390	2.285	856	6.912	1.382

Für Baumaßnahmen (Investitionen) für Radwege und Kreisstraßen sind im Haushaltsentwurf 2026: 3,6 Mio. EUR und 2027: 4,44 Mio. EUR vorgesehen.

Investitionsschwerpunkte in 2026 und 2027 sind der Ausbau der K 6747/ K 6749 OD Aichelau und die Fertigstellung der Sanierung K 6706 Wittlingen-Hengen sowie die grund-

hafte Sanierung der K 6751 Anhausen-Erbstetten. Entlang der K 6769 bei Gundelfingen soll für die Verkehrssicherheit im Jahr 2026 ein Hochenergiezaun aufgebaut werden.

Zur weiteren Umsetzung des Radverkehrskonzepts sind Mittel in 2026 und 2027 für den Radweg entlang der K 6726 Pfullingen-Gönningen und entlang der K 6747 Tiefental-Aichstetten veranschlagt. Daneben wurden für die Unterhaltung von Radwegen Mittel im Ergebnishaushalt eingeplant.

Für die Vorbereitung zukünftiger Projekte und Maßnahmen sind Mittel für Kostenbeteiligungen, Planungs- und Vermessungsleistungen sowie Baugrund- und weitere Gutachten eingestellt.

Bei den Fahrzeugen und Geräten sind in 2026 die Ersatzbeschaffungen von einem LKW, zwei Aufsatzstreuautomaten sowie zwei Werkstattwagen vorgesehen. Außerdem sollen verschiedene Kleingeräte sowie Winterdienstausrüstung beschafft werden.

In 2027 sollen zwei Mannschaftstransportwagen, ein Lkw, zwei Einachsgeräteträger mit Anbaumähgerät, ein Anbauheckenmulchgerät, ein ferngesteuerter Geräteträger mit Anbaumähgerät, ein Tandemanhänger sowie Winterdienstausrüstung und Kleingeräte als Ersatz gekauft werden.

Produktgruppe 54.70 - Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Nettoressourcenbedarf		
Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7,56 Mio. EUR	8,93 Mio. EUR	8,77 Mio. EUR

Der ÖPNV dient der Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung im Landkreis und ist ein wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge und Beitrag zu einer nachhaltigen und klimaschonenden Mobilität.

Derzeit wird an der weiteren Umsetzung des im Nahverkehrsplan festgelegten Linienbündelungskonzepts gearbeitet. Das Linienbündel Metzingen ist als erstes Linienbündel zum 01.08.2025 gestartet. Die Vergabe des zweiten Linienbündels Bad Urach, das am 01.08.2026 startet, ist für Dezember 2025 vorgesehen. Die Planungen für die Linienbündel Sonnenalb und Münsingen/St. Johann sind angelaufen, der Start der beiden Linienbündel ist für den 01.08.2027 geplant, so dass die Ausgaben anteilig bereits im Haushalt 2027 beinhaltet sind. Der Start des letzten kleinen Linienbündels Trochtelfingen ist für den 01.12.2029 vorgesehen.

Im Haushalt 2026 sind für den Verkehr im Südlichen Landkreis Betriebsaufwendungen in Höhe von 3,68 Mio. EUR und im Jahr 2027 von 3,82 Mio. EUR veranschlagt. Zur Finanzierung des Bruttovertrages stehen dem Landkreis Fahrgeldeinnahmen für das Jahr 2026 in Höhe von 1,34 Mio. EUR und für das Jahr 2027 in Höhe von 1,4 Mio. EUR zur Verfügung. Zusätzlich sind für den Anmeldeverkehr für beide Jahre Ausgaben in Höhe von jeweils 0,4 Mio. EUR veranschlagt. Der Landkreis Biberach beteiligt sich mit jeweils 0,1 Mio. EUR in beiden Jahren für Verkehrsleistungen auf Gemarkung des Landkreises Biberach.

Für das Linienbündel Metzingen sind im Jahr 2026 Betriebsaufwendungen in Höhe von 1,37 Mio. EUR und im Jahr 2027 von 1,42 Mio. EUR eingeplant. Zur Finanzierung des Bruttovertrages stehen dem Landkreis geschätzte Fahrgeldeinnahmen für das Jahr 2026 in Höhe von 0,49 Mio. EUR und für das Jahr 2027 in Höhe von 0,51 Mio. EUR zur Verfügung. Die Stadt Metzingen beteiligt sich für Leistungen im Stadtverkehr in beiden Jahren mit jeweils 0,6 Mio. EUR (KT-Drucksache Nr. XI-0048).

Für die derzeit noch in Planung befindlichen Linienbündel Sonnenalb und Münsingen/St. Johann ist im Haushalt 2027 ab dem 01.08.2025 ein geschätztes Defizit in Höhe von rd. 0,31 Mio. EUR eingeplant.

Im Jahr 2025 wurden die fehlenden Einnahmen aus dem Deutschlandticket für Bruttoverträge des Landkreises über einen ÖPNV-Rettungsschirm von Bund und Land ausgeglichen. Für die Jahre 2026 und 2027 gibt es noch keine Aussagen zur Höhe der Ausgleichszahlungen, dennoch gehen wir davon aus, dass die fehlenden Fahrgeldeinnahmen weiterhin von Bund und Land ausgeglichen werden.

Für den Betrieb der Regiobuslinien X2 Bad Urach - Münsingen und X3 eXpresso wurden erneut Fördermittel beantragt und in den Haushalten 2026 und 2027 veranschlagt.

Im Haushalt wird für das Jahr 2026 für die Regiobuslinie X2 ein Zuschussbedarf in Höhe von 0,47 Mio. EUR und für 2027 bis zum 31.07.2027 in Höhe von 0,16 Mio. EUR erwartet (ab 01.08.2027 im Linienbündel Bad Urach).

Für den eXpresso (X3) wird für das Jahr 2026 ein Zuschussbedarf in Höhe von 0,6 Mio. EUR und für 2027 in Höhe von 0,61 Mio. EUR erwartet.

Im Rahmen der Anbindung des Landkreises an den neuen Albbahnhof Merklingen beteiligt sich der Landkreis seit Dezember 2022 an der Regiobuslinie des Alb-Donau-Kreises X340 Bad Urach - Römerstein - Laichingen sowie der Ergänzungslinie 343 Böhringen - Zainingen - Feldstetten - Laichingen und der Linie 335 Münsingen - Laichingen - Merklingen. Im Haushaltsplan 2026/2027 ist nach der Umsetzung weiterer Sparmaßnahmen für beide Jahre eine Beteiligung in Höhe von jeweils 1,0 Mio. EUR eingeplant (KT-Drucksache Nr. XI-0112).

Darüber hinaus beteiligt sich der Landkreis an der Linie 827 Tübingen - Dettenhausen - Walddorfhäslach (KT-Drucksache Nr. X-0593). Hierfür sind im Jahr 2026 0,11 Mio. EUR und im Jahr 2027 0,12 Mio. EUR eingeplant.

Für die Beteiligung des Landkreises am Linienbündel „ES10“ des Landkreises Esslingen sind im Haushalt 2026 Aufwendungen in Höhe von 0,62 Mio. EUR und Im Haushalt 2027 0,65 Mio. EUR eingeplant (KT-Drucksache Nr. X-0731).

Für den Verkehrsverbund naldo sind im Jahr 2026 insgesamt Aufwendungen in Höhe von 1,6 Mio. EUR und im Jahr 2027 in Höhe von 1,7 Mio. EUR eingeplant. Diese Zahlungen beinhalten Kosten für den Eigenaufwand von naldo, Tarifkosten (Allgemeine verbundbedingte Belastungen) und Ausgleichszahlungen für das im März 2023 eingeführte landesweit gültige Jugendticket (KT-Drucksache Nr. X-0447).

3.4 Finanzplan 2025 bis 2030

Die Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Kommunen zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2026 ff. lagen zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Doppelhaushalts vor. Für die Entwicklung der Steuerkraftsummen wurden auf Basis der Ergebnisse der Steuerschätzung Mai 2025 für die baden-württembergischen Kommunen folgende optimistische Indexzahlen zu Grunde gelegt 2026 = 100 v.H., 2027 = 101,7 v.H., 2028 = 105,6 v.H., 2029 = 109,6 v.H. und 2030 = 113,7 v.H. Im Haushaltsplan 2026/2027 und in der mittelfristigen Finanzplanung wurden keine Mittel für den Ausgleich von Bilanzverlusten der Kreiskliniken eingestellt. Dagegen wurden erhebliche finanzielle Leistungen von Bund und Land für die Folgen des Ukraine-kriegs, der Flüchtlingskrise und der Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes im Haushaltsplanentwurf veranschlagt. Die optimistischen Ansätze der Ergebnishaushalte 2026 und 2027 waren Grundlage für die mittelfristige Finanzplanung und sind mit erheblichen Risiken behaftet. Zur Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen sollen in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 Mittel aus dem LuKIFG verwendet werden und die Verschuldung erheblich weiter ansteigen. Die vom Kreistag mit der Verabschiedung der Nachtragshaushaltsatzung 2021 (KT-Drucksache Nr. X-0306) mehrheitlich beschlossene Begrenzung der Fremdfinanzierung von Investitionsmaßnahmen konnte im Haushaltsplan 2026/2027 nicht mehr umgesetzt werden. Die Liquidität wird in 2026/2027 deutlich die in § 22 Abs. 2 GemH-VO vorzuhaltenden Mindestliquidität unterschreiten. Erst im Jahr 2030 wird die Mindestliquidität wieder erreicht. Die bis 2022 erwirtschafteten Finanzierungsmittelüberschüsse wurden in den Jahren 2023 bis 2025 zur Finanzierung von Investitionen und zur Finanzierung des Zahlungsmittelbedarfs der Ergebnisrechnung in 2023 vollständig verwendet.

Durch diese Planungsprämissen können trotz erheblicher Kostensteigerungen die Kreismuslagehebesätze in den Jahren 2026 und 2027 wie in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushalts 2024 und 2025 geplant, unterschritten bzw. eingehalten werden. Für die Jahre 2028 und 2029 sieht die mittelfristige Finanzplanung einen Kreishebeumlagesatz von jeweils 36,0 % und für 2030 von 37,5 % vor.

Die gesamtpolitische und -wirtschaftliche Entwicklung ist insbesondere durch den Ukraine-krieg, die geopolitischen Krisen, sowie die Konjunktur weiterhin von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Es besteht eine große Gefahr von weiteren Rückschlägen für die deutsche Wirtschaft. Dadurch kann auch der Arbeitsmarkt weiter in Mitleidenschaft gezogen werden. Eine solche Entwicklung würde sich vor allem auf die Steuereinnahmen und die Aufwendungen für die Sozialleistungen auswirken. Dieses ist in der mittelfristigen Finanzplanung nicht berücksichtigt. Daneben besteht ein Risiko in der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen gGmbH. Durch die unverändert vorhandene strukturelle Unterfinanzierung der Krankenhäuser durch Bund und Land können auch in den künftigen Jahren auf den Landkreis weitere hohe finanzielle Belastungen zukommen.

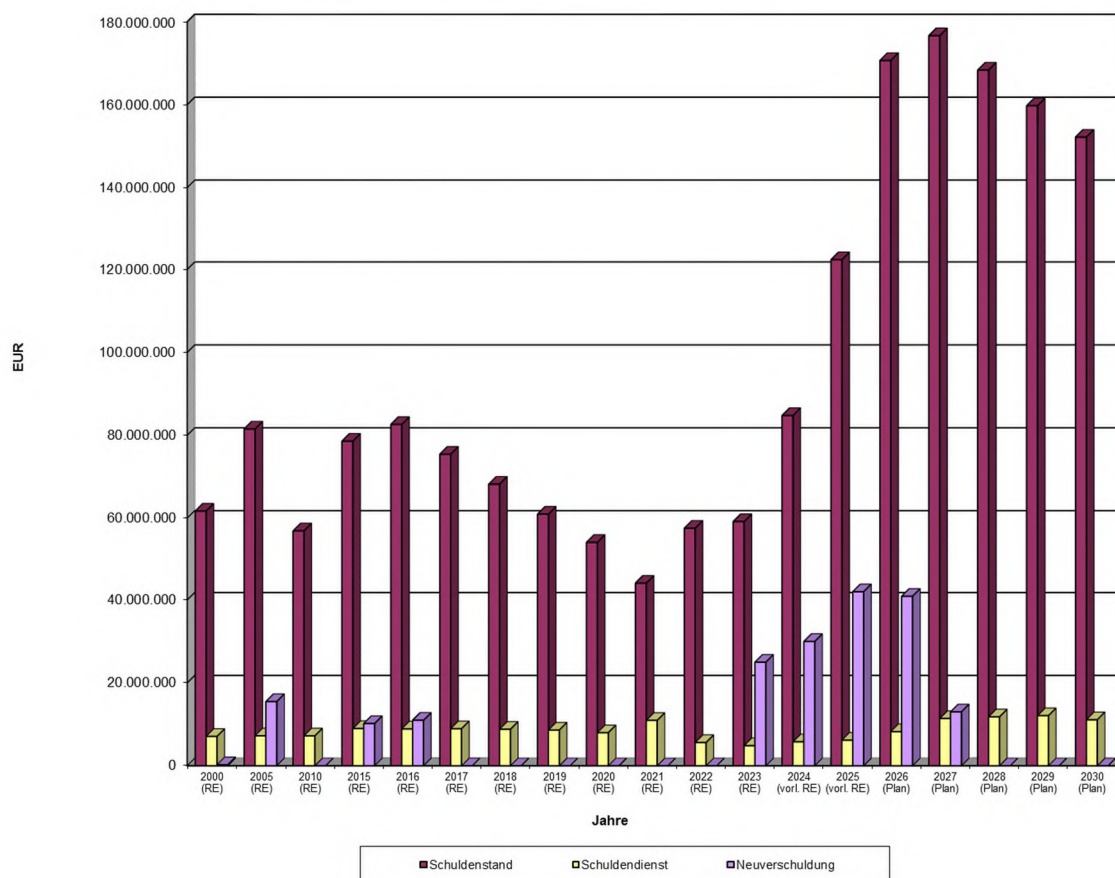
Daher müssen die bisher angestoßenen und eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen zwingend weiterverfolgt und vorangetrieben werden. Für neue Aufgaben und zusätzliche Projekte sowie Maßnahmen stehen aktuell und in der mittelfristigen Finanzplanung keine Mittel zur Verfügung.

Die Investitionstätigkeit des Landkreises ist im gesamten Finanzplanungszeitraum vor allem durch die Auszahlungen für den Verwaltungsneubau sowie für die Bereiche Schulen und Verkehr geprägt. Für die Kliniken sind im gesamten Finanzplanungszeitraum jährliche Zuschüsse für Investitionen von 4,0 Mio. EUR eingeplant.

Kredite – Schuldendienst

Nach Abschluss der großen Klinikinvestitionen und deren Finanzierung wurde im Jahr 2005 ein Schuldenstand von 81,5 Mio. EUR erreicht. Die positive wirtschaftliche Entwicklung und der Anstieg der kommunalen Steuerkraft machten es möglich, auf Kreditaufnahmen bei der Investitionsfinanzierung zu verzichten und den Schuldenstand bis zum 31.12.2010 auf 56,9 Mio. EUR abzubauen. Seit dem Haushaltsjahr 2011 waren zur Finanzierung der Investitionen vor allem im Bereich der Beruflichen Schulen, Kreiskliniken und Straßen Kreditaufnahmen erforderlich. Der Kreistag hat mit der Verabschiedung des Haushalts 2017 den Einstieg in den Abbau der absoluten Verschuldung beschlossen. Mit der Verabschiedung des Haushalts 2020 wurde vom Kreistag beschlossen, dass zur Finanzierung von künftigen Bauinvestitionen der Kreiskliniken Reutlingen weitere Handlungsspielräume geschaffen werden sollen (KT-Drucksachen Nrn. X-0101 bis X-0101/1). In den Jahren 2017 bis 2022 ist es gelungen die Verschuldung von 82,61 Mio. EUR (31.12.2016) auf 38,92 Mio. EUR (31.12.2022) abzubauen. Zur Finanzierung der geplanten erforderlichen Investitionen im Finanzplanungszeitraum (2025 bis 2030) von insgesamt 241,77 Mio. EUR ist eine Nettoneuverschuldung von insgesamt 67,4 Mio. EUR vorgesehen. Der Schuldenstand des Landkreises würde sich im Finanzplanungszeitraum auf 176,66 Mio. EUR (31.12.2027) erhöhen und soll bis Ende 2030 auf 152,16 Mio. EUR zurückgeführt werden. Daher sind auch bei den künftigen Haushaltsplänen die mit der Genehmigung der Haushaltsatzungen für 2024 und 2025 erneut gemachten Empfehlungen des Regierungspräsidiums Tübingen zur Priorisierung der weiteren anstehenden Maßnahmen vorzunehmen und umzusetzen.

Entwicklung der Schulden 2000 - 2030
(ohne Kassenkredite)



Reutlingen, den 30.09.2025/ 30.03.2026



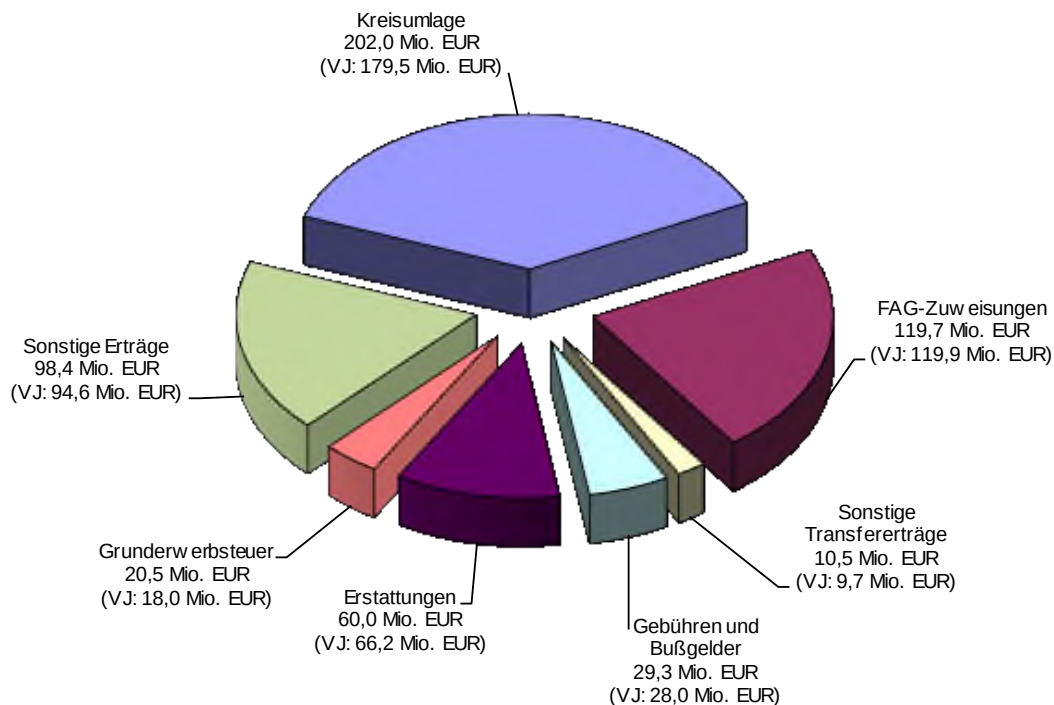
Wolfgang Klett
Kreiskämmerer

Wichtige finanzwirtschaftliche Daten 2000 - 2027

	2000	2005	2010	2015	2020	2023	2024	2025	2026	2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	vorl. RE	HH-Plan	HH-Plan	HH-Plan
1. Haushalt										
Gesamthaushalt	153.157.905	213.839.523	251.368.640	315.822.799	410.846.380	498.353.254	547.829.542	585.961.752	608.292.735	601.677.346
davon Verwaltungshaushalt/ab 2011 Ergebnishaushalt	136.265.906	186.130.776	240.958.581	292.293.773	395.072.413	447.596.179	493.661.437	517.213.902	545.704.115	562.802.096
Vermögenshaushalt/ab 2011 Finanzhaushalt*	16.891.999	27.708.747	10.410.059	23.529.026	15.773.967	50.757.075	54.168.105	68.747.850	62.588.620	38.875.250
(* ohne Umschuldung)										
2. Einzelne Einnahmen										
Kreisumlage										
Aufkommen	76.137.532	77.561.044	92.506.045	115.740.480	139.128.909	142.433.691	167.325.208	179.512.000	202.026.000	214.375.000
Hebesatz	33.00%	37.20%	31.00%	34.25%	30.40%	29.50%	32.50%	33.00%	34.50%	36.00%
Hebesatz Landesdurchschnitt	30.23%	36.64%	31.43%	32.12%	29.65%	29.10%	30.49%	33.13%		
Steuerkraftsumme Gemeinden	230.719.091	208.497.431	298.342.309	337.901.187	457.653.887	482.826.070	514.846.795	543.977.946	585.585.468	595.487.003
Veränderungen gegenüber Vorjahr in %	11.67%	-6,35%	1.41%	0,31%	6,58%	-4,04%	6,63%	5,66%	7,65%	1,69%
Grunderwerbsteuer	10.504.544	10.117.180	10.001.728	14.787.174	22.900.029	14.568.243	17.245.350	18.000.000	20.500.000	20.500.000
Gebühren der unteren Verwaltungsbehörde	4.009.331	4.521.703	4.731.362	6.031.114	6.784.519	7.811.048	7.645.769	8.545.200	8.966.840	8.088.640
Bußgelder	871.110	933.826	1.476.756	2.351.465	2.908.194	4.112.001	4.015.159	3.908.200	3.877.200	3.877.200
FAG-Zuweisung										
mangelnde Steuerkraft	8.299.536	14.954.997	27.402.058	35.128.705	45.759.560	53.531.025	57.720.148	62.802.000	60.915.000	60.877.000
Einwohnerzahl	3.091.922	3.163.356	3.159.395	3.120.404	4.275.686	4.336.210	4.364.183	4.355.000	4.488.000	4.615.000
Sonderbehörden und VRG ab 2005	1.878.998	10.708.916	10.528.305	11.214.836	12.353.442	13.902.703	14.601.773	15.119.000	15.900.000	16.375.000
Soziallastenausgleich (§ 21a FAG) und	735.520	524.845	572.339	2.874.154	3.949.904	6.060.508	4.450.856	6.498.000	4.480.600	6.125.200
Eingliederungshilfe/lastenausgleich (§ 21a FAG)	-	-	317.905	-	-	-	-	-	-	-
Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG)		6.877.675	7.012.261	6.296.449	6.492.784	6.972.902	7.692.826	6.989.000	6.008.000	6.509.000
3. Einzelne Ausgaben										
Personalaufwendungen	19.873.936	34.227.387	37.898.231	46.231.846	59.376.702	71.468.042	78.915.261	82.326.403	86.288.516	88.768.546
Zuschuss Sozialhaushalt (soziale Leistungen)	37.601.697	73.332.205	94.247.257	99.780.323	121.142.599	154.225.951	158.589.072	159.065.350	166.403.711	176.580.511
Kreiskliniken										
Abdeckung Betriebsverluste	2.047.628	-	-	6.574.827	0	0	0	0	0	0
Trägerzuschüsse für Investitionen	7.620.918	22.912.462	6.454.297	2.004.233	1.790.911	5.314.557	5.271.788	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Umlage LWV/KVJS	22.420.266	2.658.808	926.012	1.240.411	1.509.105	1.457.010	1.476.956	1.515.000	1.513.000	1.577.000
Hebesatz	9,00%									
FAG-Umlage	3.761.674	3.452.890	7.424.515	9.946.562	11.912.958	12.838.749	13.673.359	14.177.000	15.149.000	15.636.000
4. Gesamtergebnis										
				9.747.484	25.789.052	-12.057.371	-4.920.448	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667
5. Schulden, Schuldenstand zum 31.12.										
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	61.697.870	81.504.123	56.932.353	78.564.414	54.159.042	59.163.059	84.756.012	122.359.708*	170.659.000	176.659.000
Zinsen für Kredite	255.645	15.500.000	0	10.180.000	0	25.000.000	30.000.000	42.000.000*	40.900.000	13.000.000
Tilgung (ohne Umschuldung)	3.517.120	3.211.205	2.421.535	2.267.521	1.172.778	488.752	988.548	1.250.000	3.638.000	4.412.000
	3.579.966	4.020.243	4.791.570	6.713.928	6.800.830	4.368.328	4.791.748	4.400.000	4.600.000	7.000.000
6. Zuführung zum Vermögenshaushalt/ Zahlungsmittel-überschuss des Ergebnishaushalts										
	16.622.625	7.693.543	6.857.370	17.519.040	37.718.584	-2.826.458	11.778.889	2.163.148	5.660.906	8.361.631
Netto-Investitionsrate										
	13.042.659	3.673.300	2.065.801	10.805.112	30.917.753	-7.194.786	6.987.141	-2.236.852	1.060.906	1.361.631

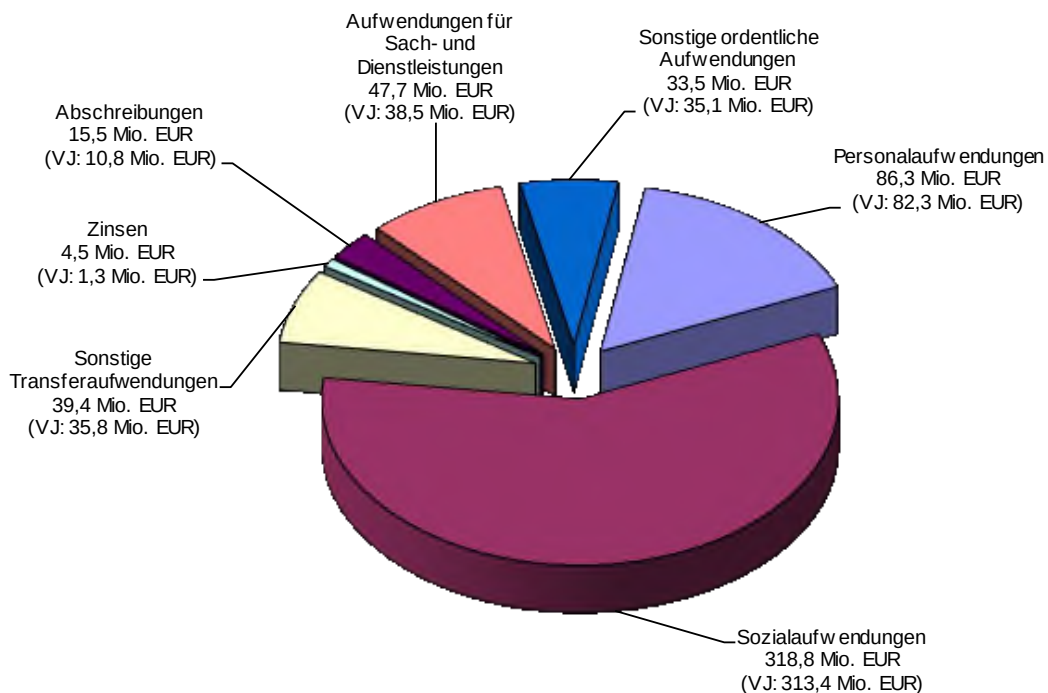
Anmerkung: 2000 bis 2023 Rechnungsergebnisse, 2024 vorläufiges Rechnungsergebnis, 2025 bis 2027 Haushaltsplan
* vorl. RE 2025

Haushalt 2026 - Ergebnishaushalt ordentliche Erträge



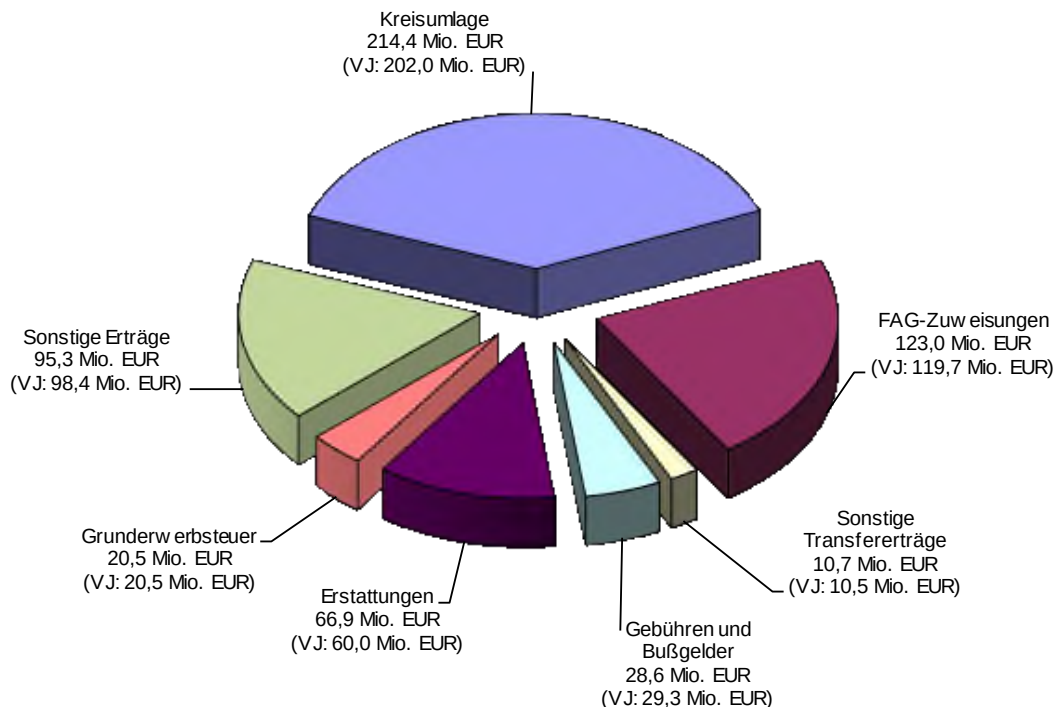
Summe Erträge: 540.360.616 EUR
(VJ: 515.880.380 EUR)

Haushalt 2026 - Ergebnishaushalt ordentliche Aufwendungen



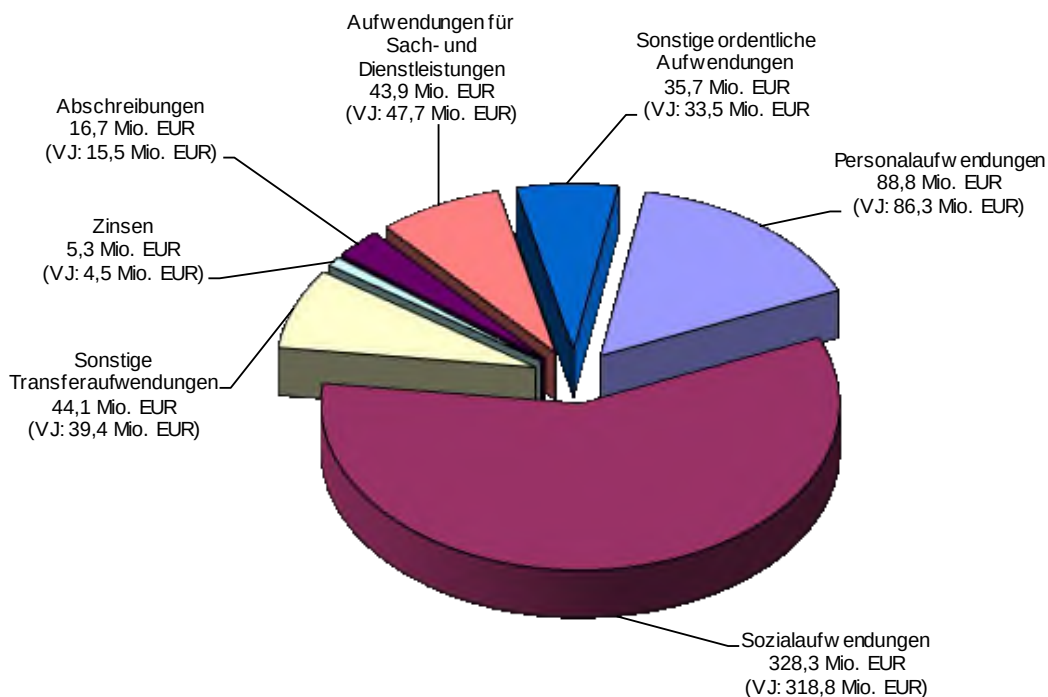
Summe Aufwendungen: 545.704.115 EUR
(VJ: 517.213.902 EUR)

Haushalt 2027 - Ergebnishaushalt ordentliche Erträge



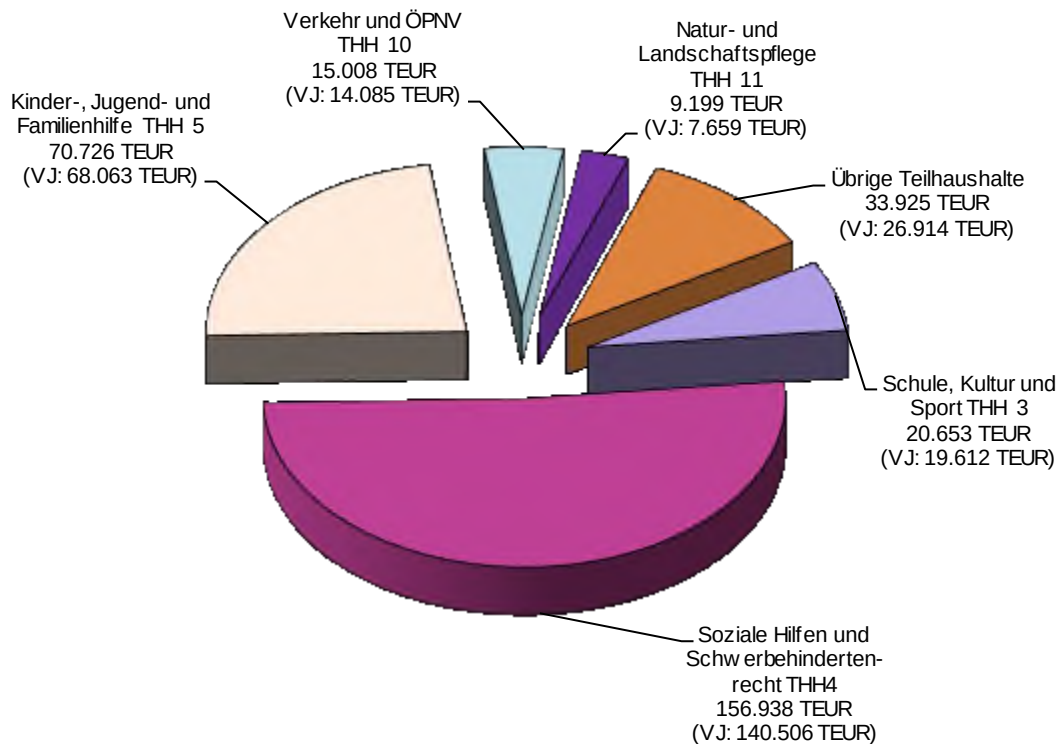
Summe Erträge: 559.373.429 EUR
(VJ: 540.360.616 EUR)

Haushalt 2027 - Ergebnishaushalt ordentliche Aufwendungen



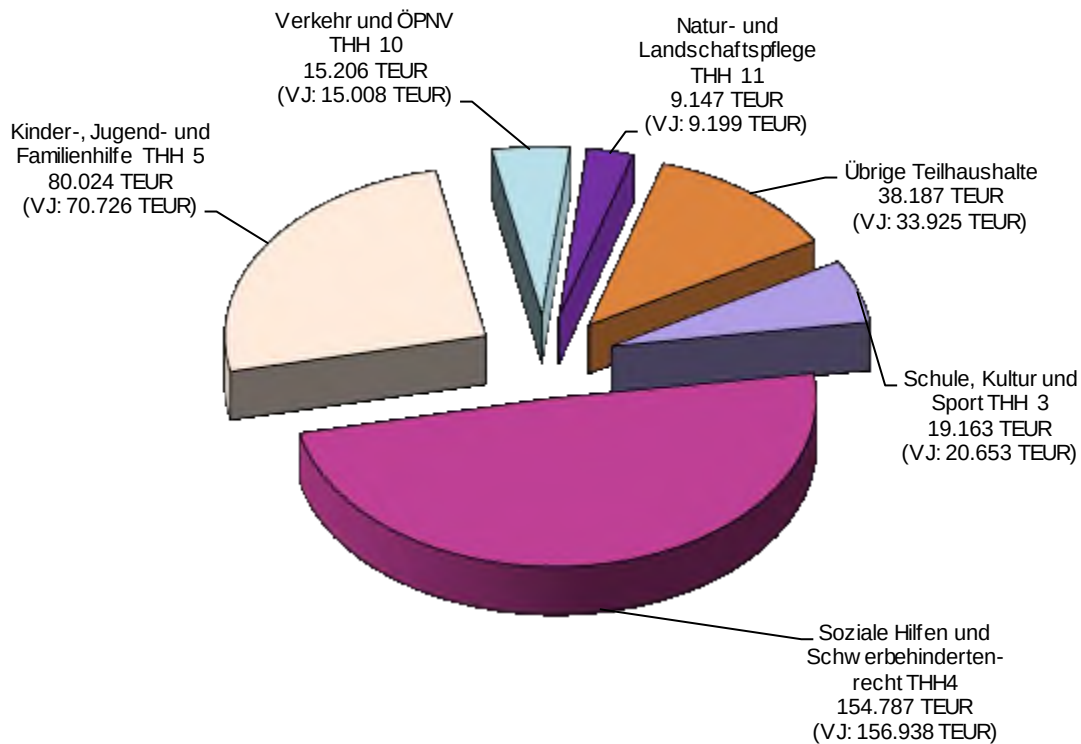
Summe Aufwendungen: 562.802.096 EUR
(VJ: 545.704.115 EUR)

Haushalt 2026 - Ergebnishaushalt - Nettoressourcenbedarf



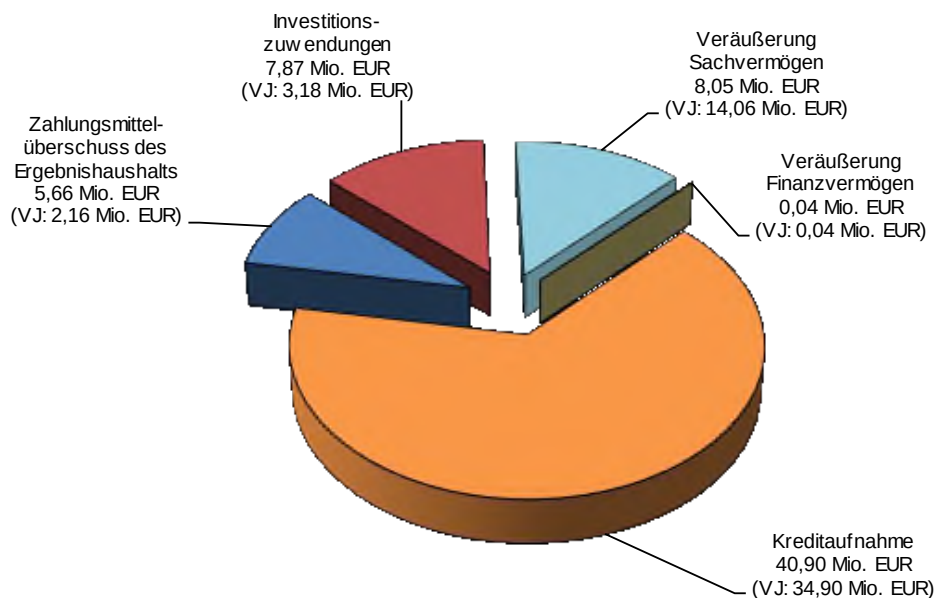
Nettoressourcenbedarf: 306.448.525 EUR
(VJ: 276.839.153 EUR)

Haushalt 2027 - Ergebnishaushalt - Nettoressourcenbedarf



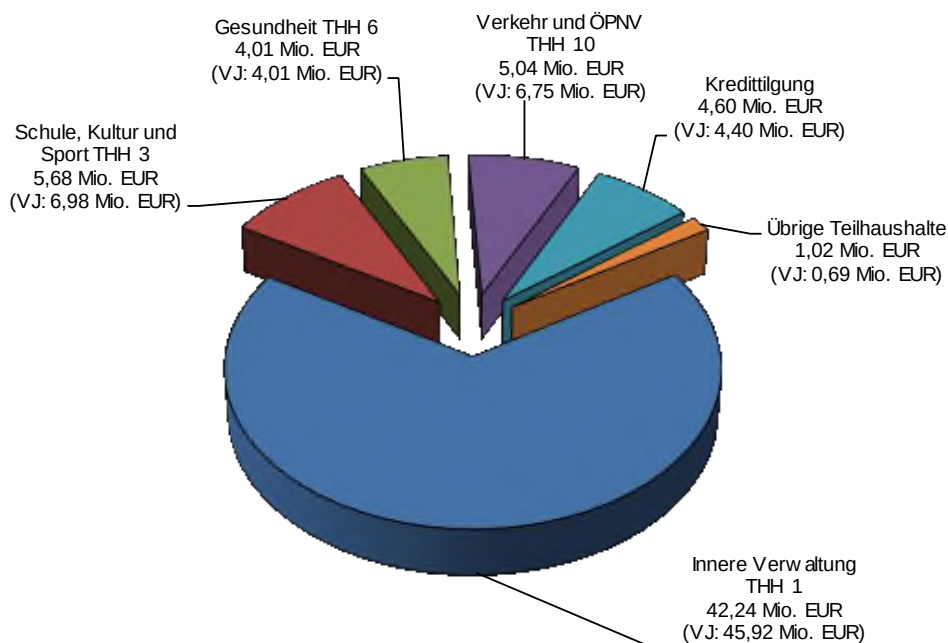
Nettoressourcenbedarf: 316.514.043 EUR
(VJ: 306.448.525 EUR)

**Haushalt 2026 -
Einzahlungen aus Verwaltungs-, Investitions- und
Finanzierungstätigkeit**



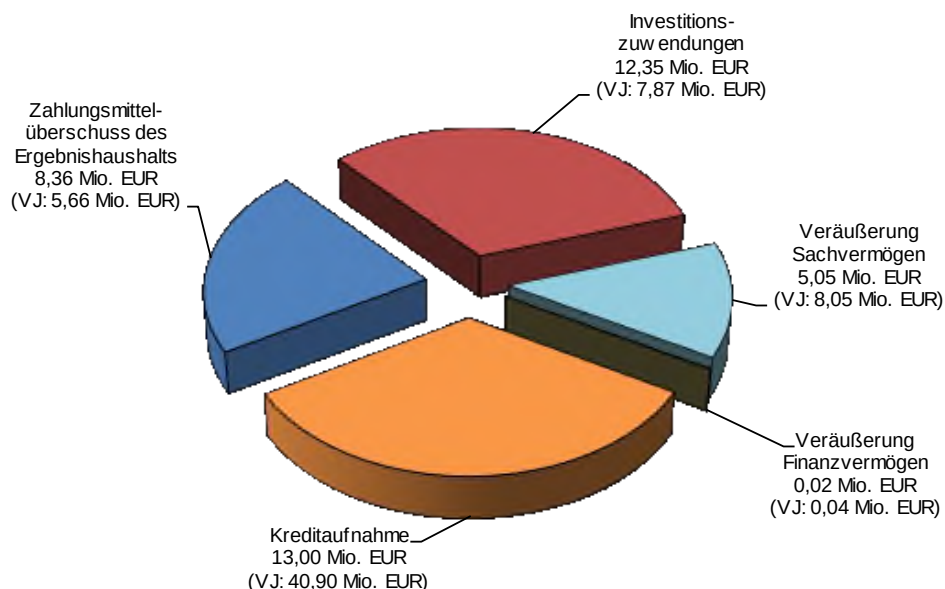
Höhe der Einzahlungen (ohne Umschuldungen): 62.520.656 EUR
(VJ: 54.341.148 EUR)

**Haushalt 2026 -
Auszahlungen aus Verwaltungs-, Investitions- und
Finanzierungstätigkeit**



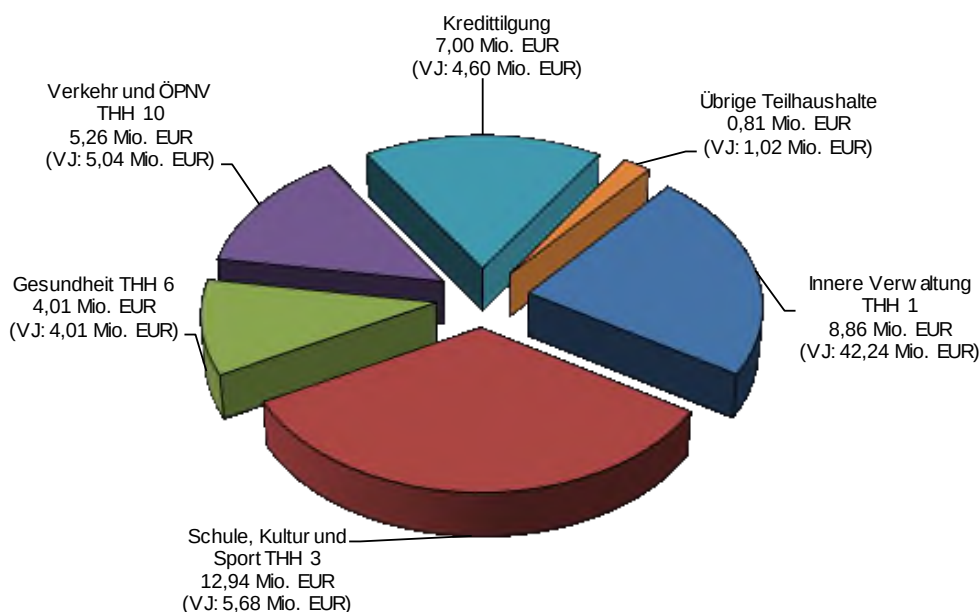
Höhe der Auszahlungen (ohne Umschuldungen): 62.588.620 EUR
(VJ: 68.747.850 EUR)

**Haushalt 2027 -
Einzahlungen aus Verwaltungs-, Investitions- und
Finanzierungstätigkeit**



Höhe der Einzahlungen (ohne Umschuldungen): 38.789.131 EUR
(VJ: 62.520.656 EUR)

**Haushalt 2027 -
Auszahlungen aus Verwaltungs-, Investitions- und
Finanzierungstätigkeit**



Höhe der Auszahlungen (ohne Umschuldungen): 38.875.250 EUR
(VJ: 62.588.620 EUR)

LANDKREIS REUTLINGEN - EINWOHNER

Der Landkreis Reutlingen liegt mit seiner Einwohnerzahl unter den 35 Landkreisen von Baden-Württemberg an 10. Stelle (Zahl in Klammern ergibt die Reihenfolge nach der Steuerkraft je Einwohner).

Einwohner am 31.12.2024	1 (1)	Reutlingen	118 852
	2 (5)	Metzingen	23 178
	3 (3)	Pfullingen	19 759
	4 (6)	Münsingen	14 772
	5 (8)	Bad Urach	12 751
	6 (16)	Eningen	11 506
	7 (17)	Dettingen	9 993
	8 (4)	Pliezhausen	9 821
	9 (20)	Lichtenstein	9 191
	10 (2)	Sonnenbühl	7 022
	11 (12)	Trochtelfingen	6 264
	12 (23)	Walddorfhäslach	5 457
	13 (21)	Wannweil	5 352
	14 (13)	St. Johann	5 202
	15 (7)	Engstingen	5 041
	16 (15)	Riederich	4 206
	17 (18)	Römerstein	4 094
	18 (10)	Hohenstein	3 788
	19 (22)	Hülben	3 135
	20 (9)	Grafenberg	2 632
	21 (14)	Zwiefalten	2 305
	22 (25)	Hayingen	2 211
	23 (11)	Gomadingen	2 200
	24 (19)	Grabenstetten	1 726
	25 (26)	Pfronstetten	1 523
	26 (24)	Mehrstetten	1 502
Landkreis insgesamt			293 483
am 31.12.2023			293 624
am 31.12.2022			291 696

Bei einer Fläche des Landkreises von 1.094 km² ergibt sich auf 31.12.2024 eine Bevölkerungsdichte von 269 Einwohner/km².

LANDKREIS REUTLINGEN - KREISGEBIET



Zuordnung der wesentlichen Sachkonten

Zeile	Kontengruppen	Konto	Bezeichnung
1	Steuern und ähnliche Abgaben Kontengruppe 30	30110000	Grundsteuer A
		30120000	Grundsteuer B
		30130000	Gewerbesteuer
		30220000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer
		30330000	Jagdsteuer
		30521000	Leistungen des Landes zur Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
2	laufende Zuwendungen (Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen) Kontenarten 311-315, 317-319	31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land
		31310000	Sonstige allg. Zuweisungen Land
		31310010	Zuweisungen Land §11 (1) FAG (Einw.)
		31310020	Zuweisungen Land §11 (3) FAG (Vw.geb.)
		31310025	Zuweisungen Land §11 (3) FAG (Buß-/Zwangsgeld.)
		31310030	Zuweisungen Land §11 (3) FAG (Verm.geb.)
		31310040	Zuw. Land §11 (3) FAG (Katastergeb.)
		31310050	Zuw. Land §11 (4) FAG (Sonderbeh.)
		31310060	Zuweisungen Land §11 (5) FAG (VRG)
		31410000	Zuweis. lfd. Zwecke Land u.a. Ausgleichsleistungen Bund Grundsicherung
		31410010	Zuw. Land §17 FAG (Sachkostenbeiträge)
		31410020	Zuw. Land §18 (3) FAG (Schülerbeförd.)
		31410030	Zuw. Land §25 FAG (Verkehrslasten)
		31410040	Zuweisungen Land §28 FAG (ÖPNV)
		31410050	Zuweisungen Land §29 FAG (Ausbildung)
		31410070	Zuweisungen Land §29c FAG
		31419000	Lfd. Zuw. Sozialhilfelaisten §21 FAG
		31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV
		31470000	Zuweis. lfd. Zwecke priv. Unternehmen
		31510000	Zuweisung Aufkommen Grunderwerbsteuer
		31611001	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land
		31821000	Kreisumlage
		31829000	Zuweisung nach § 22 FAG (Status-quo-Ausgleich)
		31911110	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
3	aufgelöste Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge Kontenart 316	316*	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
4	Sonstige Transfererträge Kontengruppe 32	321*	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
		322*	Ersatz von sozialen Einrichtungen in Einrichtungen
5	Gebühren und ähnliche Abgaben Kontengruppe 33	33110000	Verwaltungsgebühren
		33210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
		33219000	Ertrag aus Gebührenrückstellung
6	Privatrechtliche Leistungsentgelte Kontenarten 341-346	34110000	Mieten und Pachten
		34210000	Erträge aus Verkauf
		34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen Kontenart 348	34800000	Erstattungen vom Bund
		34810000	Erstattungen vom Land
		34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV
		34840000	Erstattungen von Sozialversicherungen
		34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen
		34860000	Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen
		34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen
		34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen
8	Finanzerträge Kontengruppe 36	36120000	Zinsertrag von Gemeinden und GV
		36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten
		36510000	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
9	Aktivierete Eigenleistungen Kontengruppe 37	37110000	Aktivierete Eigenleistungen
10	Sonstige ordentliche Erträge Kontengruppe 35	35620000	Säumniszuschläge, Mahngelb. u. ähnl. Nebenforderungen
		35910000	Andere sonstige ordentliche Erträge
12	Personalaufwendungen Kontengruppe 40	40110000	Dienstaufwendungen für Beamte
		40120000	Dienstaufwendungen für Beschäftigte
		40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte
		40220000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte
		40310000	Sozialversicherungsbeiträge Beamte
		40320000	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte
		40410000	Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete

Zeile	Kontengruppen	Konto	Bezeichnung
13	Versorgungsaufwendungen	41410000	Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng.
	Kontengruppe 41		
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
	Kontengruppe 42	42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens
		42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens
		42220000	Erwerb von GVG
		42310000	Mieten und Pachten
		42320000	Leasing
		42410000	Aufwand für Energie
		42410010	Aufwand für Strom
		42410020	Aufwand für Heizung und Warmwasser
		42420000	Aufwand für Wasserversorgung
		42430000	Aufwand für Abfallbeseitigungen
		42440000	Aufwand für Abwasserbeseitigung
		42450000	Aufwand für Gebäudereinigung
		42460000	Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen
		42470000	Aufwand für gebäudebezogene Steuern
		42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen
		42510000	Haltung von Fahrzeugen
		42610000	Dienst- und Schutzkleidung
		42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung
		42690000	Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.
		42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.
		42720000	Aufwendungen für EDV
		42740000	Aufwand für Lehr- und Unterrichtsmittel
		42750000	Aufwand für Lernmittel
		42760000	Besondere schulische Aufwendungen
		42790000	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen
		42810040	Streugut Winterdienst
15	Planmäßige Abschreibungen	471*	Abschreibungen
	Kontengruppe 47		
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45160000	Zinsaufwendungen an öff. SR
	Kontengruppe 45	45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
17	Transferaufwendungen	43110000	Zuweisungen an das Land
	Kontengruppe 43	43120000	Zuweisungen an Gemeinden (GV)
		43130000	Zuweisungen an Zweckverbände u.dgl.
		43150000	Zuschüsse an verbundene Unternehmen
		43160000	Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.
		43170000	Zuschüsse an private Unternehmen
		43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
		433*	Sozialtransferaufwendungen
		43520000	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV)
		43710000	Allgemeine Umlagen an das Land
		43720001	Umlage an den KVJS BW
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.
	Kontengruppe 44	44210000	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst. Tätigkeit
		44220000	Verfüungsmittel Landrat (§13 GemHVO)
		44294000	Rechts- und Beratungskosten
		44295000	Aufwendungen für Schülerbeförderung
		44297000	Mitgliedsbeiträge
		44310000	Geschäftsaufwendungen
		44430000	Versicherungen
		44440000	Aufwendungen für Schadensfälle
		44500000	Erstattungen an den Bund
		44510000	Erstattungen an das Land
		44510200	Erstattungen f. Personal an Land (VRG)
		44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)
		44530000	Erstattungen an Zweckverbände u. dergl.
		44560000	Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen
		44570000	Erstattungen an private Unternehmen
		44570200	Erstattungen f. Personal an private Unternehmen
		44580000	Erstattungen an übrige Bereiche
		44611110	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende
		44990000	Globaler Minderaufwand

Budgetierungsregeln

Zum Vollzug des Doppelhaushaltsplanes 2026/2027 insbesondere im Hinblick auf die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wird bezüglich der Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen Folgendes festgelegt:

1. Vorbemerkung

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt mindestens ein Budget.

Ein Budget sind die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung zugewiesen sind.

Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Das Gleiche gilt für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeiten (§ 20 Abs. 3 GemHVO).

Die Deckungsfähigkeit bezieht sich nicht nur auf die vorhandenen Aufwands-, Ertrags-, Auszahlungs- und Einzahlungsansätze, sondern auch auf die entsprechenden Kontierungselemente (Aufträge, Kostenstellen, PSP-Elemente) ohne Planansatz einschließlich etwaiger im Laufe des Jahres zu eröffnender Kontierungselemente.

2. Ergebnishaushalt

2.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Der **Teilhaushalt 4 (Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht)** und der **Teilhaushalt 5 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)** bilden jeweils ein Budget. Die Aufwendungen des jeweiligen Teilhaushalts sind gegenseitig deckungsfähig.

Ansonsten sind innerhalb der Teilhaushalte die Aufwendungen **eines Produktbereichs** gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen:

- a) **Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die Aufwendungen für Erstattungen für Personal an das Land** werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- b) **Dienstreisen / Reisekosten, EDV-Fallpreise, EDV-Leasing, Beschaffungen, Arbeitsschutz, Bekanntmachungen und Anzeigen, Bücher und Zeitschriften, Fortbildung, Schutzkleidung und Telefongebühren** mit zentraler Bewirtschaftung durch Amt 12 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind Teil des Budgets von Amt 12 und zusammen mit den weiteren im Verantwortungsbereich von Amt 12 liegenden Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

- c) **Verfügungsmittel** des Landrats werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen.
- d) **Abschreibungen** werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- e) **Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen sowie kalkulatorische Zinsen** werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig. Etwaige Mehraufwendungen werden durch in gleicher Höhe entstehende Mehrerträge abgedeckt.

2.2 Zweckbindung von Erträgen (unechte Deckungsfähigkeit)

Mehrerträge können für Mehraufwendungen des Ergebnishaushalts verwendet werden. Wenigererträge sollen durch Wenigeraufwendungen ausgeglichen werden (vgl. § 19 Abs. 2 GemHVO).

Im Teilhaushalt 4 (Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht) und Teilhaushalt 5 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) sind die Erträge des jeweiligen Teilhaushalts zweckgebunden für die Aufwendungen des jeweiligen Teilhaushalts.

Ansonsten sind die Erträge der einzelnen Produktbereiche zweckgebunden für die Aufwendungen des jeweiligen Produktbereichs.

Ausnahmen:

- a) Dies gilt nicht für Mehrerträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen, allgemeinen Umlagen sowie den Mehrerträgen aus der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen.
- b) Mehrerträge aus der internen Leistungsverrechnung sowie den kalkulatorischen Zinsen stehen für die entsprechenden Mehraufwendungen zur Verfügung.

3. Finanzhaushalt

Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen des Finanzhaushalts verwendet werden. Wenigereinzahlungen sollen durch Wenigerauszahlungen ausgeglichen werden (vgl. § 19 Abs. 4 GemHVO).

Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind innerhalb der jeweiligen Produktbereiche gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen:

- a) Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen mit zentraler Bewirtschaftung durch Amt 12 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- b) Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen mit zentraler Bewirtschaftung durch Amt 11 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.

4. Übertragbarkeit

Alle Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bleiben gem. § 21 Abs. 1 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Nach Ablauf des Haushaltsjahres wird unter Berücksichtigung der gesamten finanziellen Entwicklung des Landkreises entschieden, ob und welche „freien Mittel“ eines Budgets in das Folgejahr übertragen werden. Die Zuständigkeit für die Übertragung der Haushaltsmittel richtet sich nach der Regelung in der Hauptsatzung.

5. Budgetverantwortung

Die Amtsleiter und die Leiter der Stabsstellen haben die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets in ihrem Aufgabenbereich.

Änderungen der Budgetvorgaben bedürfen der Zustimmung entsprechend der Zuständigkeit für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach der Hauptsatzung, der Zuständigkeitsordnung und dem Zuständigkeitsverzeichnis.

6. Vollzug des Haushalts

Änderungen der Deckungsfähigkeit können von der Kreiskämmerei insbesondere im Interesse der Stärkung der Budgetverantwortung zugelassen werden.

Landkreis Reutlingen

Gesamtplan

2026 / 2027

Gesamt - Ergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.822.509	2.730.000	3.370.000	3.370.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	393.317.168	410.566.800	442.996.540	454.694.490
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.089.350	2.315.156	2.150.869	2.196.749
4	+	Sonstige Transfererträge	10.206.089	7.692.450	8.185.900	8.234.041
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	16.487.467	17.564.950	18.758.139	19.046.989
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.236.163	1.937.750	2.025.450	2.045.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.701.594	66.189.000	59.973.210	66.890.942
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.652.582	2.320.200	2.681.400	2.680.400
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	37.755	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.512.716	4.564.074	219.108	214.718
11	=	Ordentliche Erträge	489.063.393	515.880.380	540.360.616	559.373.429
12	-	Personalaufwendungen	-78.432.667	-81.874.584	-85.819.764	-88.294.114
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.335.544	-38.593.240	-47.657.236	-43.940.463
15	-	Abschreibungen	-12.326.016	-10.764.300	-15.506.321	-16.675.705
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.264.053	-1.276.450	-4.503.000	-5.274.000
17	-	Transferaufwendungen	-203.787.801	-220.598.919	-226.104.728	-236.026.133
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-155.515.354	-164.106.409	-166.113.065	-172.591.682
19	=	Ordentliche Aufwendungen	-493.661.437	-517.213.902	-545.704.115	-562.802.096
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-4.598.044	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667
21	+	Außerordentliche Erträge	92.127	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-414.531	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	-322.404	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.920.448	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.598.044	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	254.317	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	68.087	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 2:

Schlüsselzuweisungen
Grunderwerbsteuer
Kreisumlage

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
62.802.000	60.915.000	60.877.000
18.000.000	20.500.000	20.500.000
179.512.000	202.026.000	214.375.000

Gesamt - Finanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.822.509	2.730.000	3.370.000	3.370.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	392.788.768	410.566.800	442.996.540	454.694.490
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	8.900.450	7.692.450	8.185.900	8.234.041
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.014.491	17.235.050	17.734.200	18.023.050
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.964.691	1.937.750	2.025.450	2.045.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.673.383	66.189.000	59.973.210	66.890.942
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.710.569	2.320.200	2.681.400	2.680.400
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	386.066	360.600	168.600	168.600
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	486.260.926	509.031.850	537.135.300	556.106.623
10	-	Personalauszahlungen	-78.579.659	-81.615.184	-85.582.964	-87.988.314
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-41.730.938	-38.513.740	-47.573.636	-43.852.863
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.187.617	-1.276.450	-4.503.000	-5.274.000
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-200.742.504	-221.356.919	-227.701.728	-238.038.133
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-152.241.319	-164.106.409	-166.113.065	-172.591.682
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-474.482.037	-506.868.702	-531.474.394	-547.744.992
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	11.778.889	2.163.148	5.660.906	8.361.631
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.869.453	3.176.000	7.866.750	12.354.500
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	142.967	14.058.500	8.053.000	5.051.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	33.040	43.500	40.000	22.000
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	20.333	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.065.793	17.278.000	15.959.750	17.427.500
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-35.775.436	-45.895.000	-42.465.000	-8.755.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.585.838	-11.570.000	-6.680.700	-15.197.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.684.466	-2.282.850	-4.145.570	-3.123.250
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.323.617	-4.600.000	-4.697.350	-4.800.000
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.000	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-49.376.358	-64.347.850	-57.988.620	-31.875.250
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-46.310.564	-47.069.850	-42.028.870	-14.447.750
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-34.531.675	-44.906.702	-36.367.964	-6.086.119
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	30.000.000	39.900.000	45.900.000	18.000.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-4.791.748	-9.400.000	-9.600.000	-12.000.000
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	25.208.252	30.500.000	36.300.000	6.000.000
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-9.323.423	-14.406.702	-67.964	-86.119

ERLÄUTERUNGEN

	vorl. RE 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 33:				
Aufnahme von Krediten in Höhe von	30.000.000	34.900.000	40.900.000	13.000.000
Einzahlungen aus Umschuldungen	0	5.000.000	5.000.000	5.000.000
zu lfd. Nr. 34:				
Kredittilgungen in Höhe von	4.791.748	4.400.000	4.600.000	7.000.000
Auszahlungen für Umschuldungen	0	5.000.000	5.000.000	5.000.000

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2026

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge (KoGr 31, 33, 34)		Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37, 50)		Personal- aufwendungen (KoGr 40, 41)		Aufwendungen für Sach- und Dienstleist- ungen (KoGr 42)		Transferauf- wendungen (KoGr 43)		Sonstige Aufwendungen (KoGr 44-47, 51)		Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)		Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)		kalkulatorische Kosten		Netto- ressourcen- bedarf / -überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)	
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10
11		1.478.100		127.780		-15.328.970		-26.190.348		-136.700		-8.644.775		50.958.948		-559.688		-4.111.557		-2.407.211
12	Sicherheit und Ordnung	9.305.493		0		-10.339.363		-817.111		-324.200		-2.510.210		571.989		-5.636.905		-52.508		-9.802.814
12.60	Brandschutz	94.698		0		-432.996		-197.089		-11.000		-1.318.385		0		-585.213		-20.146		-2.470.132
21	Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung	19.532.250		69.228		-5.213.959		-13.481.600		-34.325		-13.345.910		527.420		-3.432.069		-1.012.845		-16.391.810
25	Kreisarchiv	45.871		0		-1.552.489		-215.493		-306		-12.989		0		-235.407		-45		-1.970.857
26	Theater und Musikpflege	1.051		0		-12.086		-2.985		-472.745		-7.710		0		-44.280		-4.030		-542.785
27	Erwachsenenbildung	671		0		-4.283		-1.904		-312.173		-568		0		-28.012		161		-346.108
28	Sonstige Kulturpflege	453		0		-9.574		-22.637		-74.359		-96.598		0		-21.851		-9.587		-234.153
31	Soziale Hilfen	91.592.828		5.666.358		-9.542.698		-1.348.992		-38.372.900		-81.288.190		251.882		-20.804.364		-27.106		-53.873.181
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	29.189.414		1.660.458		-1.743.179		-47.421		-23.709.650		-28.909.557		0		-704.049		-1		-24.263.985
31.20	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	35.963.068		3.370.312		-1.566.756		-93.852		0		-50.951.519		0		-1.363.392		-1		-14.642.141
32	Eingliederungshilfe nach SGB IX Teil 2	17.958.368		2.290.272		-3.123.230		-82.581		-65.031.650		-52.231.170		3.218.817		-4.463.442		-1		-101.464.616
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	33.070.214		3.605.100		-14.307.326		-597.700		-82.954.103		-1.896.214		2.100		-7.644.390		-3.247		-70.725.566
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	15.076.200		2.331.503		-10.631.071		-260.468		-52.615.188		-1.581.658		3.074.605		-7.379.512		-51		-51.985.640
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	10.900.050		60.134		-827.196		-133.696		-17.821.300		-67.249		1.000		-854.613		-3.159		-8.746.027
37	Schwerbehinderterecht und soziales Entschädigungsrecht	3.421		70		-701.529		-21.026		0		-575.934		0		-305.014		-0		-1.600.013
41	Gesundheitsdienste	359.900		0		-2.801.772		-497.676		-22.200		-3.555.705		26.500		-2.659.604		-612.603		-9.763.160

Haushaltsplan 2026 / 2027

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37, 50)	Personal- aufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleist- ungen (KoGr 42)	Transferauf- wendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44-47, 51)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)	kalkulatorische Kosten	Netto- ressourcen- bedarf / -überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41.10	Krankenhäuser	250.000	0	-126.400	-309.926	0	-3.362.776	0	-578.432	-612.087	-4.739.620
42	Sport	132.680	0	-131.246	-520.328	-121.968	-314.031	0	-126.432	-85.521	-1.166.846
42.41	Sportstätten	132.413	0	-126.850	-519.569	-177	-313.784	0	-115.153	-85.586	-1.028.705
51	Räumliche Planung und Entwicklung	570.550	0	-3.240.575	-50.436	-2.215.000	-219.528	3.100	-2.288.791	-11.315	-7.451.995
52	Bauen und Wohnen	1.177.200	0	-1.518.897	-43.273	0	-16.079	864.868	-2.052.682	0	-1.588.862
53	Abfallwirtschaft	15.772.139	0	-859.417	-281.943	0	-12.964.509	362.250	-792.015	0	1.236.505
53.70	Abfallwirtschaft	15.772.139	0	-859.417	-281.943	0	-12.964.509	362.250	-792.015	0	1.236.505
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	19.337.489	0	-6.968.276	-2.859.896	-18.734.200	-3.327.994	183.449	-1.602.482	-1.035.714	-15.007.625
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV	11.122.100	0	-675.840	-33.696	-18.734.200	-236.472	79.849	-329.272	-122.937	-8.930.467
55	Natur- und Landschaftspflege	2.632.300	100	-7.862.159	-366.501	-255.000	-305.573	767.580	-3.805.855	-3.902	-9.199.010
56	Umweltschutz	1.605.230	0	-2.175.012	-254.280	0	-231.376	702.291	-1.812.802	0	-2.165.949
57	Wirtschaft und Tourismus	0	0	-126.904	-526	-380.900	-139.325	0	-98.309	0	-745.964
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	311.328.000	2.697.500	0	0	-16.662.000	-4.438.000	0	-26.800	6.969.821	299.868.521
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	311.328.000	0	0	0	-16.662.000	0	0	0	0	294.666.000
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	2.697.500	0	0	0	-4.438.000	0	-26.800	6.969.821	5.202.521
	Summe	525.904.208	14.456.408	-85.819.764	-47.657.236	-226.104.728	-186.122.387	58.441.194	-58.441.194	0	-5.343.499

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2027

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge (KoGr 31, 33, 34)		Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37, 50)		Personal- aufwendungen (KoGr 40, 41)		Aufwendungen für Sach- und Dienstleist- ungen (KoGr 42)		Transferauf- wendungen (KoGr 43)		Sonstige Aufwendungen (KoGr 44-47, 51)		Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)		Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)		kalkulatorische Kosten		Netto- ressourcen- bedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)	
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10
11		1.477.250		127.780		-16.523.901		-23.537.137		-116.700		-9.437.296		51.293.239		-587.435		-5.272.497		-2.576.696
12		8.930.293		0		-10.580.358		-883.342		-324.200		-2.114.449		608.949		-5.921.888		-64.767		-10.349.763
12.60		99.498		0		-449.726		-203.218		-11.000		-1.346.531		0		-653.786		-28.691		-2.593.455
21		19.948.858		64.838		-5.310.268		-12.012.697		-34.359		-13.936.812		553.924		-3.583.370		-975.132		-15.285.017
25		45.341		0		-1.001.184		-217.752		-218		-15.246		0		-156.411		-798		-1.346.267
26		1.359		0		-12.403		-3.357		-482.203		-7.776		0		-49.813		-3.795		-557.988
27		868		0		-4.365		-2.143		-318.427		-610		0		-31.544		188		-356.033
28		587		0		-9.876		-16.950		-85.588		-96.628		0		-24.269		-8.488		-241.212
31		97.306.692		5.655.637		-9.909.692		-1.390.010		-38.719.350		-83.145.083		287.751		-19.276.182		-24.534		-49.214.770
31.10		30.568.121		1.660.458		-1.838.388		-60.207		-24.712.400		-30.207.769		0		-767.706		-0		-25.357.890
31.20		36.811.037		3.370.312		-1.651.093		-118.465		0		-51.555.369		0		-1.476.122		-0		-14.619.701
32		21.239.937		2.290.270		-3.192.665		-102.990		-68.169.400		-54.546.907		3.489.567		-4.813.434		-0		-103.805.624
36		27.820.362		3.662.961		-14.859.821		-644.093		-85.735.484		-2.043.264		2.100		-8.223.367		-3.113		-80.023.720
36.30		10.497.100		2.332.649		-10.956.987		-279.933		-53.976.810		-1.630.485		3.307.169		-7.920.705		-32		-58.628.033
36.50		11.359.100		60.138		-899.207		-145.385		-18.509.250		-67.601		1.000		-935.374		-3.058		-9.139.638
37		4.371		73		-794.367		-27.935		0		-600.983		0		-347.940		-0		-1.766.781
41		309.900		0		-2.882.809		-457.266		-22.500		-3.743.321		26.500		-2.827.059		-633.753		-10.230.309

Haushaltsplan 2026 / 2027

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37, 50)	Personal- aufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleist- ungen (KoGr 42)	Transferauf- wendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44-47, 51)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)	kalkulatorische Kosten	Netto- ressourcen- bedarf / -überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41.10	Krankenhäuser	200.000	0	-131.134	-266.475	0	-3.579.642	0	-634.050	-633.183	-5.044.483
42	Sport	133.838	0	-136.726	-688.357	-124.444	-320.838	0	-159.985	-79.739	-1.376.252
42.41	Sportstätten	133.492	0	-132.200	-687.502	-217	-320.575	0	-147.282	-79.814	-1.234.099
51	Räumliche Planung und Entwicklung	570.550	0	-3.341.356	-50.973	-3.360.000	-226.502	3.100	-2.518.175	-12.691	-8.936.047
52	Bauen und Wohnen	1.177.200	0	-1.480.935	-47.368	0	-16.047	934.259	-2.162.905	0	-1.595.797
53	Abfallwirtschaft	15.797.339	0	-884.748	-341.872	0	-14.943.735	37.098	-492.349	0	-828.267
53.70	Abfallwirtschaft	15.797.339	0	-884.748	-341.872	0	-14.943.735	37.098	-492.349	0	-828.267
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	21.454.595	0	-7.085.456	-2.923.187	-20.644.000	-3.443.889	187.776	-1.698.922	-1.052.646	-15.205.728
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV	13.225.500	0	-700.880	-33.687	-20.644.000	-236.310	84.176	-344.367	-118.054	-8.767.622
55	Natur- und Landschaftspflege	2.943.700	100	-7.923.921	-331.743	-284.000	-311.330	778.014	-4.011.221	-6.610	-9.147.011
56	Umweltschutz	1.008.230	0	-2.224.620	-260.766	0	-235.348	749.749	-1.933.170	0	-2.895.925
57	Wirtschaft und Tourismus	0	0	-134.643	-524	-392.260	-143.322	0	-104.087	0	-774.836
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	324.703.000	2.697.500	0	0	-17.213.000	-5.212.000	0	-28.500	8.138.376	313.085.376
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	324.703.000	0	0	0	-17.213.000	0	0	0	0	307.490.000
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	2.697.500	0	0	0	-5.212.000	0	-28.500	8.138.376	5.595.376
	Summe	544.874.270	14.499.159	-88.294.114	-43.940.463	-236.026.133	-194.541.386	58.952.027	-58.952.027	0	-3.428.667

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2026

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	1 anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-be- darf aus laufen- der Verwal- tungstätigkeit EUR	2 Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit EUR	3 Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit EUR	4 anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf (Σ Spalten 1-3) EUR	5 Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit EUR	6 Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit EUR	7 anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf (Σ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	8 Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR
11 Innere Verwaltung	-45.607.685	8.001.000	-42.241.500	-79.848.185	0	0	-79.848.185	0
12 Sicherheit und Ordnung	-3.348.120	418.000	-854.800	-3.784.920	0	0	-3.784.920	0
12.60 Brandschutz	-1.609.096	418.000	-420.000	-1.611.096	0	0	-1.611.096	0
21 Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung	-9.284.396	2.491.000	-5.052.770	-11.846.166	0	0	-11.846.166	-20.150.000
25 Kreisarchiv	-1.721.489	0	-30.000	-1.751.489	0	0	-1.751.489	0
26 Theater und Musikpflege	-484.748	0	-200.000	-684.748	0	0	-684.748	0
27 Erwachsenenbildung	-316.603	0	0	-316.603	0	0	-316.603	0
28 Sonstige Kulturpflege	-161.597	0	0	-161.597	0	0	-161.597	0
31 Soziale Hilfen	-33.046.196	40.000	0	-33.006.196	0	0	-33.006.196	0
31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	-23.518.279	0	0	-23.518.279	0	0	-23.518.279	0
31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	-13.196.306	0	0	-13.196.306	0	0	-13.196.306	0
32 Eingliederungshilfe nach SGB IX Teil 2	-100.418.864	0	0	-100.418.864	0	0	-100.418.864	0
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-62.956.665	0	0	-62.956.665	0	0	-62.956.665	0
36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-47.730.299	0	0	-47.730.299	0	0	-47.730.299	0
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	-7.843.146	0	0	-7.843.146	0	0	-7.843.146	0
37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	-1.276.529	0	0	-1.276.529	0	0	-1.276.529	0
41 Gesundheitsdienste	-2.984.922	0	-4.012.000	-6.996.922	0	0	-6.996.922	0

Haushaltsplan 2026 / 2027

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzmittelüberschuss/-bedarf (Σ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzmittelüberschuss/-bedarf (Σ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
41.10	Krankenhäuser	-20.000	0	-4.000.000	-4.020.000	0	0	-4.020.000	0
42	Sport	-695.316	330.000	-397.500	-762.816	0	0	-762.816	0
42.41	Sportstätten	-569.050	330.000	-397.500	-636.550	0	0	-636.550	0
51	Räumliche Planung und Entwicklung	-5.099.844	0	-52.000	-5.151.844	0	0	-5.151.844	0
52	Bauen und Wohnen	-634.353	0	0	-634.353	0	0	-634.353	0
53	Abfallwirtschaft	748.605	0	0	748.605	0	0	748.605	0
53.70	Abfallwirtschaft	748.605	0	0	748.605	0	0	748.605	0
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-10.560.390	4.677.750	-5.038.050	-10.920.690	0	0	-10.920.690	-22.050.000
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV	-8.408.204	0	-97.350	-8.505.554	0	0	-8.505.554	0
55	Natur- und Landschaftspflege	-6.122.354	2.000	-110.000	-6.230.354	0	0	-6.230.354	0
56	Umweltschutz	-1.077.568	0	0	-1.077.568	0	0	-1.077.568	0
57	Wirtschaft und Tourismus	-618.560	0	0	-618.560	0	0	-618.560	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	291.328.500	0	0	291.328.500	45.900.000	-9.600.000	327.628.500	0
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	293.069.000	0	0	293.069.000	0	0	293.069.000	0
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-1.740.500	0	0	-1.740.500	45.900.000	-9.600.000	34.559.500	0
	Summe	5.660.906	15.959.750	-57.988.620	-36.367.964	45.900.000	-9.600.000	-67.964	-42.200.000

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2027

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzmittelüberschuss/-bedarf (Σ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzmittelüberschuss/-bedarf (Σ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
11 Innere Verwaltung	-44.033.694	5.001.000	-8.861.500	-47.894.194	0	0	-47.894.194	0
12 Sicherheit und Ordnung	-3.578.783	568.000	-734.800	-3.745.583	0	0	-3.745.583	0
12.60 Brandschutz	-1.601.307	568.000	-620.000	-1.653.307	0	0	-1.653.307	0
21 Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung	-8.219.708	7.051.500	-12.302.650	-13.470.858	0	0	-13.470.858	0
25 Kreisarchiv	-1.175.284	0	-21.000	-1.196.284	0	0	-1.196.284	0
26 Theater und Musikpflege	-494.517	0	-200.000	-694.517	0	0	-694.517	0
27 Erwachsenenbildung	-322.935	0	0	-322.935	0	0	-322.935	0
28 Sonstige Kulturpflege	-167.276	0	0	-167.276	0	0	-167.276	0
31 Soziale Hilfen	-29.915.059	22.000	0	-29.893.059	0	0	-29.893.059	0
31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	-24.537.438	0	0	-24.537.438	0	0	-24.537.438	0
31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	-13.039.793	0	0	-13.039.793	0	0	-13.039.793	0
32 Eingliederungshilfe nach SGB IX Teil 2	-102.731.323	0	0	-102.731.323	0	0	-102.731.323	0
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-71.641.475	0	0	-71.641.475	0	0	-71.641.475	0
36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-54.055.080	0	0	-54.055.080	0	0	-54.055.080	0
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	-8.149.307	0	0	-8.149.307	0	0	-8.149.307	0
37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	-1.394.367	0	0	-1.394.367	0	0	-1.394.367	0
41 Gesundheitsdienste	-3.034.566	0	-4.012.000	-7.046.566	0	0	-7.046.566	0

Haushaltsplan 2026 / 2027

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		1	2	3	4	5	6	7	8
		anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüber-schuss/-bedarf (Σ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüber-schuss/-bedarf (Σ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungs-ermächti-gungen EUR
41.10	Krankenhäuser	-20.000	0	-4.000.000	-4.020.000	0	0	-4.020.000	0
42	Sport	-869.331	400.000	-421.300	-890.631	0	0	-890.631	0
42.41	Sportstätten	-740.500	400.000	-421.300	-761.800	0	0	-761.800	0
51	Räumliche Planung und Entwicklung	-6.341.519	0	-15.000	-6.356.519	0	0	-6.356.519	0
52	Bauen und Wohnen	-609.035	0	0	-609.035	0	0	-609.035	0
53	Abfallwirtschaft	-1.285.950	0	0	-1.285.950	0	0	-1.285.950	0
53.70	Abfallwirtschaft	-1.285.950	0	0	-1.285.950	0	0	-1.285.950	0
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-10.551.520	4.385.000	-5.257.000	-11.423.520	0	0	-11.423.520	0
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV	-8.241.394	0	0	-8.241.394	0	0	-8.241.394	0
55	Natur- und Landschaftspflege	-5.858.199	0	-50.000	-5.908.199	0	0	-5.908.199	0
56	Umweltschutz	-1.736.784	0	0	-1.736.784	0	0	-1.736.784	0
57	Wirtschaft und Tourismus	-640.542	0	0	-640.542	0	0	-640.542	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	302.963.500	0	0	302.963.500	18.000.000	-12.000.000	308.963.500	0
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	305.478.000	0	0	305.478.000	0	0	305.478.000	0
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-2.514.500	0	0	-2.514.500	18.000.000	-12.000.000	3.485.500	0
	Summe	8.361.631	17.427.500	-31.875.250	-6.086.119	18.000.000	-12.000.000	-86.119	0

Teilhaushalt 1

Innere Verwaltung

Bestehend aus den Produktgruppen

- 11.10 Steuerung
- 11.11 Kommunale Willensbildung
- 11.12 Steuerungsunterstützung/Controlling
- 11.13 Rechnungsprüfung
- 11.14 Zentrale Funktionen
- 11.20 Organisation und EDV
- 11.21 Personalwesen
- 11.22 Finanzverwaltung/Kasse
- 11.23 Justizariat
- 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 11.25 Fahrzeuge
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 11.30 Interne und externe Kommunikation
- 11.31 Kommunalaufsicht
- 11.33 Sonstige Grundstücksverwaltung

THH1
Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	118.852	153.000	113.000	112.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.783	0	6.000	6.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	696.399	420.100	469.050	469.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	606.272	601.250	890.050	890.050
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	460	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	160.247	125.780	127.780	127.780
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.588.014	1.300.130	1.605.880	1.605.030
12	-	Personalaufwendungen	-15.831.147	-15.629.993	-15.328.970	-16.523.901
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.462.038	-16.447.811	-26.190.348	-23.537.137
15	-	Abschreibungen	-1.862.274	-572.665	-4.413.997	-5.236.960
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44.701	-26.450	-65.000	-62.000
17	-	Transferaufwendungen	-148.892	-158.250	-136.700	-116.700
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.645.168	-4.787.981	-4.165.778	-4.138.336
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-39.994.221	-37.623.150	-50.300.793	-49.615.034
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-38.406.207	-36.323.020	-48.694.913	-48.010.004
21	+	Erträge aus internen Leistungen	37.599.546	35.157.819	50.958.948	51.293.239
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-491.747	-488.304	-559.688	-587.435
23	-	kalkulatorische Kosten	-381.903	-313.222	-4.111.557	-5.272.497
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	36.725.897	34.356.294	46.287.703	45.433.308
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.680.310	-1.966.726	-2.407.211	-2.576.696

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH1	251,81	275,81	269,09	269,09

THH1
Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	1.554.122	1.274.850	1.580.600	1.579.750
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.966.344	-38.306.700	-47.188.285	-45.385.921
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.412.222	-37.031.850	-45.607.685	-43.806.171
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.447	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.805	14.001.000	8.001.000	5.001.000
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26.252	14.001.000	8.001.000	5.001.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-35.771.030	-45.700.000	-42.000.000	-8.700.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.630.813	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	-166.059	-223.000	-241.500	-161.500
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.000	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-38.574.902	-45.923.000	-42.241.500	-8.861.500
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-38.548.650	-31.922.000	-34.240.500	-3.860.500

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.10 **Steuerung**

Verantwortung

Kreistag, Ausschüsse, Landrat, Dezernenten

Kurzbeschreibung

Diese Produktgruppe umfasst die Steuerungsleistungen für den Landkreis als Selbstverwaltungsorgan zum Wohle seiner Einwohner durch den Kreistag als politisches Gremium und Vertretung der Einwohner und seiner Ausschüsse und amtsübergreifende Steuerungsleistungen der Verwaltungsspitze, d.h. des Landrats und der Dezernenten.

Der Kreistag legt die Grundsätze für die Verwaltung fest und entscheidet über alle Angelegenheiten des Landkreises.

Der Landrat leitet das Landratsamt. Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation des Landratsamts. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Hauptsatzung, Beschlüsse der Kreisgremien

Produkte

- 11.10.01 Steuerung

THH1
11
11.10

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Steuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.221	1.000	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.221	1.000	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-902.976	-957.721	-1.015.454	-1.028.152
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.288	-50.898	-32.883	-28.895
15	-	Abschreibungen	-474	-66	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-107.320	-146.000	-125.000	-105.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-181.707	-323.849	-196.339	-201.258
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.219.765	-1.478.534	-1.369.676	-1.363.306
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.218.544	-1.477.534	-1.369.676	-1.363.306
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.405.092	1.519.550	1.691.363	1.706.538
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-188.301	-192.016	-321.687	-343.232
23	-	kalkulatorische Kosten	-7	-0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.216.783	1.327.534	1.369.676	1.363.306
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.761	-150.000	0	0

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 17:

GPA-Umlage

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
146.000	125.000	105.000

zu Ifd. Nr. 18:

Mitgliedsbeitrag an Landkreistag

Geschäftsaufwendungen

130.000	148.000	152.000
150.000	0	0

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.11 **Kommunale Willensbildung**

Verantwortung

Stabsstelle Zentrale Verwaltung

Kurzbeschreibung

- Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
- Besetzung Kreistagsausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien
- Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Aufbereitung und ggf. Prüfung der Vorlagen für die Kreisgremien aus allen Dezernaten und Ämtern
- Einladung, organisatorische Betreuung und Protokollieren der Sitzungen
- Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
- Einsatz, Erweiterung und Pflege des Sitzungsdienstverfahrens Session samt Rats-, Amts- und Bürgerinformationssystem SessionNet sowie die zugehörige Mandatos-App für die Endgeräte der Mitglieder des Kreistags
- Pflege des Kreisrechts
- Organisation von weiteren Veranstaltungen des Kreistags und seiner Gremien

Ziele

strategisch

- Sicherstellung der ordnungsgemäßen kommunalen Willensbildung durch organisatorische und fachliche Unterstützung des Kreistages sowie aller weiterer Gremien zur kommunalen Willensbildung und des Landrats

operativ

- Rechtmäßige und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Maßnahmen 2026/2027

- Weiterentwicklung Digitalisierung Sitzungsdienst (papierloser Sitzungsdienst)

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Hauptsatzung, Satzung ehrenamtliche Entschädigung, Geschäftsordnung Kreistag, Kommunalwahlordnung, Kommunalwahlgesetz

Produkte

- 11.11.01 Geschäftsführung für den Kreistag und seine Ausschüsse

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.11 **Kommunale Willensbildung**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	300	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-201.172	-222.958	-239.076	-243.239
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-70.745	-45.241	-24.705	-24.626
15	-	Abschreibungen	-1.895	-5.758	-150	-450
17	-	Transferaufwendungen	-2.725	-1.050	-700	-700
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-204.555	-176.190	-186.584	-186.580
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-481.092	-451.198	-451.215	-455.596
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-480.792	-451.198	-451.215	-455.596
21	+	Erträge aus internen Leistungen	636.089	620.969	701.149	718.683
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-155.246	-168.663	-249.934	-263.038
23	-	kalkulatorische Kosten	-50	-1.109	0	-50
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	480.792	451.198	451.215	455.596
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 18:			
Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit (KT-Drucksachen Nr. IX-0282/1 und X-0305)	150.000	150.000	150.000

THH1 Innere Verwaltung
11 Innere Verwaltung
11.11 Kommunale Willensbildung

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
711110000210: Bewegl. Vermögen Stabsstelle 01/Kreistag							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-1.500	-1.500	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.500	-1.500	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.500	-1.500	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.500	-1.500	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:
Beschaffung von iPads für den papierlosen Sitzungsdienst

THH1	Innere Verwaltung
11	Innere Verwaltung
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling

Verantwortung

- Hauptamt
- Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Erarbeitung und Weiterentwicklung von Grundsätzen, Strategien und Standards (Handlungsrahmen) und deren Umsetzung bzw. Überwachung für die Bereiche

- Controlling
- Finanzwirtschaft, zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens
- Technikunterstützte Informationsverarbeitung, Organisation, Personalwirtschaft
- IT-Sicherheit und Vergabewesen

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Aufstellung Haushaltsplan) sowie Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzugs, Finanzberichterstattung, Aufstellung des Jahresabschlusses, Darlehens- und Schuldenverwaltung, Beteiligungsmanagement

Ziele

strategisch

- Sicherung der nachhaltigen finanziellen Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Optimierung der Verwaltung durch eine den Anforderungen angepasste
 - finanzielle Ausstattung
 - personelle Ausstattung
 - Organisation
 - technische Ausstattung
- Unterstützung der Verwaltung zum sparsamen und wirtschaftlichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Ertragskraft der Beteiligungen
- Gewährleistung der Verfügbarkeit, Vertraulichkeit sowie Integrität der Daten und Informationen bei der technisch unterstützten Informationsverarbeitung

operativ

- Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlicher Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung der Verwaltung und der Beteiligungen
- Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Steuerungs- und Controllingsystems
- Stärkung der Eigenverantwortung der Dienststellen, Etablierung einheitlicher Führungsgrundsätze

- Erhaltung und Förderung der Motivation, Arbeitszufriedenheit und Gesundheit der Beschäftigten sowie Sicherstellen der Personalgewinnung

Maßnahmen 2026/2027

- Erstellung der Beteiligungsberichte für die Geschäftsjahre 2025 und 2026
- Weiterentwicklung Controlling und Berichtswesen
- Weiterentwicklung der Produktbeschreibungen
- Optimierung der IT-Sicherheit
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreistag über mögliche Verbesserungen in den laufenden Haushaltsjahren kontinuierlich zu informieren. In diesem Zusammenhang sollen etwaige Verbesserungen im Hinblick auf eine weitere Absenkung der Kreisumlage und damit auf die Weitergabe dieser Verbesserungen an die Städte und Gemeinden und/oder die Reduzierung des Schuldenstands des Landkreises geprüft werden.

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Hauptsatzung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Entscheidungen des Kreistags und der Verwaltungsleitung

Produkte

- 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
- 11.12.02 Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- 11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
- 11.12.04 Beteiligungsmanagement

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.12 **Steuerungsunterstützung/Controlling**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.937	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.937	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-1.057.443	-1.171.667	-1.196.063	-1.250.150
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.443	-85.858	-58.491	-54.494
15	-	Abschreibungen	-14	-15	-12	-13
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.171	-30.387	-18.021	-18.028
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.129.072	-1.287.927	-1.272.588	-1.322.685
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.120.135	-1.287.927	-1.272.588	-1.322.685
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.230.393	1.409.407	1.431.881	1.499.870
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-110.256	-121.478	-159.292	-177.184
23	-	kalkulatorische Kosten	-2	-1	-1	-1
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.120.135	1.287.927	1.272.588	1.322.685
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 14:

Umgelegte Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

THH1	Innere Verwaltung
11	Innere Verwaltung
11.13	Rechnungsprüfung

Verantwortung

Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung

Kurzbeschreibung

- Örtliche Prüfung von Jahresabschlüssen und Jahresrechnungen
- Laufende Prüfung der Kassenvorgänge
- Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen vom Bund
- Sonstige übertragene Prüfungen außerhalb der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen
- Aufgaben der Vergabekontrollstelle, Berichtsstelle für die Vergabestatistik und Abruf des Wettbewerbsregisters
- Beratung und Auskunft in Einzelfragen

Ziele

strategisch

Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns, das einer Prüfungspflicht durch die Rechnungsprüfung unterzogen ist einschl. Vergabeverfahren

operativ

Wirtschaftliche Durchführung und Sicherstellen der termingerechten Prüfung

Auftragsgrundlagen

Gemeindeordnung, Landkreisordnung, Gemeindeprüfungsordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, SGB II, VIII, IX, XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, HGB, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Vergabeverordnung (VgV), Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB), Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), HOAI und weitere einschlägige und fachspezifische Gesetze, Kreistagsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Verwaltungsvorschriften, Vorstandsbeschlüsse, Satzungen

Produkte

- 11.13.01 Eigenprüfung
- 11.13.02 Übertragene Prüfungen

THH1
11
11.13

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Rechnungsprüfung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.096	0	6.000	6.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.664	2.000	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.760	2.000	6.000	6.000
12	-	Personalaufwendungen	-394.393	-430.254	-472.137	-497.202
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.883	-8.024	-3.283	-5.254
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.195	-477	-361	-537
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-399.470	-438.755	-475.782	-502.993
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-393.710	-436.755	-469.782	-496.993
21	+	Erträge aus internen Leistungen	585.924	614.382	828.750	885.532
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-192.213	-177.627	-358.969	-388.540
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	393.710	436.755	469.782	496.993
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

THH1 Innere Verwaltung
11 Innere Verwaltung
11.14 Zentrale Funktionen

Verantwortung

- Stabsstelle Büro des Landrats
- Stabsstelle Geschäftsstelle Inklusionskonferenz
- Stabsstelle Planung und Steuerung
- Stabsstelle Kommunalen Behindertenbeauftragter
- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung
- Hauptamt
- Amt für Migration und Integration
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
- Personalratsgremium zusammen mit Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Schwerbehindertenvertreter

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung zentraler verwaltungsübergreifender Aufgaben:

- Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation und Veranstaltungen (Vorbereiten und Durchführen von Veranstaltungen, Betreuung von Gästen, Partnerschaften, internationale Kontakte, Prüfung der Voraussetzungen und Vornahme von Ehrungen und Verleihung von Orden und Ehrenzeichen, repräsentativer Briefverkehr)
- Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen
- Bürgerschaftliches Engagement
- Behindertenbeauftragter
- Datenschutzbeauftragter
- Gleichstellung von Frau und Mann
- Integration von Einwohnern mit Migrationshintergrund
- Europaarbeit
- Aufbau und Umsetzung eines integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements
- Personalvertretung
- Schwerbehindertenvertretung

Ziele

strategisch

- Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentation des Landkreises nach außen und nach innen
- Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf Landkreisebene hin zum barrierefreien Sozialraum
- Solidarische Gesellschaft; Stärkung von „Wir-Gefühl“ und sozialem Miteinander
- Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Landkreis bei der Wahrnehmung ihrer Rechte

- Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch
- Verbesserung der Chancengleichheit für Frauen und Männer
- Förderung der Integration von Menschen mit Flucht- und Einwanderungsgeschichte
- Optimale Positionierung des Landkreises zu Europa-Themen
- Umsetzung der UN Agenda 2030 (sustainable development goals = SDGs) auf Landkreisebene, aktive Beteiligung des Landkreises an interkommunalen Partnerschaften und transnationalen Netzwerken
- wachsende Identifikation mit den Nachhaltigen Entwicklungszielen
- Wahrung der Interessen der Beschäftigten und Beamten der Landkreisverwaltung
- Wahrung der Interessen der Schwerbehinderten in der Verwaltung, Verhandlung einer Inklusionsvereinbarung

operativ

- Präsentation des Landkreises: Beratung und Durchführung von Veranstaltungen, Empfängen und Bürgerbeteiligungen
- Fortführung bedarfsgerechter Planungen hin zum barrierefreien Landkreis Reutlingen; Ausbau partizipativer Beteiligungsformen für Menschen mit Behinderung im Landkreis
- Förderung von bestehendem und Aufbau von neuem bürgerschaftlichen Engagement, Vernetzung der Akteure aus verschiedenen Bereichen, Wohnberatung, Öffentlichkeitsarbeit, dabei auch Unterstützung des Ausbaus neuer digitaler Angebote
- Weiterentwicklung und Ausbau der Beratung und Hilfen für Menschen mit Behinderung im Landkreis; Koordination Behindertenbeauftragte*r in kreisangehörigen Städten und Gemeinden
- regelmäßige Tipps zum Datenschutz als präventive Maßnahme, Aufgreifen aktueller Problemlagen
- Vernetzung der Integrationsarbeit, Dialogförderung
- Information und Vernetzung der für die Europaarbeit relevanten Akteure
- Etablierung eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements im Landratsamt und Landkreis Reutlingen: interne Fortbildungen, öffentliche Veranstaltungen, Strukturen und Verfahren zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele in der praktischen Arbeit der Landkreisverwaltung

Maßnahmen 2026/2027

- Unterstützung und Ausbau von bürgerschaftlichem Engagement (Wohnberatung, Altenhilfe), Umsetzung der Neukonzeption für das Landkreis-Netzwerk Bürgerliches Engagement
- Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Landesdatenschutzgesetzes
- Prüfung von Auftragsdatenverarbeitungsverträgen
- interne Aufgaben z. B. Fortbildungsprogramm, Chancengleichheitsplan
- Verschiedene Projekte zur Dialogförderung und Integrationsarbeit im Rahmen der Arbeit der Integrationsbeauftragten, des Forums für muslimische Frauen, Ehrenamtlicher Dolmetscherpool
- EU-Förderprogramme (Information, Mitorganisation, Begleitung, Antragstellung)
- Strategische Weiterentwicklung der Partnerschaft mit der befreundeten Region Ulundi/Zululand, Handlungsprogramme, Delegationsreisen
- Organisation von internen Fortbildungen und öffentlichen Veranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen

- Bericht über die nachhaltigen Top-Projekte 2025-2026 im Kreistag; Koordination, Zusammen- und Fertigstellung des Arbeitsprogramms nachhaltiger Top-Projekte für 2027-2028
- Nachhaltige TOP-Projekte:
 - Einführung eines N-Checks für Beschlussvorlagen

Auftragsgrundlagen

Geschäftsverteilungsplan, Partnerschaftsverträge, Bundes- und Landes-Aktionsplan-Inklusion, UN-Behindertenrechtskonvention, Unterstützungsangebote-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, VwV-Ambulante Hilfen, Ehrenamtsstärkungsgesetz, Sozialgesetzbücher, insbesondere Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) und Sozialgesetzbuch XI (SGB XI, §§ 45a und 45d), Landesbehindertengleichstellungsgesetz (L-BGG), Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen/UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), EU-Datenschutz-Grundverordnung mit allen bundes- und landesrechtlichen Regelungen und einschlägigen spezialgesetzlichen Regelungen, Landesdatenschutzgesetz, Richtlinie zum Datenschutz bei Polizei und Justiz, Dienstanweisung über den Datenschutz beim Landratsamt Reutlingen, Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg, Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Verfassung des Landes Baden-Württemberg, VwV Integrationsbeauftragte, Partizipations- und Integrationsgesetz für Baden-Württemberg, verschiedene Beschlüsse des Kreistags (insbesondere vom 10.12.2012, KT-Drucksachen Nr. IX-0442, Nr. X-0264 und Nr. X-0340), Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 16.07.2018, Landespersonalvertretungsgesetz von Baden-Württemberg, Werkstättenverordnung (WVO), Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (BGG)

Produkte

- 11.14.01 Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung
- 11.14.03 Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertretung
- 11.14.04 Schwerbehindertenvertretung
- 11.14.05 Datenschutzbeauftragter
- 11.14.06 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation und Veranstaltungen
- 11.14.07 Europaangelegenheiten, Internationales und Fördermittelmanagement
- 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft
- 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement
- 11.14.50 Inklusionskonferenz
- 11.14.51 Kreisbehindertenbeauftragter
- 11.14.52 Nachhaltigkeitsmanagement und kommunale Entwicklungspolitik

THH1
Innere Verwaltung
11
Innere Verwaltung
11.14
Zentrale Funktionen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.612	197.850	193.250	193.250
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	140.612	197.850	193.250	193.250
12	-	Personalaufwendungen	-947.272	-1.087.012	-1.153.101	-1.193.595
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.049	-131.836	-107.333	-108.761
15	-	Abschreibungen	-111	-13	-3	-3
17	-	Transferaufwendungen	-6.000	-11.200	-11.000	-11.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-88.038	-159.603	-159.196	-159.253
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.091.469	-1.389.665	-1.430.633	-1.472.612
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-950.857	-1.191.815	-1.237.383	-1.279.362
21	+	Erträge aus internen Leistungen	531.775	701.916	793.195	843.858
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-169.699	-143.075	-272.935	-301.659
23	-	kalkulatorische Kosten	-2	-1	-0	-0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	362.074	558.840	520.259	542.199
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-588.783	-632.974	-717.124	-737.164

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 14:			
Gleichstellung von Frau und Mann	3.500	3.500	3.500
Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertretung	25.650	21.100	21.100
Schwerbehindertenvertretung	4.000	4.000	4.000
Datenschutzbeauftragte	0	1.000	1.000
Repräsentationen, Tagungen	25.000	30.000	30.000
Europaangelegenheiten, Internationales u. Fördermittelmanagement	500	500	500
Kommunale Integrationsförderung	18.000	15.000	15.000
Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen	28.170	16.000	16.000
Kommunaler Behindertenbeauftragter (KT-Drucksache Nr. IX-0118)	9.000	9.000	9.000
Umgelegte Sach- und Dienstleistungen	<u>18.016</u>	<u>7.233</u>	<u>8.661</u>
Summe	131.836	107.333	108.761
zu lfd. Nr. 18:			
Gleichstellung von Frau und Mann	1.500	1.500	1.500
Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertretung	18.900	8.900	8.900
Schwerbehindertenvertretung	1.000	1.000	1.000
Datenschutzbeauftragte	0	300	300
Europaangelegenheiten, Internationales u. Fördermittelmanagement	84.100	96.250	96.250
Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen	28.600	28.600	28.600
Kommunaler Behindertenbeauftragter (KT-Drucksache Nr. IX-0118)	4.500	4.500	4.500
Nachhaltigkeitsmanagement u. kommunale Entwicklungspolitik	20.000	17.500	17.500
Umgelegte ordentliche Aufwendungen	<u>1.003</u>	<u>646</u>	<u>703</u>
Summe	159.603	159.196	159.253

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.20 **Organisation und EDV**

Verantwortung

Hauptamt

Kurzbeschreibung

- Personalbedarfsprüfung und -bemessung sowie Bewertung von Arbeitsplätzen
- Durchführung von Organisationsuntersuchungen einschließlich damit verbundener Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
- Beratung der Ämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation
- Konzeption zum Betrieb und zur Weiterentwicklung der Information und Kommunikation (IuK) beim Landratsamt Reutlingen
- Installation und Betrieb der zentralen IuK-Technik wie Server, Speichersysteme und Sicherungsmedien

Ziele

strategisch

- Optimierung der Verwaltung durch die Einführung technischer Möglichkeiten
- Schaffung der Grundlagen für tarifgerechte Eingruppierung und funktionsgerechte Be-soldung kommunaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Dauerhafte Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung einer bedarfsgerechten, zuverlässigen und sicheren informations- und kommunikationstechnischen Infrastruktur einschließlich Anwendungsbetreuung und Benutzerservice

operativ

- Schaffung und Erhaltung optimaler Arbeitsabläufe
- Wirtschaftliche Weiterentwicklung und Anpassung der IuK an zukünftige Anforderungen und neue Techniken
- Fort- und Weiterbildung der IuK-Administratoren und Anwender
- Bereitstellung aktueller Software zur Aufgabenerfüllung der Fachämter
- Neue Stellen werden nur aufgrund von vergleichbaren Organisationsuntersuchungen mit Personalbedarfsbemessungen und Prozessbetrachtungen in den Stellenplan eingebracht; dabei kann auf bereits vorliegende Untersuchungen zurückgegriffen werden

	2023 Ist	2024 Ist	2025 Ist	2026 Plan	2027 Plan
EDV-Arbeitsplätze	1598	1800	1822	1855	1855
Drucker	510	438	417	417	220
Server	125	130	141	150	150
mobile Geräte	500	550	580	600	600
Zugänge für Mobiles Arbeiten	805	840	980	1000	1000

Maßnahmen 2026/2027

- Einführung von weiteren eGovernment-Angeboten
- Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit
- Aktualisierung zentraler Fachverfahren und Prozesse (z.B. einheitliches Fachverfahren Sozialhilfe, SAP S4/HANA)
- Planung, Organisation und Durchführung des Umzugs in das neue Verwaltungsgebäude

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschlüsse, Verwaltungsentscheidungen, Sicherheitskonzept, gesetzliche Grundlagen

Produkte

- 11.20.01 Organisationsberatung und -untersuchung
- 11.20.04 Entwicklung, Pflege, Betrieb und Betreuung von Anwendungen der Information und Kommunikation (IuK) auf dezentralen und zentralen Rechnersystemen
- 11.20.05 Zentrales Netz und Telekommunikationsanlagen (TK-Anlage)

THH1
Innere Verwaltung
11
Innere Verwaltung
11.20
Organisation und EDV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.534	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.465	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	20.999	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-2.428.122	-3.511.768	-3.513.539	-3.938.020
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.441.711	-1.316.407	-6.395.128	-5.017.048
15	-	Abschreibungen	-95.913	-99.394	-760.086	-975.222
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-701.801	-1.454.080	-1.166.774	-1.190.394
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-5.667.547	-6.381.648	-11.835.527	-11.120.684
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.646.548	-6.381.648	-11.835.527	-11.120.684
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.302.268	7.114.813	13.683.980	13.026.913
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-647.559	-725.359	-1.706.061	-1.739.505
23	-	kalkulatorische Kosten	-8.161	-7.806	-142.393	-166.724
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.646.548	6.381.648	11.835.527	11.120.684
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 14:

Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	386.000	851.000	176.000
Leasing für EDV-Ausstattung (ab 2026 Planansatz zentral bei 11.20)	40.570	2.284.884	1.902.981
Aus- und Fortbildung, Umschulung	12.000	12.000	12.000
EDV-Fallpreise und Gebühren (ab 2026 Microsoft 365, ab 2027 §2b UstG)	530.170	2.953.200	2.600.938
Umgelegte Sach- u. Dienstleistungen	347.667	294.044	325.129
Summe	1.316.407	6.395.128	5.017.048

zu lfd. Nr. 18:

Organisationsberatungen und -untersuchungen mit Personalbedarfsbemessungen	295.000	150.000	200.000
Beratungsleistungen DMS und Digitalisierung	700.000	400.000	400.000
Digitalisierung – KI im LRA	50.000	98.000	118.000
Aufwand für Telekommunikation	380.850	484.150	440.150
Mitgliedsbeitrag Kommunale Geschäftsstelle für Verwaltungsmanagement	7.500	7.500	7.500
Versicherungen	800	800	800
Umgelegte ordentliche Aufwendungen	19.930	26.324	23.944
Summe	1.454.080	1.166.774	1.190.394

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.20 **Organisation und EDV**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
711200000210: Bewegliches Vermögen EDV							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-85.110	-100.000	-100.000	-100.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-85.110	-100.000	-100.000	-100.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-85.110	-100.000	-100.000	-100.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-85.110	-100.000	-100.000	-100.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 9:

Beschaffung von Laptops, PCs und mobilen Endgeräten, Server- und Netzwerkkomponenten

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.21 **Personalwesen**

Verantwortung

Hauptamt

Kurzbeschreibung

Alle Handlungsfelder der Personalwirtschaft einschließlich Personalgewinnung und -betreuung, Aus- und Fortbildung, Arbeitsschutz und -medizin

Ziele

strategisch

- Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität unter Beachtung der Rahmenvorgaben des Landkreises
- Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung (Arbeits- und Tarifrecht, Beamtenrecht, EU-Konformität usw.)

operativ

- Auswahl, Einsatz und Förderung von Personal entsprechend den Aufgaben und Zielen
- Sicherung des künftigen Personalbedarfs durch Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften für eine leistungsfähige Verwaltung
- Systematische Erhaltung und Verbesserung der Qualifikation des Personals
- Verbesserung der Arbeitszufriedenheit
- Ordnungsgemäße, termingerechte und wirtschaftliche Berechnung und Auszahlung der Dienstbezüge und Entgelte
- Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen

Maßnahmen 2026/2027

- Die Verwaltung berichtet einmal jährlich den zuständigen Gremien über die Personalarbeit im Landratsamt Reutlingen (Personalbericht)

Auftragsgrundlagen

Gesetzliche Vorgaben, Tarifverträge für den öffentlichen Dienst im Bereich der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD-VKA), Verwaltungsentscheidungen

Produkte

- 11.21.03 Ausbildung
- 11.21.04 Fortbildung inkl. Reisekosten
- 11.21.05 Bezügeabrechnung einschl. Personalkosten
- 11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- 11.21.50 Personalbedarfsdeckung und -betreuung

THH1
11
11.21

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Personalwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.478	10.000	10.000	10.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	115.000	115.000	115.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.387	0	215.100	215.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.397	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	103.262	125.000	340.100	340.100
12	-	Personalaufwendungen	-5.631.876	-3.189.807	-2.991.960	-3.479.888
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.246.500	-1.298.877	-1.169.549	-1.246.711
15	-	Abschreibungen	-200	-1.560	-708	-720
17	-	Transferaufwendungen	-32.797	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-91.235	-838.121	-631.513	-632.187
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.002.607	-5.328.365	-4.793.730	-5.359.506
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-6.899.345	-5.203.365	-4.453.630	-5.019.406
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.979.122	6.441.393	6.803.551	7.502.907
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.079.751	-1.237.862	-2.349.863	-2.483.446
23	-	kalkulatorische Kosten	-26	-166	-58	-56
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.899.345	5.203.365	4.453.630	5.019.406
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 14:

Leasing für EDV-Ausstattung (ab 2026 zentral bei PG 11.20)

Aus- und Fortbildung, Umschulung

Sonstige besondere Aufwendungen für die Beschäftigten

EDV-Fallpreise und Gebühren

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Umgelegte Sach- und Dienstleistungen

Summe

Ansatz 2025
EUR

Ansatz 2026
EUR

Ansatz 2027
EUR

42.840

0

0

447.000

438.300

407.300

402.500

331.500

378.500

722.610

443.310

519.740

175.500

311.500

336.500

- 491.573

- 355.061

- 395.329

1.298.877
1.169.549
1.246.711
zu Ifd. Nr. 18:

Rechts- und Beratungskosten

Bürobedarf

Fachliteratur

Erstattungen an übrige Bereiche

Geschäftsaufwendungen

Mitgliedsbeitrag an Kommunalen Arbeitgeberverband

Dienstfahrten, Reisekosten

Versicherungen

Aufwendungen für Schadensfälle

Umgelegte ordentliche Aufwendungen

Summe

40.000

40.000

40.000

5.000

2.000

0

1.000

1.000

1.000

10.000

10.000

10.000

500.000

400.000

400.000

5.000

5.000

5.000

300.000

200.000

200.000

300

300

300

5.000

5.000

5.000

- 28.179

- 31.787

- 29.113

838.121
631.513
632.187

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.21 **Personalwesen**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
711210000210: Bewegliches Vermögen Personal zentral							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-3.000	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-3.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-3.000	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-3.000	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:
Beschaffung von Defibrillatoren (2025)

THH1	Innere Verwaltung
11	Innere Verwaltung
11.22	Finanzverwaltung/Kasse

Verantwortung

- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung
- Kreiskämmerei
- Ordnungsdezernat

Kurzbeschreibung

- Abwicklung aller finanziellen Angelegenheiten des Landkreises Reutlingen
- Haushaltsvollzug, Kosten- und Leistungsrechnung, Gebührenkalkulation, finanzwirtschaftliche Statistiken
- Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge
- Annahme/Leistung von baren und unbaren Ein-/Auszahlungen, Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität
- Personen- und Sachkontenführung, Stundungen, Mahnungen, Fertigung der Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüsse
- Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen, Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen
- Verwaltung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“

Ziele

strategisch

- Sicherstellung der gesetzmäßigen und wirtschaftlichen Haushaltsführung, Buchführung und Rechnungslegung zur wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung des Landkreises und des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“
- Minimierung der Steuerschuld, Vermeidung von Haftungsfolgen
- Sicherer und wirtschaftlicher Umgang mit Kassenmitteln

operativ

- Ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Durchführung des Zahlungsverkehrs und der Buchführung
- Rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Festsetzung bzw. Erhebung von Steuern und Abgaben
- Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von Forderungen
- Termingerechte Aufstellung und Vorlage des Jahresabschlusses

Maßnahmen 2026/2027

- Vorbereitung der flächendeckenden Einführung der E-Rechnung
- Vorbereitung und Umsetzung der Neuregelungen der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - § 2b Umsatzsteuergesetz ab 01.01.2026
- Aufstellung des ersten erweiterten Beteiligungsberichts

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Landesgebührengesetz, Umsatzsteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz, Dienstanweisungen, Vollstreckungsrecht, Gesetz zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

Produkte

- 11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
- 11.22.02 Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner
- 11.22.05 Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
- 11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Jahresabschluss
- 11.22.07 Zwangsweise Einziehung von Forderungen
- 11.22.50 Verwaltung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.22 **Finanzverwaltung/Kasse**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.325	17.200	40.500	24.500
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	460	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	99.308	98.000	100.000	100.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	134.093	115.200	140.500	124.500
12	-	Personalaufwendungen	-1.257.326	-1.595.823	-1.408.512	-1.452.690
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.406	-132.910	-140.953	-114.671
15	-	Abschreibungen	-16.391	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22.253	-7.000	-65.000	-62.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.528	-47.934	-42.541	-42.204
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.417.903	-1.783.667	-1.657.005	-1.671.565
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.283.811	-1.668.467	-1.516.505	-1.547.065
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.814.895	2.208.572	2.449.198	2.553.233
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-526.085	-548.788	-914.862	-987.562
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.288.810	1.659.783	1.534.336	1.565.671
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.000	-8.684	17.831	18.606

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 14:

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Leasing	14.110	28.600	20.400
EDV-Fallpreise und Gebühren	502.310	568.400	480.296
Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.000	4.000	4.000
Umgelegte Sach- und Dienstleistungen	- 387.510	- 460.047	- 390.025
Summe	132.910	140.953	114.671

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.23 **Justizariat**

Verantwortung

- Kreiskämmerei
- Ordnungsdezernat

Kurzbeschreibung

- Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
- Allgemeine Rechtsberatung der Fachämter
- Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche
- Geltendmachung von Versicherungsschäden

Ziele

strategisch

- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
- Durchsetzung der Interessen des Landkreises
- Risikominimierung
- Schutz des Vermögens des Landkreises

operativ

- Gerichtsfeste Entscheidungen, Qualitätssicherung, Wirtschaftlichkeit der Rechtsverfolgung
- Präzisierung des Leistungsangebots, Ermittlung der Unterstützungsbedarfe, Reduzierung externer Beratungsleistung
- kontinuierliche Überprüfung und Anpassung der Versicherungsverträge und Versicherungssummen

Auftragsgrundlagen

Gesetze, Verordnungen und Richtlinien aller Art, Verwaltungsentscheidungen, Haushaltsplan, Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.23.02 Justizariat
- 11.23.04 Entscheidungen in Rechtssachen
- 11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen

THH1
11
11.23

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Justizariat

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	10.000	10.000	10.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	292.192	325.000	383.000	400.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.999	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	301.191	335.000	393.000	410.000
12	-	Personalaufwendungen	-191.096	-239.250	-234.643	-238.680
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.499	-53.924	-57.579	-48.809
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-528.797	-614.544	-730.283	-763.538
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-755.392	-907.718	-1.022.505	-1.051.027
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-454.201	-572.718	-629.505	-641.027
21	+	Erträge aus internen Leistungen	499.335	629.581	720.977	739.940
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-45.134	-56.864	-91.472	-98.913
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	454.201	572.718	629.505	641.027
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 7: Erstattungen der Kreiskliniken für anteilige Versicherungsbeiträge	325.000	383.000	400.000
zu lfd. Nr. 14: Umgelegte Sach- und Dienstleistungen	53.924	57.579	48.809
zu lfd. Nr. 18: Allg. Unfallversicherung	490.000	605.000	635.250
Sonstige Versicherungen	121.000	123.000	126.000
Umgelegte ordentliche Aufwendungen	<u>3.544</u>	<u>2.283</u>	<u>2.288</u>
Summe	614.544	730.283	763.538

THH1	Innere Verwaltung
11	Innere Verwaltung
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Das zentrale Gebäudemanagement umfasst die Bewirtschaftung, Verwaltung und technische Betreuung der kreiseigenen und angemieteten Gebäude (Schulgebäude bei Produktgruppen 21.20 und 21.30) sowie die Planung, Realisierung und die Bauherrenleistungen von Gebäuden.

Ziele

strategisch

- Zurverfügungstellung von geeigneten Grundstücken und Gebäuden für die kommunale Aufgabenerfüllung
- Optimierung der Nutzung und Bewirtschaftung der vorhandenen Grundstücke und Gebäude

operativ

- Zentraler Neubau des Landratsamtes in Reutlingen
- Konzeption für Gemeinschaftsunterkünfte der Asylbewerber und Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit Dez. 2

Maßnahmen 2026/2027

- Qualitätssichernde Begleitung und Wahrnehmung der bauherrenähnlichen Rechte bei Planung und Bau des neuen Verwaltungsgebäudes
- Bearbeitung von Teilprojekten für den Neubau
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge inklusive erforderlicher Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen
- Maßnahmen zum Funktionserhalt bei den Verwaltungsgebäuden sowie die Beendigung der Anmietung von Verwaltungsgebäuden in Reutlingen nach Bezug des Neubaus

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht

Produkte

- 11.24.50 Gebäudemanagement

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.24 **Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.280	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.687	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	691.677	292.800	340.950	341.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.670	58.000	58.000	57.000
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	44.300	27.780	27.780	27.780
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	755.615	378.580	426.730	425.780
12	-	Personalaufwendungen	-1.808.536	-1.758.520	-1.646.585	-1.657.810
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.917.103	-12.507.955	-17.497.494	-16.294.415
15	-	Abschreibungen	-1.673.618	-380.954	-3.570.495	-4.163.551
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-93.127	-353.876	-177.059	-152.469
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-18.492.385	-15.001.305	-22.891.633	-22.268.245
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-17.736.770	-14.622.725	-22.464.903	-21.842.465
21	+	Erträge aus internen Leistungen	18.135.225	14.960.827	26.473.216	26.989.851
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-39.360	-52.921	-58.542	-65.474
23	-	kalkulatorische Kosten	-361.394	-288.208	-3.952.740	-5.084.822
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	17.734.472	14.619.698	22.461.935	21.839.555
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.299	-3.027	-2.969	-2.910

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 14:

Kostenart 42110000: **Bauunterhaltung**

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Allgemein	270.000	250.000	250.000
Zentrales Verwaltungsgebäude Neubau (Wartungsverträge u. sonstige Unterhaltung)	0	650.000	1.320.000
Bismarckstr. 47	130.000	100.000	100.000
Bismarckstr. 14/16	50.000	50.000	50.000
St.-Wolfgang-Str. 15	15.000	15.000	15.000
Bismarckstr. 45	1.500	1.500	0
Aulberstr. 27	10.000	10.000	0
Kaiserstr. 27	10.000	10.000	0
Schlosshof 1 Münsingen	20.000	20.000	20.000
Aulberstr. 32	5.000	5.000	0
Aulberstr. 28	5.000	5.000	0
Schulstr. 16	15.000	15.000	15.000
Schulstr. 26	50.000	35.000	35.000
Karlstr. 27	15.000	15.000	0
St. Wolfgangstr. 13	12.000	12.000	12.000
Bismarckstr. 38	1.000	1.000	0
Hegwiesenstr. 10	1.500	1.500	0
Kaiserpassage 11	500	500	0
Kaiserstr. 57/1	1.000	1.000	0
Haydnstr. 5-7 Complex	10.000	10.000	10.000
Gartenstr. 49	1.000	1.000	0
Kaiserstr. 107	1.500	1.500	0

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Schillerstr. 40 Münsingen	20.000	50.000	20.000
Bismarckstr. 7 Münsingen	1.000	1.000	1.000
Karlstr. 36 (FB Alb)	1.500	1.500	1.500
Kreismedienzentrum Münsingen	0	1.000	1.500
Kreisarchiv	500	500	0
FB Reutlingen	5.000	5.000	5.000
Räume Jugendamt Bad Urach und Reutlingen	500	500	500
Bismarckstr. 24 (Garagen)	500	500	0
Bismarckstr. 34	1.500	1.500	1.500
Burgruine Bichishausen	3.000	3.000	3.000
Wildkammern	500	500	500
Allensteinerstr. 46	5.000	5.000	5.000
Kaiserstr. 2 + 4	1.000	1.000	0
Siemensstr. 3	1.000	1.000	0
Graf-von-Moltke-Platz 4 Engstingen	7.000	7.000	7.000
Krämerstr. 45	1.500	1.500	1.500
Kaiserstr. 88/1	10.000	10.000	0
Rathausplatz 5 Dettingen	1.000	1.000	1.000
Gemeinschaftsunterkünfte Asylbewerber	<u>510.000</u>	<u>1.500.000</u>	<u>1.100.000</u>
Summe	1.195.500	2.801.500	2.976.000
Kostenart 42311000: Mieten und Pachten			
Verwaltungsgebäude	1.301.450	1.405.400	412.000
Parkplätze	0	45.000	65.000
Kreisarchiv	25.000	26.000	0
Gemeinschaftsunterkünfte Asylbewerber	5.980.000	7.100.000	6.800.000
Laborräume Schlachttier- u. Fleischuntersuchung	<u>3.250</u>	<u>3.250</u>	<u>3.500</u>
Summe	7.309.700	8.579.650	7.280.500
Kostenarten 42410000 – 42810020: Bewirtschaftung			
Verwaltungsgebäude u. sonstige	1.448.600	2.892.000	3.180.000
Gemeinschaftsunterkünfte Asylbewerber	<u>2.366.500</u>	<u>2.985.000</u>	<u>2.780.000</u>
Summe	3.815.100	5.877.000	5.960.000
zu lfd. Nr. 18:			
Beratungsleistungen	340.000	150.000	125.000

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.24 **Grundstücks- und Gebäudemanagement**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
7.112409.0002.002: Neubau Verw.gebäude							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-35.542.716	-45.700.000	-42.000.000	-8.700.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.542.716	-45.700.000	-42.000.000	-8.700.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.542.716	-45.700.000	-42.000.000	-8.700.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-35.542.716	-45.700.000	-42.000.000	-8.700.000	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 7:
KT-Drucksachen Nr. X-0333/2 (2022), Nr. XI-0061 (2024) und Nr. XI-0120 (2025)

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
7.112409.0002.003: BgA Neubau Verwaltungsgebäude							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.045	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.045	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-228.314	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-152.881	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.000	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-388.195	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-386.150	0	0	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-386.150	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5

711240000410: Bewegl. Verm. Gebäude Fahrzeuge

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-15.000	-20.000	-25.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-15.000	-20.000	-25.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-15.000	-20.000	-25.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-15.000	-20.000	-25.000	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5

711240000510: Baumaßnahmen Mietgebäude Asyl

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.478.100	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.478.100	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.478.100	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-2.478.100	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5

711240000530: Photovoltaikanlage Schillerstr. 40 Müns.

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-85.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-85.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-85.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-85.000	0	0

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.25 **Fahrzeuge**

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Fahrzeugen für Dienstreisen und Wahrnehmung der Halterpflichten, einschließlich Betriebskostennachweis für die Fahrzeuge sowie Unfallbearbeitung

Ziele

strategisch

- Rechtmäßige, umweltorientierte und wirtschaftliche Beschaffung und Betreuung von Fahrzeugen

operativ

- Bereitstellung eines wirtschaftlichen und umweltorientierten Fuhrparks
- Beschaffung weiterer Elektrofahrzeuge und bei Bedarf weiterer Pedelecs
- Umsetzung des betrieblichen Mobilitätskonzepts von EcoLibro durch die Beschaffung von 19 zusätzlichen Elektro-Fahrzeugen zur Nutzung als Poolfahrzeuge
- Einführung einer Dispositionssoftware

Auftragsgrundlagen

Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.25 **Fahrzeuge**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59	200	200	200
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	243	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	302	200	200	200
12	-	Personalaufwendungen	-73.243	-58.191	-84.372	-85.607
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.477	-93.151	-201.873	-193.743
15	-	Abschreibungen	-22.491	-36.962	-26.235	-29.735
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.155	-976	-883	-850
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-168.367	-189.280	-313.363	-309.936
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-168.064	-189.080	-313.163	-309.736
21	+	Erträge aus internen Leistungen	183.508	211.892	353.229	351.402
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-13.352	-15.661	-35.464	-36.855
23	-	kalkulatorische Kosten	-2.092	-7.152	-4.601	-4.811
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	168.064	189.080	313.163	309.736
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	-0	0

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.25 **Fahrzeuge**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
711250000400: Verkaufserlöse Fuhrpark							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.805	1.000	1.000	1.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.805	1.000	1.000	1.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.805	1.000	1.000	1.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	5.805	1.000	1.000	1.000	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
711250000410: Bewegliches Vermögen Fuhrpark							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-22.900	-75.000	-35.000	-35.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.900	-75.000	-35.000	-35.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.900	-75.000	-35.000	-35.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-22.900	-75.000	-35.000	-35.000	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:
Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen

THH1	Innere Verwaltung
11	Innere Verwaltung
11.26	Zentrale Dienstleistungen

Verantwortung

- Hauptamt
- Amt für Recht, Ordnung und Verkehr

Kurzbeschreibung

Zentrale Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern, Geräten und Zubehör unter wirtschaftlichen Aspekten
- Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustauschs sowie Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden
- Fertigung und Produktion von Vervielfältigungen und Print-Medien
- Telefonzentrale
- Zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten

Ziele

strategisch

- Wirtschaftlichkeit, Einheitlichkeit und Dienstleistungsorientierung für das Verwaltungshandeln in den Bereichen Beschaffung, Postdienst, Vervielfältigung und Telefonzentrale
- Ahndung von Verstößen gegen öffentliches Recht
- Zeitnahe Bearbeitung der Anzeigen
- Gewährleistung einer objektiven und gleichförmigen Beurteilung aller Ordnungsverstöße mit hoher Fallgerechtigkeit

operativ

- Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassung und interkommunale Einkaufskooperation
- Optimierung der Boten-, Zustell- und Postdienste
- Wirtschaftliche und zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen für die Fachämter und bedarfsgerechte Ausstattung der Fachämter mit dezentralen Multifunktionsgeräten
- Erhöhung der Kontrollfunktionen im Bereich Baustellenkontrollen
- Vermehrter Einstieg in Verfallsverfahren

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Verdingungsordnung für Leistungen (VOL-A), Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Zuständigkeitsverzeichnis, Geschäftsordnung, Verwaltungsentscheidungen, Ordnungswidrigkeitengesetz, Personenbeförderungsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Gaststättengesetz, Aufenthaltsgesetz, Gewerbeordnung, Waffengesetz, Handwerksordnung, Jugendschutzgesetz, Tierschutz-, Tierseuchengesetz, Gefahrgutbeförderungsgesetz, Preisangabenverordnung, Landesjagdgesetz, Schulgesetz, Fahrlehrergesetz, Strafprozessordnung und weitere Gesetze mit Bußgeldbewehrung im Zuständigkeitsbereich des Landkreises

Produkte

- 11.26.01 Zentraler Einkauf
- 11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienste
- 11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigung
- 11.26.04 Telefonzentrale
- 11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren
- 11.26.50 Straßenverkehrsbehörde

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.26 **Zentrale Dienstleistungen**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	89.094	142.000	102.000	101.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.703	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	112.797	142.000	102.000	101.000
12	-	Personalaufwendungen	-439.360	-848.631	-648.877	-705.748
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-325.768	-473.665	-340.020	-238.733
15	-	Abschreibungen	-48.057	-45.140	-53.534	-64.608
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22.448	-19.450	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-52	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-653.701	-672.987	-741.458	-676.158
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.489.386	-2.059.874	-1.783.888	-1.685.247
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.376.589	-1.917.874	-1.681.888	-1.584.247
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.366.016	2.008.717	1.388.825	1.259.479
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-625.750	-709.862	-800.809	-840.942
23	-	kalkulatorische Kosten	-9.418	-8.077	-11.168	-15.510
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	730.847	1.290.778	576.848	403.026
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-645.742	-627.096	-1.105.040	-1.181.221

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 2:			
Bußgelder	130.000	100.000	100.000
zu lfd. Nr. 14:			
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	62.500	62.500	62.500
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	12.000	12.000	12.000
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	93.000	133.000	13.000
Leasing	60.650	0	0
Dienst- und Schutzkleidung	3.300	3.300	3.300
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	300	6.300	6.300
Umgelegte Sach- und Dienstleistungen	<u>241.915</u>	<u>122.920</u>	<u>141.633</u>
Summe	473.665	340.020	238.733
zu lfd. Nr. 18:			
Bürobedarf	55.000	110.000	85.000
Fachliteratur	160.000	160.000	160.000
Aufwand für Porto	380.000	395.300	365.300
Geschäftsaufwendungen	32.500	32.500	22.500
Versicherungen	2.800	5.550	5.600
Beratungskosten	13.000	17.000	17.000
Umzugskosten	15.000	6.000	6.000
Erstattungen an Gemeinden	7.000	10.000	10.000
Umgelegte ordentliche Aufwendungen	<u>7.687</u>	<u>5.108</u>	<u>4.758</u>
Summe	672.987	741.458	676.158

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.26 **Zentrale Dienstleistungen**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
711260000210: Bewegliches Vermögen Büromöbel zentral							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-58.049	-30.000	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-58.049	-30.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-58.049	-30.000	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-58.049	-30.000	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:
Beschaffung von Büromöbeln und Ausstattungsgegenständen

THH1	Innere Verwaltung
11	Innere Verwaltung
11.30	Interne und externe Kommunikation

Verantwortung

Büro des Landrats, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbeschreibung

Bei der internen und externen Kommunikation des Landkreises handelt es sich um die Information verschiedener Zielgruppen über unterschiedliche Medien zur Darstellung von kommunalen Anliegen und kommunalpolitischen Vorgängen. Dabei handelt es sich um die Information der Einwohner*innen des Landkreises, der Medien als Multiplikatoren und der interessierten Öffentlichkeit. Die Mitarbeiter der Landkreisverwaltung erhalten Informationen über eigene Presseberichte, die Herausgabe von Print-Produkten, Pressekonferenzen, das Internetangebot und über Social Media. Damit verbunden sind in diesem Zusammenhang alle notwendigen Tätigkeiten von Konzeption, Redaktion und Durchführung.

Die Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen, die Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung, Medienbeobachtung und –auswertung.

Ziele

strategisch

- Nachhaltige Vertrauensbildung durch zielgruppenorientierte Information
- Vermittlung eines bürgernahen Images

operativ

- Unterrichtung der Medien und der Einwohner*innen über bedeutsame kommunale Themen durch Berichte und Artikel über den Landkreis, Pressekonferenzen, Herausgabe von Print-Produkten
- Angebot von Online-Bürgerdiensten
- Unterrichtung der Mitarbeiter/innen
- Beratung Verwaltungsspitze und Mitarbeiter*innen

Maßnahmen 2026/2027

- stetige Verbesserung der neuen Homepage Berücksichtigung der Barrierefreiheit
- Fortführung und Ausbau der Social Media Aktivitäten des Landratsamts
- Umsetzung des Corporate Design
- Verbreitung des Imagefilms
- Umsetzung verschiedener Kommunikationsmaßnahmen

Auftragsgrundlagen

Pressegesetz, Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.30.02 Internetangebot
- 11.30.03 Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien
- 11.30.05 Pressearbeit
- 11.30.50 Corporate Design Manual

THH1
Innere Verwaltung
11
Innere Verwaltung
11.30
Interne und externe Kommunikation

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-161.746	-200.073	-352.244	-359.883
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-123.965	-231.930	-147.405	-147.963
15	-	Abschreibungen	-3.110	-2.802	-2.774	-2.658
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.950	-10.873	-11.062	-11.063
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-294.772	-445.679	-513.486	-521.567
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-294.766	-445.679	-513.486	-521.567
21	+	Erträge aus internen Leistungen	402.148	543.477	715.384	740.416
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-106.810	-97.306	-201.480	-218.506
23	-	kalkulatorische Kosten	-573	-492	-418	-344
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	294.766	445.679	513.486	521.567
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-0	0	0	-0

THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.31 **Kommunalaufsicht**

Verantwortung

Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der staatlichen Aufsichtsfunktion über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern. Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung – überwiegend in gemeinderechtlicher und gemeindewirtschaftsrechtlicher Hinsicht – der Städte, Gemeinden und sonstigen kommunalen Körperschaften sowie Beratung in diesen Fragen. Im Rahmen dieser Kontrollfunktion werden die vorzulegenden Satzungen, Beschlüsse, Verträge und ähnliches, sowie die Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Bürgermeisterwahlen auf ihre Gesetzmäßigkeit überprüft und soweit erforderlich Genehmigungen erteilt.

Ziele

strategisch

Sicherstellung des rechtmäßigen Handelns und der dauernden Leistungsfähigkeit der Städte, Gemeinden und Zweckverbände

operativ

- Qualifizierte Beratung der Städte und Gemeinden
- Verständliche und qualifizierte Auskünfte an die anfragenden Bürger, Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie an die kommunalen Verwaltungen
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Frist für die vorzunehmenden Prüfungen
- Qualifizierte Prüfung und Bearbeitung der dienstrechtlich relevanten Maßnahmen sowie der Dienstaufsichtsbeschwerden und Disziplinarangelegenheiten von Bürgermeistern

Auftragsgrundlagen

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Gemeindeprüfungsordnung, Eigenbetriebsgesetz, Zweckverbandsgesetz, Stiftungsrecht, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, weitere einschlägige Gesetze

Produkte

- 11.31.01 Prüfung der Gesetzmäßigkeit
- 11.31.02 Überörtliche Prüfung von Gemeinden und Verbänden
- 11.31.03 Prüfung und Weiterleitung von Zuschussanträgen
- 11.31.04 Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter und obersten Dienstbehörde für die Bürgermeister
- 11.31.05 Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der Gemeinden und Verbände

THH1
11
11.31

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Kommunalaufsicht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	1.000	1.000	1.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000
12	-	Personalaufwendungen	-286.792	-325.301	-322.964	-343.184
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.373	-6.123	-2.326	-3.768
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.084	-3.364	-3.256	-3.385
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-291.249	-334.788	-328.545	-350.338
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-291.249	-333.788	-327.545	-349.338
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-55.222	-53.682	-92.398	-145.449
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-55.222	-53.682	-92.398	-145.449
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-346.471	-387.470	-419.943	-494.787

THH1	Innere Verwaltung
11	Innere Verwaltung
11.33	Sonstige Grundstücksverwaltung

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden
- Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden
- Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
- Bereitstellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Ziele

strategisch

- Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung der Aufgaben des Landkreises Reutlingen
- Vermögensoptimierung

operativ

- Rechtzeitiger und wirtschaftlicher Erwerb der Grundstücke und Gebäude
- Sicherung der dem Landkreis zustehenden Rechte, Erfüllung der ihm obliegenden Pflichten
- Veräußerung der nicht mehr für die Verwaltungsaufgaben benötigten Grundstücke und Gebäude

Maßnahmen 2026/2027

- Vermarktung von im Eigentum des Landkreises Reutlingen befindlichen Verwaltungsgebäuden am Standort Reutlingen (KT-Drucksachen Nrn. X-0621 bis X-0612/1)

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Kreistagsbeschlüsse, Hauptsatzung, Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Grundstücksrechten

THH1
Innere Verwaltung
11
Innere Verwaltung
11.33
Sonstige Grundstücksverwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.889	2.300	3.100	3.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.921	2.300	3.100	3.200
12	-	Personalaufwendungen	-49.793	-33.018	-49.443	-50.053
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.829	-11.011	-11.326	-9.245
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.124	-100.720	-100.447	-100.431
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-93.746	-144.749	-161.216	-159.729
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-90.825	-142.449	-158.116	-156.529
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-9.251	-14.818	-21.670	-22.513
23	-	kalkulatorische Kosten	-179	-209	-179	-179
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-9.430	-15.027	-21.849	-22.692
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-100.255	-157.476	-179.966	-179.220

THH1
Innere Verwaltung
11
Innere Verwaltung
11.33
Sonstige Grundstücksverwaltung

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
711330000500: Allgemeine Immobilienveräußerung							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	14.000.000	8.000.000	5.000.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	14.000.000	8.000.000	5.000.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	14.000.000	8.000.000	5.000.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	14.000.000	8.000.000	5.000.000	0

Teilhaushalt 2

Sicherheit und Ordnung

Bestehend aus den Produktgruppen

- 12.10 Statistiken und Wahlen
- 12.20 Ordnungswesen
- 12.21 Verkehrswesen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 12.23 Personenstandswesen
- 12.26 Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung
- 12.60 Brandschutz
- 12.70 Rettungsdienst
- 12.80 Katastrophenschutz

THH2
Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.816.505	9.128.950	8.800.490	8.800.490
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	19.240	24.968	26.803	31.603
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	57	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	711.297	480.700	478.200	98.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.547.042	9.634.675	9.305.493	8.930.293
12	-	Personalaufwendungen	-8.695.425	-9.378.516	-10.339.363	-10.580.358
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-687.957	-1.010.180	-817.111	-883.342
15	-	Abschreibungen	-293.920	-350.459	-306.703	-381.101
17	-	Transferaufwendungen	-280.500	-292.900	-324.200	-324.200
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.518.116	-1.479.739	-2.203.507	-1.733.348
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-11.475.917	-12.511.793	-13.990.884	-13.902.350
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.928.875	-2.877.119	-4.685.391	-4.972.057
21	+	Erträge aus internen Leistungen	478.961	503.868	571.989	608.949
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.653.307	-3.838.677	-5.636.905	-5.921.888
23	-	kalkulatorische Kosten	-38.322	-43.317	-52.508	-64.767
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.212.668	-3.378.125	-5.117.423	-5.377.706
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-5.141.542	-6.255.244	-9.802.814	-10.349.763

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH2	107,46	107,46	115,10	115,10

THH2
Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	9.420.692	9.609.650	9.278.690	8.898.690
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.369.925	-11.111.915	-12.626.810	-12.477.473
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-949.233	-1.502.265	-3.348.120	-3.578.783
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	62.932	36.000	418.000	568.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	11.500	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	74.432	36.000	418.000	568.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	-50.000	-50.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	-89.997	-84.800	-404.800	-84.800
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-64.329	-400.000	-400.000	-600.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-154.326	-534.800	-854.800	-734.800
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-79.894	-498.800	-436.800	-166.800

THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.10 **Statistiken und Wahlen**

Verantwortung

Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung
Hauptamt

Kurzbeschreibung

- Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung (soweit kommunale Aufgabe) aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags- und Kreistagswahlen
- Statistische Erhebung zur Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen sowie der Strukturmerkmale der Bevölkerung (Wohnsituation, Erwerbstätigkeit u.ä.)

Ziele

strategisch

- Sicherstellung der ungehinderten Ausübung allgemeiner, freier, geheimer und gleicher Wahlen
- Lieferung der statistischen Daten an das Statistische Landesamt gemäß den Vorgaben von EU, Bund und Land zur Planung und Festlegung regional-, sozial- und umweltpolitischer Maßnahmen

operativ

- Rechtliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Wahlen unter Beachtung der jeweiligen Spezialgesetze, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften
- Fristgerechte und rechtskonforme Durchführung der statistischen Erhebungen

Maßnahmen 2026/2027

- Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl 2026

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Bundeswahlgeräteverordnung, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gemeindeordnung, Landkreisordnung, Landesverfassung, EU-Verordnung 763/2008, Zensusgesetz, Gesetz zur Vorbereitung eines registergestützten Zensus

Produkte

- 12.10.01 Staatliche Statistiken
- 12.10.03 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.10 **Statistiken und Wahlen**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	494.761	385.000	380.000	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	494.761	385.000	380.000	0
12	-	Personalaufwendungen	-39.215	-48.195	-71.613	-39.242
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.911	-8.079	-3.592	-436
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-325.093	-385.480	-380.395	-45
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-366.218	-441.754	-455.600	-39.723
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	128.543	-56.754	-75.600	-39.723
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-69.436	-70.834	-138.232	-16.750
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-69.436	-70.834	-138.232	-16.750
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	59.107	-127.588	-213.832	-56.473

THH2
12
12.20

Sicherheit und Ordnung
Sicherheit und Ordnung
Ordnungswesen

Verantwortung

- Amt für Recht, Ordnung und Verkehr
- Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen

- Kreispolizeibehörde, Widerspruchsbearbeitung (einschl. Widerspruchbehörde, Platzverweisverfahren)
- Kommunale Kriminal- und Verkehrsprävention
- Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagdwesen
- Einzelfallbezogene behördliche Prüfung erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe oder Veranstaltungen (z. B. Maklererlaubnisse, Reisegewerbekarten, Spielhallen)
- Gewerbeuntersagungsverfahren
- Gaststättenerlaubnisverfahren

Ziele

strategisch

- Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung
- Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit
- Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit und für Betroffene
- Abwehr von Gefahren beim Umgang mit Waffen, Munition und Explosivstoffen zur Aufrechterhaltung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Nachverfolgbarkeit des Waffenbesitzers zur Kriminalitätsvorbeugung und -aufklärung
- Schutz vor übermäßigen Beeinträchtigungen für Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft durch Wildtiere
- Sicherstellung einer stabilen heimischen Wildtierpopulation u. ökologischer Vielfalt
- Tierseuchenprävention

operativ

- Analysen der örtlichen Sicherheitslage
- Vernetzung der Präventionsarbeit im Landkreis Reutlingen
- Förderung von kriminalpräventiven Maßnahmen und Projekten im Landkreis Reutlingen
- Erhöhung der Kompetenzen im Straßenverkehr für alle Bevölkerungsgruppen
- Erlaubniserteilung unter strikter Prüfung von Voraussetzungen, ggf. Widerrufe
- Waffenverbote / Jagdverbote im Einzelnen
- Wiederholungsprüfungen von Erlaubnisvoraussetzungen (Zuverlässigkeit, Eignung, Bedürfnis, Waffenaufbewahrung)
- Regelprüfungen von Waffenhändlern und Schießstätten
- Überwachung des Waffentransfers
- Datenpflege im Nationalen Waffenregister
- Kontrolle der Einhaltung jagdrechtlicher Bestimmungen
- Aufsicht über die Jagdgenossenschaften inkl. Beratung, Prüfung von Satzungen und Jagdpachtverträgen

- zielgerichtetes Wildtiermanagement, Festlegung von Abschussplänen, Anerkennung von Wildschützern

Maßnahmen 2026/2027

- Begleitung der Etablierung des Nationalen Waffenregisters II (Anbindung Waffenhändler, „NRW II“)
- Waffenaufbewahrungskontrollen, Einwirkung auf Waffenbesitzer ohne Bedürfnis zur Aufgabe des Waffenbesitzes
- Vertiefung der Zusammenarbeit der unteren Jagdbehörde mit anderen Stellen und Behörden, Aufbau eines Netzwerkes, Neubildung des Jagdbeirats, Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung der Etablierung des Wildtierportals
- Vorort-Kontrollen der ordnungsgemäßen Jagdausübung und Hege
- Vorbereitungen für möglichen Seuchenfall „Afrikanische Schweinepest“
- Umsetzung und Begleitung von Projekten im Bereich Kommunale Kriminal- und Verkehrsprävention (z. B. Mobilitätstraining für Senioren, Mobilitätsverbesserung von Kindern der 1. und 2. Klasse, Erhöhung der Sicherheit im Radverkehr, jeweils in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht Reutlingen-Münsingen e. V., dem Polizeipräsidium Reutlingen und weiteren Partnern)
- Planung und Durchführung eines Motorradsicherheitstags im Frühjahr gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Reutlingen, der Kreisverkehrswacht Reutlingen-Münsingen e. V. und weiteren Partnern
- Albbündnis: Austausch und Umsetzung von Projekten bei Vorkommnissen sowie Durchführung von jährlichen Fachforen zu aktuellen Themen
- Stärkung der Ortspolizeibehörden durch Besprechung zu aktuellen Rechtsfragen
- Weitere Umsetzung der Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz
- Stärkung der örtlichen Gewerbeämter durch regelmäßige Dienstbesprechungen

Durch gezielte Projekte im Bereich der Kriminal- und Verkehrsprävention werden Störungen der öffentlichen Sicherheit vorgebeugt und die Sicherheit im Landkreis Reutlingen nachhaltig gewährleistet.

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Verfassung des Landes Baden-Württemberg, Landesverwaltungsgesetz, Landesverwaltungsverfahrensgesetz, Polizeigesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Jugendschutzgesetz, Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Preisangabenverordnung, Energieverbrauchs-kennzeichnungsverordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, Versamm-lungsgesetz, Sammlungsgesetz, Lotteriegesetz, alle Rechtsgebiete als Widerspruchsbehörde der Ortspolizeibehörden und des Polizeivollzugsdienstes, Prostituiertenschutzgesetz mit Ausführungsgesetz, Prostitutionsgesetz, Waffengesetz, NWR-Gesetz, Sprengstoffgesetz, Bundes- und Landesjagdgesetz, Fischereigesetz Baden-Württemberg, Jagd- und Wildtier-managementgesetz, Landesfischereiverordnung, Gaststättengesetz, Gaststätten-verordnung, Landesnichtraucherschutzgesetz, Gewerbeordnung, Spielverordnung, Glücksspielstaatsvertrag, Landesglücksspielgesetz, weitere einschlägige gesetzliche Regelungen, aktuelle Gerichtsurteile

Produkte

- 12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr, Kreispolizeibehörde, Widerspruchsbearbeitung, Kommunale Kriminal- und Verkehrsprävention
- 12.20.03 Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen
- 12.20.05 Gaststättenrechtliche Erlaubnisse und Entscheidungen
- 12.20.07 Gewerberechtliche Erlaubnisse und Entscheidungen

THH2
12
12.20

Sicherheit und Ordnung
Sicherheit und Ordnung
Ordnungswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	145.670	138.150	134.150	134.150
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.023	7.500	7.500	7.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	160.693	145.650	141.650	141.650
12	-	Personalaufwendungen	-637.399	-714.931	-750.906	-769.614
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.777	-80.499	-55.569	-64.136
15	-	Abschreibungen	-901	-817	-777	-804
17	-	Transferaufwendungen	-4.900	-4.300	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.078	-21.938	-21.718	-21.722
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-726.055	-822.485	-828.970	-856.277
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-565.362	-676.835	-687.320	-714.627
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.400	4.400	5.100	5.100
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-278.727	-298.114	-402.446	-430.405
23	-	kalkulatorische Kosten	-146	-135	-111	-96
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-274.473	-293.849	-397.457	-425.400
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-839.835	-970.684	-1.084.777	-1.140.027

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 14:
Umgelegte Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

THH2	Sicherheit und Ordnung
12	Sicherheit und Ordnung
12.21	Verkehrswesen

Verantwortung

Amt für Recht, Ordnung und Verkehr

Kurzbeschreibung

Der Aufgabenbereich des Verkehrswesens umfasst

- Erlass von verkehrsrechtlichen Anordnungen zur Sicherung des Straßenverkehrs einschließlich Aufsichtsbehörde über die Gemeinden
- Anordnung von Fahrtenbuchauflagen
- Zulassung und Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen
- Sicherstellung der Verkehrssicherheit und des Versicherungsschutzes von Fahrzeugen durch Maßnahmen gegen den Fahrzeughalter
- Bearbeiten und Erteilung von Fahrerlaubnissen einschließlich Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber
- Zulassung und Überwachung von Fahrschulen und –lehrern
- Maßnahmen zur Anerkennung von Institutionen zur Aus- und Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BkrFQG)
- Erlaubnisse für die Personen- und Güterbeförderung
- Erlaubnisse und Ausnahmen für den Großraum- und Schwerlastverkehr
- Bearbeiten von Ordnungswidrigkeiten im Bereich Verkehrswesen

Ziele

strategisch

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses bei Straßensperrungen
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Digitalisierung des Antragsverfahrens
- ordnungsgemäße Durchführung von Zulassungen und Außerbetriebsetzungen
- Gewährleistung des Versicherungsschutzes
- ordnungsgemäße Bearbeitung von Anzeigen der Versicherung, Polizei und Meldepflichten
- Durchsetzung der Pflichten für das Halten von Fahrzeugen
- Ausschluss von ungeeigneten Personen aus dem Straßenverkehr
- Sicherung einer qualifizierten Ausbildung von Fahrschülern/innen
- Entschärfung von Unfallschwerpunkten
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten

operativ

- regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachungen an Unfallhäufigkeitsstellen und in besonders schutzwürdigen Bereichen
- Intensivierung der Baustellenkontrollen

- Intensivierung der Kontrollen angeordneter Fahrtenbücher
- Durchführung von Betriebssitz- und Fahrzeugkontrollen im Gelegenheitsverkehr
- Durchführung von Unternehmenskontrollen im Bedarfsfall
- konstante Bearbeitung der eingehenden Anträge

Auftragsgrundlagen

Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßengesetz (StrG), Strafprozessordnung (StPO), Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (FeV), Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG), Bundesfernstraßengesetz (FStrG), EG-Richtlinien, EG-FGV, Zulassungsverweigerungsgesetz, Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG), Pflichtversicherungsgesetz, Richtlinien zur Ausstellung von Zulassungsbescheinigungen, Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt), Gebührensatzung des Landkreises, Strafgesetzbuch (StGB), Landesverwaltungszustellungsgesetz (LVwZG), Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Fahrlehrergesetz, Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und –verordnung und weitere einschlägige Verordnungen und Richtlinien

Produkte

- 12.21.02 Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
- 12.21.04.02.22 Überwachung des fließenden Verkehrs (Fahrtenbuchauflagen)
- 12.21.05 Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen
- 12.21.06 Vollstreckung von Maßnahmen gegen Fahrzeughalter
- 12.21.07.01.22 Bearbeiten von Fahrerlaubnissen
- 12.21.07.02.22 Bearbeiten von Fahrerlaubnissen
- 12.21.07.03.22 Bearbeiten von Fahrerlaubnissen
- 12.21.08 Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Überwachung der Fahrerlaubnisinhabenden
- 12.21.09 Personen-/Güterbeförderung
- 11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Bußgelder

THH2
12
12.21

Sicherheit und Ordnung
Sicherheit und Ordnung
Verkehrswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.745.089	8.132.000	7.897.500	7.897.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.642	4.232	4.305	4.305
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.817	1.000	1.000	1.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.758.548	8.137.232	7.902.805	7.902.805
12	-	Personalaufwendungen	-3.979.567	-4.246.997	-4.761.042	-4.879.415
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-320.880	-453.329	-367.077	-427.719
15	-	Abschreibungen	-130.298	-157.033	-152.957	-179.432
17	-	Transferaufwendungen	0	-600	-600	-600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-348.294	-335.209	-365.635	-325.631
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-4.779.038	-5.193.169	-5.647.310	-5.812.797
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.979.510	2.944.063	2.255.495	2.090.008
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.900	5.900	5.000	5.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.513.956	-1.526.154	-2.371.252	-2.519.857
23	-	kalkulatorische Kosten	-22.312	-20.411	-29.433	-33.744
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.530.368	-1.540.665	-2.395.685	-2.548.601
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.449.142	1.403.398	-140.190	-458.593

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu Ifd. Nr. 2:			
Verwaltungsgebühren	4.532.000	4.297.500	4.297.500
Bußgelder	<u>3.600.000</u>	<u>3.600.000</u>	<u>3.600.000</u>
Summe	8.132.000	7.897.500	7.897.500
zu Ifd. Nr. 14:			
Haltung von Fahrzeugen	19.000	21.000	21.000
Umgelegte Sach- und Dienstleistungen	<u>434.329</u>	<u>346.077</u>	<u>406.719</u>
Summe	453.329	367.077	427.719
zu Ifd. Nr. 18:			
Rechts- und Beratungskosten	6.500	6.500	6.500
Geschäftsaufwendungen	11.000	11.000	11.000
Kfz-Papiere, Führerscheine	310.500	300.500	300.500
Sonstige Beratungsleistungen	1.000	41.000	1.000
Umgelegte ordentliche Aufwendungen	<u>6.209</u>	<u>6.635</u>	<u>6.631</u>
Summe	335.209	365.635	325.631

THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.21 **Verkehrswesen**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
712210000510: Einr. Geschwindigkeitsmessenanlagen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	-50.000	-50.000	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-60.000	-380.000	-60.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-110.000	-430.000	-110.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-110.000	-430.000	-110.000	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-110.000	-430.000	-110.000	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 8:
Einrichtung und Beschaffung von stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen

zu lfd. Nr. 9:
Beschaffung von Messtechnik,
Beschaffung Blitzeranhänger inkl. Messtechnik für beidseitige Verkehrsüberwachung (2026)

THH2	Sicherheit und Ordnung
12	Sicherheit und Ordnung
12.22	Einwohnerwesen

Verantwortung

- Amt für Recht, Ordnung und Verkehr
- Amt für Migration und Integration

Kurzbeschreibung

Das Einwohnerwesen umfasst folgende Bereiche:

- Meldeangelegenheiten: Aufsicht über die gemeindlichen Melde- und Passbehörden, Bearbeitung von Widersprüchen, Unterstützung in Rechtsfragen
- Koordinierung bei Anfragen und Einführungen von Gesetzesänderungen
- Einbürgerungsverfahren
- Feststellung der Staatsangehörigkeit
- Verzicht auf die deutsche Staatsangehörigkeit
- Eingliederung von Spätaussiedlern, Spätaussiedlerbescheinigungen
- Vertriebenenausweise
- Durchführung des Bundesvertriebenengesetzes und Häftlingshilfegesetzes
- Aufenthaltsbeendende Maßnahmen: Ausweisungen bei strafrechtlichen Verfehlungen, Vollzug des Einreiseverbots, Überwachung der Ausreiseverpflichtung, Beantragung von Abschiebungshaft
- Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer, Erteilung von Freizügigkeitsbescheinigungen
- Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer: Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Aufenthaltstitel nach Aufenthaltswitz vor und nach der Einreise einschließlich Überwachungstätigkeiten
- Duldungen
- Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber, verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen positiven oder vollstreckbar negativen Antragsentscheidung, Kontrollmaßnahmen, Entscheidung über Ausnahmegenehmigung, Ahndung von Auflageverstößen, Erteilung von Aufenthaltsgestattungen

Ziele

strategisch

- Beratung und Unterstützung der Melde- und Passbehörden innerhalb des Landkreises
- Abschluss des Integrationsprozesses von Ausländern/innen und Aufnahme von deutschen Volkszugehörigen
- Klärung der deutschen Staatsangehörigkeit
- Formell/materiell-rechtlich richtige Feststellung der Voraussetzungen nach dem Bundesvertriebenengesetz und Häftlingshilfegesetz
- Einleitung und Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen von sich nicht recht-mäßig im Bundesgebiet aufhaltenden Ausländern und Überwachung von Einreisesperren
- Gewährleistung der Freizügigkeitsrechte für Unionsbürger
- Gewährleistung des rechtmäßigen Aufenthalts von Ausländern in Deutschland

- Unterstützung von Bundesbehörden bei der Verwaltung von Asylbewerbern und verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen/vollstreckbaren Entscheidung über deren Asylbegehren
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Maßnahmen 2026/2027

- Planung und Durchführung der Einbürgerungsfeier

Auftragsgrundlagen

Passgesetz, Passverordnung, Personalausweisgesetz, Personalausweisverordnung, Bundesmeldegesetz, Meldeverordnung, Landesverwaltungsgesetz, Polizeigesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Grundgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Häftlingshilfegesetz, Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, Asylbewerberleistungsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Schengener Durchführungsübereinkommen, einschlägige Erlasse und Verwaltungsvorschriften

Produkte

- 12.22.01 Meldeangelegenheiten
- 12.22.05 Einbürgerungen/Feststellung der Staatsangehörigkeit/Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen
- 12.22.06 Eingliederung von Spätaussiedlern/-innen
- 12.22.07 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU- Ausländer/-innen
- 12.22.08 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer/-innen
- 12.22.09 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen
- 12.22.10 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.22 **Einwohnerwesen**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	581.553	489.300	459.840	459.840
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.900	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	598.453	489.300	459.840	459.840
12	-	Personalaufwendungen	-1.794.540	-1.847.752	-2.113.234	-2.190.768
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.666	-89.137	-62.387	-73.363
15	-	Abschreibungen	-594	-12	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-160.388	-135.091	-142.820	-142.924
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.003.188	-2.071.992	-2.318.441	-2.407.055
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.404.735	-1.582.692	-1.858.601	-1.947.215
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.210.203	2.264.759	3.271.015	3.480.106
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.585.004	-2.694.084	-3.929.203	-4.198.569
23	-	kalkulatorische Kosten	-1	-0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-374.802	-429.325	-658.188	-718.463
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.779.537	-2.012.017	-2.516.789	-2.665.678

THH2	Sicherheit und Ordnung
12	Sicherheit und Ordnung
12.23	Personenstandswesen

Verantwortung

Amt für Recht, Ordnung und Verkehr

Kurzbeschreibung

- Öffentlich-rechtliche Namensänderungen
- Personenstandsaufsicht

Ziele

strategisch

- Sicherung der Nachweismöglichkeit des Personenstandes und des Namens
- Gewährleistung einer einheitlichen Umsetzung / Anwendung der geltenden Vorschriften im Landkreis Reutlingen
- fachliche Beratung der Standesämter
- Ausstattung der Standesämter und Bevölkerung mit erforderlichen aktuellen personenstandsrechtlichen Informationen und Nachweisen

operativ

- Anpassen von Familiennamen und Beseitigung von Unzulänglichkeiten im Namen
- Fachliche Beratung und Unterstützung der Standesämter
- Überprüfung der Geschäftsführung der Standesämter
- zeitnahe Bearbeitung der Anfragen und Anträge

Auftragsgrundlagen

Namensänderungsgesetz, Bürgerliches Recht, Namensrecht, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, Beurkundungsrecht, Staatsangehörigkeitsrecht, Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Freiwillige Gerichtsbarkeit, Verwaltungsvorschriften, Erlasse, Rechtsprechung, Internationales Privatrecht

Produkte

- 12.23.09 Behördliche Namensänderungen
- 11.23.04 Entscheidung in Rechtssachen - Standesamtsaufsicht

THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.23 **Personenstandswesen**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.010	2.000	1.500	1.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.016	2.000	1.500	1.500
12	-	Personalaufwendungen	-165.140	-201.725	-180.667	-183.958
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.148	-23.865	-12.986	-15.254
15	-	Abschreibungen	-14	-5	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.708	-641	-549	-549
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-181.010	-226.236	-194.202	-199.761
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-178.994	-224.236	-192.702	-198.261
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-70.890	-83.877	-95.706	-101.716
23	-	kalkulatorische Kosten	-0	-0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-70.891	-83.877	-95.706	-101.716
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-249.884	-308.113	-288.409	-299.977

THH2	Sicherheit und Ordnung
12	Sicherheit und Ordnung
12.26	Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung

Verantwortung

- Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
- Amt für Recht, Ordnung und Verkehr (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel und Bedarfsgegenstände
- Schlachttier- und Fleischuntersuchung
- Tiergesundheit, Tierschutz, (vorbeugende) Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung

Ziele

strategisch

- Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigungen, Täuschungen und Irreführungen
- Erreichung einer Kostendeckung im Gebühreneinnahmebereich
- Modernisierung der Trichinenuntersuchungsstellen
- Schutz der Tierbestände vor seuchenhaften Krankheiten
- Effektiver Schutz der Tiere vor Leiden und Schäden durch präventives und repressives Handeln des Veterinäramtes
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Entsorgung

Auftragsgrundlagen

Gesetze, Verordnungen im EU-Recht und nationales Recht, QMS-Vorgaben, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Mitgliedschaft im Zweckverband Tierkörperbeseitigung auf Basis von Kreistagsbeschlüssen

Produkte

- 12.26.01 Lebensmittelüberwachung (Schlüsselposition)
- 12.26.03 Überwachung der Fleischhygiene
- 12.26.50 Tierschutz, Tiergesundheit u. Tierkörperentsorgung

Hinweis zu Produkte 12.26.01, 12.26.03 und 12.26.50:

Das Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist seit 27.10.2008 durch das Qualitätsmanagement des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auditiert. Jährliche Überprüfungen, Zielvereinbarungen mit den übergeordneten Behörden (RP und MLR) sowie Erweiterungen von Teilbereichen sind zu erfüllen.

THH2
Sicherheit und Ordnung
12
Sicherheit und Ordnung
12.26
Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	336.756	366.000	306.000	306.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	57	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.077	13.000	19.000	19.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	373.832	379.057	325.000	325.000
12	-	Personalaufwendungen	-1.648.275	-1.814.896	-1.840.654	-1.877.330
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.029	-109.637	-84.823	-65.486
15	-	Abschreibungen	-9.945	-9.923	-1.426	-1.337
17	-	Transferaufwendungen	-238.196	-250.000	-285.600	-285.600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.046	-29.751	-29.905	-29.880
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.033.491	-2.214.207	-2.242.408	-2.259.633
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.659.659	-1.835.150	-1.917.408	-1.934.633
21	+	Erträge aus internen Leistungen	37.038	39.755	42.616	45.848
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-603.111	-635.147	-765.061	-827.066
23	-	kalkulatorische Kosten	-381	-361	-145	-239
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-566.455	-595.753	-722.590	-781.456
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.226.114	-2.430.904	-2.639.998	-2.716.089

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 17:

Umlage an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen

THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.26 **Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
712260000310: Bew. Verm.Veterinärw./LMÜ fachspezifisch							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-4.800	-4.800	-4.800	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-4.800	-4.800	-4.800	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-4.800	-4.800	-4.800	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-4.800	-4.800	-4.800	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:
Modernisierung der Trichinenuntersuchungsstellen

THH2	Sicherheit und Ordnung
12	Sicherheit und Ordnung
12.26	Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung
	Verbraucherschutz, Veterinärwes., Ernährg

Verantwortung

Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kurzbeschreibung

Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel, kosmetische Mittel und Bedarfsgegenstände nach nationalen und EU-Rechtsvorschriften

Ziele

strategisch

- Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
- Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung und Überprüfung zur Aufrechterhaltung der EU-Zulassung
- Ergreifung von erforderlichen Maßnahmen (Lebensmittelrecht und/oder Verwaltungsrecht) bei Beanstandungen

operativ

- Regelkontrollen nach vorgegebenem Kontrollrhythmus
- Planprobennahmen nach vorgegebenem Verteilerschlüssel und nach Zielrichtungen
- Anlasskontrollen bei Verdacht, Hinweisen und auf Anforderung des Betriebes
- Verdachtsproben bei konkreten Anlässen (z. B. Krankheitsfällen, Rückständen, Kennzeichnung u. Ä.)
- Überprüfung von Betrieben nach dem EU-Schnellwarnsystem
- Durchführung der erforderlichen Regelkontrollen nach den nationalen Vorschriften und den zahlreichen EU-Vorschriften sowie Vorgabe der LÜVIS-Terminverwaltung und der errechneten Kontrollintervalle nach der Risikobeurteilung des Betriebes (RIOP)
- Durchführung von Planprobenentnahmen (2x monatlich) für die Untersuchungsämter
- Durchführung von Verdachtskontrollen und Probenahmen auf Grund eigener Feststellungen oder durch Hinweise von Verbrauchern
- Durchführung von Sonderkontrollen bei Rückrufaktionen und EU-Schnellwarnungen
- Durchführung von Ermittlungen bei lebensmittelrechtlichen Verstößen, insbesondere Erkrankungsfällen, einschließlich Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren, sowie verwaltungsrechtlichen Maßnahmen
- Pflege der LÜVIS-Datenbank und Erfassung aktueller Kontrollergebnisse
- Steigerung der Arbeitsqualität durch die Anwendung bzw. Neuentwicklung/Aktualisierung neuer Standards im Qualitätsmanagement

Maßnahmen 2026 / 2027

- Einhaltung der erforderlichen risikoorientierten Planproben in Höhe von mindestens 1.603 Proben zum Schutz des Verbrauchers

Auftragsgrundlagen

Alle einschlägigen Gesetze im Lebensmittelrecht, QMS-Vorgaben

THH2
Sicherheit und Ordnung
12
Sicherheit und Ordnung
12.26
Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung
Verbraucherschutz, Veterinärwes., Ernährg

lfd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.238	27.000	23.000	23.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	25.238	27.000	23.000	23.000
12	-	Personalaufwendungen	-1.032.501	-1.142.756	-1.170.415	-1.197.382
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.398	-67.885	-50.049	-38.376
15	-	Abschreibungen	-9.624	-9.331	-1.133	-828
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.012	-5.809	-4.884	-4.887
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.101.535	-1.225.781	-1.226.481	-1.241.473
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.076.297	-1.198.781	-1.203.481	-1.218.473
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-350.855	-380.457	-451.374	-490.233
27	-	kalkulatorische Kosten	-377	-272	-90	-148
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-351.232	-380.728	-451.464	-490.381
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.427.530	-1.579.509	-1.654.945	-1.708.854

THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.60 **Brandschutz**

Verantwortung

Kreisbrandmeister

Kurzbeschreibung

- Erstellung von brandschutztechnischen Stellungnahmen
- Durchführung von Brandverhütungsschauen
- Beratung von Bauherren, Architekten und Gemeinden
- Aufsicht über das Feuerwehrwesen
- Bewilligungsstelle für die Förderung des Feuerwehrwesens
- Betrieb des digitalen Alarmierungssystems, des Gleichwellensprechfunknetzes und der integrierten Leitstelle sowie Einführung und update-Management Digitalfunk
- Erstellung von Einsatzplänen
- Teilnahme an Feuerwehreinsätzen, Teilnahme an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen
- Durchführung von Ausbildungslehrgängen, Ausstellung der Feuerwehr-Ehrenzeichen, Vergabe von Plätzen der Erholungsfürsorge, Abnahme des Feuerwehrleistungsabzeichens
- Wahrnehmung der Aufgaben des Brandschutzbeauftragten im Rahmen des betrieblichen Brandschutzes

Ziele

strategisch

- Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, Umwelt und an Sachen
- Ständige Einsatzbereitschaft. Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen.
- Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt

operativ

Bei Planung, Errichtung, Betrieb, Unterhaltung und Abbruch eines Gebäudes oder einer Betriebsanlage sicherstellen, dass durch geeignete Maßnahmen

- eine Brandentstehung möglichst verhindert wird,
- eine Brand- und Rauchausbreitung behindert wird,
- die Rettungswege bautechnisch gesichert sind und
- wirksame Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen möglich sind.

Dies gilt auch für die Brandsicherheitsschau, durch welche brandgefährliche Zustände in einem Objekt erkannt und abgestellt werden sollen.

Maßnahmen 2026/2027

- kontinuierliche Erneuerung des digitalen Alarmierungssystems im Landkreis zur Aufrechterhaltung der Alarmierungssicherheit von Einsatzeinheiten, wie Feuerwehr und Rettungsdienst
- Projektplanung für den Bau und Betrieb einer neuen integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst

Auftragsgrundlagen

Landesbauordnung und untergesetzliches Regelwerk, Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg und untergesetzliches Regelwerk

THH2
12
12.60

Sicherheit und Ordnung
Sicherheit und Ordnung
Brandschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.427	1.500	1.500	1.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14.598	20.735	22.498	27.298
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.713	74.200	70.700	70.700
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	158.738	96.435	94.698	99.498
12	-	Personalaufwendungen	-300.631	-380.324	-432.996	-449.726
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-184.021	-212.339	-197.089	-203.218
15	-	Abschreibungen	-132.727	-166.888	-126.562	-174.547
17	-	Transferaufwendungen	-10.404	-11.000	-11.000	-11.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-544.120	-531.112	-1.191.823	-1.171.984
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.171.903	-1.301.663	-1.959.470	-2.010.475
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.013.165	-1.205.227	-1.864.772	-1.910.977
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-262.546	-293.463	-585.213	-653.786
23	-	kalkulatorische Kosten	-12.339	-20.098	-20.146	-28.691
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-274.885	-313.560	-605.360	-682.477
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.288.050	-1.518.788	-2.470.132	-2.593.455

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 18:

Personal- und Betriebskosten Integrierte Leitstelle
(KT-Drucksachen Nr. IX-0337 und XI-0172)

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
520.000	1.070.000	1.050.000

THH2
12
12.60

Sicherheit und Ordnung
Sicherheit und Ordnung
Brandschutz

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
712600000300: Zuschuss Bew. Verm. Brandschutz							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	62.932	36.000	58.000	28.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	62.932	36.000	58.000	28.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	62.932	36.000	58.000	28.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	62.932	36.000	58.000	28.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 1:

Zuwendung vom Land für das Digitale Alarmierungssystem sowie Kostenbeteiligung DRK-Kreisverband e.V. am Digitalen Alarmierungssystem

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
712600000310: Bew. Verm. Brandschutz fachspezifisch							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-33.971	-20.000	-20.000	-20.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.971	-20.000	-20.000	-20.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-33.971	-20.000	-20.000	-20.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-33.971	-20.000	-20.000	-20.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 9:

Erneuerung Digitales Alarmierungsnetz

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5

712600000400: Verkaufserlöse bew.V. Brandschutz Fahrz.

3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	11.500	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.500	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	11.500	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	11.500	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5

712600000410: Bewegl. Verm. Brandschutz Fahrzeuge

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-56.026	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-56.026	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-56.026	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-56.026	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5

712600000500: Neubau Integrierte Leitstelle

1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	360.000	540.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	360.000	540.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	360.000	540.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	360.000	540.000	0

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
712600000520: Erneuerung Leitstellentechnik Integr. Le							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-64.329	-400.000	-400.000	-600.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-64.329	-400.000	-400.000	-600.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-64.329	-400.000	-400.000	-600.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-64.329	-400.000	-400.000	-600.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 11:

Erneuerung Integrierte Leitstelle (Planungs- und Baukosten)

THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.70 **Rettungsdienst**

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Amt für Recht, Ordnung und Verkehr

Kurzbeschreibung

- Genehmigung zur Durchführung von Krankentransporten nach § 15 Rettungsdienstgesetz des Landes Baden-Württemberg (RDG) an Krankentransportunternehmen
- Rechtsaufsicht über den Bereichsausschuss
- Aufsicht über die Krankentransportunternehmer (§ 19 Abs. 1 RDG)

Ziele

strategisch

Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes zu sozial tragbaren Nutzungsentgelten

operativ

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Effektive und effiziente Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren
- Einhaltung von Hilfsfristen

Auftragsgrundlagen

Rettungsdienstgesetz des Landes Baden-Württemberg (RDG), Personenbeförderungsgesetz des Bundes (PBefG) sowie hierzu ergangene Rechtsverordnungen

THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.70 **Rettungsdienst**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-18.143	-27.004	-31.348	-31.992
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-224	-875	-825	-930
15	-	Abschreibungen	-3.067	0	-9.202	-9.202
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-267	-67	-78	-79
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-21.700	-27.946	-41.453	-42.203
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-21.700	-27.946	-41.453	-42.203
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.949	-6.223	-12.235	-13.414
23	-	kalkulatorische Kosten	-400	0	-787	-538
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-5.349	-6.223	-13.022	-13.953
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-27.049	-34.169	-54.476	-56.156

THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.80 **Katastrophenschutz**

Verantwortung

Kreisbauamt

Kurzbeschreibung

- Bekämpfung von größeren Schadensereignissen und Katastrophen
- Einsatzplanungen
- Unterstützung der Katastrophenschutzeinheiten
- Einsatzleitung

Ziele

strategisch

- Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen
- Ständige Einsatzbereitschaft

operativ

- Gefahren für den Landkreis kontinuierlich ermitteln und fortschreiben
- Alarm- und Einsatzpläne kontinuierlich aktualisieren und fortschreiben
- Planung und Durchführung von Schulungen
- Planung und Durchführung von Übungen

Auftragsgrundlagen

Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz, Landeskatastrophenschutzgesetz, Bewirtschaftungsrundschreiben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Verwaltungsvorschrift Stabsarbeit, Verwaltungsvorschrift über die Ausbildung der Einsatzeinheiten

THH2
12
12.80

Sicherheit und Ordnung
Sicherheit und Ordnung
Katastrophenschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-112.516	-96.691	-156.901	-158.313
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.300	-32.421	-32.763	-32.799
15	-	Abschreibungen	-16.374	-15.780	-15.780	-15.780
17	-	Transferaufwendungen	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.123	-40.449	-70.586	-40.534
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-193.313	-212.341	-303.029	-274.425
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-193.313	-212.341	-303.029	-274.425
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-43.267	-41.727	-89.297	-87.431
23	-	kalkulatorische Kosten	-2.742	-2.312	-1.886	-1.459
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-46.009	-44.038	-91.183	-88.891
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-239.321	-256.379	-394.212	-363.316

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 17:

Zuschuss Hagelabwehr

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
27.000	27.000	27.000

Teilhaushalt 3

Schule, Kultur und Sport

Bestehend aus den Produktgruppen

- 21.20 Sonderschulen
- 21.30 Berufsbildende Schulen
- 21.40 Schülerbezogene Leistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben/Einrichtungen

- 25.21 Kreisarchiv

- 26.10 Theater
- 26.20 Musikpflege

- 27.10 Volkshochschulen

- 28.10 Sonstige Kulturpflege

- 42.10 Förderung des Sports
- 42.41 Sportstätten

THH3
Schule, Kultur und Sport

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.109.828	15.600.000	16.547.400	16.887.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	936.293	1.097.937	1.018.377	1.095.751
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	109.890	112.700	118.200	118.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	964.150	673.700	539.000	539.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.091.997	1.591.500	1.490.000	1.490.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	65.859	252.194	69.228	64.838
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	18.278.018	19.328.031	19.782.205	20.195.689
12	-	Personalaufwendungen	-5.790.673	-5.753.514	-6.923.637	-6.474.822
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.257.266	-12.995.144	-14.244.948	-12.941.257
15	-	Abschreibungen	-4.257.009	-4.632.158	-4.416.611	-4.348.552
17	-	Transferaufwendungen	-955.444	-1.007.270	-1.015.875	-1.045.239
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.519.654	-10.465.252	-9.361.195	-10.029.357
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-33.780.046	-34.853.338	-35.962.265	-34.839.226
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-15.502.028	-15.525.307	-16.180.060	-14.643.537
21	+	Erträge aus internen Leistungen	149.296	152.300	166.450	192.400
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.913.468	-2.915.485	-3.527.081	-3.643.867
23	-	kalkulatorische Kosten	-1.198.827	-1.323.712	-1.111.867	-1.067.764
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.962.999	-4.086.897	-4.472.499	-4.519.231
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-19.465.027	-19.612.205	-20.652.559	-19.162.768

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH3	84,23	84,23	84,99	84,99

THH3
Schule, Kultur und Sport

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	17.589.063	18.211.900	18.738.600	19.079.100
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.929.797	-30.001.178	-31.402.748	-30.535.235
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.340.734	-11.789.278	-12.664.148	-11.456.135
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.444.200	1.400.000	2.821.000	7.451.500
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.000	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.446.200	1.400.000	2.821.000	7.451.500
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-758.152	-5.660.000	-3.030.000	-10.710.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	-1.425.770	-1.123.050	-2.450.270	-2.034.950
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-200.000	-200.000	-200.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.183.922	-6.983.050	-5.680.270	-12.944.950
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-737.722	-5.583.050	-2.859.270	-5.493.450

**THH3
21**
**Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.078.372	15.590.755	16.538.844	16.878.077
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	877.123	1.020.567	959.206	1.036.581
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	77.070	72.700	78.200	78.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	495.374	499.700	468.000	468.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.089.077	1.589.500	1.488.000	1.488.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	64.953	252.194	69.228	64.838
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	17.681.971	19.025.416	19.601.478	20.013.696
12	-	Personalaufwendungen	-4.363.973	-4.639.237	-5.213.959	-5.310.268
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.768.978	-12.118.867	-13.481.600	-12.012.697
15	-	Abschreibungen	-3.911.650	-4.297.600	-4.052.187	-3.974.806
17	-	Transferaufwendungen	0	-34.375	-34.325	-34.359
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.449.307	-10.395.458	-9.293.723	-9.962.006
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-30.493.908	-31.485.537	-32.075.794	-31.294.135
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-12.811.938	-12.460.121	-12.474.316	-11.280.440
21	+	Erträge aus internen Leistungen	420.822	413.601	527.420	553.924
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.836.697	-2.834.534	-3.432.069	-3.583.370
23	-	kalkulatorische Kosten	-1.084.980	-1.223.524	-1.012.845	-975.132
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.500.855	-3.644.457	-3.917.494	-4.004.578
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-16.312.793	-16.104.578	-16.391.810	-15.285.017

**THH3
21**
**Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	17.053.336	17.995.900	18.625.600	18.966.100
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.030.863	-27.013.930	-27.909.996	-27.439.565
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.977.527	-9.018.030	-9.284.396	-8.473.465
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.440.200	1.400.000	2.491.000	7.051.500
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.000	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.442.200	1.400.000	2.491.000	7.051.500
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-754.820	-5.660.000	-2.700.000	-10.310.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	-1.414.577	-1.100.550	-2.352.770	-1.992.650
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.169.397	-6.760.550	-5.052.770	-12.302.650
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-727.197	-5.360.550	-2.561.770	-5.251.150

THH3	Schule, Kultur und Sport
21	Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
21.20	Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentren

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes eines Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) durch Bereitstellung der sächlichen Ausstattung und von nichtlehrendem Personal. Das SBBZ dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulpflichtig sind, aber infolge einer Behinderung in den allgemeinbildenden Schulen nicht oder nicht ohne Unterstützung die ihnen zustehende Erziehung und Bildung erfahren können.

Ziele

strategisch

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten sonderpädagogischen Schulangebots, hier der Karl-Georg-Haldenwangschule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) in Münsingen

operativ

- Bereitstellung der Gebäude und einer bedarfsgerechten Ausstattung unter Beachtung verschiedenster Richtlinien und Vorgaben zu Sicherheit, Energieverbrauch und Gesundheitsschutz. Laufende Schulentwicklung unter anderem durch Einrichtung von kooperativen Organisationsformen.

Maßnahmen 2026/2027

- Ermittlung des Raumbedarfs aufgrund steigender Schülerzahlen, Ermittlung und Prüfung von mehreren Varianten zur Realisierung geeigneter Räume
- Maßnahmen zum Erhalt des Schulbetriebs
- Umsetzung einer umfassenden Sanierung des gesamten Gebäudes (KT-Drucksache Nr. X-0714)

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Haushaltsplan mit Stellenplan

bezüglich der Grundstücke und baulichen Anlagen: Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Vergabe- und Vertragsordnungen für Bauleistungen und Leistungen (VOB und VOL), Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht

Produkte

- 21.20.03.01 Karl-Georg-Haldenwangschule, Münsingen

THH3
Schule, Kultur und Sport
21
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
21.20
Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentren

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	647.780	649.665	822.398	847.161
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	45.329	45.329	45.329	45.329
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	801	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	354	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	21.182	20.000	25.000	25.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	715.447	714.994	892.728	917.490
12	-	Personalaufwendungen	-300.137	-349.411	-423.519	-438.535
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-639.503	-381.227	-436.831	-457.427
15	-	Abschreibungen	-108.487	-112.297	-114.549	-118.244
17	-	Transferaufwendungen	0	-180	-189	-206
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.392	-113.553	-107.012	-108.060
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.131.520	-956.668	-1.082.100	-1.122.471
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-416.073	-241.674	-189.373	-204.981
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-115.424	-96.434	-125.499	-142.801
23	-	kalkulatorische Kosten	-35.291	-45.396	-43.419	-49.437
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-150.715	-141.829	-168.918	-192.238
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-566.788	-383.503	-358.291	-397.219

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 2:			
Sachkostenbeiträge vom Land	647.000	820.000	844.000
zu lfd. Nr. 14:			
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	98.000	95.000	96.000
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	15.000	15.120	16.800
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	32.800	30.640	25.160
Mieten und Pachten	10.000	8.000	8.000
Bewirtschaftung	98.000	113.100	119.300
EDV-Aufwendungen	28.000	23.840	25.680
Lehr- und Unterrichtsmittel, sonstige schulische Aufwendungen	89.300	144.320	158.680
Umgelegte Sach- und Dienstleistungen	<u>10.127</u>	<u>6.811</u>	<u>7.807</u>
Summe	381.227	436.831	457.427

THH3
Schule, Kultur und Sport
21
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
21.20
Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentren

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
7.212003.0102.005: Generalsanierung KGHS							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	223.500	2.997.500	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	223.500	2.997.500	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.115	-500.000	-1.750.000	-5.500.000	-8.650.000
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.115	-500.000	-1.750.000	-5.500.000	-8.650.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.115	-500.000	-1.526.500	-2.502.500	-8.650.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-10.115	-500.000	-1.526.500	-2.502.500	-8.650.000

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 8.650.000 EUR wird im Jahr 2027 in Höhe von 5.500.000 EUR und im Jahr 2028 in Höhe von 3.150.000 EUR zahlungswirksam.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
721200000310: Bewegl. Vermögen K.-G.-Haldenwang-Schule							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.604	-40.000	-41.000	-28.500	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.604	-40.000	-41.000	-28.500	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.604	-40.000	-41.000	-28.500	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-11.604	-40.000	-41.000	-28.500	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 9:
Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2026:
Werkstatt

Höhenverstellbare Werkbank	2.500 EUR
Dekupiersägen	1.500 EUR
Tellerschleifmaschine	500 EUR

Allgemein

Materialschränke UG	5.000 EUR
Bänke und Einrichtung Bewegungsbad	8.000 EUR

Intelligenztestverfahren, ET6-6	3.500 EUR
Generalsanierung	<u>20.000 EUR</u>

Summe 2026	41.000 EUR
-------------------	-------------------

Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2027:**Allgemein**

Materialschränke UG	5.000 EUR
Weiteres Diagnostik-Testverfahren	3.500 EUR
Generalsanierung	<u>20.000 EUR</u>

Summe 2027	28.500 EUR
-------------------	-------------------

THH3	Schule, Kultur und Sport
21	Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
21.30	Berufsbildende Schulen

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs der beruflichen Schulen und der Fachschulen (gegen Entgelt) durch Bereitstellung der sächlichen Ausstattung und von nichtlehrendem Personal. Die beruflichen Schulen sind weiterführende Schulen, in denen Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Ziele

strategisch

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten, flächendeckenden und vielfältigen Schulangebots der beruflichen Schulen

operativ

- Regionale Schulentwicklung
- Bedarfsgerechte Entwicklung der Schularten
- Bereitstellung der Gebäude und einer bedarfsgerechten Ausstattung unter Beachtung verschiedenster Richtlinien und Vorgaben zur Sicherheit, Energieverbrauch und zum Gesundheitsschutz

Maßnahmen 2026/2027

- Maßnahmen im Rahmen der laufenden Gebäudeunterhaltung zur Substanzerhaltung und -modernisierung, insbesondere Sanierung der Haustechnik
- Ausschreibung von Planungsleistungen für den Abriss des Altbaus und der Werkstatt der Berufsschule Münsingen sowie Errichtung eines Ersatzbaus
- Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule
- Ausschreibung von Planungsleistungen für eine Generalsanierung der Kerschensteinerschule
- Sanierung des ersten Bauabschnittes der Außenanlagen des Berufschulzentrums
- Fortführung der Digitalisierung und Bereitstellung entsprechender Endgeräte und Infrastruktur, z. B. WLAN.
- Betrieb und Optimierung der zentralen Serverstruktur

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Haushaltsplan mit Stellenplan

Bezüglich der Grundstücke und baulichen Anlagen: Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Vergabe- und Vertragsordnungen für Bauleistungen und Leistungen (VOB und VOL), Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht

**THH3
21
21.30**
**Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Berufsbildende Schulen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.811.906	10.314.653	11.100.375	11.413.734
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	824.822	971.449	912.022	991.252
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	29.233	17.000	17.000	17.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	361.830	376.700	319.000	319.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.362	79.000	28.000	28.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	39.823	231.194	43.228	38.838
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.101.976	11.989.996	12.419.625	12.807.824
12	-	Personalaufwendungen	-3.507.181	-3.619.567	-4.133.293	-4.172.361
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.777.189	-11.425.644	-12.673.580	-11.231.401
15	-	Abschreibungen	-3.653.360	-3.987.946	-3.764.471	-3.682.531
17	-	Transferaufwendungen	0	-3.963	-3.885	-3.874
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.461.991	-2.038.564	-1.611.009	-2.007.772
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-20.399.720	-21.075.683	-22.186.239	-21.097.939
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-9.297.744	-9.085.687	-9.766.614	-8.290.115
21	+	Erträge aus internen Leistungen	469.040	433.792	593.339	632.341
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.565.051	-2.545.621	-3.132.172	-3.268.550
23	-	kalkulatorische Kosten	-961.872	-1.082.309	-871.003	-831.682
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.057.883	-3.194.138	-3.409.836	-3.467.891
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-12.355.628	-12.279.825	-13.176.449	-11.758.006

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu Ifd. Nr. 2: Sachkostenbeiträge vom Land	9.208.000	10.165.000	10.470.000

zu Ifd. Nr. 14: Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen	4.090.000	4.471.000	2.960.000
---	-----------	-----------	-----------

Maßnahmen 2026 (ab 10.000 EUR):
Werkstätten

Wartung und Reparatur der Fenster	25.000 EUR
Brandschutzmaßnahmen	500.000 EUR
Erneuerung Flachdach über Elektrotechniklabor	60.000 EUR

BSZ Reutlingen

Belagsausbesserungen	30.000 EUR
Einrichten von PC-Räumen in der Containeranlage (Interim THS)	280.000 EUR

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule

Reparatur von Wandschränken	10.000 EUR
Brandschutzmaßnahmen	420.000 EUR
Austausch der Bewegungsmelder	20.000 EUR
Erneuerung der Jalousiesteuerung	10.000 EUR

Kerschensteinerschule

Elektrik Lehrerzimmer	15.000 EUR
Wartung und Reparatur der Fenster	35.000 EUR
Erneuerung Beleuchtung BA 8/10	100.000 EUR
Brandschutzmaßnahmen	550.000 EUR

Theodor-Heuss-Schule

Interimsmaßnahmen	200.000 EUR
-------------------	-------------

THS – Bismarckstr. 15

Austausch maroder Fenster	15.000 EUR
Ertüchtigung Hauptverteiler UG	45.000 EUR

Laura-Schradin-Schule

Ertüchtigung Fenster Altbau	40.000 EUR
Erneuerung der Jalousiesteuerung	20.000 EUR
Ertüchtigung von Verteilern	20.000 EUR
Brandschutzmaßnahmen	250.000 EUR

Gewerbliche Schule Metzingen

Ertüchtigung der elektroakustischen Durchsageanlage	35.000 EUR
Brandschutzmaßnahmen	650.000 EUR

Berufliche Schule Münsingen

Ertüchtigung Verteiler	26.000 EUR
------------------------	------------

Berufl. Schule Münsingen – Altes Lager

Ertüchtigung für Interim KGHS	200.000 EUR
-------------------------------	-------------

Maßnahmen 2027 (ab 10.000 EUR):
Werkstätten

Wartung Brandschutzklappen	25.000 EUR
Labortisch, Verkabelung	65.000 EUR

BSZ Reutlingen

Belagsausbesserungen	30.000 EUR
----------------------	------------

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule

Ausbau Fahrradkeller	15.000 EUR
Umbau Klassenräume	200.000 EUR
Erneuerung Sanitärbereiche	600.000 EUR
Sozialraum für Lehrkräfte und Angestellte	40.000 EUR

Kerschensteinerschule

Malerarbeiten	35.000 EUR
---------------	------------

Theodor-Heuss-Schule

Malerarbeiten	20.000 EUR
---------------	------------

THS – Bismarckstr. 15

Austausch maroder Fenster	15.000 EUR
Erneuerung der Beleuchtung	200.000 EUR
Ertüchtigung Verteiler	35.000 EUR
Malerarbeiten	35.000 EUR

Laura-Schradin-Schule

Maler- und Bodenarbeiten	50.000 EUR
Erneuerung Beleuchtung	180.000 EUR
Abdichtung der undichten Treppenhausfassade	40.000 EUR
Abdichtung Glaspyramide Lehrerzimmer	15.000 EUR
Ertüchtigung von Verteilern	90.000 EUR
Umgestaltung Anlieferungsbereich	30.000 EUR
Planungskosten Außenjalousien Altbau	20.000 EUR
Ertüchtigung Aufenthaltsraum zu Konferenzraum	35.000 EUR

Gewerbliche Schule Metzingen

Hitzeschutz / Klimaanlage	50.000 EUR
Modernisierung Sekretariatsbereich	50.000 EUR
Schulbezeichnung Fassade Werkstattgebäude	10.000 EUR
Planungskosten neue Heizungsanlage	30.000 EUR

Kaufmännische Schule Bad Urach

Malerarbeiten	10.000 EUR
---------------	------------

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	346.500	331.332	347.812
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	701.900	621.640	581.668
Mieten und Pachten	881.000	930.100	934.000
Bewirtschaftung	2.297.750	2.935.200	3.023.150
Aufwendungen für EDV	1.983.930	2.396.952	2.374.077
Lehr- und Unterrichtsmittel und sonstige schulische Aufwendungen	1.018.030	861.288	889.576

THH3
21
21.30

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Berufsbildende Schulen

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
7.213000.0202.003: Generalsanierung Kerschensteinerschule							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-250.000	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-250.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-250.000	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-250.000	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
7.213000.0202.005: Werkstattgebäude Sanierung Nahrung							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	950.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	950.000	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-950.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-950.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
7.213000.0302.003: Theodor-Heuss-Schule Generalsanierung							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	1.400.000	709.800	2.495.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.400.000	709.800	2.495.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-57.045	-4.500.000	0	-3.810.000	-11.500.000
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.045	-4.500.000	0	-3.810.000	-11.500.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-57.045	-3.100.000	709.800	-1.315.000	-11.500.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-57.045	-3.100.000	709.800	-1.315.000	-11.500.000

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 8:

KT-Drucksachen Nr. IX-0490, Nr. IX-0564, Nr. IX-0673 bis IX-0675 und Nr. X-0116.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 11.500.000 EUR wird im Jahr 2028 in Höhe von 7.620.000 EUR und im Jahr 2029 in Höhe von 3.880.000 EUR zahlungswirksam.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.213000.0702.005: BSM Sanierung Hauptgebäude KSF							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.381.000	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.381.000	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-457.181	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-457.181	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	923.819	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	923.819	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.213000.0702.007: BS Müns. Abriss Altbau Werkst. Ersatzbau							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-200.000	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-200.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-200.000	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-200.000	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.213000.0702.008: BS Münsingen Gartengerätehaus							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.000	-10.000	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	-10.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.000	-10.000	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-2.000	-10.000	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.213000.0802.001: Außenanlage BSZ Reutlingen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	35.200	1.000.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	35.200	1.000.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.683	-200.000	0	-1.000.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.683	-200.000	0	-1.000.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.683	-200.000	35.200	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-10.683	-200.000	35.200	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
721300000300: Bewegl. Verm. Schulen Erlöse u. Rückzahl							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.000	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.000	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	2.000	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300000310: Bewegl. Vermögen Kreisschul- u.Kulturamt							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.738	-15.000	-15.000	-15.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.738	-15.000	-15.000	-15.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.738	-15.000	-15.000	-15.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-14.738	-15.000	-15.000	-15.000	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:

Soft- und Hardware für die Netzwerke der Schulen

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300000410: Bewegl. Verm. Schulen Fahrzeuge							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-30.000	-30.000	-30.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-30.000	-30.000	-30.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-30.000	-30.000	-30.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-30.000	-30.000	-30.000	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
721300000500: Zuweisungen bew. Verm. Schulen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	59.200	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	59.200	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	59.200	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	59.200	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300100310: Bewegl. Vermögen F.-v.-Steinbeis-Schule							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-289.186	-250.000	-307.000	-336.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-289.186	-250.000	-307.000	-336.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-289.186	-250.000	-307.000	-336.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-289.186	-250.000	-307.000	-336.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 9:
Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2026:
Metall

Drehmaschine Weiler 75.000 EUR
Kleingeräte über 800 Euro 12.000 EUR

Elektro

Erneuerung Elektrosammlung 8.000 EUR
SMD-Löttechnikausstattung 13.000 EUR
Bohrmaschinen 30.000 EUR

Fahrzeugtechnik

Koch Achsmesssystem 8.000 EUR
Schulungsmodell KFZ 30.000 EUR

Verwaltung

Möbiliar Lehrkräfte, Gruppenarbeits- u. Aufenthaltsbereich 50.000 EUR
Schreibtisch, höhenverstellbar 6.000 EUR

Allgemein

Ausbau MEP, 1. Stockwerk 20.000 EUR
Einrichtung variables Klassenzimmer 10.000 EUR
Laserschneidemaschine 45.000 EUR

Summe 2026
307.000 EUR
Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2027:
Metall

Drehmaschine Weiler 75.000 EUR
Kleingeräte über 800 Euro 12.000 EUR

Elektro

Erneuerung Elektrosammlung 8.000 EUR
Oszilloskope 14.000 EUR
KNX-Ausstattung 25.000 EUR
Sensorik Boards 4.000 EUR

Fahrzeugtechnik

Hochvolterweiterung Stufe 2 48.000 EUR

Allgemein

Ausbau MEP, 1. Stockwerk 20.000 EUR
40 Notebooks Lehrkräfte 60.000 EUR
Backupserver 10.000 EUR
Proxmox-Cluster-Server 60.000 EUR

Summe 2027
336.000 EUR

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300200310: Bewegl. Vermögen Kerschensteinerschule							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-114.869	-130.000	-652.500	-483.800	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-114.869	-130.000	-652.500	-483.800	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-114.869	-130.000	-652.500	-483.800	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-114.869	-130.000	-652.500	-483.800	0

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:
Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2026:

Bautechnik	
2 digitale Tafeln Promethean	20.000 EUR
Nahrung	
Volltemperiergeräte	15.000 EUR
Schockfroster	10.000 EUR
Tisch für Teigkneten	5.000 EUR
Regal für Geschirr	5.000 EUR
Schrank für Rohstoffe	6.000 EUR
2 digitale Tafeln Promethean	20.000 EUR
Büroausstattung/Arbeitsplatz	9.000 EUR
Demonstrationstisch	6.000 EUR
Schrank für Geräte	6.000 EUR
Schrank für Gefahrstoffe	5.000 EUR
Scherbeneismaschine	6.000 EUR
Thekenanlage mit Glasaufsatz und Kühlung	85.000 EUR
Lehrerzimmerausstattung	5.000 EUR
Vorbereitungsraum	9.000 EUR
Demonstrationstisch Konditorei	4.000 EUR
Schränke Vorbereitungsraum	3.000 EUR
Mikrowelle Konditorei	3.500 EUR
Lager Regale	5.000 EUR
Schränke Edelstahl	4.000 EUR
Glasvitrine (Ausstellung)	8.000 EUR
Allgemein	
Medientechnik	2.000 EUR
2x digitales Schwarzes Brett	10.000 EUR
Ersatzbeschaffung Rechner	300.000 EUR
12 Laptops für Unterrichtseinsatz	25.000 EUR
8 Ersatzbeamer	16.000 EUR
1 Server	<u>60.000 EUR</u>
Summe 2026	652.500 EUR

Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2027:

Bautechnik	
4 digitale Tafeln Promethan	40.000 EUR
Bauschuttcontainer mit Federdeckel	6.000 EUR
Digitales Baufeuchtmessgerät	2.000 EUR
Einrichtungsschränke Betonlabor	22.000 EUR
Werkstatsschränke	22.000 EUR
GNSS Rover Messgerät	5.500 EUR
Laptop CAD-fähig	1.500 EUR
2 Luftreiniger	10.000 EUR
2 Trockensägen	7.700 EUR
Rotationslaser	2.600 EUR
Zwangsmischer Collomix	3.000 EUR

Körperpflege

Regalsystem / Farbordnungssystem	2.500 EUR
Mediensteuerung	2.500 EUR

Farbtechnik

Digitale Tafel	10.000 EUR
----------------	------------

Allgemein

EDV-Geräte PCs	300.000 EUR
12 Laptops	25.000 EUR
8 Beamer	16.000 EUR
Sensor Case Koffer	2.000 EUR
Medientechnik	2.000 EUR
Multimediarechner	<u>1.500 EUR</u>

Summe 2027 **483.800 EUR**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300300310: Bewegl. Vermögen Th.-Heuss-Schule							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.288	-50.000	-383.000	-128.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.288	-50.000	-383.000	-128.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.288	-50.000	-383.000	-128.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-15.288	-50.000	-383.000	-128.000	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:

Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2026:

Wirtschaft und Verwaltung

5 Monitore für Schulleitung	6.000 EUR
5 Tabletschränke	10.000 EUR
4 Laser-Beamer	6.000 EUR
Schränke für Sekretariat	2.000 EUR
Ausstattung Aufenthaltsbereiche (Stühle)	5.000 EUR
Neugestaltung der Physiksammlung	250.000 EUR
80 Tablets Surface Pro	<u>104.000 EUR</u>

Summe 2026 **383.000 EUR**

Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2027:

Wirtschaft und Verwaltung

5 Monitore Verwaltung	6.000 EUR
4 Laser-Beamer	6.000 EUR
Schränke für Sekretariat	2.000 EUR
Ausstattung Aufenthaltsbereiche	10.000 EUR
80 Tablets Surface Pro	<u>104.000 EUR</u>

Summe 2027 **128.000 EUR**

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300400310: Bewegl. Vermögen L.-Schradin-Schule							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-61.114	-20.000	-50.200	-75.350	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.114	-20.000	-50.200	-75.350	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-61.114	-20.000	-50.200	-75.350	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-61.114	-20.000	-50.200	-75.350	0

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 9:
Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2026:
Biotechnologie/Biologie

Mikroskopkamera	2.500 EUR
Zoom Stereomikroskop	5.500 EUR
Laborkühlschrank SRFfg Performance	2.500 EUR
Laborkühlschrank LKUexv MediLinie	2.000 EUR
Labor Gefrierschrank	3.000 EUR

Musik

Reparatur, Instandhaltung Flügel	3.000 EUR
----------------------------------	-----------

Mathe/Physik

Abstrahlcharakteristik und Polarisation von Dezimeterwellen	2.300 EUR
---	-----------

Pädagogik/Psychologie

Schrank für Containerzimmer	1.000 EUR
-----------------------------	-----------

Textilarbeit/Werken

2 Nähmaschinen	3.400 EUR
Höhenverstellbare Tische	<u>25.000 EUR</u>

Summe 2026
50.200 EUR
Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2027:
Biotechnologie/Biologie

15 Zeiss Primostar Mikroskope	27.000 EUR
Primostar inkl. digitalem Kopf	5.600 EUR
Weichwasseranlage	1.500 EUR
Spectrophotometer	5.000 EUR

Chemie

2 Zeiss-Mikroskope	6.000 EUR
--------------------	-----------

Mathe/Physik

Spule hoher Induktivität	1.250 EUR
--------------------------	-----------

Nahrung

3 Gastropülmaschinen	23.400 EUR
----------------------	------------

Textilarbeit/Werken

2 Overlock Nähmaschinen	<u>5.600 EUR</u>
-------------------------	------------------

Summe 2027
75.350 EUR

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300500310: Bewegl. Verm. Gewerbl. Schule Metzingen							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-194.114	-210.150	-223.000	-236.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-194.114	-210.150	-223.000	-236.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-194.114	-210.150	-223.000	-236.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-194.114	-210.150	-223.000	-236.000	0

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:
Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2026:

Metalltechnik

Rauheitsmessgerät	5.000 EUR
Gunt-Montagekoffer Kegeltrieb	80.000 EUR
3D-Scanner	18.000 EUR
Maschinenschraubstock	3.000 EUR
Bohrmaschine	12.000 EUR

Textil

Schneiderbürsten	3.000 EUR
2 Beinpuppen	3.000 EUR
Rollsaummaschine	4.000 EUR
Bohrmarkiergerät	1.500 EUR
Nadeltransportmaschine	4.000 EUR

Fahrzeugtechnik

Gutmann Tester	9.000 EUR
Werkzeugwagen HV	4.000 EUR
Adapter MB	10.000 EUR
Adapter VW/Audi	9.500 EUR
Tester Snapon 8.1	13.000 EUR
Achsmesscomputer	31.000 EUR

Bautechnik/Gebäudereinigung

Industriewaschmaschine	5.000 EUR
2 Trockner	3.000 EUR

Allgemein

Lehrerzimmer	<u>5.000 EUR</u>
--------------	------------------

Summe 2026 **223.000 EUR**

Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2027:

Metalltechnik

Fräsmaschine	100.000 EUR
Drehmaschine	90.000 EUR

Textil

Überwendlichmaschine	3.500 EUR
Knopflochautomat	7.000 EUR
Ausstellungsvitrinen	8.000 EUR

Fahrzeugtechnik

FSA und KTS Fahrzeugsystemanalyse	18.000 EUR
Scherenhebebühne	4.500 EUR

Allgemein

Lehrerstützpunkt	<u>5.000 EUR</u>
------------------	------------------

Summe 2027 **236.000 EUR**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
721300600310: Bewegl. Verm. Georg-Goldstein-Schule BU							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.163	-15.400	-41.100	-42.600	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.163	-15.400	-41.100	-42.600	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.163	-15.400	-41.100	-42.600	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-6.163	-15.400	-41.100	-42.600	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:
Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2026:

Allgemein

Digitales Flipchart	5.000 EUR
Laptop f. Prüfungen und Filme	5.000 EUR
A1 Drucker	2.400 EUR
Büro AL (höhenverstellbare Tische)	3.000 EUR
Server	19.500 EUR
Lehrer tablets	5.200 EUR
Austausch alter Geräte	<u>1.000 EUR</u>

Summe 2026 **41.100 EUR**

Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2027:

Allgemein

Digitales Flipchart	5.000 EUR
Laptop f. Prüfungen und Filme	6.500 EUR
A1 Drucker	2.400 EUR
Büro AL (höhenverstellbare Tische)	3.000 EUR
Server	19.500 EUR
Lehrer tablets	5.200 EUR
Austausch alter Geräte	<u>1.000 EUR</u>

Summe 2027 **42.600 EUR**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
721300600520: Photovoltaikanlage G.-Goldstein-Schule							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-60.434	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-60.434	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-60.434	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-60.434	0	0	0	0

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300700310: Bewegl. Verm. Berufl. Schule Münsingen							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.583	-40.000	-16.950	-20.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.583	-40.000	-16.950	-20.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.583	-40.000	-16.950	-20.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-8.583	-40.000	-16.950	-20.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 9:
Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2026:
Pflege und Gesundheit

Class-VR-Brillen 7.500 EUR

Allgemein

Schweißgerät MAG mit Zubehör 3.450 EUR

Display Tafel 86" Monitor, mobil 6.000 EUR
Summe 2026
16.950 EUR
Geräteausstattungen für die Fachbereiche 2027:
Allgemein

Schweißgerät MAG mit Zubehör 3.500 EUR

Display Tafel 86" Monitor, mobil 6.000 EUR

Class-VR-Brillen 10.500 EUR
Summe 2027
20.000 EUR

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300700510: Photovoltaikanlage Berufl. Schule Münsin							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-100.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-100.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-100.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-100.000	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300800310: Bewegl. Vermögen BSZ RT allgemein							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.132	-36.000	-130.000	-140.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.132	-36.000	-130.000	-140.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.132	-36.000	-130.000	-140.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-9.132	-36.000	-130.000	-140.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 9:

Anpassungen WLAN-Konzept, Hardwareausstattung

lfd. Nr.		Investitionsübersicht	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721300810310: Bewegl. Vermögen Digitalisierungsprojekt							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	572.500	559.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	572.500	559.000	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-610.380	-250.000	-404.000	-300.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-610.380	-250.000	-404.000	-300.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-610.380	-250.000	168.500	259.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-610.380	-250.000	168.500	259.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 9:
Berufliche Schulen

Smartboard/Werbeanzeige	10.000 EUR
Leistungssteigerung Backbone	42.000 EUR
Leistungssteigerung Access-Switches	52.000 EUR

Alle Schulen

Beamerbeschaffung	50.000 EUR
Digitale Tafeln, Medientische	<u>250.000 EUR</u>

Summe 2026 **404.000 EUR**

THH3
21
21.40

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Schülerbezogene Leistungen

Verantwortung

- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
- Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung
- Schulsozialarbeit

Ziele**strategisch**

- Effektive und effiziente Schülerbeförderung in Abstimmung mit Schulträgern und Verkehrsunternehmen
- Sicherstellung der Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen

operativ

- Erhalt und Ausbau einer bedarfsgerechten, attraktiven, umweltfreundlichen und barrierefreien Schülerbeförderung sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum
- Begleitung der Entwicklung neuer attraktiver Tarifangebote für junge Menschen
- Förderung der Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen

Maßnahmen 2026/2027

- Anpassung der erforderlichen Kooperationsvereinbarung entsprechend der überarbeiteten Richtlinien zur Förderung der Schulsozialarbeit im Landkreis Reutlingen
- Umsetzung des Rahmenkonzeptes Schulsozialarbeit an den beruflichen Schulen mit den jeweiligen Akteuren
- Abstimmung des ÖPNV auf Veränderungen der Schullandschaft (z. B. inklusive Beschulung, Veränderung Schülerzahlen)

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Landkreisordnung, Finanzausgleichsgesetz Baden-Württemberg (FAG), Satzung des Landkreises über die Erstattung von Schülerbeförderungskosten

Produkte

- 21.40.01 Schülerbeförderung

THH3
Schule, Kultur und Sport
21
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
21.40
Schülerbezogene Leistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.613.060	4.624.436	4.614.501	4.615.212
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.054.356	1.510.500	1.460.000	1.460.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	6	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.667.428	6.134.936	6.074.501	6.075.212
12	-	Personalaufwendungen	-164.219	-288.710	-205.432	-233.917
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.028	-10.139	-5.892	-6.968
15	-	Abschreibungen	-1.278	-8.357	-26.062	-24.431
17	-	Transferaufwendungen	0	-97	-126	-151
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.875.663	-8.217.843	-7.552.925	-7.823.367
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-8.046.188	-8.525.146	-7.790.436	-8.088.833
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.378.760	-2.390.211	-1.715.936	-2.013.621
21	+	Erträge aus internen Leistungen	149.296	152.300	166.450	192.400
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-289.114	-292.596	-325.502	-354.961
23	-	kalkulatorische Kosten	-5	-5.851	-17.505	-15.575
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-139.823	-146.147	-176.557	-178.135
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.518.583	-2.536.358	-1.892.493	-2.191.757

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 2:			
Zuweisungen vom Land für Schülerbeförderung	4.496.000	4.496.000	4.496.000
Zuweisungen vom Land für Schulsozialarbeit	127.000	116.900	116.900
zu lfd. Nr. 7:			
Eigenanteile von Schulträgern u. Erstattungen Landkreise	960.000	1.180.000	1.180.000
Eigenanteile von Schülern	550.500	280.000	280.000
zu lfd. Nr. 18:			
Aufwendungen für Schülerbeförderung	5.926.000	4.969.000	5.099.000
Erstattungen an Gemeinden / Schulträger	1.780.000	1.940.000	1.980.000
Aufwendungen für Schulsozialarbeit	510.000	642.900	743.200

THH3	Schule, Kultur und Sport
21	Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
21.50	Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Die sonstigen schulischen Aufgaben und Einrichtungen umfassen

- die Information der am Schulleben Beteiligten über die Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Pressemitteilungen
- die Vermietung und Verpachtung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche und kulturelle Zwecke und für Zwecke der Weiterbildung
- sonstige Verpachtungen und Vermietungen im Rahmen der Betriebe gewerblicher Art (Parkflächen der Schulen und Verpachtung Cafeteria im Beruflichen Schulzentrum Reutlingen)
- die Ausgleichszahlung an die Stadt Reutlingen als Träger eines Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums
- die Bereitstellung und den Betrieb von Kreismedienzentren

Ziele

strategisch

- Bereitstellung von aktuellen Informationen über die Schulen, den Schulträger, Tätigkeiten und Ziele
- Förderung von Bildung, Kultur und Sport
- Optimierung des Unterrichts, Erfüllung der Lehrpläne, Schul-, Jugend- und Erwachsenenbildung
- Medienerziehung

operativ

- Bereitstellung von Medien, Beratungen und Fortbildungen durch die Kreismedienzentren
- Bereitstellung von Parkflächen an den Schulen

Maßnahmen 2026/2027

- Unterstützung der Schulen im Landkreis Reutlingen bei der Bereitstellung und Betreuung von digitalen Endgeräten für Schüler
- Weiterentwicklung des Verleihs von digitalen Medien, Geräten und Apps
- Betrieb von Makerspaces: 3D-Druck, VR und Medienproduktion

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Gemeindehaushaltsverordnung, Tarifordnung, Mietverträge, Kreistagsbeschluss, Medienzentrumsengesetz

Produkte

- 21.50.01 Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen
- 21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
- 21.50.03 Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
- 21.50.04 Bereitstellung und Betrieb von Kreismedienzentren
- 21.50.50 Bildungskoordination

THH3
Schule, Kultur und Sport
21
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
21.50
Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.626	2.002	1.570	1.970
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.972	3.788	1.856	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	47.837	55.700	61.200	61.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	132.737	123.000	149.000	149.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.942	1.000	1.000	1.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	197.120	185.490	214.625	213.170
12	-	Personalaufwendungen	-392.436	-381.550	-451.715	-465.455
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-347.258	-301.856	-365.298	-316.901
15	-	Abschreibungen	-148.525	-189.001	-147.105	-149.601
17	-	Transferaufwendungen	0	-30.135	-30.124	-30.128
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.262	-25.498	-22.778	-22.808
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-916.480	-928.040	-1.017.019	-984.893
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-719.360	-742.550	-802.394	-771.722
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-64.622	-72.374	-81.265	-87.874
23	-	kalkulatorische Kosten	-87.811	-89.969	-80.918	-78.438
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-152.433	-162.343	-162.183	-166.313
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-871.794	-904.893	-964.577	-938.035

THH3
Schule, Kultur und Sport
21
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
21.50
Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
7.215002.0001: Bewegl. Vermögen BgA Cafeteria BSZ							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.315	0	-40.000	-40.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.315	0	-40.000	-40.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.315	0	-40.000	-40.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-7.315	0	-40.000	-40.000	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
7.215003.0002.001: Parkhaus BSZ Reutlingen							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-75.920	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.920	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-75.920	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-75.920	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
721500100310: Bewegl. Vermögen Kreismedienzentrum RT							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.363	-8.000	-14.000	-12.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.363	-8.000	-14.000	-12.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.363	-8.000	-14.000	-12.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-6.363	-8.000	-14.000	-12.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 9:
Geräteausstattung für das Kreismedienzentrum Reutlingen 2026:

Interaktive Präsentationstafel (Stele)	3.320 EUR
4-farb Drucker Makerspace RT	2.700 EUR
Projektor Lichtstark	2.000 EUR
Schrank Makerspace	<u>5.000 EUR</u>

Summe 2026 (gerundet) 14.000 EUR

Geräteausstattung für das Kreismedienzentrum Reutlingen 2027:

2 Beamer Lichtstark	7.000 EUR
2 Leinwände	2.400 EUR
Projektor Lichtstark	<u>2.000 EUR</u>

Summe 2027 (gerundet) 12.000 EUR

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
721500200310: Bewegl. Vermögen Kreismedienzentrum Müns							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.296	-6.000	-5.020	-5.400	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.296	-6.000	-5.020	-5.400	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.296	-6.000	-5.020	-5.400	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-5.296	-6.000	-5.020	-5.400	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 9:
Geräteausstattung für das Kreismedienzentrum Münsingen 2026:

Interaktive Präsentationstafel (Stele)	3.320 EUR
Vollformat Spiegelreflexkamera	<u>1.700 EUR</u>

Summe 2026 5.020 EUR

Geräteausstattung für das Kreismedienzentrum Münsingen 2027:

2 4-farb Drucker Makerspace	5.400 EUR
-----------------------------	-----------

THH3 **Schule, Kultur und Sport**
25 **Kreisarchiv**
25.21 **Kreisarchiv**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

- Bewahrung des als Archivgut tradierten kulturellen Erbes des Landkreises, Vermittlung in der Gegenwart und Erhaltung für zukünftige Generationen
- Gewährleistung der Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsprozessen und Bewahrung der Authentizität und Integrität des kulturellen Erbes
- Ermöglichung des Zugangs zu Informationen für jedermann
- Unterstützung von Wissenschaft und Forschung und Förderung der gesellschaftlichen Identitätsbildung im Rahmen der historischen Bildungsarbeit.

Ziele

strategisch

- Bewertung, Ordnung, Verzeichnung und Bestandserhaltung von analogem und digitalem Schriftgut der Kreisverwaltung und den kreiseigenen Institutionen
- Unterstützung der 21 Kreismunicipien (mit 65 Ortsteilarchiven) ohne eigenen Archivar bei der Bewertung, Ordnung und Verzeichnung von analogem und digitalem Schriftgut sowie Beratung in Registratur- und Archivfragen
- Bereitstellung des analogen und digitalen Archivguts für die Öffentlichkeit
- Förderung der gesellschaftlichen Identitätsbildung und Unterstützung von Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Bewahrung der Rechte des Archivträgers und der Bürger
- Aktive Kulturarbeit für den Landkreis

operativ

- Bewertung analoger Akten und digitaler Unterlagen, deren gesetzliche Sperrfristen spätestens zum Jahresende ausgelaufen sind, Übernahme des archivwürdigen Schriftguts
- Erschließung des übernommenen Schriftguts
- Durchführung interner Seminare zu den Themen Aktenführung, Registratur und Archiv
- Planung einer Zentralregistratur
- Spiegelung und Archivierung von Webseiten der Landkreisverwaltung und der kreiseigenen Institutionen

Maßnahmen 2026/2027

- Automatisierte Sicherung von Daten aus landeseinheitlichen Fachverfahren in das digitale Magazin (DIMAG)
- Bildersammlungen des Landkreises werden über Fotoweb erschlossen und zugänglich gemacht

- Entwicklung von Archivexportschnittstellen im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften kommunaler Archive
- Digitalisierung von Archivgut
- Abbau von Erschließungsrückständen mit externen Dienstleistern
- Weiterentwicklung der Online-Kulturangebote
- Durchführung eines FSJ Kultur
- Erfassung von Papierakten in den Ämtern durch die Task-Force Zentralregistratur
- Aufbau einer Zentralregistratur im Neubau
- Aufbau eines modernen Archivdienstleistungszentrums im Neubau

Auftragsgrundlagen

Landesarchivgesetz Baden-Württemberg vom 27. Juli 1987, geändert am 12. März 1990; KT-Beschluss vom 14. Mai 1982, Archivordnung des Landkreises Reutlingen vom 6. März 1989

Produkte

- 25.21.01 Kreisarchiv

THH3 **Schule, Kultur und Sport**
25 **Kreisarchiv**
25.21 **Kreisarchiv**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	3.079	3.871	3.341
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	32.820	40.000	40.000	40.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	312	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.902	2.000	2.000	2.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	876	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	36.910	45.079	45.871	45.341
12	-	Personalaufwendungen	-1.294.047	-938.330	-1.552.489	-1.001.184
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-131.029	-177.001	-215.493	-217.752
15	-	Abschreibungen	-2.127	-3.501	-4.533	-7.251
17	-	Transferaufwendungen	0	-208	-306	-218
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.470	-9.912	-8.455	-7.995
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.437.672	-1.128.952	-1.781.276	-1.234.400
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.400.762	-1.083.873	-1.735.405	-1.189.058
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-175.978	-140.159	-235.407	-156.411
23	-	kalkulatorische Kosten	-438	-58	-45	-798
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-176.416	-140.217	-235.452	-157.209
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.577.178	-1.224.089	-1.970.857	-1.346.267

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 5:
Erstattungen von Städten und Gemeinden für Gemeindearchivar

THH3	Schule, Kultur und Sport
25	Kreisarchiv
25.21	Kreisarchiv

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
725210000310: Bewegl. Vermögen Kreisarchiv							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-30.000	-21.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-30.000	-21.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-30.000	-21.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-30.000	-21.000	0

ERLÄUTERUNGEN

Bewegliches Vermögen Kreisarchiv 2026

Archivscanner	25.500 EUR
Elektronischer Minilifter	1.500 EUR
Kamera	1.000 EUR
Mobile Stehpulte	<u>2.000 EUR</u>

Summe 2026	30.000 EUR
------------	------------

Bewegliches Vermögen Kreisarchiv 2027

Metallschränke	3.000 EUR
Multitouch Tisch	6.000 EUR
Mobile Absaugeinrichtung	<u>12.000 EUR</u>

Summe 2027	21.000 EUR
------------	------------

**THH3
26**
**Schule, Kultur und Sport
Theater und Musikpflege**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	1.333	1.051	1.359
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13	1.333	1.051	1.359
12	-	Personalaufwendungen	-9.978	-18.044	-12.086	-12.403
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.542	-5.066	-2.985	-3.357
15	-	Abschreibungen	-7.158	-13.841	-7.179	-7.208
17	-	Transferaufwendungen	-463.717	-463.460	-472.745	-482.203
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.416	-1.477	-531	-568
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-484.810	-501.889	-495.526	-505.739
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-484.797	-500.556	-494.475	-504.380
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-38.600	-38.402	-44.280	-49.813
23	-	kalkulatorische Kosten	-4.672	-9.237	-4.030	-3.795
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-43.272	-47.638	-48.311	-53.608
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-528.069	-548.194	-542.785	-557.988

**THH3
26**
**Schule, Kultur und Sport
Theater und Musikpflege**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-473.695	-481.414	-484.748	-487.679
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-473.695	-481.414	-484.748	-487.679
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-200.000	-200.000	-200.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-200.000	-200.000	-200.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-200.000	-200.000	-200.000

THH3
26
26.10

Schule, Kultur und Sport
Theater und Musikpflege
Theater

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Förderung des Theaterangebotes durch Zuschüsse an das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen, das Theater „Die Tonne“, Reutlingen, die Naturtheater Reutlingen und Hayingen, das Theater Lindenhof, Melchingen sowie das TheaterPädagogikZentrum BW e. V.

Ziele

strategisch

- Förderung des Theaterangebotes für die Allgemeinheit durch Sicherung der dauerhaften kulturellen Arbeit der geförderten Theater in der Region

operativ

- Unterstützung des Theaterangebots in der Region

Auftragsgrundlagen

Grundsätze und Förderrichtlinien für die Kulturarbeit des Landkreises Reutlingen vom Juli 2018 gemäß Beschluss des Kreistags vom 25.07.2018 (KT-Drucksache Nr. IX-0519)

Produkte

- 26.10.50 Förderung der Theater

THH3
26
26.10

Schule, Kultur und Sport
Theater und Musikpflege
Theater

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	830	644	832
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8	830	644	832
12	-	Personalaufwendungen	-5.533	-10.649	-6.797	-6.967
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.543	-3.153	-1.829	-2.055
15	-	Abschreibungen	-7.148	-13.819	-7.161	-7.179
17	-	Transferaufwendungen	-277.273	-280.076	-285.671	-291.386
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-859	-919	-325	-347
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-292.356	-308.617	-301.783	-307.935
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-292.348	-307.787	-301.139	-307.103
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-23.473	-24.001	-27.159	-30.531
23	-	kalkulatorische Kosten	-4.670	-9.346	-4.128	-3.909
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-28.143	-33.347	-31.288	-34.440
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-320.491	-341.134	-332.426	-341.544

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 17:

Institutionelle Förderungen:
Theater Die Tonne Reutlingen
Landestheater Tübingen
Theater Lindenhof Melchingen
Naturtheater Reutlingen
Naturtheater Hayingen
TheaterPädagogikZentrum BW
Summe

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
202.670	206.723	210.857
14.360	14.647	14.940
19.930	20.329	20.736
16.560	16.891	17.229
15.900	16.218	16.542
<u>10.600</u>	<u>10.812</u>	<u>11.028</u>
280.020	285.620	291.332

THH3 **Schule, Kultur und Sport**
26 **Theater und Musikpflege**
26.10 **Theater**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
726100000520: Inv.zuschuss Naturtheater Reutlingen							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-200.000	-200.000	-200.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-200.000	-200.000	-200.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-200.000	-200.000	-200.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-200.000	-200.000	-200.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 11:

Investitionszuschuss für den Neubau eines Betriebsgebäudes (KT-Drucksache Nr. X-0663)

THH3
26
26.20

Schule, Kultur und Sport
Theater und Musikpflege
Musikpflege

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Förderung des Musikangebotes durch Zuschüsse an die Württembergische Philharmonie Reutlingen, die Herbstlichen Musiktage Bad Urach und den Blasmusikverband Neckar-Alb

Ziele

strategisch

- Förderung des Musikangebotes für die Allgemeinheit durch Sicherung der dauerhaften kulturellen Arbeit der geförderten Institutionen in der Region

operativ

- Unterstützung des Musikangebotes in der Region

Auftragsgrundlagen

Grundsätze und Förderrichtlinien für die Kulturarbeit des Landkreises Reutlingen vom Juli 2018 gemäß Beschluss des Kreistags vom 25.07.2018 (KT-Drucksache Nr. IX-0519)

Produkte

- 26.20.04 Förderung der Musik

THH3
26
26.20

Schule, Kultur und Sport
Theater und Musikpflege
Musikpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	504	407	527
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5	504	407	527
12	-	Personalaufwendungen	-4.445	-7.395	-5.289	-5.436
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-999	-1.914	-1.157	-1.302
15	-	Abschreibungen	-10	-22	-18	-29
17	-	Transferaufwendungen	-186.444	-183.384	-187.074	-190.816
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-556	-558	-206	-220
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-192.454	-193.273	-193.743	-197.804
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-192.449	-192.769	-193.336	-197.277
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-15.127	-14.400	-17.121	-19.281
23	-	kalkulatorische Kosten	-2	109	98	114
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-15.129	-14.291	-17.023	-19.167
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-207.578	-207.060	-210.359	-216.444

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 17:

Institutionelle Förderungen:

Württembergische Philharmonie Reutlingen

Herbstliche Musiktage Bad Urach

Blasmusikverband Neckar-Alb

Summe

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
166.050	169.371	172.758
14.360	14.672	14.965
<u>2.940</u>	<u>2.999</u>	<u>3.059</u>
183.350	187.042	190.782

THH3 **Schule, Kultur und Sport**
27 **Erwachsenenbildung**
27.10 **Volkshochschulen**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Förderung der Erwachsenenbildung durch Zuschüsse an die Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen

Ziele

strategisch

- Förderung der Weiterbildung der Bevölkerung
- Sicherung des Angebots von Trägern der Erwachsenenbildung

operativ

- Zuschüsse an die Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen zur Unterstützung von Interessierten, außerschulisch Fähigkeiten und Kenntnisse der allgemeinen und politischen Bildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu vertiefen, zu erweitern oder zu erneuern

Auftragsgrundlagen

KT-Beschluss vom 16.12.2015, KT-Drucksache IX-0181, Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen vom 08.12.86

Produkte

- 27.10.01 Förderung der Erwachsenenbildungsmaßnahmen

THH3
27
27.10

Schule, Kultur und Sport
Erwachsenenbildung
Volkshochschulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	830	671	868
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8	830	671	868
12	-	Personalaufwendungen	-3.180	-8.304	-4.283	-4.365
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.588	-3.154	-1.904	-2.143
15	-	Abschreibungen	-15	-36	-29	-48
17	-	Transferaufwendungen	-300.165	-306.056	-312.173	-318.427
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-884	-1.120	-539	-562
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-305.833	-318.671	-318.928	-325.545
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-305.824	-317.841	-318.257	-324.677
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-23.954	-23.655	-28.012	-31.544
23	-	kalkulatorische Kosten	-2	180	161	188
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-23.957	-23.476	-27.851	-31.356
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-329.781	-341.317	-346.108	-356.033

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 17:

Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen vom 28.11.1979 mit Änderungen vom 08.12.1986, 10.12.2001 und 13.12.2023.

THH3 **Schule, Kultur und Sport**
28 **Sonstige Kulturpflege**
28.10 **Sonstige Kulturpflege**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Förderung der kulturellen Arbeit nach den Grundsätzen und Förderrichtlinien für die Kulturarbeit des Landkreises Reutlingen

Ziele

strategisch

- Entwicklung eines reichhaltigen regionalen und überörtlichen Kulturangebots und Förderung der kulturellen Vielfalt
- Schaffung einer öffentlich kulturellen Grundversorgung für die Einwohner
- Impulse für neue Projekte und innovative Angebotsformen setzen
- Förderung der Kooperation von Kulturträgern und Kulturschaffenden
- Verbesserung des Images der Region als Bildungsstandort
- Belebung des Tourismus durch Kulturveranstaltungen

operativ

- Förderung von kulturellen Angeboten durch Zuschüsse, Wettbewerbe, Vernetzung, Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv und Ankäufe
- Förderung regionaler und überörtlicher Projekte, die einen Kulturtransfer zwischen Räumen ermöglichen

Maßnahmen 2026/2027

- Weiterer Ausbau der digitalen Kulturplattform
- Vernetzung von Kulturschaffenden
- Umsetzung der Ausstellungskonzeption im Neubau

Auftragsgrundlagen

Grundsätze und Förderrichtlinien für die Kulturarbeit des Landkreises Reutlingen vom Juli 2018 gemäß Beschluss des Kreistags vom 25.07.2018 (KT-Drucksache Nr. IX-0519).

Produkte

- 28.10.01 Kulturförderung
- 28.10.05 Kreiskunstsammlung

THH3
28
28.10

Schule, Kultur und Sport
Sonstige Kulturpflege
Sonstige Kulturpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.202	444	453	587
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	30.220	444	453	587
12	-	Personalaufwendungen	-7.714	-10.294	-9.574	-9.876
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.031	-15.387	-22.637	-16.950
15	-	Abschreibungen	-23.343	-19	-40.019	-40.032
17	-	Transferaufwendungen	-68.614	-83.550	-74.359	-85.588
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.477	-53.142	-56.579	-56.595
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-175.178	-162.392	-203.168	-209.042
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-144.958	-161.948	-202.715	-208.455
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-16.712	-14.272	-21.851	-24.269
23	-	kalkulatorische Kosten	-9.513	-6.273	-9.587	-8.488
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-26.225	-20.545	-31.438	-32.757
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-171.184	-182.493	-234.153	-241.212

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 17:

Allgemeine Kulturförderung

Gedenkstätte Grafeneck

Gustav-Mesmer-Stiftung

Schäferlauf Bad Urach (in 2-jährigem Turnus)

franz.K Reutlingen

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
13.000	13.000	13.000
11.030	11.251	11.476
15.300	15.606	15.918
10.400	0	10.000
33.790	34.466	35.155

THH3 **Schule, Kultur und Sport**
28 **Sonstige Kulturpflege**
28.10 **Sonstige Kulturpflege**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
728100000300: Zuschuss Zweckverband OEW							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.000	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	4.000	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	4.000	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
728100000310: Erwerb von Kunstwerken							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.000	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-4.000	0	0	0	0

**THH3
42**
**Schule, Kultur und Sport
Sport**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.254	3.558	2.510	3.667
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	59.170	77.370	59.170	59.170
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	468.454	174.000	71.000	71.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	528.896	254.928	132.680	133.838
12	-	Personalaufwendungen	-111.782	-139.305	-131.246	-136.726
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-332.098	-675.670	-520.328	-688.357
15	-	Abschreibungen	-312.716	-317.160	-312.663	-319.207
17	-	Transferaufwendungen	-122.948	-119.621	-121.968	-124.444
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.101	-4.143	-1.368	-1.631
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-882.644	-1.255.897	-1.087.573	-1.270.366
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-353.748	-1.000.969	-954.892	-1.136.528
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-93.053	-125.764	-126.432	-159.985
23	-	kalkulatorische Kosten	-99.222	-84.799	-85.521	-79.739
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-192.275	-210.564	-211.954	-239.724
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-546.023	-1.211.533	-1.166.846	-1.376.252

**THH3
42**
**Schule, Kultur und Sport
Sport**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	468.445	174.000	71.000	71.000
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-550.496	-921.035	-766.316	-923.987
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-82.051	-747.035	-695.316	-852.987
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	330.000	400.000
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	330.000	400.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.332	0	-330.000	-400.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	-7.193	-22.500	-67.500	-21.300
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.525	-22.500	-397.500	-421.300
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.525	-22.500	-67.500	-21.300

THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.10 **Förderung des Sports**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Förderung der Sportvereine durch institutionellen Zuschuss an den Sportkreis Reutlingen

Ziele

strategisch

- Sicherung eines dauerhaften Sportangebots für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch die Sportvereine

operativ

- Zuschuss an den Sportkreis Reutlingen und an die TSG Reutlingen e.V. - Inklusiv - zur Sicherung eines attraktiven Sportangebots sowie zur Förderung des Inklusionssports

Auftragsgrundlagen

KT-Beschluss vom 16.12.2015, KT-Drucksache IX-0181

Produkte

- 42.10.01 Sportförderung

THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.10 **Förderung des Sports**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	331	267	346
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3	331	267	346
12	-	Personalaufwendungen	-3.773	-5.666	-4.395	-4.525
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-664	-1.257	-760	-855
15	-	Abschreibungen	-6	-14	-12	-19
17	-	Transferaufwendungen	-122.948	-119.402	-121.791	-124.228
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-422	-566	-235	-245
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-127.813	-126.906	-127.193	-129.872
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-127.809	-126.575	-126.925	-129.525
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-10.065	-9.480	-11.279	-12.703
23	-	kalkulatorische Kosten	-1	72	64	75
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-10.066	-9.409	-11.215	-12.628
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-137.876	-135.984	-138.140	-142.154

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 17:

Zuschüsse an Vereine:
Sportkreis Reutlingen
TSG Reutlingen (inklusive)
(KT-Drucksachen Nr. IX-0577)
Summe

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
106.180	108.307	110.473
<u>13.200</u>	<u>13.463</u>	<u>13.732</u>
119.380	121.770	124.205

THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.41 **Sportstätten**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb von gedeckten Sportflächen in Gymnastikräumen, Turn- und Sporthallen und Bezirkssporthallen bis zu einer Größe von 27m x 45m für den Schulsport und Vermietung für sonstige sportliche Nutzung.

Ziele

strategisch

- Förderung des Sports
- Sicherstellung des Schulsports und Förderung des Vereinssports durch Bereitstellung von Sportstätten

operativ

- Wirtschaftliche Betriebsführung der Sportstätten

Maßnahmen 2026/2027

- Maßnahmen zum Erhalt des Sportbetriebs

Auftragsgrundlagen

Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht

Produkte

- 42.41.01 Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m

THH3
42
42.41

Schule, Kultur und Sport
Sport
Sportstätten

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.254	3.227	2.243	3.321
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	59.170	77.370	59.170	59.170
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	468.453	174.000	71.000	71.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	528.893	254.598	132.413	133.492
12	-	Personalaufwendungen	-108.008	-133.639	-126.850	-132.200
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-331.434	-674.413	-519.569	-687.502
15	-	Abschreibungen	-312.710	-317.146	-312.652	-319.188
17	-	Transferaufwendungen	0	-218	-177	-217
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.679	-3.576	-1.133	-1.386
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-754.831	-1.128.991	-960.380	-1.140.494
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-225.939	-874.394	-827.967	-1.007.002
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-82.988	-116.284	-115.153	-147.282
23	-	kalkulatorische Kosten	-99.221	-84.871	-85.586	-79.814
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-182.208	-201.155	-200.738	-227.096
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-408.147	-1.075.549	-1.028.705	-1.234.099

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 14:

Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen
Erwerb von GVG
Bewirtschaftung

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
445.000	212.000	381.000
49.150	33.200	26.600
149.500	252.000	255.500

THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.41 **Sportstätten**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
7.424100.0102: Theodor-Heuss-Sporthalle							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	330.000	400.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	330.000	400.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-330.000	-400.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-330.000	-400.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 1 und 8:

Ergänzung Prallwand (2026), Ertüchtigung Sanitärbereich (2027)

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
7.424100.0202.001: Sanierung Hans-Kern-Sporthalle Reutlinge							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.666	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.666	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.666	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-1.666	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.424100.0302.001: Sanierung Turnhalle Gewerbl.Schule Metz.							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.666	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.666	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.666	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-1.666	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
742410100310: Bewegl. Vermögen Theodor-Heuss-Sporthall							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.157	-9.000	-41.100	-9.500	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.157	-9.000	-41.100	-9.500	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.157	-9.000	-41.100	-9.500	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-2.157	-9.000	-41.100	-9.500	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
742410200310: Bewegl. Vermögen Hans-Kern-Sporthalle							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.998	-5.000	-17.500	-5.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.998	-5.000	-17.500	-5.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.998	-5.000	-17.500	-5.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-2.998	-5.000	-17.500	-5.000	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5

742410300310: Bewegl. Verm. Sporthalle Gew.Schule Metz

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-6.000	-5.600	-3.500	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-6.000	-5.600	-3.500	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-6.000	-5.600	-3.500	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-6.000	-5.600	-3.500	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5

742410400310: Bewegl. Verm. Sporthalle Kauf.Sch. Urach

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.039	-2.500	-3.300	-3.300	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.039	-2.500	-3.300	-3.300	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.039	-2.500	-3.300	-3.300	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-2.039	-2.500	-3.300	-3.300	0

Teilhaushalt 4

Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht

Bestehend aus den Produktgruppen

- 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
- 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II
- 31.30 Hilfen für Flüchtlinge
- 31.40 Soziale Einrichtungen
- 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.70 Betreuungsleistungen
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe

- 32.10 Eingliederungshilfe SGB IX Teil 2

- 37.10 Schwerbehindertenrecht
- 37.20 Soziales Entschädigungsrecht

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.822.509	2.730.000	3.370.000	3.370.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	76.417.542	78.669.900	77.443.000	78.883.700
4	+	Sonstige Transfererträge	5.557.449	3.511.700	4.581.800	4.572.080
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	27.778	78.000	24.600	24.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.513	1.100	800	600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.566.918	41.153.850	32.086.216	39.642.100
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.541	5.200	3.900	2.900
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	220.928	4.161.000	1.000	1.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	118.623.177	130.310.750	117.511.316	126.496.980
12	-	Personalaufwendungen	-13.355.545	-13.758.412	-13.367.457	-13.896.724
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.879.564	-1.811.384	-1.452.598	-1.520.935
15	-	Abschreibungen	-424.366	-103.186	-95.677	-95.176
17	-	Transferaufwendungen	-93.576.639	-107.479.750	-103.404.550	-106.888.750
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-125.066.824	-131.635.646	-133.999.617	-138.197.798
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-235.302.940	-254.788.378	-252.319.899	-260.599.383
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-116.679.762	-124.477.628	-134.808.583	-134.102.403
21	+	Erträge aus internen Leistungen	151.983	199.398	251.882	287.751
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-19.237.778	-16.198.993	-22.354.003	-20.947.989
23	-	kalkulatorische Kosten	-32.744	-29.090	-27.107	-24.534
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-19.118.539	-16.028.686	-22.129.227	-20.684.773
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-135.798.301	-140.506.314	-156.937.810	-154.787.175

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH4	170,06	170,06	165,77	165,77

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	121.018.986	126.150.750	117.511.316	126.496.980
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-231.515.368	-254.740.918	-252.252.905	-260.558.168
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.496.383	-128.590.168	-134.741.589	-134.061.188
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	33.040	43.500	40.000	22.000
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.040	43.500	40.000	22.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	33.040	43.500	40.000	22.000

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31
Soziale Hilfen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.822.509	2.730.000	3.370.000	3.370.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	72.502.409	71.782.400	69.357.850	71.581.800
4	+	Sonstige Transfererträge	2.636.854	1.621.700	2.291.800	2.282.080
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	27.778	78.000	24.600	24.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.513	1.100	800	600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.127.995	23.302.850	22.209.578	25.699.692
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.541	5.200	3.900	2.900
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	28.291	4.160.647	658	657
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	108.155.889	103.681.897	97.259.185	102.962.329
12	-	Personalaufwendungen	-9.969.624	-9.877.116	-9.542.698	-9.909.692
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.798.171	-1.623.317	-1.348.992	-1.390.010
15	-	Abschreibungen	-247.892	-103.135	-95.649	-95.148
17	-	Transferaufwendungen	-37.902.989	-43.477.600	-38.372.900	-38.719.350
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.622.963	-73.498.268	-81.192.541	-83.049.935
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-127.541.639	-128.579.436	-130.552.780	-133.164.135
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-19.385.750	-24.897.538	-33.293.594	-30.201.805
21	+	Erträge aus internen Leistungen	150.882	199.398	251.882	287.751
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.256.859	-15.177.588	-20.804.364	-19.276.182
23	-	kalkulatorische Kosten	-32.737	-29.088	-27.106	-24.534
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-18.138.715	-15.007.279	-20.579.587	-19.012.965
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-37.524.465	-39.904.817	-53.873.181	-49.214.770

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31
Soziale Hilfen

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	111.182.206	99.521.250	97.226.300	102.922.580
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-125.821.566	-128.153.581	-130.272.496	-132.279.596
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.639.361	-28.632.331	-33.046.196	-29.357.016
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	33.040	43.500	40.000	22.000
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.040	43.500	40.000	22.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	33.040	43.500	40.000	22.000

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31	Soziale Hilfen
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Ziele

strategisch

- Den Leistungsberechtigten soll ermöglicht werden, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht
- Die Leistung soll die Leistungsberechtigten befähigen, so weit wie möglich unabhängig von ihr zu leben (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Die Leistung soll im Rahmen der jeweiligen Lebenssituation ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Lebenslagen nach dem SGB XII sind insbesondere: Pflegebedürftigkeit, Sehbehinderung und Erblindung, ungesicherter Lebensunterhalt im Alter und bei Erwerbsminderung, besondere soziale Schwierigkeiten
- Gesellschaftliche Integration von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Vermeidung von Eingliederungshilfefällen durch Leistungen nach § 67 SGB XII
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

Die Aufgabenerfüllung bei den unten genannten Produkten erfolgt mit Ausnahme von Produkt 31.10.04 gemeinsam mit der Delegationskommune Stadt Reutlingen.

operativ

- Erhalt der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen im häuslichen Bereich
- Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen und des Lebensunterhalts unter Berücksichtigung des Prinzips der Wirtschaftlichkeit
- Einhaltung, Prüfung der Leistungsvoraussetzungen unter Beachtung des Nachrangprinzips
- Gewährung von bedarfsgerechten Hilfen unter Berücksichtigung des individuellen Hilfebedarfs
- Längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe (Hilfe zur Selbsthilfe), Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit, Vermeidung und Überwindung von Überschuldung, Sicherung der Existenzgrundlage
- Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen
- Umsetzung der Leitlinie „ambulant vor stationär“

Maßnahmen 2026/2027

- Alle Teilnehmer am Regelangebot HILDE werden spätestens nach 8 Monaten besucht, um die aktuelle Situation und die Nachhaltigkeit der gewährten Leistungen zu überprüfen und sicherzustellen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Fallmanagement der Eingliederungshilfe bei Übergängen in den Leistungsbereich des SGB IX

- Unterstützung junger Erwachsener in Wohnungsnot in Kooperation mit externen Leistungsanbietern z. B. AWO, Hilfe zur Selbsthilfe etc.
- Nachhaltigkeitsaspekt: Vermeidung/Hinauszögern teurerer anderer Sozialleistungen,
- Erhalt der eigenen Wohnung, Gewährung notwendiger Wohnungsnotfallhilfen
- Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe u.a. über Familien-ABW inkl. erster Zwischenevaluation
- In 2022 verschobene Umsetzung des Modellprojektes zur Wohnversorgung psychisch Kranker Wohnungsloser mit (aktuell noch) fehlender Krankheitseinsicht
- Begleitung des „Wohnwerk Tübingen-Reutlingen“ im Rahmen der Projektförderung durch das Land

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), § 264 Sozialgesetzbuch V (SGB V), Landesblindenhilfegesetz, diverse Kreistags-Drucksachen

Produkte

- 31.10.01 Hilfe zur Pflege (Schlüsselposition)
- 31.10.03 Hilfen zur Gesundheit
- 31.10.04 Hilfen für blinde Menschen
- 31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt
- 31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII
- 31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- 31.10.08 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31
Soziale Hilfen
31.10
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	27.966.333	30.048.000	29.151.700	30.528.700
4	+	Sonstige Transfererträge	1.779.922	974.500	1.660.300	1.660.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.868	25.000	37.714	39.421
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	27.797	163	158	158
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	29.823.919	31.047.663	30.849.872	32.228.579
12	-	Personalaufwendungen	-1.674.244	-1.791.657	-1.743.179	-1.838.388
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.553	-85.571	-47.421	-60.207
15	-	Abschreibungen	-50.466	-23	-13	-13
17	-	Transferaufwendungen	-21.877.851	-21.697.600	-23.709.650	-24.712.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.740.846	-26.834.583	-28.909.544	-30.207.756
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-50.383.960	-50.409.435	-54.409.807	-56.818.763
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-20.560.041	-19.361.772	-23.559.935	-24.590.184
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-472.704	-455.983	-704.049	-767.706
23	-	kalkulatorische Kosten	-3	-1	-1	-0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-472.707	-455.984	-704.050	-767.706
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-21.032.748	-19.817.756	-24.263.985	-25.357.890

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 2:			
Erstattungsleistungen Bund für Grundsicherung im Alter	30.008.000	29.101.700	30.475.700
Erstattung des Barbetrages	40.000	50.000	53.000
Summe	30.048.000	29.151.700	30.528.700
zu lfd. Nr. 17:			
Zuschüsse an AhB Betr.-stelle für Nichtsesshafte - AWO	209.000	213.150	217.400
Hilfe zur Pflege	5.225.100	6.882.000	7.187.500
Hilfen zur Gesundheit	561.000	950.000	993.000
Hilfe zum Lebensunterhalt	983.500	1.327.500	1.385.500
Hilfen für blinde Menschen	806.000	686.000	666.000
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13.550.000	13.244.000	13.840.000
Sonstige Leistungen nach SGB XII	61.000	51.000	51.000
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	302.000	356.000	372.000
Summe	21.697.600	23.709.650	24.712.400
zu lfd. Nr. 18:			
Erstattungen an Stadt Reutlingen	26.776.100	28.883.450	30.181.650
Erstattungen an andere Träger	52.000	20.000	20.000

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31	Soziale Hilfen
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
31.10.01	Hilfe zur Pflege

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Sämtliche individuelle Hilfen und Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten
- Sicherstellung des Vorranges der ambulanten Hilfen
- Sicherstellung der Angemessenheit von Hilfen unter Beachtung des Wunsch- und Wahlrechts nach § 9 Abs. 2 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Ziele

strategisch

- Ermöglichung eines selbstständigen und selbstbestimmten Lebens
- Stärkung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ und Stärkung der Pflegebereitschaft von Angehörigen
- Gewährleistung von passgenauen Hilfen für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf
- Die Rechtsansprüche erfüllen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit

operativ

1. Zugangssteuerung, Prävention und Hilfeplanung in der Hilfe zur Pflege
2. Umsetzen der Leitlinie „ambulant vor stationär“
3. Wirkungskontrolle, insbesondere in der ambulanten Pflege
4. Einhaltung, Prüfung und Durchsetzung des Nachrangprinzips, insbesondere Schenkungsrückforderungsansprüche
5. Gewährung von bedarfsgerechten Leistungen unter Berücksichtigung des individuellen Hilfebedarfs, insbesondere für pflegebedürftige Menschen mit einer Behinderung. Erhalt der Möglichkeit am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen
6. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen auf Basis der geltenden Rechtslage; Anpassung der Unterhaltsprüfung an die sich wandelnde Rechtsprechung
7. Weitere Optimierung des Übergangsmanagements nach Klinikaufenthalt und Kurzzeitpflege

Fortführung der Maßnahmen in 2026/2027

Zu 1.) und 7.)

Tätigkeit der Stelle im Sozialen Dienst Amt 41 mit dem Schwerpunkt Pflege:

- weitere präventive Beratung von ausgewählten Beziehern von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung um im Sinne einer Nachhaltigkeit von Sozialhilfeleistungen den Leistungsberechtigten so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Wohnraum zu ermöglichen. Priorität haben hier in einem ersten Schritt Leistungsberechtigte ab Vollendung des 75. Lebensjahres und Leistungsberechtigte, bei denen bereits ein pflegerischer Bedarf festgestellt wurde.

- Zusammenarbeit mit dem Fallmanagement der Eingliederungshilfe: Gemeinsame Feststellung des pflegerischen Bedarfs und des Teilhabebedarfs bei Zusammentreffen von Behinderung und Pflegebedarf
- In Fällen mit unklarem Bedarf erstellt die Pflegefachkraft eine Stellungnahme zum pflegerischen Bedarf und zu geeigneten Hilfen
- Evaluation der Übergänge von Kurzzeitpflege in Dauerpflege, um Steuerungspotenziale im Übergangsmanagement zu erkennen. Der Soziale Dienst wird dazu alle Leistungsberechtigten, die Hilfe zur Pflege in Kurzzeitpflege erhalten, sowie Kurzzeitpflegefälle ohne Leistungen der Hilfe zur Pflege, von denen wir Kenntnis erlangen, statistisch erfassen und auswerten

Zu 2.)

- Der Soziale Dienst des Kreissozialamtes überprüft bei allen Leistungsberechtigten, die zum Antragszeitpunkt noch nicht in einer Einrichtung (Klinik, Kurzzeitpflege, Dauerpflege) leben, die häusliche Situation und den Bedarf und Umfang von notwendigen Hilfen vor Ort
- Bei Fällen mit dem Wunsch der Unterbringung in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft, wird die Pflegefachkraft des Sozialen Dienstes vor Bewilligung von Leistungen der Hilfe zur Pflege beauftragt, eine Stellungnahme zu fertigen

Zu 3.)

- Durch Hausbesuche, MD-Gutachten und Kostenvoranschläge gewinnt die Pflegefachkraft des Sozialen Dienstes einen Überblick über den pflegerischen Gesamtkontext im Einzelfall. Sie ermöglicht damit angemessene und passgenaue Hilfen für pflegebedürftige Menschen

Zu 4.)

- Vor der Gewährung von Leistungen müssen Vermögenswerte eingesetzt werden, nachweislich nicht verwertbare Vermögenswerte und Forderungen werden jährlich auf Ihre Verwertbarkeit überprüft

Zu 5.)

- Enge Zusammenarbeit mit dem Fallmanagement der Eingliederungshilfe beim Zusammentreffen von Bedarfen im pflegerischen Bereich und im Leistungsbereich des SGB IX

Zu 6.)

- Unterhaltspflichtige mit Einkommen > 100.000 € werden zum Unterhalt herangezogen
- Aktualisierung der Fachliteratur

Zu 7.)

- Teilnahme am AK Entlassmanagement, Einbindung des Sozialen Dienstes bei Kurzzeitpflege und Hilfebedarf

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), Pflegestärkungsgesetz II und III (PSG), diverse Kreistags-Drucksachen (KT-DS), Bundesteilhabegesetz (BTHG)

THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.10 **Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
31.10.01 **Hilfe zur Pflege**

lfd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
4	+	Sonstige Transfererträge	848.919	451.500	853.000	853.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.919	5.000	6.887	7.251
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.335	42	39	38
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	855.173	456.542	859.925	860.288
12	-	Personalaufwendungen	-540.559	-558.177	-541.512	-549.064
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.741	-21.807	-11.599	-14.383
15	-	Abschreibungen	-46	-6	-3	-3
17	-	Transferaufwendungen	-5.564.646	-5.225.100	-6.882.000	-7.187.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.262.276	-5.956.133	-7.169.512	-7.489.503
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-12.378.268	-11.761.223	-14.604.626	-15.240.454
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-11.523.094	-11.304.682	-13.744.701	-14.380.166
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-126.354	-117.433	-176.233	-187.420
27	-	kalkulatorische Kosten	-1	-1	-1	-0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-126.355	-117.434	-176.234	-187.420
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-11.649.450	-11.422.115	-13.920.935	-14.567.586

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 18:
Erstattungen an Stadt Reutlingen

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31	Soziale Hilfen
31.20	Grundsicherung f. Arbeitsuchende SGB II

Verantwortung

- Jobcenter Landkreis Reutlingen
- Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach Sozialgesetzbuch II (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes einschließlich Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Empfänger von SGB II-Leistungen (siehe dazu auch Produkt 31.20.06)

Ziele

strategisch

- Den Leistungsberechtigten soll ermöglicht werden, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht
- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Die Hilfen sollen dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von Transferleistungen aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können
- Verbesserte Teilhabemöglichkeit für Kinder und Jugendliche an Bildungs-, kulturellen und gesellschaftlichen Angeboten
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

operativ

- Senkung der passiven Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und damit Reduzierung der Bedarfsgemeinschaften (BGs)
- Reduzierung der Bedarfsgemeinschaften, die ergänzenden Hilfebedarf haben
- Erhöhung der Integrationsquote
- Verringerung der Quote der Langzeitleistungsbezieher (Personen, die länger als 2 Jahre im Leistungsbezug stehen)
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit
- Senkung der Widerspruchsquote
- Senkung der Bearbeitungszeit
- Integration der Hilfeempfänger in Arbeit
- Direktzahlungen der Kosten der Unterkunft an Vermieter zur Sicherung der Wohnung in allen gesetzlich möglichen Fällen
- Weiterführung der Kooperationsvereinbarung mit dem Mieterschutzbund
- Bekämpfung Leistungsmissbrauch
- Qualität und Rechtmäßigkeit der operativen Umsetzung sicherstellen

Maßnahmen 2026/2027

Umsetzung des aktuellen Arbeitsmarktprogramms, u.a.

- Weiterführung des spezialisierten Fallmanagements mit familienzentriertem Ansatz mit einem Betreuungsschlüssel von 1:75. Flankierende Unterstützung durch Bildungsträger mit der Maßnahme „Integrationshelfer“. Inhalte der Maßnahme sind: Erarbeitung einer realistischen Selbsteinschätzung in Bezug auf berufliche Möglichkeiten sowie das Begleiten im Lebensumfeld (Aufzeigen von Freizeitaktivitäten, Einbindung in das Gemeinwesen, Aufbau von sozialen Netzwerken, Aneignen von Strukturen, die einen Arbeitsalltag gelingen lassen), Auslotung des Bewerberpotentials, Begleitung/Unterstützung bei der Suche einer Praktikumsstelle, sozialintegrative Unterstützung.
- Weiterführung des im Jahr 2016 begonnenen Projekts „Netzwerke für Aktivierung, Beratung und Chancen (ABC)“ für die Personengruppen Alleinerziehende, ältere Arbeitnehmer und Personen im Leistungsbezug mit Nebenerwerb
- Arbeits- und Fachkräftesicherung durch abschlussorientierte Qualifizierung (mit individuell auf jeden Einzelnen zugeschnittenen Weiterbildungsmaßnahmen sollen KundInnen auch zukünftig fit für die Anforderungen in der Arbeitswelt gemacht werden. Gesellenbriefe und sonstigen gleichwertigen Abschlüssen sollen gefördert werden.
- Das Projekt VorfahRT soll sich von der „regulären“ Arbeitsvermittlung abheben, die die Teilnehmer bis jetzt im Jobcenter erfahren haben und auch Arbeitgeber sollen hierdurch zielgerichteter profitieren. Beabsichtigt wird damit, die vermittelnden Tätigkeiten umfassend im Jobcenter mit eigenem Personal zu erledigen und nicht outzusourcen.
- Sprache und Migration: Erweiterung des Schwerpunktes „Flucht“ auf „Migration und Sprache“, Öffnung für alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit Bedarf an Deutschförderung
- Übergang Schule/Beruf und junge Menschen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integrieren. Z. B. sollen im Rahmen der Maßnahme „Kein junger Mensch darf verloren gehen“ (in Kooperation mit dem Landkreis Reutlingen) Jugendliche in einer Kombination von aufsuchender Sozialarbeit und Case-Management mit integrierter psychologischer Fachberatung betreut werden
- Gendersensible Angebote sollen vermehrt in den Fokus rücken
- Fortführung des Konzepts zur Einbindung des bürgerschaftlichen Engagements
- Niederschwelliges Angebot der Schuldner- und Insolvenzberatung für einen privilegierten Beratungszugang von langzeitarbeitslosen Menschen mit besonderen Vermittlungshemmnissen
- Verknüpfung mit den Hilfen des Produktes 31.10.07 (Hilfen in besonderen Lebenslagen) bzw. der Hilfen nach § 67 SGB XII mit konkreter Beratung zur Übernahme der Kosten der Unterkunft in Reutlingen für die Zielgruppe der unter 25-Jährigen, die nicht (mehr) im Bezug von Jugendhilfeleistungen sind.
- Umsetzung des vom Landkreis Reutlingen beauftragten schlüssigen Konzeptes zur Mietobergrenze
- Überprüfung nach der einjährigen Karenzzeit bei Neufällen und i.d.R. Aufforderung zur Anmietung angemessenen Wohnraums
- laufende Überprüfung nach Fällen, die nach Inanspruchnahme von vorrangigen Leistungen ihren Bedarf selbst decken können.
- Hinweis Nachhaltigkeit:
Die Maßnahmen und Konzepte dienen der Heranführung und Verbesserung der Integrationsfähigkeit von Klienten in den Arbeitsmarkt mit dem Ziel der Reduzierung und Vermeidung von SGB II-Leistungen. Maßnahmen werden über den Bereich Markt und Integration im Jobcenter auch für das Klientel des GB II geplant und durchgeführt.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbücher (insb. SGB II) mit angrenzenden Gesetzen, Verordnungen und Regelungen, Vertrag der Arbeitsgemeinschaft (ARGE-Vertrag) zwischen Landkreis Reutlingen und der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach § 16a SGB II, z. B. Schuldnerberatung. Beschlüsse der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter, Kooperationsvereinbarung und Rahmenkonzeption zum Projekt Schuldnerberatung, Kreistagsbeschlüsse

Produkte

- 31.20.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung
- 31.20.02 Eingliederungsleistungen
- 31.20.03 Einmalige Leistungen nach dem SGB II
- 31.20.06 Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) nach SGB II

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31
Soziale Hilfen
31.20
Grundsicherung f. Arbeitsuchende SGB II

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.822.509	2.730.000	3.370.000	3.370.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.778.914	34.205.000	33.020.100	33.779.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.818.018	3.035.000	2.942.968	3.031.837
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	320	306	312	312
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	37.419.761	39.970.306	39.333.380	40.181.348
12	-	Personalaufwendungen	-1.470.761	-1.669.611	-1.566.756	-1.651.093
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.943	-160.867	-93.852	-118.465
15	-	Abschreibungen	-328	-44	-25	-25
17	-	Transferaufwendungen	-2.000	-2.000	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.687.885	-45.493.568	-50.951.494	-51.555.343
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-49.237.917	-47.326.089	-52.612.128	-53.324.927
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-11.818.157	-7.355.783	-13.278.748	-13.143.579
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-905.076	-866.235	-1.363.392	-1.476.122
23	-	kalkulatorische Kosten	-7	-2	-1	-0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-905.082	-866.237	-1.363.393	-1.476.122
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-12.723.239	-8.222.020	-14.642.141	-14.619.701

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 1: Weitergabe der Wohngeldentlastung des Landes	2.730.000	3.370.000	3.370.000
zu lfd. Nr. 2: Sozialhilfelastenausgleich § 21 FAG Zuweisung Land für Aufwendungen für Flüchtende aus der Ukraine Bundesbeteiligung SGB II für Kosten der Unterkunft inkl. Bundesbeteiligung für Bildungs- und Teilhabe-Paket (BUT). Ausgaben BUT z.T. bei lfd. Nr. 18 und auf den Produkten 31.10.05, 31.20.06, 31.30.01 und 31.90.	1.625.000 4.558.000 28.022.000	1.120.100 0 31.900.000	1.531.200 0 32.248.000
zu lfd. Nr. 7: Personalkostenerstattung für die im Jobcenter Landkreis Reutlingen beschäftigten kommunalen Mitarbeiter gem. § 10 Abs. 3 i.V.m. § 18 Abs. 2 des öffentlich-rechtlichen Vertrages gem. §§ 53 ff. SGB X vom 25./26. und 28.04.2005 (ARGE-Vertrag).			
zu lfd. Nr. 18: Erstattungen an Stadt Reutlingen Erstattungen an andere Landkreise Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	1.320.000 50.000 41.541.900	1.407.450 50.000 46.769.400	1.449.700 50.000 47.249.600

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31	Soziale Hilfen
31.30	Hilfen für Flüchtlinge

Verantwortung

Amt für Migration und Integration

Kurzbeschreibung

Versorgung von Leistungsberechtigten gemäß AsylbLG (u.a. Asylbewerber, Geduldete)

Ziele

strategisch

- Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage (inkl. Gesundheit, Unterbringung) des Personenkreises gemäß § 1 AsylbLG, sowohl in der vorläufigen Unterbringung als auch ggfls. in der Anschlussunterbringung
- Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen des Personenkreises nach §§ 2 und 3 (3) AsylbLG
- Die Rechtsansprüche der Leistungsberechtigten unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit erfüllen

operativ

- Prüfung der Leistungsvoraussetzungen auf Grundlage der anzuwendenden Rechtsvorschriften unter Beachtung des Nachrangprinzips
- Vorbereitung und Begleitung der Asylbewerber beim Übergang von Gemeinschaftsunterkunft und Anschlussunterbringung

Auftragsgrundlagen

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG), Sozialgesetzbuch X (SGB X - in Teilen), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Asylgesetz (AsylG), Aufenthaltsgesetz (AufenthG), Kreistagsbeschlüsse, Rechtsprechung, v. a. BVerfG

Produkte

- 31.30.01 Hilfen für Flüchtlinge

THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.30 **Hilfen für Flüchtlinge**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.642.347	6.400.000	6.348.000	6.713.000
4	+	Sonstige Transfererträge	853.671	646.500	630.800	621.080
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.166.306	9.162.050	4.541.950	4.454.170
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	2.379.936	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	23.662.324	18.588.486	11.520.750	11.788.250
12	-	Personalaufwendungen	-892.132	-706.530	-736.562	-754.407
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.872	-14.715	-3.773	-4.702
17	-	Transferaufwendungen	-14.638.028	-20.701.250	-13.134.250	-12.452.800
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-692.330	-902	-795	-836
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-16.226.361	-21.423.397	-13.875.380	-13.212.745
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	7.435.963	-2.834.911	-2.354.630	-1.424.495
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-101.614	-109.273	-136.200	-151.919
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-101.614	-109.273	-136.200	-151.919
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.334.349	-2.944.184	-2.490.830	-1.576.414

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 2:
Zuweisung vom Land

zu lfd. Nr. 7:
Kostenerstattung vom Land

zu lfd. Nr. 17:
Beinhaltet Leistungen für Flüchtlinge innerhalb und außerhalb der Gemeinschaftsunterkünfte.

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Leistungen in Gemeinschaftsunterkünften	9.441.050	4.822.750	4.725.250
Leistungen für Anschlussunterbringung	<u>11.260.200</u>	<u>8.311.500</u>	<u>7.727.550</u>
Summe	20.701.250	13.134.250	12.452.800

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31	Soziale Hilfen
31.40	Soziale Einrichtungen

Verantwortung

- Amt für Migration und Integration
- Kreiskämmerei
- Kreissozialamt
- Stabsstelle 04

Kurzbeschreibung

Förderung und Bereitstellung von Unterkünften und sozialen Einrichtungen für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, Wohnungslose, Aussiedler/-innen, Ausländer/-innen, Asylbewerber/-innen, Flüchtlinge und andere soziale Einrichtungen

Ziele

strategisch

- Erfüllung rechtlicher und humanitärer Verpflichtungen gegenüber Personen, die im Bundesgebiet Schutz suchen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
- Hilfen zur Sicherung einer Wohnung, Hilfen zur Erlangung einer Wohnung
- Gesellschaftliche Integration von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Vermeidung von Obdachlosigkeit durch Bereitstellung eines Platzes in einer Aufnahmeeinrichtung für Wohnungslose
- Gewährung von Wohnungsnotfallhilfen
- Hilfen zur Sicherung einer Wohnung, Hilfen zur Erlangung einer Wohnung
- Gesellschaftliche Integration von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Vermeidung von Wohnungslosigkeit bzw. Erhalt bestehenden Wohnraums
- Gewinnung weiterer Kommunen zur Beteiligung an NAWO (Netzwerk Ambulante Wohnungssicherung) zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit

operativ

- Bereitstellung von Unterkünften zur Aufnahme von Flüchtlingen (Asylbewerber/-innen, Kontingentflüchtlinge, ggf. weitere Personengruppen nach § 3 FlüAG) und Aussiedlern, entsprechend den Zuweisungen der Landesaufnahmeeinrichtung beim Regierungspräsidium Karlsruhe
- Verbesserung und Aufrechterhaltung der Unterbringungsqualität
- Gewährleistung von reibungslosen Verwaltungs- und Betriebsabläufen
- Rechtzeitige Verteilung von Personen in die Anschlussunterbringung nach § 9 FlüAG
- Stärkung der Hilfe zur Selbsthilfe
- Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit
- Training zum selbständigen Wohnen

- Motivation zur Annahme von weitergehenden Hilfen und Rehabilitationsleistungen mit dem Ziel der Befähigung zu einer selbständigen Lebensführung

Maßnahmen 2026/2027

- Senkung von laufenden Kosten bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung von sozialen Einrichtungen
- Verkürzung der Aufenthaltsdauer von anerkannten Flüchtlingen in der vorläufigen Unterbringung
- Gewährung notwendiger Wohnungsnotfallhilfen
- Zuwendungsvereinbarungen für Förderperiode 2026-2027 mit freien Trägern abschließen
- Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe
- Umsetzung des Modellprojektes zur Wohnversorgung psychisch kranker Wohnungsloser mit (aktuell noch) fehlender Krankheitseinsicht
- Gewährung notwendiger Wohnungsnotfallhilfen
- Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe
- Umsetzung des Modellprojekts zur Wohnversorgung psychisch kranker Wohnungsloser mit (aktuell noch) fehlender Krankheitseinsicht
- Begleitung des „Wohnwerk Tübingen-Reutlingen“ im Rahmen der Projektförderung durch das Land

Nachhaltigkeitsaspekt: Die Maßnahmen dienen der Vermeidung von Wohnungslosigkeit bzw. Linderung der sozialen und finanziellen Notlage/Folgen.

Auftragsgrundlagen

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Asylbewerbungsleistungsgesetz (AsylbG), Aufenthaltsgesetz (AufenthG), Asylgesetz (AsylG), Sozialgesetzbuch (SGB), Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Kreistagsbeschlüsse, Verfahrensentscheidungen, einschlägige Erlasse und Verwaltungsvorschriften

Produkte

- 31.40.01 Soziale Einrichtungen für ältere Menschen
- 31.40.02 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen
- 31.40.05 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
- 31.40.06 Soziale Einrichtung für Flüchtlinge und Asylbewerber/innen

THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.40 **Soziale Einrichtungen**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	942.484	770.400	657.600	380.400
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	24.398	75.000	21.600	21.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.513	1.100	800	600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.424.313	8.323.200	12.636.293	15.808.605
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.541	5.200	3.900	2.900
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	24	1.481.813	23	23
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.401.273	10.656.713	13.320.217	16.214.128
12	-	Personalaufwendungen	-1.557.401	-1.219.989	-1.416.644	-1.453.077
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.358.342	-914.528	-855.829	-843.641
15	-	Abschreibungen	-196.707	-102.812	-95.481	-95.097
17	-	Transferaufwendungen	-115.009	-112.150	-194.450	-198.350
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-533.263	-509.487	-297.197	-282.058
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-4.760.722	-2.858.966	-2.859.602	-2.872.223
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	9.640.551	7.797.747	10.460.615	13.341.906
21	+	Erträge aus internen Leistungen	468.343	599.062	654.403	740.617
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-16.211.073	-13.161.227	-17.663.191	-15.887.049
23	-	kalkulatorische Kosten	-32.712	-29.078	-27.103	-24.533
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-15.775.441	-12.591.243	-17.035.891	-15.170.965
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.134.891	-4.793.496	-6.575.276	-1.829.059

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 7:

Erstattungen vom Land (FlüAG)

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
--------------------	--------------------	--------------------

8.320.850	12.628.350	15.800.430
-----------	------------	------------

zu lfd. Nr. 17:

Zuschuss an Tagestreff

Zuschuss an Fachberatungsstelle für Frauen in Wohnungsnot

Summe

26.700	107.350	109.500
<u>85.450</u>	<u>87.100</u>	<u>88.850</u>
112.150	194.450	198.350

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31	Soziale Hilfen
31.50	Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz

Verantwortung

Kreissozialamt/Gemeinsame Dienststelle Soziales Entschädigungsrecht (SER) Rottweil

Kurzbeschreibung

- Zentrale Wahrnehmung der Aufgabe in der SER-Stelle Rottweil
- Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) im Besitzstand über den 31.12.2023 hinaus
- Gewährung von persönlichen und finanziellen Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhalts und der Lebensgrundlage an besondere Personengruppen unter Berücksichtigung des Entschädigungsgedankens wie z. B. für Kriegsoffer oder Opfer von Gewalttaten
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten
- Hierzu gehören insbesondere folgende Leistungen:
- Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Kfz-Beihilfen, Erholungshilfen, Wohnungshilfen trägerübergreifendes persönliches Budget

Ziele

strategisch

- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts und der Versorgung von Geschädigten und Hinterbliebenen
- Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen
- Ermöglichung eines selbstständigen und selbstbestimmten Lebens
- Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen
- Vermeidung einer drohenden Behinderung
- Beseitigung/Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen
- Integration der Behinderten in die Gesellschaft
- Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte
- Gesellschaftliche Integration
- Minderung altersbedingter Schwierigkeiten
- Förderung der Eigeninitiative

operativ

- Entscheidung über persönliche und finanzielle Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhalts und der Lebensgrundlage an besondere Personengruppen unter Berücksichtigung des Entschädigungsgedankens
- Prüfung der Leistungsvoraussetzungen unter dem Maßstab der Ressourcenorientierung
- Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes

Maßnahmen 2026/2027

- Ausbau der Beratungen, Vertiefung der Kooperationen mit den jeweiligen Reha-Trägern
- Umsetzung und Planung der Neuerungen des SGB XIV

Auftragsgrundlagen

Bundesversorgungsgesetz (BVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Zivildienstgesetz (ZDG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG), Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG), Kriegsofferfürsorge-Verordnung (KFürsV), Sozialgesetzbuch I, IX, X, XII (SGB I, IX, X, XII), 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, berufliches Rehabilitierungsgesetz, Landesverwaltungsverfahrensgesetz, Bundesteilhabegesetz (BHTG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach § 25 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit Baden-Württemberg (GKZ) über die Übertragung der Aufgabe der Kriegsofferfürsorge (KOF) an den Landkreis Rottweil, Sozialgesetzbuch 14. Buch (SGB XIV) für Flüchtlinge und Asylbewerber/innen

THH4 Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31 Soziale Hilfen
31.50 Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.766	-60.000	-3.000	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.766	-60.000	-3.000	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-7.766	-60.000	-3.000	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-7.766	-60.000	-3.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 18:

Erstattungen an die Gemeinsame Dienststelle SER Rottweil

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31	Soziale Hilfen
31.60	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

Institutionelle Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege

- Telefonseelsorge
- Arbeitskreis Leben e.V.
- Projekt Youth-life-line des Arbeitskreis Leben e.V.
- Schuldnerberatung des Diakonieverbandes Reutlingen
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Frauenhaus – Fachberatung als institutionelle Förderung
- Diakonischer Betreuungsverein e.V.
- Träger der offenen Behindertenarbeit
- Arbeiterwohlfahrt Reutlingen e.V.
- Arbeiterbildung e.V. Reutlingen

Ziele

strategisch

- Unterstützung der freien Träger bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben
- Vermeidung von Doppelstrukturen und Mehrfachangeboten
- Schaffung eines Kostenbewusstseins bei den Trägern
- Optimierung der Kostenstrukturen
- Sicherstellung von ambulanten Angeboten
- Vermeidung von gesetzlichen Transfer-Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern und dauerhaften Hilfen durch frühzeitige und niederschwellige Angebote

operativ

- Förderung der freien Träger zur Erfüllung von sozialen Aufgaben
- Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen und dauerhaften Hilfebezug vermeiden

Maßnahmen 2026/2027

- Anträge auf Zuwendungsvereinbarungen prüfen, verhandeln und Vereinbarungen schließen
- Beratungsangebote - weitere schrittweise Umsetzung der Inhalte aus KT-DS IX-0670, Möglichkeiten von Synergien durch räumliche und inhaltliche Zusammenführung prüfen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung sozialraumorientierter, präventiver und quartiersbezogener Angebote und Strukturen

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschlüsse

Produkte

- 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

THH4 Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31 Soziale Hilfen
31.60 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	162.000	162.000	162.000	162.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.321	0	21.880	22.233
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	37	36	38	38
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	208.357	162.036	183.918	184.270
12	-	Personalaufwendungen	-44.074	-79.953	-61.448	-64.033
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.944	-20.390	-11.705	-14.425
15	-	Abschreibungen	-40	-6	-3	-3
17	-	Transferaufwendungen	-625.200	-643.800	-688.400	-696.850
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.947	-672	-592	-578
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-681.204	-744.821	-762.147	-775.888
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-472.847	-582.784	-578.229	-591.618
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-99.277	-100.835	-165.006	-175.279
23	-	kalkulatorische Kosten	-1	-0	-0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-99.278	-100.836	-165.007	-175.279
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-572.125	-683.620	-743.235	-766.897

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 17:

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Zuschüsse an			
Telefonseelsorge	12.100	12.100	12.100
Frauenhaus Reutlingen, Zuschuss Fachberatungsstelle	7.250	7.400	7.600
Sozialpsychiatrischer Dienst	330.550	333.950	337.400
Diakonischer Betreuungsverein im Landkreis Rtlg. e.V.	91.500	93.350	95.200
Arbeitskreis Leben e.V. Reutlingen / Tübingen	70.500	72.000	73.450
Offene Behindertenarbeit	67.200	67.200	67.200
Online-Jugendberatung (Arbeitskreis Leben e.V.) „Youth life line“	12.700	13.000	13.250
NAWO	37.000	37.700	38.450
Selbstzahler Frauenhaus	10.000	10.000	10.000
Autismus verstehen e.V. (bis 2025 bei Produktgruppe 32.10)	0	24.700	25.200
Arbeiterbildung e.V. (bis 2025 bei Produktgruppe 31.20)	0	2.000	2.000
Qualifizierung von Berufsbetreuern	0	10.000	10.000
Summe	638.800	683.400	691.850

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31	Soziale Hilfen
31.70	Betreuungsleistungen

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben der Betreuungsbehörde nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch, dem Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) und weiterer gesetzlicher Grundlagen in Betreuungsverfahren für volljährige Personen, sofern die volljährigen Personen ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können und dies auf einer Krankheit oder Behinderung beruht.

Ziele

strategisch

- Information und Beratung über betreuungsrechtliche Fragen, insbesondere über eine Vorsorgevollmacht und über andere vorrangige Hilfen
- Ausreichendes Angebot zur Einführung der Betreuer und der Bevollmächtigten in ihre Aufgaben und zu ihrer Fortbildung
- Umsetzung der Ziele der Gesetzesreform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts
- Stärkung von Selbstbestimmung und Autonomie der Betroffenen im Sinne der UN Behindertenrechtskonvention
- Vermeidung rechtlicher Betreuungen

operativ

- Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen und beruflichen Betreuern für eine möglichst qualifizierte Führung der gesetzlichen Betreuungen i. S. von § 1821 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- sachgerechte Fallrecherchen zur Unterstützung der Betreuungsgerichte bei der Erforderlichkeitsprüfung zur Errichtung einer gesetzlichen Betreuung
- Maßnahmen zur Nachrangigkeit von gesetzlichen Betreuungen und Ausbau nachhaltiger präventiver Angebote (Multiplikatorenschulung)
- Persönliche Betreuung und rechtliche Vertretung i. S. des § 1818 Abs. 4 BGB
- Registrierung von Berufsbetreuern (Anerkennung und Widerruf) und Ausübung von Mitteilungspflichten als Stammbehörde
- Gewinnung neuer Betreuer
- Nachhaltige Digitalisierung der Betreuungsbehördenarbeit

Maßnahmen 2026/2027

- Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Betreuungsrecht und zur Vorsorgevollmacht

- Organisation und Durchführung der örtlichen Betreuungsarbeitsgemeinschaft und von mindestens einem Berufsbetreuertreffen
- Überarbeitung des Internetauftritts
- Führen von Betreuungen durch die Betreuungsbehörde nach § 1818 BGB
- Ausbau der Zusammenarbeit mit der Hochschule Reutlingen zur Gewinnung von Berufsbetreuern: Durchführung von jährlich zwei Informationsveranstaltungen zum Thema Betreuungsrecht

Auftragsgrundlagen

Insbesondere: Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz (VBVG), Betreuerregistrierungsverordnung (BtRegV)

Produkte

- 31.70.01 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem BtOG

THH4 Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31 Soziale Hilfen
31.70 Betreuungsleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	190.000	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.380	3.000	3.000	3.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.942	0	93.419	93.912
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	35	42	45	46
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	234.357	193.042	96.464	96.958
12	-	Personalaufwendungen	-592.533	-768.838	-840.545	-876.600
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.388	-22.239	-13.641	-17.335
15	-	Abschreibungen	-36	-6	-4	-4
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.089	-1.645	-1.602	-1.606
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-604.047	-792.729	-855.792	-895.544
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-369.690	-599.686	-759.328	-798.586
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-98.675	-119.760	-200.699	-218.633
23	-	kalkulatorische Kosten	-1	-0	-0	-0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-98.676	-119.761	-200.699	-218.633
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-468.366	-719.447	-960.027	-1.017.219

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31	Soziale Hilfen
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Verantwortung

- Amt für Migration und Integration
- Kreissozialamt
- Stabsstelle 04

Kurzbeschreibung

- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss
- Gewährung von sozialen Vergünstigungen, Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln (z. B. zur Förderung von besonders benachteiligten sozialen Gruppen oder zur Unterstützung in Notlagen)
- Schuldnerberatung: Beratung, Unterstützung und evtl. Vertretung von Schuldnern bei der Schuldenbereinigung, v. a. bei außergerichtlicher Einigung mit Gläubigern gemäß dem 9. Teil der Insolvenzordnung (InsO), inkl. psychosozialer Betreuung, bis zur Restschuldbefreiung; Ausstellen einer Bescheinigung bei Scheitern des außergerichtlichen Versuchs; Unterstützung des Schuldners bei Stellung des Antrages nach § 305 InsO; Hilfe bei Zusammenstellung der Unterlagen und ggf. Hilfe im eröffneten Verfahren und Wohlverhaltensperiode. Strukturelle und einzelfallübergreifende Arbeit durch Aufklärung, Schulung und Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung und Antragsentscheidung über Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
- Pflegestützpunkt im Landkreis Reutlingen: Trägerneutrale, umfassende und auch präventive Informationen, Beratung und Hilfen rund um die Themen Gesundheit, Pflege und Soziales für Pflegebedürftige, Angehörige, Pflegenden, alte und behinderte Menschen. Erhebung, Vernetzung und Koordination des individuell relevanten Hilfebedarfs einschließlich der Aktivierung der Selbsthilfe-Ressourcen, des bürgerschaftlichen Engagements u. a. Vernetzung der Hilfeangebote (Care-Management); Vermittlung von Kontakten, Organisation benötigter Leistungen (Case-Management); Durchführung der Pflegeberatung nach § 7a SGB XI - einschließlich der Erstellung eines Versorgungsplans.
- Altenhilfefachberatung und –planung: Initiierung, Unterstützung und Förderung bedarfsgerechter Angebots- und Versorgungsstrukturen für Senioren im Landkreis, Koordination, Förderung und Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements
- Soziale Beratung und Betreuung für Aussiedler, Flüchtlinge, Kontingentflüchtlinge und Asylbewerber/innen (BVFG und FlüAG) sowie Sprachvermittlung und Rückkehrberatung
- Unterstützung der Flüchtlinge, Asylbewerber/innen und Asylberechtigten bei der Integration und sozialen Teilhabe
- Geschäftsführung für den Arbeitskreis Europäischen Sozialfonds (ESF-Team), Ansprechpartner und Koordinierungsstelle für den Arbeitskreis Europäischer Sozialfonds, das Ministerium für Arbeit und Soziales und die Projektträger

Hinweis: Teilweise werden die unten aufgeführten Produkte (wie z. B. der Pflegestützpunkt) gemeinsam mit Städten und Gemeinden im Landkreis bearbeitet.

Ziele

strategisch

- Einwohner*innen des Landkreises in (auch wirtschaftlichen) Sondersituationen, die nicht unter die vorne genannten Hilfearten fallen, erhalten Hilfestellung und Unterstützung zur Überwindung der jeweiligen Situation nach den unten aufgeführten Gesetzen
- Im Bereich der Leistungsausgaben (z. B. Wohngeld, BAföG) die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen
- Unterstützung der Aussiedler, Flüchtlinge, Kontingentflüchtlinge, Asylbewerber/innen und Asylberechtigten bei der Integration und sozialen Teilhabe
- Gewährleistung einer unentgeltlichen Vermittlung von Grundkenntnissen der deutschen Sprache nach dem FlüAG
- Förderung von selbstbestimmtem Leben und Lebensqualität im Alter und bei Pflegebedürftigkeit
- Anpassung von Angebots- und Versorgungsstrukturen für Senior*innen im Landkreis an sich verändernde Bedarfe
- Stärkung einer solidarischen Gesellschaft durch bürgerschaftliches Engagement und Erbringung von zusätzlichem Nutzen für die Gesellschaft durch bürgerschaftliches Engagement

operativ

- Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
- Dauerhafte wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen/Familien
- Schuldnerberatung: Niederschwellige Beratung für Menschen, die langzeitarbeitslos sind und die besondere Defizite und Hemmnisse bei der Arbeitsvermittlung haben, um nachhaltig für bessere Bedingungen der Lebens- und Arbeitsperspektiven der Klienten zu sorgen
- BaföG: Sicherung des Lebensunterhalts von Schüler/-innen und Studierenden durch finanzielle Leistungen an der beruflichen Aufstiegsfortbildung und zum Lebensunterhalt
- Sicherstellung einer wohnortnahen Beratung und Unterstützung durch dezentrale Standorte und Außenstellen des Pflegestützpunktes sowie Sprechstunden in den Gemeinden - flächendeckend im Landkreis Reutlingen
- Altenhilfe/Pflegestützpunkt: Beratung trägerneutral, kostenlos, ressourcenorientiert, bei Bedarf aufsuchend - bei Bedarf Erstellen eines Versorgungsplans
- fortlaufende Analyse und Erfassung von Bedarfen und Versorgungssituationen älterer sowie pflegebedürftiger Menschen im Landkreis; Fortschreibung der Kreispflegeplanung und Bereitstellung von Planungsdaten für die Entscheidungsträger - Beratung von Kommunen, Trägern, Initiativen etc. in der Weiterentwicklung von Versorgungsangeboten/ -strukturen
- Weiterentwicklung von Versorgungsangeboten für spezielle Bedarfe, z. B. für Palliativpatienten oder für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen
- Bedarfsgerechte Vermittlung, Organisation und Steuerung von Hilfen
- Verbesserung der Integration von Flüchtlingen
- Verbesserung der sozialen Situation der Flüchtlinge und Schaffung von Tagesstrukturen im Rahmen der Flüchtlingssozialarbeit bzw. Projektarbeit

Maßnahmen 2026/2027

- Präventions-Veranstaltungen der Schuldnerberatung für Schulen und Institutionen
- Einsatz von Ehrenamtlichen zur Vorbereitung der Unterlagen der Schuldner für das Entschuldungsverfahren durch die professionellen Schuldnerberater
- Einbindung Ehrenamtlicher zur Vorbereitung von Unterlagen für die Beratung bei der Schuldner- und Insolvenzberatung
- Niederschwelliges Angebot der Schuldner- und Insolvenzberatung (SIB) für einen privilegierten Beratungszugang von langzeitarbeitslosen Menschen mit besonderen Vermittlungshemmnissen
- Jährlicher Rechenschaftsbericht über die Verwendung von Mitteln aus Erbschaft für wohnungslose Jugendliche
- Klärung mit Sozialplanung zum Umgang mit dem Projektangebot Wohnungslotsen/ Wohncafé nach Ende der Finanzierung durch Erbschaft - vgl. auch Produkt 31.40.05
- Entwicklung und Umsetzung einer Struktur für die kommunale Pflegekonferenz Landkreis Reutlingen - „unter dem Dach“ der Gesundheitskonferenz - in Kooperation mit dem Kreisgesundheitsamt
- Verstetigung eines einheitlichen Profils des Pflegestützpunkts im Rahmen der Koordinierungsaufgabe (alle neun Standorte und Außenstellen)
- Festigung der Etablierung der Außenstellen des Pflegestützpunkts im jeweiligen Sozialraum durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des jeweiligen Pflegestützpunkt-Standorts bei der Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen und der Entwicklung „Sorgender Gemeinden“ - hier auch mit Blick auf die Einrichtung „Kommunaler Pflegekonferenzen“
- In Zusammenarbeit mit der Psychiatriekoordination: Ermitteln und zielführende Behebung von Versorgungslücken durch Anpassung von Versorgungsstrukturen - im Diskurs mit den relevanten Akteuren - auf Basis der Ergebnisse der Bedarfserhebung zur Versorgung gerontopsychiatrisch Erkrankter im Landkreis
- Überprüfung und ggfls. Vorschlag für eine Neuausrichtung der Entscheidungsfindung und Zuwendungssystematik bei den sogenannten Freiwilligkeitsleistungen nach Ende der Laufzeit der Zuwendungsvereinbarungen
- Verbesserung der sozialen Situation der Flüchtlinge und Schaffung von Tagesstrukturen im Rahmen eines Job- und Integrationsprojekts (JiP)
- Initiierung und Umsetzung weiterer Projekte, z. B. bei der DRK-Fachstelle Demenz: Durchführung einer Kundenbefragung; Durchführung eines Projekts „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“

Auftragsgrundlagen

Wohngeldgesetz (WoGG), Wohngeldverwaltungsvorschrift, Wohngeldverordnung, Erlasse des Bundeswirtschaftsministeriums, Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Verwaltungsvorschrift (VwV) zum BAföG und AFBG; Beratung und Unterstützung im Rahmen der Daseinsfürsorge, Rechtsberatung nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz; Operationelles Programm „Chancen fördern – der ESF in Baden-Württemberg im Rahmen des Ziels Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung für die Förderperiode 2007 – 2013“ (Stand 31.10.2007); Vertrag zwischen dem Ministerium für Arbeit und Soziales und dem Landkreis Reutlingen über die Förderung der Einrichtung eines Arbeitskreises und dessen Tätigkeit vom 19.12.2007/14.03.2008

Sozialgesetzbuch XI und XII, Landespflegestrukturgesetz BW vom 18.12.2018, Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz vom 14.5.2014; Richtlinien zur Förderung der ambulanten Altenhilfe im Landkreis Reutlingen vom 12.05.2003, Kreistagsbeschlüsse zur Pflegeheimförderung 2005/2006 und zum Wunsch- und Wahlrecht 2009

Weitere Grundlagen: Kreistagsdrucksachen und -beschluss zur Einrichtung dezentraler Pflegestützpunkt-Standorte (insbesondere KT-DS Nr. IX-0226 vom 23.3.2016); Rahmenvertrag zur Arbeit und Finanzierung der Pflegestützpunkte nach § 7c Absatz 6 SGB XI in Baden-Württemberg vom 20.6.2018; der Pflegestützpunktvertrag des Landkreises mit den Kranken- und Pflegekassen - aktuelle Fassung vom 22.7.2019 sowie dem Kooperationsvertrag des Landkreises mit den kommunalen Trägern der dezentralen Pflegestützpunkt-Standorte

Grundgesetz, Verfassung des Landes Baden-Württemberg, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Integrationspläne des Bundes und des Landes Baden-Württemberg, Integrationsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Bundesvertriebenengesetz (BVFG)

Produkte

- 31.80.01 Gewährung von Wohngeld
- 31.80.02 Spenden, Stiftungen, Vermächtnisse zugunsten sozialer Zwecke, sonstige soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
- 31.80.03 Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung
- 31.80.05 Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
- 31.80.07 Pflegestützpunkt (PSP) im Landkreis Reutlingen
- 31.80.08 Altenhilfefachberatung und -planung
- 31.80.09 Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung
- 31.80.10 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/innen und Asylberechtigten
- 31.80.50 Schuldnerberatung
- 31.80.51 Europäischer Sozialfonds (ESF)

THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.80 **Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.331	7.000	18.450	18.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.391.767	2.757.600	1.934.782	2.248.827
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	69	298.342	70	69
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.402.167	3.062.942	1.953.302	2.267.396
12	-	Personalaufwendungen	-3.649.905	-3.550.705	-3.061.461	-3.153.006
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-298.558	-400.043	-319.261	-326.840
15	-	Abschreibungen	-303	-243	-122	-6
17	-	Transferaufwendungen	-185.214	-164.950	-159.950	-167.750
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-344.165	-359.417	-443.061	-408.503
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-4.478.145	-4.475.358	-3.983.855	-4.056.104
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.075.979	-1.412.417	-2.030.554	-1.788.708
21	+	Erträge aus internen Leistungen	100	100	500	500
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-655.758	-737.307	-923.460	-997.662
23	-	kalkulatorische Kosten	-14	-7	-1	-0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-655.672	-737.213	-922.961	-997.162
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.731.651	-2.149.630	-2.953.515	-2.785.870

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 7:			
Erstattungen für			
Pflegestützpunkt im Landkreis Reutlingen	429.400	524.000	539.000
Kommunale Pflegekonferenz	30.000	20.000	0
Palliativnetzwerkkoordination	10.400	0	0
Flüchtlingssozialarbeit	1.304.300	516.500	744.200
Betreuung und Förderung der Integration	791.500	596.850	687.500
Projekt AMIF	100.000	100.000	100.000
Rückkehrberatung	20.000	30.000	30.000
Zusätzl. Personalaufwendungen aufgrund Wohngeldreform	59.000	131.000	131.000
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	13.000	13.000	13.000
Summe	2.757.600	1.931.350	2.244.700

zu lfd. Nr. 17:			
Zuschüsse an			
DRK-Fachstelle Demenz	73.200	74.550	76.050
Diakonieverband Reutlingen	64.100	65.400	66.700
Refugio Stuttgart e.V.	20.000	15.000	20.000
Rückkehrberatung	5.000	5.000	5.000
Summe	164.950	159.950	167.750

zu lfd. Nr. 18:			
Erstattungen an Gemeinden für Pflegestützpunkt	271.100	320.000	329.500

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31	Soziale Hilfen
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

Gewährung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) für Empfänger von Kinderzuschlag und Wohngeld; Verbesserung der Teilhabemöglichkeit von Kindern und Jugendlichen; u. a. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen, Schulausflüge, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket splitten sich je nach Anspruchsberechtigten auf unterschiedliche Produkte auf. Der Übersichtlichkeit halber wird nicht bei jedem Produkt eine detaillierte Beschreibung vorgenommen.

Diese sind: 31.10.02, 31.10.05, 31.20.06 und 31.30.01 (für den Personenkreis, der Leistungen nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz erhält) sowie 31.10.08.02

Die Produkte werden im Rahmen der Delegation und Aufgabenübertragung zum Teil auch gemeinsam mit der Delegationskommune Stadt Reutlingen und dem Jobcenter bearbeitet.

Ziele

strategisch

Verbesserung der Teilhabemöglichkeit von Kindern und Jugendlichen; u. a. durch mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen, Schulausflüge, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

operativ

- Prüfung der Leistungsvoraussetzungen für die einzelnen Leistungsbausteine des Bildungs- und Teilhabepaketes
- Kooperation und Abrechnung mit den Leistungsanbietern

Maßnahmen 2026/2027

- Öffentlichkeitsarbeit durch Information über die Medien

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbücher, insbesondere Sozialgesetzbuch II (SGB II), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), § 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Wohngeldgesetz (WoGG)

Produkte

- 31.90.01 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) nach § 6b BKGG für Kinderzuschlagsempfänger
- 31.90.02 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) nach § 6b BKGG für Empfänger von Wohngeld

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
31
Soziale Hilfen
31.90
Leistungen für Bildung und Teilhabe

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
4	+	Sonstige Transfererträge	3.261	700	700	700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	459	0	571	688
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11	9	12	12
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.731	709	1.283	1.399
12	-	Personalaufwendungen	-88.575	-89.832	-116.103	-119.089
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.571	-4.964	-3.510	-4.396
15	-	Abschreibungen	-11	-1	-1	-1
17	-	Transferaufwendungen	-459.688	-155.850	-486.200	-491.200
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-610.672	-237.994	-585.255	-593.254
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.161.517	-488.641	-1.191.069	-1.207.940
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.157.785	-487.932	-1.189.786	-1.206.541
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-30.244	-26.731	-51.387	-55.179
23	-	kalkulatorische Kosten	-0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-30.244	-26.731	-51.387	-55.179
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.188.030	-514.663	-1.241.173	-1.261.719

ERLÄUTERUNGEN

BUT-Aufgaben für den Kundenkreis Wohngeld-/Kinderzuschlags-Empfänger

zu lfd. Nr. 18:

Erstattungen an Stadt Reutlingen

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
32
Förderg. Teilhabe v. Menschen m. Behind.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.915.133	6.887.500	8.085.150	7.301.900
4	+	Sonstige Transfererträge	2.920.595	1.890.000	2.290.000	2.290.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.405.853	17.851.000	9.873.218	13.938.037
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	192.563	273	272	270
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.434.144	26.628.773	20.248.640	23.530.206
12	-	Personalaufwendungen	-2.653.472	-3.034.885	-3.123.230	-3.192.665
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.582	-146.283	-82.581	-102.990
15	-	Abschreibungen	-176.398	-39	-22	-22
17	-	Transferaufwendungen	-55.673.350	-64.002.150	-65.031.650	-68.169.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.911.901	-57.536.166	-52.231.148	-54.546.886
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-106.478.703	-124.719.523	-120.468.631	-126.011.963
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-96.044.560	-98.090.750	-100.219.990	-102.481.757
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.032.337	1.965.360	3.218.817	3.489.567
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.802.640	-2.761.753	-4.463.442	-4.813.434
23	-	kalkulatorische Kosten	-5	-2	-1	-0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-770.308	-796.394	-1.244.626	-1.323.867
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-96.814.868	-98.887.144	-101.464.616	-103.805.624

THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
32 **Förderg. Teilhabe v. Menschen m. Behind.**
32.10 **Eingliederungshilfe SGB IX Teil 2**

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Gewährung von Leistungen zur Sozialen Teilhabe, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Leistungen zur Teilhabe an Bildung und Leistungen zur medizinischen Rehabilitation für Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen sowie Menschen mit Suchterkrankungen
- Ermittlung des Bedarfs zur Teilhabe auf Grundlage der ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health)
- Personenzentriertes und sozialraumorientiertes Fallmanagement; Gesamtplanung und Teilhabeplanung.

Hierzu gehören insbesondere folgende Leistungen:

- Frühe Hilfen: heilpädagogische Leistungen für noch nicht eingeschulte Kinder, Inklusion in Kindertageseinrichtungen
- Leistungen zu einer angemessenen Schulbildung
- Leistungen zur schulischen und hochschulischen Ausbildung oder Weiterbildung für einen Beruf
- Leistungen zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie im Sozialraum: Besondere Wohnformen, Assistenzleistungen in der eigenen Wohnung und in Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen in Familien, Kurzzeitunterbringung, Betreuung in einer Pflegefamilie
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben: Werkstatt für behinderte Menschen, Budget für Arbeit, ergänzende Lohnkostenzuschüsse, Leistungen bei anderen Leistungsanbietern
- Leistungen zur Sozialen Teilhabe: Tagesbetreuung für Erwachsene und Senioren, Förder- und Betreuungsbereich, Hilfsmittel, Assistenzleistungen, Förderung der Verselbständigung, Besuchsbeihilfen
- Leistungen zur Mobilität (Fahrdienst-Förderung, Spezialbeförderungsdienst, ÖPNV-Nutzung, Kfz-Hilfen)
- Leistungen für Wohnraum

Ziele**strategisch**

- Unterstützung von Menschen mit Behinderungen bei der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention und der Grundsätze der Wirkungsorientierung, Sozialraumorientierung und Nachhaltigkeit
- Menschen mit Behinderungen wird eine selbständige Lebensführung im eigenen Wohnraum ermöglicht
- Bei den Leistungserbringern wird ein Bewusstsein für die Gesamtkosten der Eingliederungshilfe geschaffen
- Erbringung aller Leistungen auf Grundlage des geltenden Landesrahmenvertrags

operativ

1. Prüfung der Leistungsvoraussetzungen unter Beachtung der vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten der Menschen mit Behinderungen sowie der vorausgesetzten Notwendigkeit und Nachrangigkeit der Leistungen
2. Steigerung und Beibehaltung der Präsenz des Fallmanagements der Eingliederungshilfe in den Sozialräumen im Landkreis Reutlingen
3. Ausführung des Landesrahmenvertrags Baden-Württemberg: Leistungsbemessung auf Grundlage der mit den einzelnen Leistungserbringern abgestimmten Leistungssystematik und der abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen
4. ICF-basierte Bedarfsermittlung, Gesamtplanung und Teilhabeplanung, Wirkungskontrolle
5. Enge Zusammenarbeit mit anderen Rehabilitations- und Leistungsträgern, Leistungserbringern, Beratungsstellen und sonstigen Netzwerkpartnern
6. Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten
7. Digitalisierung in der Eingliederungshilfe aufgrund der Umstellung auf eine elektronische Rechnungsabwicklung sowie den Ausbau der in 2023 eingeführten Prozesse um die E-Akte. So soll eine Ressourcenschonung und eine Effizienzsteigerung erreicht werden.

Maßnahmen 2026/2027

Zu 1.)

- In allen Fällen im Bereich Wohnen sowie bei allen Angeboten, die eine individuelle Leistungsbemessung erfordern, findet weiterhin vor Leistungsgewährung eine Bedarfsermittlung unter Verwendung de BEI_BW (Bedarfsermittlungsinstrument Baden-Württemberg) und ein strukturiertes Gesamtplan- und/oder Teilhabeplanverfahren statt
- Die Fortschreibung der Gesamt- und Teilhabeplanung erfolgt spätestens nach Ablauf von 2 Jahren
- Flächendeckende Umsetzung höchstrichterlicher Rechtsprechung zu Bewilligungsdauer von Leistungen der Eingliederungshilfe
- Durchführung von Bemessungsgesprächen bei veränderten Bedarfen der einzelnen Leistungsberechtigten auch vor Ende des laufenden Gesamtplanungszeitraumes

Zu 2.)

- Ausbau der Beratung, Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit und Vertiefung der Kooperation mit Kooperations- und Netzwerkpartnern
- Jährliche Kooperationsgespräche mit den beiden EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung)
- Vorbereitungen zum Aufbau eines Geoinformationssystems (GIS) für den Landkreis Reutlingen zur Stärkung der integrierten Sozialplanung. Aufbereitung von Datenbanksystemen zu bestehenden Angeboten in Kooperation mit der Jugendhilfe
- Intensivierung der Sozialraumorientierung im rahmen eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsprojekts des Kreisjugendamtes und der Kreissozialamtes. Ausbau der Präsenz der Eingliederungshilfe an der fünf Pilotstandorten

Zu 3.)

- Entwicklung von einheitlichen, überprüfbaren Qualitätsstandards für die Leistungsbemessung auf Grundlage der neuen Leistungssystematiken

Zu 4.)

- Durchführung und Koordinierung der Gesamtplanung und Teilhabeplanung in allen Leistungsfällen
- Qualifizierung des eingesetzten pädagogischen Personals für die personenzentrierte Beratung, Bedarfsermittlung und Gesamtplanung auf Grundlage der ICF
- Standardisierung der Fallauswahl für ein intensives Fallmanagement bei besonders steuerungsrelevanten Fällen
- Wirkungskontrolle der gewährten Leistungen der Eingliederungshilfe durch SMARTe Zielplanung (spezifische, messbare, attraktive, realistische und terminierte Ziele) und regelmäßige Evaluation der Zielerreichung im Rahmen der Gesamt- und Teilhabeplanung

Zu 5.)

- Ausbau der Organisationsstruktur zur Gründung und Begleitung von gepoolten Leistungen bei den Schulbegleitungen im Landkreis, dabei Initiierung von gepoolten Leistungen an den Schulen bei Vorliegen einer Mindestanzahl von Schüler*innen mit Bedarf der Eingliederungshilfe des Landkreises sowie der Stadt Reutlingen, wie auch des Jugendamtes zur Nutzung von Synergieeffekten zum Zwecke der sozialen und finanziellen Nachhaltigkeit
- Regelmäßige Kooperationstreffen mit anderen Rehabilitations- und Leistungsträgern und weiteren Netzwerkpartnern zur Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit und zur Harmonisierung der Verwaltungsabläufe
- Initiierung eines Forschungsvorhabens an einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums bezüglich der Entstehung offener Teilhabebedarfe in der Beschulung

Zu 6.)

- Ausbau von Beratungsangeboten in den Sozialräumen, insbesondere an den fünf Pilotstandorten im Rahmen des gemeinsamen Sozialraumprojekts von Kreissozialamt und Kreisjugendamt

Zu 7.)

- Teilnahme des Landkreises Reutlingen am landesweiten Projekt zur Einführung einer elektronischen Rechnungsstellung in der Eingliederungshilfe (eLIXiER)
- Beginn der Digitalisierung bestehender Prozesse in der Feststellung und Anordnung von Zahlungen.
- Beginn der Implementierung von automatisierten Prozessen.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), landesrechtliche Regelungen zum SGB IX, Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), diverse KT-Drucksachen (sog. Freiwilligkeitsleistungen)

Produkte

- 32.10.00 Erträge/Einnahmen sowie Erstattungen von/an andere(n) Träger(n)
- 32.10.01 Medizinische Rehabilitation
- 32.10.02 Teilhabe am Arbeitsleben
- 32.10.03 Teilhabe an Bildung
- 32.10.04 Soziale Teilhabe
- 32.10.05 Eingliederungshilfe für Deutsche im Ausland
- 32.10.50 Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle nach Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (IBB-Stelle)
- 32.10.51 Bedarfsplanung Eingliederungshilfe
- 32.10.52 Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Reutlingen (PSAG)

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
32
Förderg. Teilhabe v. Menschen m. Behind.
32.10
Eingliederungshilfe SGB IX Teil 2

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.915.133	6.887.500	8.085.150	7.301.900
4	+	Sonstige Transfererträge	2.920.595	1.890.000	2.290.000	2.290.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.405.853	17.851.000	9.873.218	13.938.037
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	192.563	273	272	270
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.434.144	26.628.773	20.248.640	23.530.206
12	-	Personalaufwendungen	-2.653.472	-3.034.885	-3.123.230	-3.192.665
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.582	-146.283	-82.581	-102.990
15	-	Abschreibungen	-176.398	-39	-22	-22
17	-	Transferaufwendungen	-55.673.350	-64.002.150	-65.031.650	-68.169.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.911.901	-57.536.166	-52.231.148	-54.546.886
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-106.478.703	-124.719.523	-120.468.631	-126.011.963
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-96.044.560	-98.090.750	-100.219.990	-102.481.757
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.032.337	1.965.360	3.218.817	3.489.567
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.802.640	-2.761.753	-4.463.442	-4.813.434
23	-	kalkulatorische Kosten	-5	-2	-1	-0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-770.308	-796.394	-1.244.626	-1.323.867
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-96.814.868	-98.887.144	-101.464.616	-103.805.624

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 2:			
Anteil Soziallastenausgleich nach § 21 FAG	4.873.000	3.360.500	4.594.000
zu lfd. Nr. 4:			
Ersatz von sozialen Leistungen	90.000	140.000	140.000
Leistungen von Sozialleistungsträgern	1.700.000	2.000.000	2.000.000
Sonstige Ersatzleistungen	10.000	50.000	50.000
Rückzahlung von Hilfen (Tilgung/Zins Darlehen)	90.000	100.000	100.000
Summe	1.890.000	2.290.000	2.290.000
zu lfd. Nr. 7:			
Erstattungen vom Land	17.850.000	9.858.866	13.921.000
zu lfd. Nr. 17:			
Sozialhilfeleistungen			
zu lfd. Nr. 18:			
Erstattung an Stadt Reutlingen	57.507.000	52.191.500	54.513.300

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
37
Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.070	0	3.421	4.371
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	74	79	70	73
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	33.144	79	3.490	4.444
12	-	Personalaufwendungen	-732.450	-846.411	-701.529	-794.367
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.811	-41.784	-21.026	-27.935
15	-	Abschreibungen	-76	-11	-6	-6
17	-	Transferaufwendungen	-300	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-531.960	-601.212	-575.928	-600.977
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.282.597	-1.489.419	-1.298.489	-1.423.285
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.249.453	-1.489.340	-1.294.998	-1.418.840
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-209.514	-225.012	-305.014	-347.940
23	-	kalkulatorische Kosten	-2	-0	-0	-0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-209.516	-225.013	-305.014	-347.940
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.458.969	-1.714.353	-1.600.013	-1.766.781

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
37
Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	29.887	0	0	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.257.120	-1.446.411	-1.276.529	-1.316.479
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.227.232	-1.446.411	-1.276.529	-1.316.479
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
37	Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht
37.10	Schwerbehindertenrecht

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht, Ausstellung von Ausweisen und Beiblättern (einschließlich Wertmarken), Nachprüfung der gesundheitlichen Verhältnisse, Abhilfeverfahren (Teil- und Vollabhilfe), Aufklärung und Beratung

Ziele

strategisch

- Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
- Vermeidung bzw. Verminderung und Entgegenwirken von Benachteiligungen, die behinderungsbedingt sind

Operativ

- Rechtmäßige, qualitativ hochwertige und fristgerechte Verfahrensdurchführung
- Information und Unterstützung behinderter Menschen bei der Geltendmachung ihrer Rechte
- Sicherstellung einer zeitnahen Bearbeitung, Verringerung der Bearbeitungszeit auf 4 Monate

Maßnahmen 2026/2027

- Gewinnung und Erhalt von ausreichenden Gutachterkapazitäten
- Überprüfung und Aktualisierung Homepage
- Umstellung auf neues Fachprogramm (Nachfolge DEVISS)
- Einführung Online-Antrag

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV), Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG), Verfügungen des Regierungspräsidiums Stuttgart

Produkte

- 37.10.01 Schwerbehindertenrecht

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
37
Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht
37.10
Schwerbehindertenrecht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.869	0	2.927	3.775
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	66	67	60	63
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.935	67	2.987	3.839
12	-	Personalaufwendungen	-663.496	-753.107	-617.616	-704.848
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.831	-35.045	-17.994	-24.127
15	-	Abschreibungen	-68	-10	-5	-5
17	-	Transferaufwendungen	-300	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-460.328	-461.017	-475.795	-500.844
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.140.022	-1.249.178	-1.111.410	-1.229.824
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.137.087	-1.249.112	-1.108.423	-1.225.985
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-186.224	-188.718	-261.054	-300.604
23	-	kalkulatorische Kosten	-1	-0	-0	-0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-186.225	-188.718	-261.054	-300.604
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.323.313	-1.437.830	-1.369.477	-1.526.589

THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
37	Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht
37.20	Soziales Entschädigungsrecht

Verantwortung

Kreissozialamt/Gemeinsame Dienststelle Soziales Entschädigungsrecht (SER) Rottweil

Kurzbeschreibung

- Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches nach Bundesversorgungsgesetz (BVG) durch gemeinsame Dienststelle Soziales Entschädigungsrecht und Gewährung von Leistungen der Kriegsopferfürsorge bis zum 31.12.2023 und für die Besitzstandsfälle ab 01.01.2024
- Umsetzung neue Rechtsgrundlage SGB XIV ab 01.01.2024

Ziele

strategisch

- Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches, Heil- und Krankenbehandlung, Bestattungs- und Sterbegeld

operativ

- Berechnung der einzelnen Versorgungsleistungen und deren laufende Anpassung
- Rechtmäßige Feststellung der Grund- und Leistungsansprüche sowie zeitgerechte Zahlung der Rentenansprüche
- Zeitnahe Zahlung der Versorgungsleistungen einschließlich der Heil- und Krankenbehandlung und Feststellung der Grundvoraussetzungen für die Gewährung von orthopädischer Versorgung
- Gewährung von Kriegsopferfürsorgeleistungen über den 31.12.2023 hinaus (Besitzstand)
- Einführung Fallmanagement durch das SGB XIV
- Aufklärung, Beratung und Auskünfte

Auftragsgrundlagen

Bundesversorgungsgesetz (BVG), Kooperation nach § 16 Landesverwaltungsgesetz (LVG) im Sozialen Entschädigungsrecht (SER), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Zivildienstgesetz (ZDG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG), Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VerwRehaG), Häftlingshilfegesetz (HHG), Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV), Sozialgesetzbuch XIV (SGB XIV)

Produkte

- 37.20.01 Leistungen für Kriegsopfer
- 37.20.02 Sonstiges soziales Entschädigungsrecht

THH4
Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
37
Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht
37.20
Soziales Entschädigungsrecht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.201	0	493	596
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8	12	10	10
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	30.210	12	503	606
12	-	Personalaufwendungen	-68.954	-93.304	-83.913	-89.519
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.980	-6.740	-3.032	-3.807
15	-	Abschreibungen	-8	-2	-1	-1
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.633	-140.195	-100.134	-100.133
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-142.575	-240.241	-187.079	-193.460
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-112.365	-240.229	-186.576	-192.855
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-23.291	-36.294	-43.960	-47.337
23	-	kalkulatorische Kosten	-0	-0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-23.291	-36.294	-43.960	-47.337
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-135.656	-276.523	-230.536	-240.191

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 18:

Erstattungen an die Gemeinsame Dienststelle SER Rottweil

Teilhaushalt 5

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Bestehend aus den Produktgruppen

- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
- 36.30 Hilfen für junge Menschen und Familien
- 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
- 36.80 Kooperation und Vernetzung
- 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

THH5
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.978.572	8.538.900	16.311.700	13.451.450
4	+	Sonstige Transfererträge	4.648.640	4.180.750	3.604.100	3.661.961
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.169.063	2.073.400	2.385.600	2.491.150
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.871.318	14.044.150	14.372.914	11.877.762
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	874.455	5.000	1.000	1.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	29.542.049	28.842.200	36.675.314	31.483.323
12	-	Personalaufwendungen	-12.951.627	-13.493.437	-14.307.326	-14.859.821
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-575.374	-890.860	-597.700	-644.093
15	-	Abschreibungen	-59.832	-5.031	-4.964	-4.964
17	-	Transferaufwendungen	-75.945.608	-76.921.399	-82.954.103	-85.735.484
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.642.853	-1.105.800	-1.891.250	-2.038.300
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-92.175.294	-92.416.527	-99.755.343	-103.282.662
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-62.633.245	-63.574.327	-63.080.029	-71.799.339
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.000	2.000	2.100	2.100
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.448.681	-4.487.436	-7.644.390	-8.223.367
23	-	kalkulatorische Kosten	-3.525	-3.382	-3.247	-3.113
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-4.450.206	-4.488.818	-7.645.537	-8.224.381
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-67.083.451	-68.063.144	-70.725.566	-80.023.720

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH5	164,07	164,07	166,09	166,09

THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Kinder- und Jugendarbeit zielt auf die Förderung junger Menschen durch Angebote außerhalb der Schule ab. Sie wird von öffentlichen und freien Trägern, Verbänden und Initiativen sowie von Städten und Gemeinden geleistet.

Durch sozialpädagogische Angebote der Jugendsozialarbeit erhalten sozial oder individuell beeinträchtigte junge Menschen einen Ausgleich zur Überwindung ihrer Benachteiligung. Dazu zählen Schulsozialarbeit und Mobile Jugendarbeit. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz hat das Ziel, junge Menschen zu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit zu führen.

Grundlage für die Ziele und Maßnahmen bilden die Nachhaltigkeitsziele sowie die Sozialraumorientierung.

Ziele

strategisch

1. Angebote der Jugendarbeit tragen zur Selbstbestimmung, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement von jungen Menschen bei.
2. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz unterstützt Eltern und andere Erziehungsberechtigte.
3. Jugendsozialarbeit flankiert die schulische und berufliche Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und soziale Integration von Jugendlichen mit sozialer Benachteiligung.
4. Ein sozialraumbezogener Angebotsmix aus den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit wird zur aktiven Gestaltung der sozialen Infrastruktur entwickelt. Dazu fördert der Landkreis die auf den Sozialraum ausgerichteten Angebote im Rahmen eines richtlinienbasierten Gesamtfördersystems §§ 11 - 14 SGB VIII ab 2027.

operativ

1. Beratung, Fortbildung und Förderung von Angeboten wirken auf ein vielfältiges und an den Interessen junger Menschen orientiertes Angebot hin. Die verbandliche Jugendarbeit wird finanziell in der Umsetzung von Angeboten und durch finanzielle Förderung einer Geschäftsstelle unterstützt.
2. Projekte des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes werden durch Beratung und Finanzierung gefördert.
3. Angebote der Jugendsozialarbeit beziehen sich überwiegend auf den Sozialraum Schule und der Einsatz mobiler Jugendarbeit wird in Brennpunktgebieten gefördert.

4. Die Verteilung der Mittel zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit für sozialräumlich ausgerichtete Angebote berücksichtigt die Heterogenität der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Maßnahmen 2026/2027

- Verstetigung des starken Bündnisses gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend
- Verstetigung von kreisweiter Jugendbeteiligung sowie Beratung einzelner Städte und Gemeinden hinsichtlich Jugendbeteiligung. Teilnahme an Formaten der kreisangehörigen Kommunen
- Bedarfsorientierte Durchführung von Fortbildungen, Einzelberatungen, Fachforen, Arbeitskreisen und Fachtagen
- Umstellung des Gesamtfördersystems ab 2027 für auf den Sozialraum ausgerichteten Angebote nach §§ 11 - 14 SGB VIII zur aktiven Gestaltung der sozialraumspezifischen, bedarfsgerechten sozialen Infrastruktur

Auftragsgrundlagen

§§ 11, 12, 13, 13a, 14 SGB VIII, Richtlinien des Landes Baden-Württemberg und des Landkreises

Produkte

- 36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit
- 36.20.02 Jugendsozialarbeit

THH5
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.20
Allgemeine Förderung junger Menschen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	50.407	15.400	6.000	0
4	+	Sonstige Transfererträge	8.077	25.000	10.000	10.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.991	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	541.845	274.900	490.200	411.550
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	75	807	158	152
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	604.394	316.107	506.358	421.702
12	-	Personalaufwendungen	-212.339	-325.035	-312.490	-317.185
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.113	-123.286	-72.385	-77.049
15	-	Abschreibungen	-313	-241	-226	-218
17	-	Transferaufwendungen	-2.786.425	-2.972.750	-3.307.550	-3.285.100
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.638	-5.322	-4.488	-4.328
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.109.828	-3.426.634	-3.697.139	-3.683.879
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.505.434	-3.110.527	-3.190.781	-3.262.177
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.000	1.000	1.100	1.100
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-689.918	-712.689	-1.143.720	-1.197.762
23	-	kalkulatorische Kosten	-28	-23	-16	-10
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-688.947	-711.712	-1.142.636	-1.196.672
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.194.380	-3.822.239	-4.333.418	-4.458.849

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 7:			
Kostenerstattung anderer Träger für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	274.900	468.450	411.550
zu lfd. Nr. 17:			
Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	285.950	394.200	394.200
Jugendsozialarbeit	250.000	447.000	458.100
Zuschüsse für Ferienmaßnahmen	45.000	45.000	5.000
Weitere Zuschüsse:			
Sozialraumbezogener Angebotsmix (KT-Drucksachen Nr. XI-0100 bis XI-0100/3)	0	0	1.799.250
Forum 22	9.900	10.100	10.350
Besondere Aufwendungen für die Jugendarbeit	10.000	10.000	10.000
Jugendverbände	90.800	104.000	109.800
Kulturwerkstatt	62.450	63.700	65.000
Schulsozialarbeit (inkl. Interne Leistungsverrechnung, lfd. Nr. 22), ab 2027 im Wesentlichen enthalten in sozialraumbezogenem Angebotsmix	1.583.250	1.626.850	312.450
Schulverweigererprojekt	88.200	90.000	91.800
Mobile Jugendarbeit (ab 2027 enthalten in sozialraumbezogenem Angebotsmix)	415.400	423.750	0
Jugendberufshilfe	63.400	42.300	0
Pro Familia	18.500	18.900	19.300
Wirbelwind	145.850	148.800	151.800
Verein gÖrIs e.V.	17.750	18.150	18.550
Ridaf Projekt „Kein junger Mensch darf verloren gehen“	30.600	31.250	31.900

THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.30	Hilfen f. junge Menschen und Familien

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie umfasst Beratungsangebote für alle Familien zur Unterstützung der Erziehungskompetenzen.

Hilfe zur Erziehung richtet sich an Eltern und Personensorgeberechtigte, die individuelle Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder benötigen. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche berechtigt die betroffenen jungen Menschen zu Leistungen. Hilfe für junge Volljährige sind Leistungsangebote für junge Menschen zur Überwindung von individuellen Problemlagen.

Durch die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren unterstützt die Jugendhilfe die Gerichte in Kindschaftssachen, Gewaltschutz- und Adoptionssachen und Jugendstraftverfahren.

Beistandschaft, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche, als Aufgabe der Jugendhilfe, gewährleistet bestimmten Kindern die Erziehung und Versorgung. Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehört auch die Auskunft über Nichtabgabe von Sorgeerklärungen.

Ziele

strategisch

1. Mütter und Väter werden allgemein und bei Bedarf in ihren Partnerschafts- und Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung beraten.
2. Alle Anträge auf erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe und Hilfe für junge Volljährige werden bearbeitet; die gewährten Leistungen werden bedarfsorientiert ausgerichtet.
3. Anliegen, Interessen und Bedürfnisse der jungen Menschen und ihrer Familien werden in den gerichtlichen Verfahren berücksichtigt, damit Kinder unter entwicklungsförderlichen Lebensbedingungen aufwachsen können.
4. Unterstützung von Eltern, damit diese Unterhaltsansprüche für ihr Kind gegenüber dem unterhaltspflichtigen Elternteil geltend machen können und damit der finanzielle Bedarf der Kinder gesichert ist. Für Kinder, bei denen die elterliche Verantwortung ganz oder teilweise auf das Jugendamt übertragen wurde, wird diese wahrgenommen.

operativ

1. Mütter und Väter werden allgemein und in Fragen der Partnerschaft und bei Trennung und Scheidung beraten und unterstützt, zum Wohle ihrer Kinder gemeinsame Lösungen zu entwickeln und gemeinsam Verantwortung zu tragen. Wenn ein Elternteil ausfällt, werden Eltern in diesen Notsituationen unterstützt, damit das Kind im Haushalt der Eltern verbleiben und versorgt werden kann.

2. Personensorgeberechtigte erhalten passgenaue Hilfe bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme. Erziehungsberechtigte erhalten notwendige und geeignete Leistungen, um die Erziehungsaufgaben besser wahrnehmen zu können. Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erhalten Eingliederungshilfe, wodurch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gewährleistet wird. Jungen Volljährigen wird Hilfe für ihre Persönlichkeitsentwicklung gewährt, damit sie ein eigenverantwortliches Leben führen können.
3. In familiengerichtlichen Verfahren wird nach dem Modell des „Reutlinger Weg“ verfahren, wobei Eltern dabei in ihrer Elternverantwortung beraten und unterstützt werden.
4. Eltern erhalten Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. Für Kinder, die unter Pfleg- oder Vormundschaft stehen, ist ein Vormund bestellt. Der Vormund berät die damit zusammenhängenden Fragenstellungen und nimmt die gesetzlichen Aufgaben wahr.
5. Unterhalt und Vormundschaft: Mündel werden monatlich besucht, es sei denn, es gibt Gründe, die einen anderen Rhythmus rechtfertigen. Weiterentwicklung der Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Vormünder.

Maßnahmen 2026/2027

- Weiterentwicklung der Konzeption zur Familienbildung als passgenau ergänzendes Angebot
- Erzieherische Hilfen: Reflexion des Angebots ‚Versorgung in Notsituationen § 20 SGB VIII‘
- Inobhutnahmeplätze ausbauen, Bereitschaftsfamilien suchen, Belegtage reduzieren, Bewerbungsseminare für Pflegepersonen anbieten, Gestaltung von Wohnformen für sog. „Systemsprenger/-innen“, Anschlusshilfen für junge Volljährige und Anschlussunterbringungen für volljährige Flüchtlinge sowie Inklusionsangebote und Sozialraumprojekte entwickeln
- Weiterentwicklung der vorliegenden Konzeption zur Beratung von Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Familiengerichtliche Arbeit: Wiederbelebung und Weiterentwicklung des Konzept „Reutlinger Weg“ in Kooperation mit Familienrichtern und Anwälten
- Weiterentwicklung des Verfahrens bei Häuslicher Gewalt

Auftragsgrundlagen

§§ 16-20, 27-35, 35a, 41, 50-52 und 52a bis 60 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Grundsätze für die Arbeit der Beratungsstelle des Kreisjugendamtes Reutlingen, Bürgerliches Gesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Adoptionsvermittlungsgesetz, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Produkte

- 36.30.01 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung
- 36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie
- 36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention (Schlüsselposition)
- 36.30.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
- 36.30.05 Beistandschaft/Amtsvormundschaft
- 36.30.06 Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien: Familien- und Jugendberatung

THH5
36
36.30

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Hilfen f. junge Menschen und Familien

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.487.593	1.633.200	7.656.050	4.448.300
4	+	Sonstige Transfererträge	2.777.012	2.617.200	2.331.000	2.332.150
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.097	6.200	6.200	6.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.935.418	10.116.850	7.413.950	6.042.600
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	259	2.502	503	499
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.205.378	14.375.952	17.407.703	12.829.749
12	-	Personalaufwendungen	-9.720.795	-9.370.752	-10.631.071	-10.956.987
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-238.963	-409.924	-260.468	-279.933
15	-	Abschreibungen	-55.289	-755	-722	-716
17	-	Transferaufwendungen	-50.110.007	-51.538.949	-52.615.188	-53.976.810
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.493.443	-839.945	-1.580.936	-1.629.769
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-61.618.498	-62.160.324	-65.088.385	-66.844.214
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-49.413.119	-47.784.373	-47.680.681	-54.014.466
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.732.242	1.952.443	3.074.605	3.307.169
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.226.071	-4.244.122	-7.379.512	-7.920.705
23	-	kalkulatorische Kosten	-99	-71	-51	-32
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.493.928	-2.291.750	-4.304.959	-4.613.568
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-51.907.047	-50.076.123	-51.985.640	-58.628.033

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu Ifd. Nr. 2:			
Ausgleichsleistung schulische Inklusion	1.248.000	7.345.850	4.138.100
Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge	285.200	285.200	285.200
Ersatz der Mehraufwendungen aufgrund der Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts	<u>100.000</u>	<u>25.000</u>	<u>25.000</u>
Summe	1.633.200	7.656.050	4.448.300
zu Ifd. Nr. 4:			
Ersatz von sozialen Leistungen:			
Förderung der Erziehung in der Familie	45.500	25.000	26.150
Hilfe zur Erziehung	1.469.100	1.176.000	1.176.000
Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme	<u>1.102.600</u>	<u>1.130.000</u>	<u>1.130.000</u>
Summe	2.617.200	2.331.000	2.332.150
zu Ifd. Nr. 7:			
Erstattungen von Gemeinden und anderen Trägern:			
Hilfe zur Erziehung	7.851.200	4.251.200	3.652.150
davon für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2026: 2.811.200 EUR 2027: 2.112.150 EUR			
Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme	2.255.650	3.155.750	2.383.450
davon für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2026: 2.850.750 EUR 2027: 2.066.500 EUR			
Förderung der Erziehung in der Familie	<u>10.000</u>	<u>7.000</u>	<u>7.000</u>
Summe	10.116.850	7.413.950	6.042.600

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 17:			
Kostenart 43180000: Zuschüsse an			
Erziehungsberatung bei der ev. psych. Beratungsstelle	154.999	158.100	161.300
Wies-Projekt, Koordinationsanteil	13.200	13.500	13.800
Katholisches Bildungswerk	4.000	4.100	4.200
Familienförderung	35.000	5.000	5.000
Diakonieverband, Beratung bei häuslicher Gewalt	30.600	31.250	31.900
Pro Familia Beratungsleistungen	4.650	4.750	4.850
Autismus verstehen e.V.	102.600	104.700	106.800
Förderung der Alleinerziehendenarbeit	24.000	24.000	24.000
Bruderhaus Diakonie, Kindergruppe	15.600	15.950	16.300
Verein gÖrls e.V.	7.750	7.950	8.150
Kinderschutzbund Reutlingen	<u>14.850</u>	<u>15.150</u>	<u>15.500</u>
Summe	407.249	384.450	391.800
 Soziale Leistungen:			
Förderung der Erziehung in der Familie	1.547.050	1.018.773	1.064.585
Hilfe zur Erziehung	32.466.400	29.483.864	30.352.371
davon für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2025: 6.874.100 EUR			
2026: 2.260.400 EUR			
2027: 1.903.500 EUR			
 Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme	17.110.750	21.720.601	22.160.554
davon für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2025: 1.576.650 EUR			
2026: 2.293.700 EUR			
2027: 1.859.800 EUR			
 Summe	<u>51.124.200</u>	<u>52.223.238</u>	<u>53.577.510</u>
 zu lfd. Nr. 18:			
Erstattungen an Gemeinden	783.100	1.479.150	1.545.750

THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.30	Hilfen f. junge Menschen und Familien
36.30.03	Individuelle Hilfen f. junge Menschen

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Auf der Grundlage des SGB VIII leistet der Landkreis zur Überwindung von individuellen Problemlagen

- Erzieherische Hilfen für Personensorgeberechtigte
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Hilfe für junge Volljährige
- Inobhutnahme als vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (Krisenintervention)

Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen.

Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall.

Die Hilfe umfasst unter Beteiligung der Betroffenen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen

- die Bedarfsfeststellung und die Begründung der Notwendigkeit der Hilfe sowie die Klärung einer geeigneten Hilfeart
- die Erstellung, Dokumentation und Überprüfung des Hilfeplans, die Formulierung von Zielen und deren Kontrolle
- die Bewilligung der Hilfe einschließlich der Finanzierung
- die Heranziehung Kosten- bzw. Unterhaltspflichtiger und Geltendmachung von Ersatzleistungen
- die Bereitstellung der Hilfe unter Beteiligung anderer sozialpädagogischer Fachkräfte und Institutionen

Ziele

strategisch

1. Personensorgeberechtigte erhalten erzieherische Hilfe, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des/der Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist.
2. Kinder und Jugendliche erhalten Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und dadurch ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist.
3. Junge Volljährige erhalten Hilfe für ihre Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung, wenn diese aufgrund ihrer individuellen Situation notwendig ist.

4. Ein Kind oder ein/eine Jugendliche/r wird in Obhut genommen, wenn das Kind bzw. der/die Jugendliche um Obhut bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes bzw. des/der Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert.

operativ

1. Die Abklärung des individuellen Bedarfs für eine erzieherische Hilfe bezieht die Ressourcen der Einzelnen und des engeren sozialen Umfelds mit ein. Die Hilfe ist gemeinsam mit den Leistungsberechtigten erörtert, abgestimmt und geplant. Sie ist individuell und passgenau gestaltet und richtet sich am konkreten Bedarf aus. Die Steuerung der Hilfe erfolgt über Hilfepläne mit Zielformulierungen.
2. Die Abklärung des individuellen Bedarfs für eine Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche bezieht die Ressourcen der Einzelnen und des engeren sozialen Umfelds mit ein. Die Hilfe ist gemeinsam mit den Leistungsberechtigten erörtert, abgestimmt und geplant; sie ist individuell und passgenau gestaltet, indem sie sich am konkreten Bedarf ausrichtet. Die Steuerung der Hilfe erfolgt über Hilfepläne mit Zielformulierungen.
3. Die Abklärung des individuellen Bedarfs für eine Hilfe für junge Volljährige bezieht die Ressourcen der Einzelnen und des engeren sozialen Umfelds mit ein. Die Hilfe ist gemeinsam mit den Leistungsberechtigten erörtert, abgestimmt und geplant; sie ist individuell und passgenau gestaltet, indem sie sich am konkreten Bedarf ausrichtet. Die Steuerung der Hilfe erfolgt über Hilfepläne mit Zielformulierungen.
4. Inobhutnahmen werden intensiv begleitet, eine Perspektive für das Kind bzw. den/die Jugendliche/n wird zeitnah erarbeitet. Die Möglichkeit einer Rückführung in die Herkunftsfamilie wird differenziert überprüft und ggf. eingeleitet. Die Ressourcen in der Familie werden mit Blick auf die Rückführung familientherapeutisch aktiviert und gestärkt. Die Lebensbezüge werden für das Kind bzw. den/die Jugendliche/n während der Inobhutnahme, wenn möglich, erhalten.

Maßnahmen 2026/2027

Zu 1.-3.

- Qualifizierungsphasen (Bewerbungsseminare) werden durchgeführt
- Durch das KJSG (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) bedingte gesetzliche Veränderungen in den erzieherischen Hilfen werden in die bisherigen Konzeptionen eingearbeitet und umgesetzt.
- Weiterentwicklung und Gestaltung von Wohnformen für sog. „Systemsprenger/-innen“
- Entwicklung und Gestaltung von Möglichkeiten für die Anschlussunterbringung der Jugendhilfe entwachsender junger Flüchtlinge
- Entwicklung und Gestaltung von vorübergehenden Anschlusshilfen für aus der Jugendhilfe herauswachsende junge Menschen (care-leaver-Bewegung)
- Fortlaufende Entwicklung von Lösungen zur Inklusion im Schulsystem mit dem Schulamt und den betreffenden Schulen
- Umsetzung der Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes in der Jugendhilfe, Ausrichtung und Weiterentwicklung der Verfahren
- Weiterentwicklung der sozialraumorientierten auf Prävention zielgerichteten Konzepte, Aufbau und Umsetzung der Konzepte in den ausgewählten Sozialräumen.

Zu 4.

- Bereitschaftspflegen werden in ihrer Zeitdauer (Belegtage) reduziert.
- Inobhutnahmeplätze werden ausgebaut.
- Bereitschaftspflegefamilien werden gesucht.

Auftragsgrundlagen

§§ 27-35, 35a, 41 und 42 Sozialgesetzbuch VIII

THH5 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36.30 **Hilfen f. junge Menschen und Familien**
36.30.03 **Individuelle Hilfen f. junge Menschen**

lfd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.482.797	1.533.200	7.656.050	4.448.300
4	+	Sonstige Transfererträge	2.757.752	2.571.700	2.306.000	2.306.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	475	1.000	1.000	1.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.883.677	10.111.850	7.406.950	6.035.600
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	132	1.264	256	253
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.124.832	14.219.014	17.370.256	12.791.153
12	-	Personalaufwendungen	-4.443.313	-4.464.412	-4.780.150	-4.913.151
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.544	-168.865	-88.760	-98.304
15	-	Abschreibungen	-54.694	-377	-367	-363
17	-	Transferaufwendungen	-48.822.395	-49.577.150	-51.204.465	-52.512.925
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.426.693	-826.439	-1.569.094	-1.617.953
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-54.833.639	-55.037.244	-57.642.836	-59.142.695
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-42.708.807	-40.818.230	-40.272.580	-46.351.543
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.037.065	-967.371	-1.713.100	-1.807.885
27	-	kalkulatorische Kosten	-50	-36	-26	-16
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.037.115	-967.407	-1.713.126	-1.807.901
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-43.745.922	-41.785.637	-41.985.706	-48.159.444

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 4:			
Ersatz von sozialen Leistungen:			
Hilfe zur Erziehung	1.469.100	1.176.000	1.176.000
Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme	<u>1.102.600</u>	<u>1.130.000</u>	<u>1.130.000</u>
Summe	2.571.700	2.306.000	2.306.000
zu lfd. Nr. 7:			
Erstattungen von Gemeinden und anderen Trägern:			
Hilfe zur Erziehung	7.851.200	4.251.200	3.652.150
davon für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2026: 2.811.200 EUR 2027: 2.112.150 EUR			
Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme	2.255.650	3.155.750	2.383.450
davon für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2026: 2.850.750 EUR 2027: 2.066.500 EUR			
Individuelle Hilfen für junge Menschen (ab 2026 bei Produkt 363002)	<u>5.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Summe	10.111.850	7.406.950	6.035.600

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 17:			
Soziale Leistungen:			
Hilfe zur Erziehung	32.466.400	29.483.864	30.352.371
davon für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: 2025: 6.874.100 EUR			
2026: 2.260.400 EUR			
2027: 1.903.500 EUR			
 Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme	17.110.750	21.720.601	22.160.554
davon für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: 2025: 1.576.650 EUR			
2026: 2.293.700 EUR			
2027: 1.859.800 EUR			
Summe	49.577.150	51.204.465	52.512.925
zu lfd. Nr. 18:			
Erstattungen an Gemeinden	783.100	1.479.150	1.545.750

THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.50	Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

- Unterstützung und Beratung der kreisangehörigen Gemeinden bei der familienergänzenden/-unterstützenden Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern in altersgemischten Gruppen (für 0- bis 6-Jährige und für 7- bis 14-Jährige) in unterschiedlichen Angebotsformen nach § 22a SGB VIII, z. B. Regelkindergarten, Ganztagskindergarten, verlängerte/r Vormittagskindergarten/-gruppen, gemischte Betriebsformen und integrative Gruppen, mit oder ohne Verpflegung
- Interaktion Kindergarten - soziales Umfeld
- Kooperation mit der Schule, kirchlichen und freien Trägern und Fachdiensten
- Verwaltungsleistungen z. B.
 - Prüfung der Bedarfslage an Plätzen,
 - Planung und Koordinierung des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen,
 - Mitwirkung bei Fragen der Betriebserlaubnis und
 - Unterstützung der Gemeinden bei der Verwirklichung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz
- Angebote zur Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern nach § 23 SGB VIII durch:
 - Vermittlung von Kindern in Tagespflegeplätze;
 - Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kindertagespflegepersonen und Personensorgeberechtigten;
 - Werbung, Auswahl, Schulung, Beratung und Begleitung der Kindertagespflegepersonen/-stellen;
 - Finanzierung von Tagespflege
- Übernahme von Teilnahme- bzw. Kostenbeiträgen nach § 90 SGB VIII einschl. Prüfung der Voraussetzungen, Berechnung der zustehenden Leistung und Festsetzung des Eigenanteils der Eltern/des Elternteils.
- Auf- und Ausbau des Rechtsanspruches auf Ganztagesbetreuung nach dem Ganztagesförderungsgesetzes (GaFöG) für Schulkinder der 1. - 4. Grundschulklasse; Beratung und Unterstützung der Städte und Gemeinden

Die Basis aller nachfolgenden Ausführungen bilden die Ziele des Kreisjugendamtes in Bezug junge Erwachsene nicht in Armut leben, sich gesund ernähren können und sowohl uneingeschränkt Zugang zu inklusiven Bildungsangeboten haben als auch ihren Neigungen selbstbestimmt nachgehen können. Darüber hinaus erleben sie in ihrem Wohnumfeld eine Infrastruktur, die soziale Kontakte ermöglicht sowie Schutz vorhält. Sie arbeiten mit an einem Gemeinwesen, das die Würde des Menschen beachtet und friedliches Miteinander aktiv verfolgt.

Ziele

strategisch

1. Der Landkreis unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Bereitstellung eines vielfältigen und bedarfsgerechten Angebotes der Förderung in Kindertageseinrichtungen. Er gewährleistet letztverantwortlich die Erfüllung von Rechtsansprüchen.
2. Er arbeitet gemeinsam mit dem Verein Tagesmütter e.V. an einem vielfältigen und bedarfsgerechten Angebot an Kindertagespflege. Er sichert die Erlaubniserteilung als hoheitliche Aufgabe.
3. Für Eltern, ihre Kinder und Kindertagespflegepersonen wird in Hinblick auf die laufende Geldleistung und die Kostenbeteiligung Beratung angeboten. Kindertagespflegepersonen erhalten die ihnen zustehende Geldleistung direkt vom Jugendamt. Die Elternbeitrags-erstattung für Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen und nach dem GaFöG erfolgen nach § 90 SGB VIII.
4. Städte und Gemeinden werden im Hinblick auf das Ganztagesförderungsangebot beraten und unterstützt
5. Der Landkreis gewährleistet letztverantwortlich die Erfüllung der Rechtsansprüche durch das GaFöG

operativ

1. Kreisangehörige Städte und Gemeinden werden bezüglich der Bereitstellung ausreichender, qualitativ guter Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen durch eine Fachberatung beraten. Die Anzeige der örtlichen Bedarfsplanung beim Landkreis ist durch eine Umfrage standardisiert.
Für pädagogische Fachkräfte werden im Landkreis Inhouse-Seminare, Fortbildungen und Fachtage zur Gewährleistung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität angeboten.
2. Im Landkreis können verschiedene Angebote der Kindertagespflege wahrgenommen werden, letztverantwortlich gewährleistet der Landkreis die Erfüllung von Rechtsansprüchen und kooperiert mit den Städten und Gemeinden bei der Planung. Die Erlaubnisse zur Kindertagespflege sind als hoheitliche Aufgabe zeitnah nach standardisiertem, qualitätsgesichertem Verfahren durch den Landkreis erteilt.
Der Verein Tagesmütter e. V. Reutlingen verfügt über eine Zuwendung, damit dieser im Auftrag des Landkreises die Förderung von Kindern in Tagespflege, die Vermittlung, Beratung, Qualifizierung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen und Erziehungsberechtigten im Landkreisgebiet umsetzt.
3. Eltern, Kinder und Kindertagespflegepersonen werden im Hinblick auf ihre Rechte und Möglichkeiten beraten und unterstützt. Kindertagespflegepersonen erhalten die Geldleistung ausbezahlt. Die Kostenbeteiligung der Eltern wird so gestaltet, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht wird und getragen werden kann. Die Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und Betreuung nach GaFöG erfolgt nach § 90 SGB VIII.
4. Kreisangehörige Städte und Gemeinden werden beraten und unterstützt. Der Rechtsanspruch wird durch bedarfsgerechte Angebote erfüllt.

Maßnahmen 2026/2027

Zu 1.

- Gespräche und Abstimmungen mit den Städten und Gemeinden zur Sicherstellung der Rechtsansprüche einschließlich Datenerhebung
- Fortführung des Modellversuchs Inklusion
- Qualifizierungsmaßnahmen werden z. B. in folgenden Bereichen angeboten: Inklusion, Kleinkindpädagogik, Einrichtungsleistung, Kinderschutz.

Zu 2.

- Evaluation und Anpassung des Konzeptes inklusive Kindertagespflege
- Überarbeitung der Vertretungsregelungen von Kindertagespflegepersonen
- Anpassung und Ausbau der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen nach dem Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege

Zu 4.

- Fortbildungsangebote zu spezifischen Themen; Austauschplattformen schaffen und anbieten, Netzwerke weiterentwickeln, Interkommunale Kooperationen entwickeln, Betreuungsangebote inklusiv ausgestalten, Ferienbetreuung interkommunal ausgestalten
- Übernahme der Elternbeiträge bei Vorliegen der Voraussetzungen

Auftragsgrundlagen

§§ 22, 22a, 23, 24, 24a, 43, 45 und 90 Sozialgesetzbuch VIII, Beschlüsse des Kreistags, GaFöG

Produkte

- 36.50.01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 36.50.02 Kindertagespflege
- 36.50.03 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen

THH5
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.50
Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.177.883	6.636.600	8.399.650	8.753.150
4	+	Sonstige Transfererträge	57.986	60.000	60.000	60.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.159.975	2.067.200	2.379.400	2.484.950
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.784	215.900	121.000	121.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	24.970	643	134	138
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.553.599	8.980.343	10.960.184	11.419.238
12	-	Personalaufwendungen	-712.722	-750.788	-827.196	-899.207
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-139.474	-166.746	-133.696	-145.385
15	-	Abschreibungen	-3.802	-3.721	-3.722	-3.727
17	-	Transferaufwendungen	-15.379.779	-15.721.200	-17.821.300	-18.509.250
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.287	-59.242	-63.527	-63.874
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-16.264.065	-16.701.698	-18.849.440	-19.621.444
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-6.710.466	-7.721.356	-7.889.256	-8.202.206
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.000	1.000	1.000	1.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-482.314	-460.606	-854.613	-935.374
23	-	kalkulatorische Kosten	-3.360	-3.258	-3.159	-3.058
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-484.674	-462.864	-856.772	-937.433
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-7.195.140	-8.184.220	-8.746.027	-9.139.638

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 2:

Zuweisungen nach § 29c FAG

Ansatz 2025
EUR

6.636.600

Ansatz 2026
EUR

7.854.650

Ansatz 2027
EUR

8.208.150

zu lfd. Nr. 5:

Ersatz von sozialen Leistungen

Teilnehmerbeiträge für Angebote der Fachberatung Tageseinrichtung für Kinder

zu lfd. Nr. 17:

Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen

Zuschuss für fachliche Leistungen des Tagesmüttervereins Reutlingen im

Kindertagespflegewesen (Grundlage: KT-Beschluss vom 28.06.93, KT-Drs. Nr. IV-562 u. 562/1 sowie KT-Beschluss vom 08.12.03, KT-Drs. Nr. VI-670).

14.292.200

1.428.000

16.263.700

1.556.600

16.872.450

1.635.800

THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.80	Kooperation und Vernetzung

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe umfasst:

- das Produkt Frühe Hilfen, mit einem Fokus auf der Vernetzung von Angeboten für Schwangere, werdende Väter, sowie Mütter und Väter mit kleinen Kindern,
- das Produkt Kooperation und Vernetzung, das Leistungen beinhaltet, die als Querschnittsaufgabe bezogen auf die Produktgruppen 36.20 bis 36.50 erbracht werden, insbesondere die Jugendhilfeplanung,
- das Produkt Kommunale Suchtbeauftragte, die im Landkreis Reutlingen in den Bereichen Suchtprävention und Suchthilfe im Rahmen des Suchthilfenetzwerks tätig ist.

Ziele

strategisch

1. Planung, Kooperation und Vernetzung verfolgen das Ziel, ausreichende und gut aufeinander abgestimmte Angebote zu gewährleisten, positive Lebensbedingungen für junge Menschen, und Familien zu schaffen und zu erhalten.
2. Zentrales Ziel der Jugendhilfeplanung ist zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe die aktive Gestaltung der sozialen Infrastruktur in den Sozialräumen des Landkreises und eine aufgaben- und zielgruppenübergreifende Steuerung der Angebote, Dienste und Einrichtungen.
3. Durch zielgerichtete Planungs- und Beteiligungsprozesse wird eine Leistungsoptimierung der Angebote im Sozialraum erreicht.

operativ

1. Durch Vernetzung der Akteure, Dienste und Angebote in den Bereichen der Jugendhilfeplanung, Frühen Hilfen und Suchtprävention/-hilfe wird eine verbindliche Zusammenarbeit gefördert und Synergieeffekte geschaffen.
2. Grundlage für die aufgaben- und zielgruppenübergreifende Steuerung der Angebote, Dienste und Einrichtungen sind aufbereitete, statistische Daten sowie die Auswertungen von Fachgesprächen in Kooperationsbezügen und Arbeitsgemeinschaften.
3. Mit den Städten und Gemeinden wird partnerschaftlich die soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien weiterentwickelt. Dabei spielt die ganzheitliche Betrachtung von Angeboten aus mehreren Fachbereichen eine Rolle.

Maßnahmen 2026/2027

Zu 1.

- Kontinuierliche Kontaktpflege in Netzwerken, Weiterentwicklung der Kooperationen mit anderen kommunalen Aufgabefeldern
- Mitwirkung an Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen zur Koordination von Angeboten

Zu 2.

- Bestands- und Bedarfsfeststellung sowie bedarfsgerechte Angebotsplanung in den Frühen Hilfen, der Jugendhilfeplanung und der Suchtprävention/-hilfe auf Grundlage von aufbereiteten statistischen Daten
- Rechtskreisübergreifende Weiterentwicklung des sozialraumbezogenen Monitoring-Systems

Zu 3.

- Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur in den Sozialräumen des Landkreises durch Ausweitung der Sozialraumarbeit auf weitere Standorte und Förderung eines sozialraumbezogenen, bedarfsgerechten Angebotsmix anhand eines richtlinienbasierten Gesamtfördersystems für Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit

Auftragsgrundlagen

§§ 79, 80, 81 SGB VIII, Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz, Beschlüsse und Empfehlungen des Jugendhilfeausschusses, Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Beauftragten für Suchtprophylaxe/kommunalen Suchtbeauftragten der Stadt- und Landkreise (VwV BfS/KSB) Landeskonzept „Kommunale Suchthilfenetzwerke“

Produkte

- 36.80.01.01 Bundesstiftung Frühe Hilfen
- 36.80.01.02 Kooperation und Vernetzung
- 36.80.01.03 Kommunale Suchtbeauftragte

THH5
36
36.80

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kooperation und Vernetzung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	262.690	253.700	250.000	250.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	214.648	196.900	268.750	268.750
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	73	769	150	156
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	477.412	451.369	518.900	518.906
12	-	Personalaufwendungen	-1.340.409	-2.050.141	-1.483.312	-1.590.236
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-93.067	-157.451	-115.360	-123.553
15	-	Abschreibungen	-308	-230	-216	-224
17	-	Transferaufwendungen	-945.182	-984.500	-1.044.400	-1.056.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-203.296	-194.441	-235.738	-333.758
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.582.263	-3.386.763	-2.879.026	-3.104.170
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.104.851	-2.935.393	-2.360.125	-2.585.264
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-558.902	-807.950	-970.269	-1.078.282
23	-	kalkulatorische Kosten	-28	-22	-15	-10
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-558.929	-807.972	-970.284	-1.078.292
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.663.781	-3.743.365	-3.330.409	-3.663.556

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu Ifd. Nr. 2:			
Zuweisungen vom Land für Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen	133.700	130.000	130.000
Zuweisungen vom Land für Frühe Hilfen „Stärke“	<u>120.000</u>	<u>120.000</u>	<u>120.000</u>
Summe	253.700	250.000	250.000
zu Ifd. Nr. 7:			
Erstattungen vom Land für Suchtprophylaxe/PSB	196.900	268.750	268.750
zu Ifd. Nr. 14:			
Erstattungen an Fachkräfte der Frühen Hilfen (Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Familienhebammen)	20.000	40.000	40.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Jugendhilfeplanung	26.000	31.000	31.000
zu Ifd. Nr. 17:			
Zuschüsse an			
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete Reutlingen und Drogenberatungsstelle, inkl. des dezentralen Suchtberatungsangebotes auf der Alb	774.500	854.400	866.400
Frühe Hilfen „Stärke“	120.000	120.000	120.000
Familienhilfe	<u>90.000</u>	<u>70.000</u>	<u>70.000</u>
Summe	984.500	1.044.400	1.056.400
zu Ifd. Nr. 18:			
Sozialraumprojekte	188.600	231.450	329.300
Umgelegte ordentliche Aufwendungen	<u>5.841</u>	<u>4.288</u>	<u>4.458</u>
Summe	194.441	235.738	333.758

THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Für Kinder von alleinerziehenden Elternteilen, für die der Unterhalt nicht gesichert ist, können auf Antrag für die Dauer der Minderjährigkeit Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gewährt werden. Bei Gewährung der Leistungen wird versucht, von den Unterhaltspflichtigen Kostenersatz zu erhalten. Eltern erhalten Beratung in allen Fragen des Unterhaltsvorschussbereiches.

Ziele

strategisch

- Die Rechtsansprüche werden erfüllt.
- Durch umfassende Beratung und Aufklärung wird die tatsächliche Inanspruchnahme von Unterhaltsvorschussleistungen mit den Anspruchsberechtigten erörtert und auf die notwendigen Anträge beschränkt. Dadurch können Einsparungen erzielt werden. Belastungssituationen von Alleinerziehenden werden abgemildert.
- Der Bedarf des Kindes wird im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bei Ausbleiben der Unterhaltszahlungen bis zum Höchstsatz nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sichergestellt.

operativ

- Im Landkreis werden alleinerziehende Elternteile im Hinblick auf ihre Rechte in finanzieller und persönlicher Hinsicht beraten und unterstützt.
- Die Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen werden entgegengenommen, zeitnah geprüft und bearbeitet.
- Die Heranziehung des unterhaltspflichtigen Elternteils zum Kostenersatz erfolgt zügig und konsequent.

Maßnahmen 2026/2027

- Die Rückgriffsquote ist seit der Gesetzesänderung am 01.07.2017, weiteren rechtlichen Änderungen mit Auswirkungen auf die Leistungspflicht und steigenden Fallzahlen gesunken und beträgt ca. 15 %. Ziel ist daher die 15% zu halten, falls möglich mittelfristig zu erhöhen.
- Der Rückgriff auf Elternteile, die sich im europäischen Ausland aufhalten, erfolgt nach Abwägung von Erfolgsaussicht und der Verhältnismäßigkeit der Kosten zur Höhe des Anspruches.

Auftragsgrundlagen

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und Richtlinien Unterhaltsvorschussgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Zivilprozessordnung (ZPO), EU-UnterhaltsVO, HUÜ, Auslandsunterhaltsgesetz (AUG)

Produkt

- 36.90.01 Unterhaltsvorschussleistungen

THH5
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.90
Unterhaltsvorschussleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
4	+	Sonstige Transfererträge	1.805.564	1.478.550	1.203.100	1.259.811
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.046.624	3.239.600	6.079.014	5.033.862
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	849.079	280	55	55
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.701.266	4.718.430	7.282.169	6.293.728
12	-	Personalaufwendungen	-965.361	-996.721	-1.053.258	-1.096.207
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.757	-33.453	-15.792	-18.174
15	-	Abschreibungen	-119	-84	-79	-79
17	-	Transferaufwendungen	-6.724.215	-5.704.000	-8.165.665	-8.907.924
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-895.188	-6.849	-6.561	-6.571
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-8.600.640	-6.741.108	-9.241.354	-10.028.955
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.899.374	-2.022.678	-1.959.186	-3.735.227
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-223.718	-214.511	-370.881	-398.413
23	-	kalkulatorische Kosten	-11	-8	-6	-4
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-223.728	-214.519	-370.886	-398.416
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.123.102	-2.237.197	-2.330.072	-4.133.643

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 4:

Ersatz von sozialen Leistungen
Unterhaltsansprüche

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
70.000	80.000	80.000
1.408.550	1.123.100	1.179.811

zu lfd. Nr. 7:

Erstattungen vom Land

zu lfd. Nr. 17:

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Teilhaushalt 6

Gesundheit

Bestehend aus den Produktgruppen

- 41.10 Krankenhäuser
- 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

THH6
Gesundheit

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	117.142	118.000	109.900	109.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300.000	350.000	250.000	200.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.172	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.296	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	594.610	468.000	359.900	309.900
12	-	Personalaufwendungen	-2.394.456	-2.396.180	-2.801.772	-2.882.809
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-342.552	-495.682	-497.676	-457.266
15	-	Abschreibungen	-2.764.759	-2.190.184	-3.333.914	-3.551.331
17	-	Transferaufwendungen	-16.927	-21.950	-22.200	-22.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.855	-104.859	-221.791	-191.990
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-5.623.550	-5.208.854	-6.877.353	-7.105.896
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.028.940	-4.740.854	-6.517.453	-6.795.996
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.000	20.000	26.500	26.500
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.575.649	-1.750.915	-2.659.604	-2.827.059
23	-	kalkulatorische Kosten	-563.116	-533.611	-612.603	-633.753
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.118.765	-2.264.526	-3.245.707	-3.434.313
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-7.147.706	-7.005.381	-9.763.160	-10.230.309

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH6	32,76	32,76	33,11	33,11

THH6
Gesundheit

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	324.204	118.000	109.900	109.900
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.574.238	-2.673.564	-3.094.822	-3.144.466
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.250.034	-2.555.564	-2.984.922	-3.034.566
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	0	-12.000	-12.000	-12.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.271.788	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.271.788	-4.012.000	-4.012.000	-4.012.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.271.788	-4.012.000	-4.012.000	-4.012.000

THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.10 **Krankenhäuser**

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Der Landkreis gewährt als alleiniger Gesellschafter der Kreiskliniken Reutlingen GmbH Investitionszuschüsse zur anteiligen Finanzierung der nicht geförderten Investitionen beim Klinikum am Steinenberg in Reutlingen und der Albklinik Münsingen und deckt gegebenenfalls im Rahmen des Betrauungsakts (KT-Drucksachen Nr. VII-0561, VIII-0657 und Nr. X-0540) die aufgelaufenen Bilanzverluste ab.

Ziele

strategisch

Aufrechterhaltung des Klinikbetriebs und Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Reutlingen mit leistungsfähigen Krankenhäusern.

Maßnahmen 2026/2027

- Gewährung von Zuschüssen für Investitionen von bis zu 4,0 Mio. EUR je Haushaltsjahr
- Gewährung von Betriebsmittelkrediten von bis zu 20,0 Mio. EUR (KT-Beschluss Nr. VIII-0564)
- Begleitung der Umsetzung des Projekts „Medizinkonzept 2030 inklusive Wirtschaftlichkeitsmaßnahmen“

Auftragsgrundlagen

Landeskrankenhausgesetz, Betrauungsakt, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan

Produkte

- 41.10.01 Kreiskliniken Reutlingen GmbH

THH6
Gesundheit
41
Gesundheitsdienste
41.10
Krankenhäuser

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300.000	350.000	250.000	200.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.274	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	301.274	350.000	250.000	200.000
12	-	Personalaufwendungen	-72.840	-96.037	-126.400	-131.134
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-225.456	-233.712	-309.926	-266.475
15	-	Abschreibungen	-2.760.692	-2.184.310	-3.330.485	-3.547.152
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.732	-45.359	-32.291	-32.490
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.096.720	-2.559.417	-3.799.102	-3.977.251
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.795.446	-2.209.417	-3.549.102	-3.777.251
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-349.221	-304.099	-578.432	-634.050
23	-	kalkulatorische Kosten	-562.770	-532.836	-612.087	-633.183
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-911.991	-836.935	-1.190.519	-1.267.233
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.707.437	-3.046.352	-4.739.620	-5.044.483

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 3:

Auflösung Sonderposten aus Investitionsausschüttung Kreissparkasse

zu lfd. Nr. 12:

Umgelegte Personalaufwendungen

zu lfd. Nr. 14:

Umgelegte Sach- und Dienstleistungen

zu lfd. Nr. 15:

Abschreibung der geleisteten Trägerzuschüsse an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH

THH6
Gesundheit
41
Gesundheitsdienste
41.10
Krankenhäuser

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.411000: Förderung Kliniken, Invest.ausschütt.KSK							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.271.788	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.271.788	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.271.788	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-5.271.788	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000	0

THH6	Gesundheit
41	Gesundheitsdienste
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege

Verantwortung

Kreisgesundheitsamt

Kurzbeschreibung

Die Maßnahmen der Gesundheitspflege umfassen folgende Aspekte:

- Gesundheitsplanung, Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsförderung, Prävention und Geschäftsstelle Kommunale Gesundheitskonferenz
- Epidemiologie: Erhebung, Auswertung und Beschreibung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung, Untersuchung von Krankheitshäufungen, Krebsregister/regionale Todesursachen- und Mortalitätsstatistik
- Untersuchung/Beratung im Kindes- und Jugendalter
- Einschulungsuntersuchungen, Impfberatung und -programme
- Zahngesundheitsförderung: Untersuchungen, Gruppenprophylaxe, Erfassung des Zahnstatus bei Kindern und Jugendlichen
- Amtsärztliche Untersuchungen/Gutachten: Untersuchungen von Beamten und Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst, Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen, Untersuchungen nach dem Ausländerrecht
- Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen: Sozialmedizinische Beratung zur AIDS-Prävention und Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten, Beratung von Menschen mit Behinderung
- Allgemeiner Gesundheitsschutz: Hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern und anderen Einrichtungen, Mitwirkung bei der Lebensmittelüberwachung, Mitwirkung bei der Heimaufsicht, Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz
- Personenbezogener Infektionsschutz: Beobachtung übertragbarer Krankheiten, Beratung/Untersuchung besonderer Personengruppen, Impfberatung/Impfungen
- Hygienische Beratung/Überwachung von Trinkwasseranlagen, Frei- und Hallenbädern, Einrichtungen zur Abfall- und Abwasserentsorgung
- Umweltbezogene Kommunalhygiene: Fachliche Stellungnahmen zu Planungsvorhaben, Sanierungsmaßnahmen, Gesundheitsverträglichkeitsprüfung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung
- Umweltmedizinische Beratung und Begutachtung
- Beratung und Begehungen von Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen und Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Unterbringungsbehörde

Ziele
strategisch

Förderung, Erhaltung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung

operativ

- Überblick über die gesundheitliche Situation im Landkreis durch Bedarfsanalyse und Bestandserhebung, Initiierung von Planungen und Maßnahmen, Gesundheit fördern, Krankheiten verhüten und vermeiden, Primärversorgung entwickeln, Öffentlichkeitsarbeit und Information
- Auffälligkeiten feststellen, drohenden Behinderungen entgegenwirken, vorhandene Behinderungen ausgleichen oder mindern
- Prävention schulischer Leistungseinschränkungen, Feststellung ggf. notwendiger Fördermaßnahmen, Schließung von Impflücken
- Sicherung, Erhalt und Verbesserung der Zahngesundheit
- Verbesserung des Informationsstands zu AIDS und sexuell übertragbarer Krankheiten, Förderung der Testbereitschaft, Verbesserung des Risikomanagements bei besonders betroffenen Gruppen
- Vermeidung ungewollter Schwangerschaften
- Erhalt und Verbesserung der hygienischen Bedingungen in Einrichtungen
- Sicherung einer einwandfreien Wasserqualität
- Gesundheitsschutz durch Minimierung von schädigenden Einwirkungen aus der Umwelt
- Gesundheitsverträgliche Ausführung von Planungsvorhaben

Auftragsgrundlagen

Öffentlicher Gesundheitsdienst, Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG-Novellierung 2016), Bestattungsgesetz/-Verordnung (BestattG/VO), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Hygieneverordnung, Krankenhaushygieneverordnung, Schulgesetz (SchG), Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG), Ausländerrecht, Betreuungsgesetz, Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV), Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBO), Baunutzungs-verordnung (BauNVO), Wohn-, Teilhalbe- und Pflegegesetz (WTPG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), Schwimm- und Badewasserverordnung (SchwBadebWV), Badegewässerverordnung (BadegVO), Robert-Koch-Institut Richtlinien (RKI-Richtlinien), Verwaltungsvorschriften des Sozialministeriums, fachliche Empfehlungen des Landesgesundheitsamtes, Gesundheits-strategie Baden-Württemberg, Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG), Gesetz zur Stärkung der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit und der Vernetzung aller Beteiligten des Gesundheitswesens in Baden-Württemberg (Landesgesundheitsgesetz (LGG), insbesondere § 5 Kommunale Gesundheitskonferenzen, Zukunftsplan Gesundheit - Gesundheitsdialog Baden-Württemberg, § 8 SGB XI Teilkommunaler Sicherstellungsauftrag im Rahmen der Pflege, SGB V, VIII, IX, XI, XII, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Landesbeamten-gesetz (LBG), Beamtenstatusgesetz (BeamStG), Landeskrebsregistergesetz (LKrebsRG), Heilpraktiker-Verwaltungsvorschrift - HP-VwV und weitere gesetzliche Grundlagen

Produkte

- 41.40.03 Epidemiologie
- 41.40.04 Frühförderung
- 41.40.05 Gesundheitsmonitoring
- 41.40.06 Zahngesundheitsförderung
- 41.40.07 Amtsärztliche Untersuchungen/Gerichtsärztliche Gutachten
- 41.40.08 Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen
- 41.40.09 Allgemeiner Gesundheitsschutz

- 41.40.09.01 Heimaufsicht
- 41.40.10 Personenbezogener Infektionsschutz
- 41.40.11 Hygiene-Monitoring von Trinkwasser/Badewasser und Entsorgungseinrichtungen
- 41.40.12 Umweltbezogene Kommunalhygiene
- 41.40.13 Umweltbezogene Gesundheitsberatung/Begutachtung
- 41.40.50 Gesundheitsplanung mit Geschäftsstelle Kommunale Gesundheitskonferenz (Schlüsselposition)
- 41.40.51 Kompetenzzentrum/Gutachterwesen, Medizinische Gutachterstelle

THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.40 **Maßnahmen der Gesundheitspflege**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	117.142	118.000	109.900	109.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	173.898	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.296	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	293.336	118.000	109.900	109.900
12	-	Personalaufwendungen	-2.321.617	-2.300.144	-2.675.372	-2.751.675
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-117.096	-261.970	-187.750	-190.791
15	-	Abschreibungen	-4.067	-5.874	-3.429	-4.179
17	-	Transferaufwendungen	-16.927	-21.950	-22.200	-22.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-67.123	-59.500	-189.500	-159.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.526.830	-2.649.438	-3.078.251	-3.128.646
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.233.494	-2.531.438	-2.968.351	-3.018.746
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.000	20.000	26.500	26.500
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.226.428	-1.446.816	-2.081.172	-2.193.009
23	-	kalkulatorische Kosten	-346	-775	-516	-571
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.206.774	-1.427.591	-2.055.188	-2.167.080
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.440.268	-3.959.029	-5.023.539	-5.185.826

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 18:

Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
0	130.000	100.000

THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.40 **Maßnahmen der Gesundheitspflege**

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
741400000310: Bew. Verm. Gesundheitspf. fachspezifisch							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-12.000	-12.000	-12.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-12.000	-12.000	-12.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-12.000	-12.000	-12.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-12.000	-12.000	-12.000	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:
Ersatzbeschaffung medizinische Geräte

THH6	Gesundheit
41	Gesundheitsdienste
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege
	Maßnahmen der Gesundheitspflege

Verantwortung

Kreisgesundheitsamt

Kurzbeschreibung

Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung und Prävention sowie innovative und sektorenübergreifende Versorgungskonzepte sind in der Abteilung Gesundheitsplanung mit Geschäftsstelle KGK des Landkreises Reutlingen angesiedelt.

Aufgaben:

1. Beobachten und Erfassen von Informationen zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung des Landkreises Reutlingen; kleinräumige, gesundheitliche Analysen, Erstellung von Gesundheitsberichten und gesundheitsbezogener Planung
2. Erarbeitung von themenspezifischen Maßnahmen aufgrund der Analysen der Gesundheitsplanung
3. Erarbeitung innovativer Versorgungskonzepte und Implementierung neuer Berufsbilder
4. Organisation und Durchführung der KGK
5. Gründung, Entwicklung und Begleitung von kontinuierlich arbeitenden Netzwerken
6. Projektmanagement und Prozessbegleitung
7. Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation der Arbeit auf Landkreisebene sowie mit der Landesebene
8. Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen planungsrelevanten Abteilungen und Stakeholdern

Ziele

strategisch

- Erhalt und Stärkung der Gesundheit, Lebensqualität, Selbstbestimmung und Beschäftigungsfähigkeit für Menschen allen Alters sowie Abbau von sozial bedingter und geschlechterbezogenen Ungleichheit von Gesundheitschancen. (§7 ÖGD-Gesetz)
- Zu den Planungsaufgaben gehört insbesondere das Aufzeigen von Problemfeldern in der Gesundheitsförderung und Prävention, der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung sowie die Definition von Schnittstellen einschließlich des Koordinierungs- und Vernetzungsbedarfs zwischen den verschiedenen Handlungsträgern und Planungsbereichen. (§ 6 ÖGD-Gesetz)
- Bezug v.a. zu folgenden Nachhaltigkeitszielen des Landkreises:
Ziel 1: Familien, Kinder und Jugendliche
Ziel 2: Selbstbestimmt altern
Ziel 7: Bildung
Ziel 8: Gesundheit

operativ

- Stärkung und Weiterentwicklung von Gesundheitsförderung, Prävention und gesundheitlicher Versorgung im Landkreis
- Gemeindebezogener Ansatz der Gesundheitsförderung zur kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention (Gesunde Gemeinde - Gesunde Stadt im Landkreis Reutlingen), Gemeindeentwicklung unter gesundheitlichen Aspekten
 - o Entwicklung geeigneter Lösungsansätze mit den Akteuren
 - o Beratung und Mitarbeit beim Aufbau von bedarfsorientierten, regionalen Gesundheitszentren, Moderation dieser Prozesse
- Vernetzung im kommunalen Gesundheitsbereich im Landkreis insbesondere durch die Durchführung der KGK
- Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Reutlingen

Maßnahmen 2026/2027

- Veranstaltungsmanagement, inhaltliche Vor- und Nachbereitung der jährlichen KGK
- Prozessbegleitung von 10 bereits zertifizierten Gesunden Gemeinden bzw. Gesunden Städte und einer sich im Zertifizierungsprozesses befindlichen Gemeinde
- Begleitung weiterer Prozesse wie z.B. die Re-Zertifizierungen von Gemeinden und Zertifizierungen zur Gesunden GemeindePLUS
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Gesunden Gemeinde - Gesunden Stadt
- Durchführung des Bewegungspasses als Programm zur Bewegungsförderung bei Kindergartenkindern (in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst), Ziel: Durchführung von jährlich 3 bis 4 Bewegungspass-Schulungen
- Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention im PORT Gesundheitszentrum Schwäbische Alb Hohenstein (Veranstaltungsreihe Gesundheit & Mehr mit zwei Programmheften pro Jahr)
- Entwicklung innovativer Versorgungsschwerpunkte am PORT Gesundheitszentrum Hohenstein: z.B. Fachaufsicht einer Gesundheitsfachkraft für Erwachsene (Community Health Nurse)
- Entwicklung innovativer Versorgungsstrukturen im Setting Schule durch Fachaufsicht einer School Health Nurse (Reutlingen) und Ausbau des Ansatzes Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung im Setting Schule
- Mitwirken beim Entstehen des Gesundheits- und Präventionszentrums in Hülben
- Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung im Landkreis Reutlingen
- Engagement im Bereich ärztlicher Ausbildung
- Öffentlichkeitsarbeit (Info-Veranstaltungen, Internet-Auftritt, Präsentationen, Medienkampagnen, Flyer, Broschüren etc.)

Auftragsgrundlagen

Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz (ÖGDG-Novellierung 2016), Gesetz zur Stärkung der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit und der Vernetzung der Beteiligten des Gesundheitswesens (Landesgesundheitsgesetz - LGG), insbesondere § 5 Kommunale Gesundheitskonferenzen, Zukunftsplan Gesundheit - Gesundheitsdialog Baden-Württemberg, Bericht der Projektgruppe KGK, fachliche Empfehlungen des Landesgesundheitsamtes, § 8 SGB XI Teilkommunaler Sicherstellungsauftrag im Rahmen der Pflege

THH6
Gesundheit
41
Gesundheitsdienste
41.40
Maßnahmen der Gesundheitspflege
Maßnahmen der Gesundheitspflege

lfd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.281	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	431	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.713	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-412.884	-385.527	-608.116	-648.980
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.641	-70.964	-68.779	-69.600
15	-	Abschreibungen	-311	-848	-850	-1.058
17	-	Transferaufwendungen	-1.606	-1.694	-2.493	-2.492
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.018	-36.025	-167.499	-137.497
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-474.460	-495.058	-847.737	-859.627
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-466.748	-495.058	-847.737	-859.627
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-230.320	-272.349	-572.794	-602.540
27	-	kalkulatorische Kosten	-40	-136	-134	-152
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-230.359	-272.485	-572.928	-602.692
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-697.107	-767.543	-1.420.665	-1.462.318

Teilhaushalt 7

Räumliche Planung und Entwicklung

Bestehend aus den Produktgruppen

- 51.10 Verkehrs-, Regional-, Bauleitplanung
- 51.11 Vermessung
- 51.12 Flurneuordnung

THH7
Räumliche Planung und Entwicklung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	472.087	500.000	470.000	470.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	73	47	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.903	108.750	100.550	100.550
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.896	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	723.960	608.797	570.550	570.550
12	-	Personalaufwendungen	-2.667.535	-3.316.954	-3.240.575	-3.341.356
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-272.936	-166.150	-50.436	-50.973
15	-	Abschreibungen	-19.312	-17.783	-29.395	-35.342
17	-	Transferaufwendungen	-1.969.179	-2.390.000	-2.215.000	-3.360.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198.586	-254.301	-190.133	-191.159
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-5.127.549	-6.145.189	-5.725.539	-6.978.831
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-4.403.589	-5.536.392	-5.154.989	-6.408.281
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.043	1.400	3.100	3.100
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.266.932	-1.323.400	-2.288.791	-2.518.175
23	-	kalkulatorische Kosten	-5.568	-5.359	-11.315	-12.691
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.252.457	-1.327.359	-2.297.006	-2.527.766
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-5.656.046	-6.863.751	-7.451.995	-8.936.047

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH7	39,90	39,90	40,20	40,20

THH7
Räumliche Planung und Entwicklung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	690.599	608.750	570.550	570.550
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.083.876	-6.082.573	-5.670.394	-6.912.069
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.393.277	-5.473.823	-5.099.844	-6.341.519
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	-21.500	-65.000	-52.000	-15.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-137.500	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-159.000	-65.000	-52.000	-15.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-159.000	-65.000	-52.000	-15.000

THH7 Räumliche Planung und Entwicklung
51 Räumliche Planung und Entwicklung
51.10 Verkehrs-,Regional-,Bauleitplanung

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Die Verkehrs-, Regional- und Bauleitplanung umfasst beim Landkreis Reutlingen folgende Bereiche:

- Aufwand aus der Regionalverbandsumlage
- Weiterentwicklung und Umsetzung von ÖPNV-Konzepten und Konzepten zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität
- Planungen zur Umsetzung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
- Beteiligung an fremden Planungen: Gesamt-Stellungnahmen des Landkreises aus der Sicht der vom Landkreis zu vertretenden staatlichen und kommunalen Belange, Stellungnahmen zu sonstigen Planungen

Ziele

strategisch

Der ÖPNV im Landkreis ist bedarfsgerecht, attraktiv, umweltfreundlich und barrierefrei. Die verschiedenen Mobilitätsformen können einfach genutzt und verknüpft werden (Nachhaltiges Entwicklungsziel 17 - Mobilität und Nahverkehr).

Stellungnahmen für die planenden Gemeinden, Gemeindeverbände, Behörden etc. werden fristgerecht, vollständig und inhaltlich richtig abgegeben.

operativ

- Planung eines bedarfsgerechten, attraktiven und barrierefreien ÖPNV-Angebots sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum unter Berücksichtigung des Bedarfs von Tourismus- und Freizeitverkehr
- Integration und Verknüpfung der verschiedenen ÖPNV-Systeme und ergänzenden Mobilitätsformen
- Förderung der Elektromobilität und Ladeinfrastruktur im Landkreis
- Zusammenarbeit mit allen in Planungsfragen betroffenen Ämtern und Abteilungen im Landratsamt Reutlingen

Maßnahmen 2026/2027

- Inhaltliche Begleitung des Zweckverbands Regional-Stadtbahn Neckar-Alb für das Gesamtprojekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (Nachhaltiges Top-Projekt)
- ÖPNV-Finanzierung nach einheitlichen Maßstäben
- Vergabe des Linienbündels Bad Urach
- Start der Planung zur Vergabe der Linienbündel Sonnenalb und Münsingen/St. Johann
- Einführung von automatischen Fahrgastzählssystemen

- Ausweitung und Bewerbung der elektronischen Buchungsmöglichkeit im Anmeldeverkehr
- Prüfung der Einführung von alternativen Antrieben im Linienbündel Bad Urach
- Prüfung der Einführung eines Mobilitätspasses als Möglichkeit zur Finanzierung zusätzlicher Leistungen im ÖPNV
- Erstellung eines Masterplanes Ladeinfrastruktur im Landkreis
- Steuernde Begleitung der Regionalplanung bzgl. landkreisrelevanter Themen
- Beratung und Koordinierung zur Erstellung von Klimamobilitätsplänen und Aktionsplänen für Mobilität, Klima- und Lärmschutz

Auftragsgrundlagen

Gesetz über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV-Gesetz), Personenbeförderungsgesetz, bauplanungsrechtliche Vorschriften, insb. Baugesetzbuch (BauGB), Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bau-NVO), Planzeichenverordnung, Landesbauordnung Baden-Württemberg, Landesplanungsgesetz, Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg, Regionalplan Neckar-Alb

Produkte

- 51.10.07 ÖPNV-Konzepte und Nahverkehrsplanung
- 51.10.50 Beteiligung an fremden Planungen einschließlich Projekt demographischer Wandel

THH7
51
51.10

Räumliche Planung und Entwicklung
Räumliche Planung und Entwicklung
Verkehrs-,Regional-,Bauleitplanung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	226.358	104.200	96.000	96.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	226.358	104.200	96.000	96.000
12	-	Personalaufwendungen	-401.846	-435.889	-466.265	-482.861
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.987	-6.910	-3.336	-3.873
15	-	Abschreibungen	-4.583	-2.136	-10.031	-11.880
17	-	Transferaufwendungen	-1.969.179	-2.390.000	-2.215.000	-3.360.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-115.015	-200.501	-130.333	-130.359
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.492.610	-3.035.436	-2.824.965	-3.988.974
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.266.252	-2.931.236	-2.728.965	-3.892.974
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-57.909	-66.509	-75.743	-88.753
23	-	kalkulatorische Kosten	-3.651	-1.587	-7.153	-8.106
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-61.560	-68.096	-82.896	-96.859
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.327.812	-2.999.332	-2.811.861	-3.989.833

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 17:			
Umlage Zweckverband Regionalstadtbahn	1.590.000	1.060.000	1.760.000
Umlage Regionalverband nach § 34 Abs. 2 LPLG	800.000	1.155.000	1.600.000
zu lfd. Nr. 18:			
Nahverkehrsplan, Konzessionen, Machbarkeitsstudien	180.000	120.000	120.000

THH7
51
51.10

Räumliche Planung und Entwicklung
Räumliche Planung und Entwicklung
Verkehrs-,Regional-,Bauleitplanung

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
751100000910: ENAG Gesellschaftsanteile							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-137.500	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-137.500	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-137.500	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-137.500	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 11:
Regionalstadtbahn Investitionsumlage (KT-Drucksache Nr. X-0692)

THH7 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.11 **Vermessung**

Verantwortung

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung (Fachbereich Vermessung)

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe „Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen“ beinhaltet beim Landratsamt Reutlingen folgende Bereiche:

- Führung des Liegenschaftskatasters nach dem Vermessungsgesetz
- Qualitätssicherung und Übernahme der Fortführungsunterlagen bei der Aktualisierung des Liegenschaftskatasters
- Erteilung von Auskünften, Auszügen und Bescheinigungen
- Durchführung von Liegenschaftsvermessungen, Baulandumlegungen sowie Verfahren nach dem besonderen Städtebaurecht
- Durchführung von Ingenieurvermessungen
- Unterstützung von Kreisbauamt, Kreisstraßenbauamt, Kreislandwirtschaftsamt und Flurneuordnung

Ziele

strategisch

- Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden
- Aktualisierung des Liegenschaftskatasters
- Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Liegenschaftskataster
- Bereitstellung von Basisinformationen für Raumordnung, Umwelt, Grundstücksverkehr und der Wirtschaft
- Verbesserung der Arbeitssicherheit

operativ

- Übernahme von Bodenordnungs- und Flurbereinigungsverfahren
- Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten und der Bodenschätzungsergebnisse
- Ablösung der Dauerrisse
- Grenzfeststellungen und Gebäudeaufnahmen zur Aktualisierung des Liegenschaftskatasters
- Vermessungen für Kreisbauamt und Kreisstraßenbauamt
- Unterstützung des Kreislandwirtschaftsamts bei der Kontrolle landwirtschaftlicher Förderprogramme und der Flurneuordnung in allen Vermessungstätigkeiten
- Durchführung von Liegenschaftsvermessungen
- Durchführung von Baulandumlegungen

Maßnahmen 2026/2027

- Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten und der Bodenschätzungsergebnisse
- Übernahme von mindestens 80% der amtseigenen und beigebrachten Vermessungsschriften innerhalb von 4 Wochen in das Liegenschaftskataster
- Bearbeitung beantragter Liegenschaftsvermessungen
- Liegenschaftsvermessungen zur Aktualisierung des Liegenschaftskatasters
- Jährliche Unterweisung in der Arbeitssicherheit

Auftragsgrundlagen

Vermessungsgesetz für Baden-Württemberg (VermG) vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469, 509), zuletzt geändert am 21. Dezember 2021 (GBl. 2022 S.1,4)

Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 26. April 2022 (BGBl. I S. 674)

Produkte

- 51.11.01 Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
- 51.11.04 Liegenschaftsvermessung

THH7
Räumliche Planung und Entwicklung
51
Räumliche Planung und Entwicklung
51.11
Vermessung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	472.064	499.983	470.000	470.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	73	47	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.896	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	493.033	500.030	470.000	470.000
12	-	Personalaufwendungen	-1.494.043	-1.883.577	-1.850.076	-1.889.246
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-258.460	-105.413	-32.665	-32.497
15	-	Abschreibungen	-14.547	-12.253	-16.941	-17.622
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.264	-2.771	-2.855	-2.826
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.788.314	-2.004.013	-1.902.537	-1.942.191
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.295.281	-1.503.983	-1.432.537	-1.472.191
21	+	Erträge aus internen Leistungen	392.665	428.809	726.682	814.198
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.193.878	-1.237.926	-2.193.823	-2.408.354
23	-	kalkulatorische Kosten	-1.886	-2.545	-3.166	-3.188
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-803.099	-811.662	-1.470.307	-1.597.344
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.098.380	-2.315.646	-2.902.843	-3.069.535

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 2:

Gebühren Liegenschaftsvermessungen

THH7
51
51.11

Räumliche Planung und Entwicklung
Räumliche Planung und Entwicklung
Vermessung

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
751110000310: Bew. Verm. Vermessung ö.r.fachspezifisch							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-21.500	-65.000	-22.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.500	-65.000	-22.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-21.500	-65.000	-22.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-21.500	-65.000	-22.000	0	0

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Neubeschaffungen (Drohne mit Software, Regal für die Vermessungsregistratur)

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5
751110000420: Bew.Verm. Vermess. Fahrz. BgA							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-15.000	-15.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-15.000	-15.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-15.000	-15.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-15.000	-15.000	0

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Ersatzbeschaffung Vermessungsequipment

THH7 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.12 **Flurneuordnung**

Verantwortung

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung (Fachbereich Flurneuordnung)

Kurzbeschreibung

- Behördlich geleitete und finanziell geförderte Neugestaltung und Zusammenlegung von Eigentum an Grundstücken in ländlichen Gemeinden sowie von damit verbundenen Rechten
- Behördlich geleitete Verfahren zur schnellen Bereitstellung von Flächen für den Bau von Infrastruktureinrichtungen unter Vermeidung von Enteignung der Grundstückseigentümer

Ziele

strategisch

- Nachhaltige Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen für die Land- und Forstwirtschaft bzw. für die Grundstückseigentümer durch Optimierung der Grundstücksnutzung
- Unterstützung der Gemeinden bei deren Entwicklung durch Flächenbereitstellung
- Unterstützung gemeindeübergreifender Projekte
- Erhalt der Kulturlandschaft und Erhöhung des Erholungswertes
- Lösung von Nutzungskonflikten zwischen Landwirtschaft und Naturschutz
- Nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen
- Unterstützung der raschen Verwirklichung des Neubaus von Infrastrukturmaßnahmen wie z.B. Straßen, Bahnstrecken und Hochwasserschutzmaßnahmen
- Minimierung von Nachteilen für Landwirte und Landschaft, die durch diese Großbaumaßnahmen entstehen
- Flächenbereitstellung für Baumaßnahmen, Beseitigung von Durchschneidungsschäden
- Verbesserung der Arbeitssicherheit

operativ

- Sicherung der Waldbewirtschaftung in der Flurbereinigung Trochtelfingen-Hausen
- Besitzeinweisung in der Flurneuordnung Engstingen-Großengstingen/Kleingstingen
- Aufstellung des Wege- und Gewässerplans in dem Flurbereinigungsverfahren Münsingen-Dürrenstetten
- Abschluss der Flurbereinigung Metzingen-Neuhausen (B28)

Maßnahmen 2026/2027

- Katasterberichtigung in der Flurbereinigung Trochtelfingen-Hausen
- Katasterberichtigung in der Flurbereinigung Metzingen-Neuhausen (B28)
- Vorbereitende Arbeiten für die vorläufige Besitzeinweisung in der Flurneuordnung Engstingen-Großengstingen/Kleingstingen

- Ausbau des Wegenetzes in dem Verfahren Pfronstetten Aichstetten/Tigerfeld
- Aufstellung des Wege- und Gewässerplans in dem Verfahren Pfronstetten-Geisingen/Huldestetten
- Technischer Abschluss in der Flurbereinigung Trochtelfingen-Hausen
- Aufstellung des Wege- und Gewässerplans in dem Flurbereinigungsverfahren Münsingen-Dürrenstetten
- Technischer Abschluss im Verfahren Metzingen-Neuhausen (B28)
- Jährliche Unterweisung in der Arbeitssicherheit

Auftragsgrundlagen

Flurbereinigungsgesetz in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)

Produkte

- 51.12.01 Flurneuordnung für Gemeindeentwicklung, Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz
- 51.12.02 Flurneuordnung zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen

THH7
51
51.12

Räumliche Planung und Entwicklung
Räumliche Planung und Entwicklung
Flurneuordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	24	17	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.545	4.550	4.550	4.550
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.569	4.567	4.550	4.550
12	-	Personalaufwendungen	-771.646	-997.488	-924.234	-969.250
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.489	-53.827	-14.435	-14.603
15	-	Abschreibungen	-182	-3.395	-2.422	-5.840
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.308	-51.029	-56.945	-57.974
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-846.625	-1.105.739	-998.037	-1.047.666
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-842.056	-1.101.172	-993.487	-1.043.116
21	+	Erträge aus internen Leistungen	450	498	1.042	1.063
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-388.216	-446.872	-743.849	-833.229
23	-	kalkulatorische Kosten	-31	-1.227	-996	-1.397
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-387.798	-447.600	-743.803	-833.563
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.229.854	-1.548.773	-1.737.290	-1.876.680

THH7 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.12 **Flurneuordnung**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
751120000410: Bew. Verm. Flurneuordnung Fahrzeuge							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-15.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-15.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-15.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-15.000	0	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 9:

Anhänger mit Absicherungsmaterial

Teilhaushalt 8

Bauen und Wohnen

Bestehend aus den Produktgruppen

- 52.10 Bauordnung
- 52.20 Wohnraumförderung und Wohnungsversorgung
- 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

THH8
Bauen und Wohnen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	962.514	1.361.700	1.161.700	1.161.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.145	11.500	15.500	15.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	978.659	1.373.200	1.177.200	1.177.200
12	-	Personalaufwendungen	-1.379.224	-1.485.556	-1.518.897	-1.480.935
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.132	-62.141	-43.273	-47.368
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.647	-16.754	-16.079	-16.047
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.450.002	-1.564.451	-1.578.248	-1.544.350
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-471.343	-191.251	-401.048	-367.150
21	+	Erträge aus internen Leistungen	461.309	459.286	864.868	934.259
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.307.463	-1.322.952	-2.052.682	-2.162.905
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-846.153	-863.666	-1.187.814	-1.228.646
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.317.496	-1.054.917	-1.588.862	-1.595.797

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH8	18,09	18,09	17,45	17,45

THH8
Bauen und Wohnen

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	996.049	1.373.200	1.177.200	1.177.200
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.503.202	-1.686.903	-1.811.553	-1.786.235
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-507.153	-313.703	-634.353	-609.035
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0

THH8 **Bauen und Wohnen**
52 **Bauen und Wohnen**
52.10 **Bauordnung**

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Amt für Recht, Ordnung und Verkehr (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Baurechtliche Verfahren einschließlich Beratung
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Baurecht
- Aufsicht über die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, Bestellung von bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern, Geltendmachung von Schornsteinfegergebühren für hoheitliche Tätigkeiten sowie Verfolgung der vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger festgestellten Beanstandungen einschließlich OWi-Verfahren
- Vollzug des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes Baden-Württemberg (EWärmeG), des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG), der Energieeinsparverordnung (EnEV) und des Gesetzes zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (Gebäudeenergiegesetz - GEG) sowie die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten (OWi-Verfahren)

Ziele

strategisch

- Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen
- Steigerung der Akzeptanz beim Bürger
- Umsetzung der fachlichen Standards entsprechend dem Stand der Technik
- Kostendeckung
- Energieeinsparung

operativ

- Beschleunigung der Genehmigungsverfahren

Auftragsgrundlagen

Gesetze des Baurechts, Schornsteinfegerhandwerksgesetz, Gesetz über die Zuständigkeiten nach dem Schornsteinfegerhandwerksgesetz, Kehr- und Prüfungsordnung, EWärmeG, EEWärmeG, EnEV, GEG

Produkte

- 52.10.09 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
- 52.10.50 Baurechtliche Verfahren einschließlich Beratung
- 52.10.51 Schornsteinfegerwesen, EWärmeGesetz, EEWärmeGesetz, EnEV und GEG

THH8 Bauen und Wohnen
52 Bauen und Wohnen
52.10 Bauordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	962.514	1.361.500	1.161.500	1.161.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.145	11.500	15.500	15.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	978.659	1.373.000	1.177.000	1.177.000
12	-	Personalaufwendungen	-1.319.095	-1.367.399	-1.448.427	-1.408.946
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.509	-58.314	-41.777	-45.661
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.904	-16.461	-15.938	-15.901
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.388.509	-1.442.174	-1.506.142	-1.470.507
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-409.850	-69.174	-329.142	-293.507
21	+	Erträge aus internen Leistungen	473.901	483.917	884.870	956.528
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.306.257	-1.320.353	-2.051.190	-2.161.318
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-832.356	-836.436	-1.166.320	-1.204.789
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.242.206	-905.610	-1.495.462	-1.498.296

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 2:

Insbesondere Gebühren aus baurechtlichen Verfahren einschließlich Schornsteinfegerwesen

THH8 Bauen und Wohnen
52 Bauen und Wohnen
52.20 Wohnraumförderung u. Wohnungsversorgung

Verantwortung

Kreisbauamt

Kurzbeschreibung

Beratung bau- und kaufwilliger Interessenten nach dem Landeswohnungsbauprogramm und Ermittlung der Belastungs- und Einkommensgrenzen für die Gewährung zinsbegünstigter Darlehen

Ziele

operativ

- Umsetzung des jährlich veröffentlichten Landeswohnraumförderungsprogramms

Auftragsgrundlagen

Landeswohnraumförderungsgesetz, Verwaltungsvorschrift zum Landeswohnraumförderungsgesetz, Landeswohnraumförderungsprogramm

THH8
Bauen und Wohnen
52
Bauen und Wohnen
52.20
Wohnraumförderung u. Wohnungsversorgung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-60.128	-81.418	-70.469	-71.990
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-622	-2.637	-1.496	-1.708
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-742	-202	-141	-146
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-61.493	-84.257	-72.106	-73.843
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-61.493	-84.257	-72.106	-73.843
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-13.797	-18.763	-21.494	-23.857
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-13.797	-18.763	-21.494	-23.857
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-75.290	-103.020	-93.600	-97.700

THH8	Bauen und Wohnen
52	Bauen und Wohnen
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Verantwortung

Kreisbauamt

Kurzbeschreibung

Durchführung denkmalschutzrechtlicher Verfahren und die steuerrechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit den Erhaltungsaufwendungen bei Baudenkmalen (§§ 7 i, 10 f und 11 b Einkommensteuergesetz (EStG))

Auflistung der Verfahren:

- Denkmalschutzrechtliche Genehmigung
- Denkmalschutzrechtliche Zustimmung im Rahmen der Behandlung der Baugesuche
- Listenführung – Eintrag in das Denkmalsbuch
- Belegprüfung für die Erstellung der Steuerbescheinigung nach §§ 7 i, 10 f und 11 b EStG
- Erstellung der Steuerbescheinigung mit Gebührenbescheid

Ziele

strategisch

- Schutz der Denkmale und deren Umgebung

operativ

- Optimierung und Beschleunigung
- Steigerung der Akzeptanz des Denkmalschutzes bei den Bauherren und Gemeinden

Zielsetzungen sind abhängig von der Behandlung der Anträge bei der Denkmalpflege des Regierungspräsidiums

Auftragsgrundlagen

Denkmalschutzgesetz, Denkmallisten/Denkmalsbuch, Einkommensteuergesetz

THH8
Bauen und Wohnen
52
Bauen und Wohnen
52.30
Denkmalschutz und Denkmalpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	200	200	200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	200	200	200
12	-	Personalaufwendungen	0	-36.740	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.190	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-91	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	-38.021	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	-37.821	200	200
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	-8.467	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	-8.467	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	-46.288	200	200

Teilhaushalt 9

Abfallwirtschaft

Bestehend aus den Produktgruppen

- 53.70 Abfallwirtschaft

THH9
Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	11.970.418	13.077.950	13.892.839	13.672.339
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.347.192	696.493	860.300	880.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	876.891	687.000	1.019.000	1.245.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	331	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.194.832	14.461.443	15.772.139	15.797.339
12	-	Personalaufwendungen	-779.445	-829.460	-859.417	-884.748
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250.063	-341.487	-281.943	-341.872
15	-	Abschreibungen	-6.204	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.690.556	-13.111.684	-12.964.509	-14.943.735
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-13.726.268	-14.282.632	-14.105.868	-16.170.355
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	468.564	178.812	1.666.271	-373.016
21	+	Erträge aus internen Leistungen	515.523	466.726	362.250	37.098
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-784.349	-763.658	-792.015	-492.349
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-268.826	-296.932	-429.765	-455.251
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	199.738	-118.120	1.236.505	-828.267

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH9	10,93	10,93	10,53	10,53

THH9
Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	14.559.415	14.131.600	14.748.200	14.773.400
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.031.258	-14.185.248	-13.999.595	-16.059.350
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.528.157	-53.648	748.605	-1.285.950
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0

THH9	Abfallwirtschaft
53	Abfallwirtschaft
53.70	Abfallwirtschaft

Verantwortung

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Regelmäßige Sammlung und Verwertung bzw. Beseitigung von Abfällen (siehe Produkte unten), Weiterentwicklung des Abfallwirtschaftskonzepts, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

strategisch

Abfälle werden weitestgehend vermieden, der Wiederverwendung zugeführt oder recycelt. Ist dies nicht möglich, werden Abfälle verwertet bzw. ordnungsgemäß umweltfreundlich und wirtschaftlich beseitigt (Nachhaltiges Entwicklungsziel Abfallwirtschaft).

operativ

- Bürger*innen sind über die Möglichkeiten der Abfallvermeidung der Wiederverwendung und Abfalltrennung informiert, dafür sensibilisiert und richten ihr Handeln danach aus
- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für die künftige Verwertung von Bioabfällen
- Weitere Wertstoffe und Problemstoffe sollen aus dem Rest- und Sperrmüll ausgeschleust werden

Maßnahmen 2026/2027

- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel einer Verbesserung der Qualität der erfassten Bioabfälle
- Sortieranalysen des Bioabfalls mit anschließenden Kontrollen zur nachhaltigen Verbesserung der Bioabfallqualität
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Wertstoffkonzeptes und Einrichtung eines Entsorgungszentrums Reutlingen (EZR)
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Sperrmüllsammlung bzgl. Schaffung einer Anlieferungsmöglichkeit von Sperrmüll mittels zweiter Sperrmüllkarte beim EZR
- konzeptionelle Weiterentwicklung des Komposthofes Pfullingen, Standortanalyse

Auftragsgrundlagen

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landes-Kreislaufwirtschaftsgesetz, Abfallwirtschaftskonzept und -satzung des Landkreises Reutlingen, Dienstleistungsverträge auf Basis von Kreistagsbeschlüssen

Produkte

- 53.70.01 Bioabfall
- 53.70.02 Grüngut
- 53.70.03 Altpapier (PPK)
- 53.70.04 Holz, Schrott
- 53.70.05 Haus- und Gewerbemüll
- 53.70.07 Sperrmüll
- 53.70.08 Problemstoffe
- 53.70.09 Erdentsorgung

-

THH9
53
53.70

Abfallwirtschaft
Abfallwirtschaft
Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	11.970.418	13.077.950	13.892.839	13.672.339
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.347.192	696.493	860.300	880.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	876.891	687.000	1.019.000	1.245.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	331	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.194.832	14.461.443	15.772.139	15.797.339
12	-	Personalaufwendungen	-779.445	-829.460	-859.417	-884.748
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250.063	-341.487	-281.943	-341.872
15	-	Abschreibungen	-6.204	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.690.556	-13.111.684	-12.964.509	-14.943.735
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-13.726.268	-14.282.632	-14.105.868	-16.170.355
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	468.564	178.812	1.666.271	-373.016
21	+	Erträge aus internen Leistungen	515.523	466.726	362.250	37.098
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-784.349	-763.658	-792.015	-492.349
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-268.826	-296.932	-429.765	-455.251
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	199.738	-118.120	1.236.505	-828.267

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu Ifd. Nr. 5:			
Entgelt für Bioabfallanlieferungen am Komposthof	330.050	248.500	28.000
Abfallgebühren	12.196.600	13.644.339	13.644.339
zu Ifd. Nr. 6:			
Insbesondere Erlöse für die Verwertung von			
Papier/Pappe/Kartonagen	598.400	786.300	781.300
Schrott	42.500	31.300	37.500
Grüngut	55.600	42.700	61.200
zu Ifd. Nr. 7:			
Mitbenutzungsentgelt und Zuschlag der Dualen Systeme	430.300	552.700	559.300
Nebenentgelt für Abfallberatung und Containerstandplätze	166.700	165.400	166.500
Benutzungsgebühren Metzinger und Pfullingen (bis 2025 bei Ifd. Nr. 5)	0	205.900	424.200
Ausgleich Transportkosten mit den Städten Metzinger, Pfullingen, Reutlingen	90.000	95.000	95.000
zu Ifd. Nr. 14:			
Insbesondere Aufwendungen für den Komposthof			
(Unterhaltung, Nachsorge, Pacht, Steuern, Versicherungen)	153.200	129.700	173.700
Allgemeine Verwaltungskosten (Fortbildung, EDV, Öffentlichkeitsarbeit)	188.254	152.300	168.200
zu Ifd. Nr. 15:			
Komposthof ist vollständig abgeschrieben			
zu Ifd. Nr. 18:			
Insbesondere Aufwendungen für			
Abfuhr Restmüll/Sperrmüll/Bioabfall	3.132.700	2.869.600	3.107.800
Abfuhr Papier/Pappe/Kartonagen	1.458.600	1.151.500	1.229.700
Erfassung und Verwertung Grüngut	2.054.300	2.081.900	2.193.300
Problemstoffmobil	158.500	144.200	151.400

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Abfallentsorgung durch Zweckverband	4.596.500	5.271.200	6.295.300
Verwertung Altholz	63.900	72.800	79.100
Verwertung Bioabfall	668.600	605.600	1.400.200
Betrieb Komposthof	0	437.100	117.000
Weiterleitung der Nebenentgelte an die Gemeinden	131.800	130.700	131.700
Geschäftsaufwendungen und Beraterleistungen	189.800	129.000	143.500
Ausgleich Transportkosten	8.000	5.000	5.000
Versicherung, Steuer, Umlagen, Wilder Müll	26.200	68.800	69.000

Teilhaushalt 10

Verkehr und ÖPNV

Bestehend aus den Produktgruppen

- 54.20 Kreisstraßen
- 54.30 Landesstraßen
- 54.40 Bundesstraßen
- 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst
- 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

THH10
Verkehr und ÖPNV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.877.964	9.288.000	9.238.000	9.238.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	833.744	842.205	855.689	869.395
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	24.538	25.700	25.700	25.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	220.962	146.000	156.000	156.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.005.381	7.298.800	9.062.100	11.165.500
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	37.755	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	121	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	16.000.465	17.600.705	19.337.489	21.454.595
12	-	Personalaufwendungen	-5.991.930	-6.455.567	-6.968.276	-7.085.456
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.726.795	-3.678.372	-2.859.896	-2.923.187
15	-	Abschreibungen	-2.611.497	-2.875.355	-2.874.151	-2.987.548
17	-	Transferaufwendungen	-13.560.906	-15.983.100	-18.734.200	-20.644.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-441.516	-516.586	-453.843	-456.341
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-26.332.645	-29.508.979	-31.890.367	-34.096.532
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-10.332.179	-11.908.274	-12.552.878	-12.641.936
21	+	Erträge aus internen Leistungen	308.010	162.367	183.449	187.776
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.479.257	-1.307.363	-1.602.482	-1.698.922
23	-	kalkulatorische Kosten	-986.803	-1.031.561	-1.035.714	-1.052.646
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.158.050	-2.176.557	-2.454.747	-2.563.792
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-12.490.230	-14.084.831	-15.007.625	-15.205.728

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH10	93,15	93,15	89,65	89,65

THH10
Verkehr und ÖPNV

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	14.113.670	16.758.500	18.481.800	20.585.200
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.333.175	-26.760.906	-29.042.190	-31.136.720
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.219.505	-10.002.406	-10.560.390	-10.551.520
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.341.874	1.740.000	4.627.750	4.335.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	123.663	50.000	50.000	50.000
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	20.333	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.485.870	1.790.000	4.677.750	4.385.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.406	-195.000	-465.000	-55.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.196.874	-5.860.000	-3.600.700	-4.437.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	-884.921	-690.000	-875.000	-765.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-850.000	0	-97.350	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.936.201	-6.745.000	-5.038.050	-5.257.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.450.332	-4.955.000	-360.300	-872.000

THH10 **Verkehr und ÖPNV**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
54.20 **Kreisstraßen**

Verantwortung

Kreis-Straßenbauamt

Kurzbeschreibung

- Planung, Bau, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kreisstraßen, Radwege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung) sowie Wiedervernetzungsmaßnahmen
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen)

Ziele

strategisch

- stetige Erhaltung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (Kreisstraßen, Radwege und Ingenieurbauwerke) mit dem Ziel, den Radverkehrsanteil im Landkreis zu erhöhen
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

operativ

- Ständige Überwachung, Kontrolle und Instandsetzung der Straßenflächen sowie der Verkehrseinrichtungen
- Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhaltung der Infrastruktur

Maßnahmen 2026/2027

- Umsetzung der geplanten Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen

Auftragsgrundlagen

Straßengesetz

Produkte

- 54.20.50 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen und Radwegen

THH10
Verkehr und ÖPNV
54
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.20
Kreisstraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.113.575	2.165.595	2.095.140	2.087.334
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	833.744	842.205	855.689	869.395
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	24.538	25.700	25.700	25.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	57.755	46.969	51.216	51.216
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.858	8.912	8.827	8.827
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	37.755	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	28	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.116.252	3.089.380	3.036.573	3.042.473
12	-	Personalaufwendungen	-2.207.076	-2.415.058	-2.516.450	-2.567.755
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.894.152	-1.974.230	-1.222.919	-1.283.604
15	-	Abschreibungen	-1.866.936	-2.191.174	-2.083.300	-2.213.763
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.865	-34.515	-33.227	-33.798
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-6.049.030	-6.614.977	-5.855.897	-6.098.921
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.932.778	-3.525.597	-2.819.324	-3.056.447
21	+	Erträge aus internen Leistungen	398.813	311.247	290.737	319.166
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.133.044	-1.064.422	-1.248.075	-1.328.356
23	-	kalkulatorische Kosten	-701.639	-794.270	-715.598	-737.559
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.435.870	-1.547.446	-1.672.937	-1.746.749
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.368.648	-5.073.042	-4.492.261	-4.803.196

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 2:

Zuweisungen nach § 25 FAG - Kilometerbeiträge für Kreisstraßen

	Straßenlänge Kilometer	Haushaltsplan 2026		Haushaltsplan 2027	
		Zuweisung je Kilometer EUR	Zuweisungen insgesamt EUR	Zuweisung je Kilometer EUR	Zuweisungen insgesamt EUR
Kreisstraßen - 1. Km -	173,9	7.600	1.321.640	7.600	1.321.640
Ortsdurchfahrten - 2. Km -	37,0	9.500	351.500	9.500	351.500
Abgestufte Landesstraßen	57,4	13.000	746.200	13.000	746.200
Gesamtzuweisungen nach § 25 FAG			2.419.340		2.419.340

Die Laufenden Zuweisungen nach § 25 FAG sind zweckgebunden zu verwenden (§ 24 Abs. 6 FAG in Verbindung mit § 17 Abs. 1 GemHVO).

	Ansatz 2025	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 14:			
Unterhaltung von Kreisstraßen	110.000	143.000	90.000
Markierung, Verkehrszeichen, Signalanlagen	130.000	115.000	105.000
Brückensanierung, Brückenuntersuchung, Bauwerkssanierung, Stützmauersanierung	50.000	91.000	84.000
Beräumung Unterhaltung von Felsen	60.000	65.000	58.000
Umrüstung auf Sockelleitpfosten	80.000	74.000	67.000
Umrüstung Schutzplanken	60.000	46.000	42.000
Unterhaltung Straßenentwässerung	50.000	92.000	84.000
Radverkehrsstrategie	100.000	23.000	21.000
Umrüstung Beleuchtung FGÜ LED	30.000	0	0
Barrierefreier Umbau Bushaltestellen	0	46.000	168.000
Unterhaltung Naturschutz	30.000	23.000	21.000
Dokumentation Kreisstraßen	30.000	28.000	25.000
Betrieb Telematik (Automatisierte Betriebsdatenerfassung)	45.000	37.000	34.000
Kleine Belagsmaßnahmen	50.000	46.000	42.000
Unterhaltung, Betrieb Lichtsignalanlagen	0	46.000	85.000
Anschaffung Verkehrszählgeräte	0	0	7.000
Belagsmaßnahmen (ab 2026 investiv)	<u>785.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Summe Unterhaltung von Kreisstraßen	1.610.000	875.000	933.000
 Sonstige Unterhaltungsmaßnahmen (Gemeinschaftsaufwand, Kreisstraßen Schäden)	330.000	330.000	330.000
Haltung von Fahrzeugen	550.000	550.000	550.000

THH10
Verkehr und ÖPNV
54
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.20
Kreisstraßen

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5

7.542000.0001: Abwicklung nach Vermessung

1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-50.000	-50.000	-50.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-50.000	-50.000	-50.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-50.000	-50.000	-50.000	0
15	-	Aktiviere Eigenleistungen	-2.872	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-2.872	-50.000	-50.000	-50.000	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	VE 2026/2027 EUR
			1	2	3	4	5

7.542000.0201.004: Streustofflager Engstingen

1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	150.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	150.000	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	150.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	150.000	0	0

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542000.0302.001: Straßenmeisterei Eningen - Teilneubau							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	347.900	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	347.900	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54.381	-1.700.000	-200.000	0	-16.000.000
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-54.381	-1.700.000	-200.000	0	-16.000.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-54.381	-1.700.000	147.900	0	-16.000.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-54.381	-1.700.000	147.900	0	-16.000.000

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Das Vergabeverfahren erfolgt Anfang 2026. Voraussichtlich ist die Zuschlagserteilung in 2027 und der Baubeginn in 2028.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 16.000.000 EUR wird im Jahr 2028 in Höhe von 4.000.000 EUR, im Jahr 2029 in Höhe von 6.000.000 EUR und im Jahr 2030 in Höhe von 6.000.000 EUR zahlungswirksam.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542012.6754: K 6754 Apfelstetten - B 465							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-556	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-556	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-556	0	0	0	0
15	-	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-556	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542013.6756: K 6756 Gniebel - Pliezhausen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-29.171	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.171	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.171	0	0	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-29.171	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542014.6715: K 6715 Ausbau Mittelstadt-Bempflingen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	283.500	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	283.500	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-111.804	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-111.804	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	171.696	0	0	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	-1.831	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	169.866	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 1 und 8:

KT-Drucksachen Nr. IX-0396, Nr. X-0456 und Nr. X-0594

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542015.6742: K 6742 Huldstetten-Geisingen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	525	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	20.333	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.858	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.163	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.444	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.607	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	17.251	0	0	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	-863	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	16.388	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542016.6747: K 6747 / K 6749 OD Aichelau							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.046.600	2.000.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.046.600	2.000.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.239	-725.000	-1.120.000	-2.000.000	-2.300.000
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.239	-725.000	-1.120.000	-2.000.000	-2.300.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.239	-725.000	-73.400	0	-2.300.000
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-15.239	-725.000	-73.400	0	-2.300.000

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 8:

KT-Drucksache Nr. XI-0167.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.300.000 EUR wird im Jahr 2027 in Höhe von 2.000.000 EUR und im Jahr 2028 in Höhe von 300.000 EUR zahlungswirksam.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542017.6709: K 6709 OD Bleichstetten							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-98	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-46.700	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-98	0	-46.700	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-98	0	-46.700	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-98	0	-46.700	0	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 8:

Kanalbeitrag für die Gemeinde St. Johann

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542017.6747: K 6747 Radweg Pfronstetten-Aichelau							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	212.092	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	212.092	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-190.059	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-190.059	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	22.032	0	0	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	22.032	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 1 und 8:

KT-Drucksachen Nr. X-0107 und Nr. X-0480

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542018.6733: K 6733 Holzelfingen-Kohlstetten							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-773	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-773	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-773	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-773	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542019.6706: K 6706 Wittlingen-Hengen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	870.000	820.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	870.000	820.000	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-145.000	-410.000	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-81.944	-1.220.000	-500.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-81.944	-1.365.000	-910.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-81.944	-495.000	-90.000	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	-11.795	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-93.739	-495.000	-90.000	0	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 1 und 8:
KT-Drucksache Nr. X-0726

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542019.6751: K 6751 Anhausen-Erbstetten							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	1.250.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.250.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	-40.000	-1.250.000	-3.000.000
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-50.000	-40.000	-1.250.000	-3.000.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-50.000	-40.000	0	-3.000.000
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-50.000	-40.000	0	-3.000.000

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.000.000 EUR wird im Jahr 2027 in Höhe von 1.250.000 EUR, im Jahr 2028 in Höhe von 1.250.000 EUR und im Jahr 2029 in Höhe von 500.000 EUR zahlungswirksam.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542019.6754: K 6754 OD Apfelstetten							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100.000	0	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-100.000	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542019.6769.002: K 6769 Buttenhausen Amphibienleiteinrich							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	500.000	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	500.000	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.132	-1.050.000	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.132	-1.050.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.132	-550.000	0	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-1.132	-550.000	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542020.6706: K 6706 Wittlinger Steige BA II u. III							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.118	-200.000	-150.000	-100.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.118	-200.000	-150.000	-100.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-40.118	-200.000	-150.000	-100.000	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-40.118	-200.000	-150.000	-100.000	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542020.6761: K 6761 Radweg Kleinbettlingen-Grafenberg							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-288.120	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-288.120	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-288.120	0	0	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-288.120	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542023.6709: K 6709 OD Bleichstetten							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-25.000	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-25.000	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542023.6762: K 6762 Metzingen-Riederich RadNETZ							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	320.450	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	320.450	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-265.030	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-265.030	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	55.420	0	0	0	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	-6.789	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	48.631	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542024.6720: K 6720 Rommels.-Altenburg							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	0	-100.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100.000	0	-100.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100.000	0	-100.000	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	-8.908	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-8.908	-100.000	0	-100.000	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542024.6736: K 6736 Trochtersingen Querungsh. Talweg							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100.000	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-100.000	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542026.6701: K 6701 Dottingen FGÜ							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	30.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	30.000	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-42.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-42.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-12.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-12.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542026.6711: K 6711 Holzelfingen FGÜ							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	30.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	30.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-42.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-42.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-12.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-12.000	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542026.6712: K 6712 Schlössleskurve Vollsignalisierung							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	80.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	80.000	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-80.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-80.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542026.6720: K 6720 BW 7421 728 ÜKO Neckarbrücke							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	220.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	220.000	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-220.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-220.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542026.6734: K 6734 Gomadingen FGÜ							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	30.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	30.000	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-50.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-20.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-20.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542026.6761: K 6761 Grafenberg Metz. Str.							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	550.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	550.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-90.000	-550.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-90.000	-550.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-90.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-90.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542026.6764: K 6764 Gniebel-Walddorf							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	260.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	260.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	260.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	260.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542026.6769: K 6769 Gundelfingen Hochenergiezaun							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	700.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	700.000	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-700.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-700.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
7.542026.6769.002: K 6769 Münsingen FGÜ							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	26.250	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	26.250	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-37.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-37.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-10.750	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-10.750	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
754200000300: Zuweisungen bewegliches Vermögen SM							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	467.019	370.000	390.000	390.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	467.019	370.000	390.000	390.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	467.019	370.000	390.000	390.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	467.019	370.000	390.000	390.000	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
754200000305: Verkaufserlöse bewegliches Vermögen SM							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	138.338	50.000	50.000	50.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	138.338	50.000	50.000	50.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	138.338	50.000	50.000	50.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	138.338	50.000	50.000	50.000	0

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 3:

Verkauf von ersetzten Fahrzeugen und Geräten

lfd. Nr.	Investitionsübersicht		Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
754200000310: Bew. Verm. Kreisstraßen fachspezifisch							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-884.921	-650.000	-775.000	-650.000	-750.000
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-884.921	-650.000	-775.000	-650.000	-750.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-884.921	-650.000	-775.000	-650.000	-750.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-884.921	-650.000	-775.000	-650.000	-750.000

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 9:

Straßenmeisterei Eningen 2026

Werkstattwagen/Kastenwagen	65.000 EUR
Winterdienst-Ausrüstung f. LKW (Unternehmer)	20.000 EUR
Kleingeräte > 800 €/Einheit	5.000 EUR

Straßenmeisterei Münsingen 2026

Werkstattwagen/Kastenwagen	65.000 EUR
LKW 18t mit Wechselsystem, 3-Seiten-Kipper, Ladekran	490.000 EUR
Aufsatzstreuautomat mit zusätzl. Soletank	75.000 EUR
Aufsatzstreuautomat mit Radnabeantrieb	<u>55.000 EUR</u>

Summe 2026 **775.000 EUR**
Straßenmeisterei Eningen 2027

Mannschaftstransportwagen	75.000 EUR
Lkw 18t, 3-Seiten-Kipper	295.000 EUR
2 Einachs-Geräteträger mit Anbaumähgerät	35.000 EUR
Anbauheckenmulchgerät (Ausleger)	20.000 EUR
Geräteträger mit Anbaumähgerät (ferngesteuert)	100.000 EUR
Tandemanhänger 3,5t	15.000 EUR

Straßenmeisterei Münsingen 2027

Mannschaftstransportwagen	75.000 EUR
Winterdienst-Ausrüstung f. LKW (Unternehmer)	25.000 EUR
Kleingeräte > 800 €/Einheit	<u>10.000 EUR</u>

Summe 2027 **650.000 EUR**

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 750.000 EUR wird im Jahr 2028 zahlungswirksam.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
754200000320: Beschilderung Radwege							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-10.000	-10.000	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-10.000	-10.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-10.000	-10.000	0
15	-	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-10.000	-10.000	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
754200000500: Zuweisungen Radverkehrskonzept Baumaßn.							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	35.860	0	427.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.860	0	427.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	35.860	0	427.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	35.860	0	427.000	0	0

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
754200000505: Straßenmeisterei Eningen Telematik							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	100.000	115.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	100.000	115.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	100.000	115.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	100.000	115.000	0

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
754200000540: Umsetzung Radverkehrskonzept							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-817	0	-5.000	-5.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-122.584	-590.000	-295.000	-335.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-123.400	-590.000	-300.000	-340.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-123.400	-590.000	-300.000	-340.000	0
15	-	Aktiviert Eigenleistungen	-4.698	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-128.098	-590.000	-300.000	-340.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 8:

KT-Drucksachen Nr. XI-0038 und Nr. XI-0068

2026

K 6729 Pfullingen-Gönnigen

2027/2028

K 6747 Tiefental-Aichstetten

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
754200000550: Digitalisierung/Telematik Str.meisterei							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-40.000	-100.000	-115.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-40.000	-100.000	-115.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-40.000	-100.000	-115.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-40.000	-100.000	-115.000	0

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
754200000560: RadNETZ Maßnahmen neues Kataster							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-20.000	-50.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-20.000	-50.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-20.000	-50.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-20.000	-50.000	0

THH10 **Verkehr und ÖPNV**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
54.30 **Landesstraßen**

Verantwortung

Kreis-Straßenbauamt

Kurzbeschreibung

- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Landesstraßen, Radwege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung)

Dieses Produkt enthält auch die folgenden Leistungen des Landkreises als Untere Verwaltungsbehörde für Landesstraßen in der Baulast des Landes:

1. Verkehrsgefährdende Schäden an befestigten Flächen beseitigen
 2. Schäden an unbefestigten Flächen beseitigen
 3. Entwässerungsanlagen/-einrichtungen reinigen und instand halten
 4. Erholungs- und Aufenthaltsflächen
- Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Parkierungseinrichtungen)

Ziele

strategisch

Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur, Gewährleistung der Verkehrssicherheit

operativ

Ständige Überwachung, Kontrolle und Instandsetzung der Straßenflächen sowie der Verkehrseinrichtungen

Auftragsgrundlagen

Straßengesetz

Produkte

- 54.30.50 Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen und Radwegen

THH10
Verkehr und ÖPNV
54
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.30
Landesstraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	99.688	102.386	104.056	106.695
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	130.355	64.248	68.517	68.517
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.089.349	1.802.169	1.902.086	1.902.086
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	32	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.319.424	1.968.803	2.074.660	2.077.298
12	-	Personalaufwendungen	-1.134.608	-1.182.653	-1.276.279	-1.290.081
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-834.016	-590.522	-587.641	-588.723
15	-	Abschreibungen	-217.009	-210.450	-207.860	-202.146
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.775	-16.578	-15.218	-15.870
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.210.408	-2.000.204	-2.086.998	-2.096.820
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	109.016	-31.401	-12.338	-19.522
21	+	Erträge aus internen Leistungen	58.131	21.688	20.864	20.864
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-225.385	-105.476	-91.243	-101.159
23	-	kalkulatorische Kosten	-70.068	-60.137	-66.646	-66.597
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-237.322	-143.926	-137.025	-146.892
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-128.306	-175.327	-149.363	-166.413

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 7:

Erstattungen vom Land

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
1.800.000	1.900.000	1.900.000

THH10 **Verkehr und ÖPNV**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
54.40 **Bundesstraßen**

Verantwortung

Kreis-Straßenbauamt

Kurzbeschreibung

- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Bundesstraßen, Radwege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung)

Diese Produktgruppe enthält auch die folgenden Leistungen des Landkreises als Untere Verwaltungsbehörde (UVB) für Bundesstraßen in der Baulast des Bundes:

1. Verkehrsgefährdende Schäden an befestigten Flächen beseitigen
 2. Schäden an unbefestigten Flächen beseitigen
 3. Entwässerungsanlagen/-einrichtungen reinigen und in Stand halten
 4. Erholungs- und Aufenthaltsflächen
- Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Parkierungseinrichtungen)

Ziele

strategisch

- Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur, Gewährleistung der Verkehrssicherheit

operativ

- Ständige Überwachung, Kontrolle und Instandsetzung der Straßenflächen sowie der Verkehrseinrichtungen

Auftragsgrundlagen

Straßengesetz

Produkte

- 54.40.50 Betrieb und Unterhaltung von Bundesstraßen und Radwegen

THH10
Verkehr und ÖPNV
54
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.40
Bundesstraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	148.653	127.727	155.167	159.101
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.012	24.012	27.612	27.612
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.245.909	2.252.706	2.353.111	2.353.111
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	47	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.419.620	2.404.445	2.535.890	2.539.824
12	-	Personalaufwendungen	-1.691.906	-1.475.371	-1.903.164	-1.923.745
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-460.482	-344.964	-404.767	-405.934
15	-	Abschreibungen	-323.600	-262.539	-309.957	-301.436
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.943	-20.682	-22.692	-23.665
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.512.931	-2.103.556	-2.640.580	-2.654.779
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-93.311	300.889	-104.690	-114.955
21	+	Erträge aus internen Leistungen	86.684	27.056	31.112	31.112
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-167.336	-122.759	-125.432	-139.761
23	-	kalkulatorische Kosten	-104.484	-75.022	-99.382	-99.308
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-185.136	-170.725	-193.702	-207.957
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-278.447	130.164	-298.392	-322.912

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 7:

Erstattungen vom Bund

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
2.250.000	2.350.000	2.350.000

THH10 **Verkehr und ÖPNV**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
54.50 **Straßenreinigung und Winterdienst**

Verantwortung

Kreis-Straßenbauamt

Kurzbeschreibung

Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs sowie Räumen und Streuen auf Straßen, Gehwegen, Radwegen und Plätzen für Kreis-, Landes- und Bundesstraßen.

Ziele

strategisch

- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit des Straßennetzes
- Gewährleistung der Sauberkeit

operativ

- Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Reinigung der Infrastruktureinrichtungen
- Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Räum- und Streumaßnahmen zur Vermeidung bzw. Reduzierung von Verkehrsgefährdungen und -behinderungen

Auftragsgrundlagen

Straßengesetz

Produkte

- 54.50.01 Straßenreinigung
- 54.50.02 Winterdienst

THH10
Verkehr und ÖPNV
54
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.50
Straßenreinigung und Winterdienst

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	46.595	57.292	48.637	49.870
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.840	10.771	8.655	8.655
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	505.280	511.214	510.975	510.975
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	559.729	579.277	568.267	569.500
12	-	Personalaufwendungen	-530.325	-661.780	-596.543	-602.994
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-513.930	-728.734	-610.874	-611.239
15	-	Abschreibungen	-101.432	-117.762	-97.155	-94.484
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-282.771	-384.277	-322.113	-322.418
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.428.457	-1.892.552	-1.626.685	-1.631.136
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-868.728	-1.313.276	-1.058.418	-1.061.636
21	+	Erträge aus internen Leistungen	27.171	12.136	9.752	9.752
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-65.398	-76.439	-57.325	-62.574
23	-	kalkulatorische Kosten	-32.750	-33.651	-31.151	-31.128
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-70.977	-97.954	-78.724	-83.950
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-939.705	-1.411.230	-1.137.142	-1.145.585

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 7:			
Straßenreinigung:			
Erstattung vom Land	120.000	120.000	120.000
Erstattung vom Bund	150.000	150.000	150.000
Winterdienst:			
Erstattung vom Land	140.000	140.000	140.000
Erstattung vom Bund	100.000	100.000	100.000
zu lfd. Nr. 14:			
Streugut Winterdienst	550.000	460.000	460.000
zu lfd. Nr. 18:			
Erstattungen an private Unternehmen	375.000	315.000	315.000

THH10	Verkehr und ÖPNV
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Verantwortung

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Der Bereich ÖPNV umfasst die

- organisatorische, rechtliche, wirtschaftliche und umweltfreundliche Umsetzung von ÖPNV-Planungen und von Maßnahmen zur Verbesserung ÖPNV-Angebote
- Umsetzung der vertraglichen Verpflichtungen des Landkreises Reutlingen gegenüber dem Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo)

Ziele

strategisch

- Der ÖPNV im Landkreis ist bedarfsgerecht, attraktiv, umweltfreundlich und barrierefrei. Die verschiedenen Mobilitätsformen können einfach genutzt und verknüpft werden (Nachhaltiges Entwicklungsziel Mobilität und Nahverkehr). Die Mobilität im städtischen und ländlichen Raum wird unter Berücksichtigung finanzieller und sonstiger Ressourcen des Landkreises sichergestellt.

operativ

- Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb zur schrittweisen Realisierung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
- Ausbau, Erhalt und Weiterentwicklung von Angeboten im Rahmen eines bedarfsgerechten, attraktiven und barrierefreien nachhaltigen Bus-, Anmelde-, Freizeit- und Schienenverkehrs
- Entwicklung von Zielen zur Förderung der Elektromobilität und Ladeinfrastruktur im Landkreis
- Entwicklung von Zielen zur Förderung alternativer Antriebe im ÖPNV (Elektromobilität, Wasserstoff) im Landkreis
- Entwicklung von ergänzenden Mobilitätsangeboten im Landkreis wie z. B. Car- und E-Scootersharing, Mitfahrnetzwerk, Maßnahmen zur Barrierefreiheit u. a.
- Umsetzung der ÖPNV-Finanzierungsreform (§15 ÖPNV-Gesetz)
- Sicherstellung der naldo-Verbundfinanzierung im Rahmen der ÖPNV-Finanzierungsreform und der neuen Einnahmeaufteilung im naldo

Maßnahmen 2026/2027

- Ausschreibung und Vergabe von Buslinien mit auslaufenden Linienverkehrsgenehmigungen
- Weiterentwicklung und Vertragsabwicklung von Verkehrsleistungen wie z. B. Südlicher Landkreis, der Regiobuslinien X2, X3 und X340 sowie des Linienbündels Metzingens
- Prüfung des weiteren Ausbaus des Einsatzes alternativer Antriebe im ÖPNV (Elektromobilität, Wasserstoff) im Landkreis

- Begleitung der Fortführung von ergänzenden Mobilitätsangeboten im Landkreis wie z. B. E-Carsharing und Mitfahren
- Implementierung einer einheitlichen elektronischen Buchungsmöglichkeit im Anmeldeverkehr für den ganzen Landkreis

Auftragsgrundlagen

ÖPNV-Gesetz, Personenbeförderungsgesetz, naldo-Verträge

Produkte

- 54.70.01.01 Umsetzung von ÖPNV-Maßnahmen
- 54.70.01.02 Verkehrsverbund naldo (Eigenaufwand und verbundbedingte Belastungen)

THH10
Verkehr und ÖPNV
54
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.70
Verkehrsbetriebe/ÖPNV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.469.454	6.835.000	6.835.000	6.835.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.115.986	2.723.800	4.287.100	6.390.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.585.441	9.558.800	11.122.100	13.225.500
12	-	Personalaufwendungen	-428.016	-720.705	-675.840	-700.880
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.215	-39.922	-33.696	-33.687
15	-	Abschreibungen	-102.520	-93.429	-175.879	-175.719
17	-	Transferaufwendungen	-13.560.906	-15.983.100	-18.734.200	-20.644.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.163	-60.534	-60.593	-60.591
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-14.131.819	-16.897.690	-19.680.207	-21.614.877
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-6.546.378	-7.338.890	-8.558.107	-8.389.377
21	+	Erträge aus internen Leistungen	69.214	66.467	79.849	84.176
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-220.097	-214.493	-329.272	-344.367
23	-	kalkulatorische Kosten	-77.862	-68.480	-122.937	-118.054
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-228.745	-216.506	-372.360	-378.245
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.775.123	-7.555.396	-8.930.467	-8.767.622

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 2:			
Zuweisungen für öff. Personennahverkehr § 28 FAG	435.000	435.000	435.000
Zuweisungen nach § 15 Abs. 2 ÖPNVG (Kommunalisierung § 45a PBefG-Leistungen)	6.400.000	6.400.000	6.400.000
zu lfd. Nr. 7:			
Förderung Land	400.000	484.000	544.000
Sonst. Kostenerstattungen	2.323.800	3.803.100	5.846.500
zu lfd. Nr. 17:			
Umsetzung ÖPNV-Maßnahmen (ohne naldo)	14.408.100	17.134.200	18.949.000
Verkehrsverbund naldo	1.575.000	1.600.000	1.695.000

THH10
Verkehr und ÖPNV
54
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.70
Verkehrsbetriebe/ÖPNV

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
754700000620: Regional-Stadtbahn Neckar-Alb -Modul 1-							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-850.000	0	-97.350	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-850.000	0	-97.350	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-850.000	0	-97.350	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-850.000	0	-97.350	0	0

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 11:

Rückverrechnung getätigter Auszahlungen bis zum 31.12.2024 (Nachzahlung),
KT-Drucksachen Nr. IX-0293/3, Nr. IX-0528/1, Nr. IX-0612/1 und Nr. X-0318

Teilhaushalt 11

Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft

Bestehend aus den Produktgruppen

- 55.20 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer
- 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
- 55.50 Forstwirtschaft
- 55.51 Landwirtschaft

THH11
Naturschutz, Land- und Landwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	82.770	82.000	82.000	82.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.179.996	2.197.200	2.305.200	2.709.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.946	300	300	300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.039	126.500	244.800	152.400
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	36.969	100	100	100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.532.720	2.406.100	2.632.400	2.943.800
12	-	Personalaufwendungen	-6.596.921	-7.052.209	-7.862.159	-7.923.921
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-490.703	-516.072	-366.501	-331.743
15	-	Abschreibungen	-25.808	-17.333	-30.910	-34.729
17	-	Transferaufwendungen	-217.691	-243.000	-255.000	-284.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-314.769	-266.489	-274.663	-276.601
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.645.892	-8.095.103	-8.789.232	-8.850.994
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.113.171	-5.689.003	-6.156.832	-5.907.194
21	+	Erträge aus internen Leistungen	529.572	501.045	767.580	778.014
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.301.896	-2.468.485	-3.805.855	-4.011.221
23	-	kalkulatorische Kosten	-3.335	-2.577	-3.902	-6.610
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.775.658	-1.970.017	-3.042.177	-3.239.817
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.888.830	-7.659.020	-9.199.010	-9.147.011

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH11	82,50	82,50	82,92	82,92

THH11
Naturschutz, Land- und Landwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	2.355.947	2.406.100	2.632.400	2.943.800
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.634.981	-8.034.827	-8.754.754	-8.801.999
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.279.034	-5.628.727	-6.122.354	-5.858.199
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	7.500	2.000	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	7.500	2.000	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	-96.219	-85.000	-110.000	-50.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-96.219	-85.000	-110.000	-50.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-96.219	-77.500	-108.000	-50.000

THH11 **Naturschutz, Land- und Landwirtschaft**
55 **Natur- und Landschaftspflege**
55.20 **Gewässerschutz/Öff.Gew./Wasserbaul.Anl.**

Verantwortung

Umweltschutzamt

Kurzbeschreibung

- Wasserrechtliche Verfahren (Bewilligungen, Erlaubnisse zur Gewässerbenutzung)
- Genehmigung und Überwachung von gewerblichen Abwasserbehandlungsanlagen
- Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
- Gewässer- und Anlagenüberwachung
- Ausweisung von Wasser- und Quellschutzgebieten
- Mitwirkung bei der Hochwassermanagementplanung (Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten, Risikomanagementpläne), nachhaltiger Hochwasserschutz
- Festsetzungsbescheide für Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt
- Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren
- Beurteilung von Förderanträgen
- Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Ziele

strategisch

- Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Verbesserung der Wasserqualität und des Hochwasserschutzes
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen zentralen und dezentralen Abwasserbeseitigung
- Etablierung eines nachhaltigen Wissensmanagements und Prozessbegleitung

operativ

- Intensivierung der Hochwasservorsorge/des Hochwasserschutzes
- Unterstützung der Kommunen bei der Initialisierung des Starkregenrisikomanagements
- Mitwirkung bei der strukturellen Untersuchung zur Optimierung der Abwasserbeseitigung
- Mitwirkung bei der strukturellen Verbesserung und Untersuchung zur Optimierung der Wasserversorgung im Rahmen des Masterplanes Wasserversorgung
- Rufbereitschaft für Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Auftragsgrundlagen

Vorgaben der Europäischen Union, Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz Baden-Württemberg einschließlich untergesetzlichem Regelwerk, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, DIN-EN-Normen und Regelwerke der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

Produkte

- 55.20.02 Wasserrechtliche Maßnahmen

THH11
Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
55
Natur- und Landschaftspflege
55.20
Gewässerschutz/Öff.Gew./Wasserbaul.Anl.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	66.786	64.000	64.000	64.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.516	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	78.301	64.000	64.000	64.000
12	-	Personalaufwendungen	-999.123	-1.154.930	-1.267.631	-1.320.277
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.806	-50.768	-26.111	-30.256
15	-	Abschreibungen	-118	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.936	-45.183	-45.922	-46.944
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.028.983	-1.250.881	-1.339.664	-1.397.477
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-950.681	-1.186.881	-1.275.664	-1.333.477
21	+	Erträge aus internen Leistungen	71.400	71.400	73.500	73.500
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-333.321	-354.248	-612.396	-662.571
23	-	kalkulatorische Kosten	-1	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-261.922	-282.848	-538.896	-589.071
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.212.603	-1.469.729	-1.814.560	-1.922.547

THH11	Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
55	Natur- und Landschaftspflege
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
- Amt für Recht, Ordnung und Verkehr (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Vollzug des Natur- und Artenschutzrechts
- Ausweisung von Landschaftsschutzgebieten
- Landschaftspflegemaßnahmen
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Naturschutzrecht
- Bereitstellung von Grün- und Parkanlagen an den Schulen und Verwaltungsgebäuden des Landkreises sowie Förderung öffentlicher und privater Grünflächen
- Erhalt und langfristige Sicherung der Streuobstwiesenbestände im Landkreis Reutlingen
- Gutachterliche Tätigkeiten im Grünbereich, u.a. bei Gehölzwertermittlungen oder Verkehrssicherungspflicht an Bäumen
- Projektmanagement fach- und ämterübergreifender Projekte im Rahmen des Prozesses einer nachhaltigen Regionalentwicklung im Landkreis Reutlingen

Ziele

strategisch

- Die Natur- und Kulturlandschaften im Landkreis Reutlingen, die sich durch ihre Artenvielfalt auszeichnen, werden geschützt und durch Pflege oder Nutzung offengehalten, um sie für nachfolgende Generationen zu sichern (Nachhaltiges Entwicklungsziel Naturschutz und Artenvielfalt)
- Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft
- Natur- und Biotopschutz, Erhalt und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt, Erhaltung möglichst vielfältiger Strukturen durch Biotopvernetzung
- Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich, Flächenerweiterung der geschützten Gebiete
- Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft Streuobstwiese durch die Förderung von Projekten und die Entwicklung neuer Konzepte
- Förderung einer ökonomisch, ökologisch sozial nachhaltigen Entwicklung des Landkreises Reutlingen

operativ

- Qualitätssicherung der Pflegearbeiten auf kreiseigenen Grünflächen
- Unterstützung von regionalen Streuobstprodukten und deren Vermarktung
- Entwicklung eigener Projekte und gemeinsamer Projekte mit den bestehenden Regionalentwicklungsinitiativen im Landkreis

- Beratung von Gemeinden, privaten Grünflächen- und Streuobstwiesenbesitzer*innen zu Folgen des Klimawandels und zu Strategien und Praktiken zur Anpassung an Klimawandelfolgen im Garten- und Obstanbau sowie im Stadtgrün

Maßnahmen 2026/2027

- Unterstützung des Projektes „Streuobst im Klimawandel“ der Universität Hohenheim
- Die Grünflächenberatung gibt mind. 4 Pressemitteilungen zur Information der Öffentlichkeit über aktuelle Themen im Obst- und Gartenbau heraus
- Umsetzung eines Veranstaltungsangebots zu den jährlichen Nachhaltigkeitstagen Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren

Auftragsgrundlagen

Bundesnaturschutzgesetz, Naturschutzgesetz Baden-Württemberg, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landschaftspflegerichtlinien, verschiedene EU-Verordnungen und Richtlinien, Gesetze des Naturschutzrechtes mit Bußgeldbewehrung, Kreistagsbeschlüsse, Verwaltungsentscheidungen

Produkte

- 55.40.50 Naturschutz und Landschaftspflege
- 55.40.51 Förderungen nach den Landschaftspflegerichtlinien
- 55.40.52 Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen bei kreiseigenen Grünflächen
- 55.40.53 Fachberatung im Bereich Obst- und Gartenbau
- 55.40.55 Begleitung nachhaltiger Projekte im Rahmen des Regionalentwicklungsprozesses

THH11
Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
55
Natur- und Landschaftspflege
55.40
Naturschutz und Landschaftspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.390	8.000	8.000	8.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	2.000	2.000	2.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.866	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168.468	123.000	135.000	95.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	182.724	133.000	145.000	105.000
12	-	Personalaufwendungen	-703.633	-714.100	-734.713	-730.414
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-137.241	-91.032	-64.027	-24.181
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-197.350	-211.000	-227.000	-256.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-153.776	-194.205	-201.441	-202.357
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.192.000	-1.210.337	-1.227.181	-1.212.952
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.009.276	-1.077.337	-1.082.181	-1.107.952
21	+	Erträge aus internen Leistungen	204.772	176.245	301.380	311.814
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-402.388	-370.379	-633.271	-652.044
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-197.616	-194.133	-331.891	-340.230
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.206.892	-1.271.470	-1.414.072	-1.448.183

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 17:

Finanzierungsanteil Biosphärengebiet	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
Zuschuss an KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen gGmbH	165.000	181.000	210.000
Imkervereine und Kreisobstbauverband	45.000	45.000	45.000
Summe	1.000	1.000	1.000
	211.000	227.000	256.000

zu lfd. Nr. 18:

Mitgliedsbeiträge:			
LEADER	73.000	73.000	73.000
LEV	48.800	49.800	50.800
Streuobstparadies (StrOP), ab 2026 inkl. Projektstelle	13.000	19.260	19.260
Sonstige Mitgliedsbeiträge	300	300	300

THH11	Naturschutz, Land- und Landwirtschaft
55	Natur- und Landschaftspflege
55.50	Forstwirtschaft

Verantwortung

- Kreisforstamt
- Amt für Recht, Ordnung und Verkehr (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

Beratung, Betreuung und Bewirtschaftung der Waldflächen von kommunalen und privaten Waldbesitzern nach deren Zielsetzungen

- Dienstleistungen bei forstlichen und jagdlichen Fragestellungen
- Durchführung sowie Unterstützung von Forschungsvorhaben
- Beratung der kommunalen und privaten Waldbesitzer über neue Fördermöglichkeiten

Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben

- Durchführung der Forstaufsicht und des Forstschatzes einschließlich der Wahrnehmung forstpolizeilicher Tätigkeiten oder Tätigkeiten als Hilfebeamte der Staatsanwaltschaft
- Fachaufsicht im Kommunal- und Privatwald
- Forstliche Rahmenplanung
- Beratung der kommunalen und privaten Waldbesitzer über neue Fördermöglichkeiten
- Sonstige hoheitliche Tätigkeiten (z.B. forstliche Genehmigungen und Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange)
- Waldpädagogik

Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen das Landeswaldgesetz

Kommunale Holzverkaufsstelle

Ziele

strategisch

- Die Wälder im Landkreis Reutlingen werden nachhaltig bewirtschaftet, um die vielfältigen Schutz- und Erholungsleistungen des Waldes flächendeckend zu sichern (Nachhaltiges Entwicklungsziel Forst).
- Schutz des Waldes
- Sicherung eines hohen Standards der Waldbewirtschaftung in allen Waldbesitzarten
- Umsetzung der gesetzlichen und waldbesitzerspezifischen Vorgaben bei der Waldbewirtschaftung unter wirtschaftlicher Ausnutzung vorhandener Kapazitäten
- Unterstützung von Waldbesitzern im Rahmen der bestehenden Fördermöglichkeiten
- Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben und Fortentwicklung der Arbeitssicherheit bei den Vertragspartnern
- Förderung von Forschung und Lehre

- Gesetzeskonforme und gleichgerichtete Bearbeitung vergleichbarer Fälle
- Zur Verringerung des Flächenverbrauchs im Offenland für forstrechtliche Ausgleichsmaßnahmen werden Erstaufforstungsflächen bevorratet
- Beschreibung der Baumarteneignung unter Berücksichtigung der häufigsten Standortseinheiten im Landkreis Reutlingen unter dem Fokus der Klimaveränderung
- Beratung über neue Fördermöglichkeiten für Leistungen des Waldes

operativ

- Derzeitiges Bearbeitungsniveau bei öffentlich-rechtlichen Aufgaben halten; Bearbeitungszeit bei Ordnungswidrigkeiten im Wald maximal drei Monate
- Waldbesitzer werden bei Erstaufforstungsanträgen intensiv über die Möglichkeit der Anerkennung als forstrechtlichen Ausgleich informiert
- Beratung der Waldbesitzer über die Baumarteneignung unter Berücksichtigung des Standorts und der Klimaveränderung
- Beratung über neue Förderrichtlinien
- Bestmöglicher Holzverkauf

Maßnahmen 2026/2027

- Umsetzung mindestens eines Projekts zum Thema „Wasserrückhalt im Wald“

Auftragsgrundlagen

Landeswaldgesetz, Körperschaftswald- und Privatwaldverordnung des Landes Baden-Württemberg, gültige Betreuungsverträge (aufgrund o.g. Vorschriften), Holzverkaufsverträge, privatrechtliche Dienstleistungsverträge (z.B. Friedwald), Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz, Naturschutzgesetz, Forstsaatgutgesetz, Jagd- und Wildtiermanagementgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesbauordnung, Straßenverkehrsgesetz, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Polizeigesetz, Landes- und Kreisgebührenverordnung, u.a.m.

Produkte

- 55.50.04 Dienstleistungen für Dritte
- 55.50.05 Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde

THH11
Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
55
Natur- und Landschaftspflege
55.50
Forstwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.183	5.000	5.000	5.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.179.996	2.195.200	2.303.200	2.707.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.659	3.500	104.800	52.400
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	36.969	100	100	100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.254.806	2.203.800	2.413.100	2.764.500
12	-	Personalaufwendungen	-3.034.471	-3.242.443	-3.679.082	-3.613.873
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-310.781	-255.820	-240.750	-240.700
15	-	Abschreibungen	-16.570	-288	-18.637	-20.920
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.570	-12.800	-13.000	-13.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.493.391	-3.511.351	-3.951.469	-3.888.494
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.238.585	-1.307.551	-1.538.369	-1.123.994
21	+	Erträge aus internen Leistungen	49.800	49.800	59.100	59.100
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-794.149	-881.829	-1.210.090	-1.265.701
23	-	kalkulatorische Kosten	-2.520	-105	-2.228	-4.239
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-746.868	-832.135	-1.153.219	-1.210.840
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.985.453	-2.139.685	-2.691.588	-2.334.833

THH11 Naturschutz, Land- und Landwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.50 Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
755500000420: Bewegl. Verm. Forst Fahrzeuge (BgA)							
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-96.219	0	-50.000	-50.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-96.219	0	-50.000	-50.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-96.219	0	-50.000	-50.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	-96.219	0	-50.000	-50.000	0

ERLÄUTERUNGEN
zu Ifd. Nr. 9:

Kauf von Dienstfahrzeugen für Revierleiter

THH11 Naturschutz, Land- und Landwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.51 Landwirtschaft

Verantwortung

Kreislandwirtschaftsamt

Kurzbeschreibung

- Abwicklung des Antragsverfahrens für landwirtschaftliche Ausgleichszahlungen und Agrarumweltmaßnahmen sowie Beratung und Information in diesem Zusammenhang
- Durchführung und Koordination der Kontrollen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems, des Fachrechts und der Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze (Cross Compliance) im Bereich Fläche/Umwelt
- Beratung und Information im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit der tierischen und pflanzlichen Erzeugung, der Betriebswirtschaft, bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben sowie im Wasserschutz
- Beratung und Information zu neuen Herausforderungen wie der Bewältigung der Folgen des Klimawandels und dem Erhalt der Biodiversität
- Wahrnehmung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben und Raumordnungsverfahren
- Umsetzung des Agrarstrukturverbesserungsgesetzes
- Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der berufsbezogenen Erwachsenenbildung im Bereich der Landwirtschaft und des Ländlichen Raums wie auch der Verbraucher- und Ernährungsinformation
- Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Weiterbildung, berufsqualifizierenden Maßnahmen und Ausbildungsberatung in den Berufen der Land- und Hauswirtschaft sowie Mitwirkung in Prüfungsausschüssen

Ziele

strategisch

- Die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft im Landkreis wird unterstützt und begleitet. Hierbei werden regionale landwirtschaftliche Produkte standortgerecht, tiergerecht und umweltfreundlich erzeugt. Die Produktion und die erzeugten Produkte werden wertgeschätzt. Landwirte erhalten faire Preise für ihre Produkte, die ihnen eine generationenübergreifende Entwicklung ihrer Betriebe ermöglicht und die durch landwirtschaftliche Nutzung entstandene Kulturlandschaft erhält
- Die Weiterentwicklung von wettbewerbsfähigen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben mit rationell gestalteten Betriebszweigen in funktions-, tier- und umweltgerechten Bauten wird unterstützt
- Auf die Einhaltung von Förderkriterien/Fördervoraussetzungen zur Sicherstellung einer richtlinienkonformen Verwendung von EU-, Bundes- und Landesmitteln wird hingewirkt
- Die Einhaltung von fachrechtlichen Vorgaben wird umgesetzt

- Die Verbesserung der ökonomischen und produktionstechnischen Leistung sowie der Qualität pflanzlicher und tierischer Produkte in konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betrieben wird unter Berücksichtigung des Klimaschutzes und des Erhalts der Biodiversität unterstützt und so die regionale Wertschöpfung gestärkt
- Landwirtschaftliche Belange zum langfristigen Erhalt der Voraussetzungen für eine leistungsfähige, auf künftige Anforderungen ausgerichtete Landwirtschaft werden in verschiedenen Gremien und Verfahren vertreten
- Zur Qualifizierung des Berufsnachwuchses wird im Rahmen der Ausbildungsberatung und der berufsbezogenen Erwachsenenbildung beigetragen

operativ

- Gewährung von Ausgleichszahlungen für die Einhaltung von Umweltstandards und die Erbringung von Leistungen nach dem „Maßnahmen- und Entwicklungsplan“
- Überprüfung der Betriebe hinsichtlich der Einhaltung von EU-Vorgaben, der Bundes- und Landesgesetze im Zusammenhang mit Förderverfahren und dem landwirtschaftlichen Fachrecht
- Beratung und Information zu betrieblichen Entwicklungsmöglichkeiten, auch im Bereich von Einkommensalternativen und neuen Produktionsbereichen unter Berücksichtigung des Klimaschutzes, Wasserschutzes und des Erhalts der Biodiversität in der Landbewirtschaftung
- Durchführen von Veranstaltungen zur beruflichen Erwachsenenbildung zur Steigerung der Qualität regionaler landwirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen im Landkreis Reutlingen unter Berücksichtigung der Umsetzung von Zielen des Biodiversitätsstärkungsgesetzes
- Unterstützung der Vermarktung regionaler Projekte

Maßnahmen 2026/2027

- Durchführung von ca. 20 Veranstaltungen pro Jahr im Rahmen der berufsbezogenen Erwachsenenbildung in Form von Einzel- Gruppenberatung, Felderbegehungen, Feldversuchstagen und Vortragsveranstaltungen mit nachfolgend aufgeführten Themenschwerpunkten:
 - Pflanzenproduktion, Tierhaltung, Ökolandbau und Betriebswirtschaft, Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen, Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes und Maßnahmen zum Umgang und zur Abmilderung der Klimawandelfolgen in landwirtschaftlichen Betrieben
 - Information zu Neuerungen im Fachrecht und im Antragsverfahren
 - Vorstellung von Feldversuchsergebnissen als Basis für einzelbetriebliche Entscheidungen im Hinblick auf den Umgang mit Klimawandelfolgen und der Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes
- Fachliche Unterstützung der Biomusterregion, insbesondere in der Zusammenarbeit mit Erzeugern und Pilotbetrieben einschließlich der Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten
- Umsetzung gemeinsamer Veranstaltungen mit dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu verschiedenen Themenbereichen
- Unterstützung und fachliche Begleitung der Biotopverbundplanung im Landkreis
- Qualifizierte Unterstützung und individuelle Betreuung der Betriebsleiter/innen während des Antragsverfahrens sowie termingerechte Annahme von rund 1100 gemeinsamen Anträgen (gebündelte Abgabe von EU-Förderprogrammen in der Landwirtschaft) und deren Abwicklung bis zur Auszahlung
- Vorbereitung und Durchführung der Kontrollen im Zusammenhang mit den beantragten Fördermaßnahmen sowie Kontrollen im Bereich des Fachrechts

- Erstellung eines dem Jahresverlauf angepassten Fortbildungsangebots mit ca. 25 Veranstaltungen pro Jahr im Bereich Land- und Hauswirtschaft sowie Ernährungsbildung für Verbraucher und Fachklientel, unter anderem mit dem Ziel für bewusste Konsumententscheidungen zu sensibilisieren, die Vorratshaltung zu optimieren und die Verschwendung von Lebensmitteln zu minimieren
- Organisation und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen in den Ausbildungsberufen Landwirt/-in und Hauswirtschafter/-in sowie Begleitung der Ausbildung im Rahmen der Ausbildungsberatung.

Auftragsgrundlagen

GAP-Strategieplan-Verordnung, Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL), Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem, GAP-Strategieplan Deutschland zur

Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik, Landesverwaltungsverfahrensgesetz, EU-Ökoverordnung, EU-Nitratrichtlinie, EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Gesetz zur Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik, Gesetz zur Verbesserung der

Agrarstruktur und Küstenschutz, Wasserhaushaltsgesetz, Agrar-De-minimis-Beihilfen nach EU-Verordnung, Pflanzenschutzgesetz, Saatgutverkehrsgesetz, Düngemittelgesetz, Düngegesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Tierschutzgesetz, Berufsbildungsgesetz, Bundesverordnungen zur Ausbildung und Fortbildung in den jeweiligen Berufen sowie dazugehörige Prüfungsverordnungen, Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG), Biodiversitätsstärkungsgesetz, Landesverwaltungsverfahrensgesetz, Maßnahmen- und Entwicklungsplan, Richtlinie zur Agrarinvestitionsförderung, Agrarstrukturverbesserungsgesetz, Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO), Erosionsschutzverordnung, Pflanzenschutzmittelverordnung, Düngeverordnung, Düngemittelverordnung, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung, Tierschutznutztierhaltungsverordnung,

Landeshaushaltsordnung, Gemeindehaushaltsordnung

Produkte

- 55.51.01 Ausgleichsmaßnahmen (Gemeinsamer Antrag)
- 55.51.02 Kontrollen, Fachrecht, Förder- und Ausgleichsverfahren sowie Cross Compliance (CC)
- 55.51.50 Bildung im landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Bereich
- 55.51.51 Produktion, Betriebswirtschaft, Agrarstruktur

THH11 Naturschutz, Land- und Landwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.51 Landwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.412	5.000	5.000	5.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	80	300	300	300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.396	0	5.000	5.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	16.889	5.300	10.300	10.300
12	-	Personalaufwendungen	-1.859.694	-1.940.736	-2.180.733	-2.259.357
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.876	-118.452	-35.612	-36.606
15	-	Abschreibungen	-9.120	-17.045	-12.273	-13.808
17	-	Transferaufwendungen	-20.341	-32.000	-28.000	-28.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.488	-14.301	-14.300	-14.300
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.931.518	-2.122.534	-2.270.918	-2.352.071
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.914.630	-2.117.234	-2.260.618	-2.341.771
21	+	Erträge aus internen Leistungen	203.600	203.600	333.600	333.600
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-772.038	-862.030	-1.350.098	-1.430.905
23	-	kalkulatorische Kosten	-814	-2.472	-1.673	-2.372
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-569.252	-660.901	-1.018.171	-1.099.677
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.483.881	-2.778.135	-3.278.790	-3.441.448

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 17:

Umweltschonende Maßnahmen in der Landwirtschaft

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
28.000	28.000	28.000

THH11 Naturschutz, Land- und Landwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.51 Landwirtschaft

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE 2026/2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
755510000410: Bew. Verm. Landwirtschaft Fahrzeuge							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	7.500	2.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	7.500	2.000	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-85.000	-60.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-85.000	-60.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-77.500	-58.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	-77.500	-58.000	0	0

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:
Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeuge

Teilhaushalt 12

Umweltschutz

Bestehend aus den Produktgruppen

- 56.10 Umweltschutzmaßnahmen
- 56.20 Arbeitsschutz

THH12
Umweltschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	285.693	349.350	1.456.350	859.350
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.200	10.000	148.880	148.880
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	291.893	359.350	1.605.230	1.008.230
12	-	Personalaufwendungen	-1.898.311	-2.222.505	-2.175.012	-2.224.620
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-91.087	-165.271	-254.280	-260.766
15	-	Abschreibungen	-1.035	-147	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-176.147	-219.223	-231.376	-235.348
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.166.581	-2.607.146	-2.660.668	-2.720.734
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.874.688	-2.247.796	-1.055.438	-1.712.504
21	+	Erträge aus internen Leistungen	431.368	446.349	702.291	749.749
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.045.267	-1.109.966	-1.812.802	-1.933.170
23	-	kalkulatorische Kosten	-12	-1	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-613.911	-663.617	-1.110.511	-1.183.421
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.488.599	-2.911.414	-2.165.949	-2.895.925

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH12	23,51	24,51	26,47	26,47

THH12
Umweltschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	287.455	359.350	1.605.230	1.008.230
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.161.556	-2.680.247	-2.682.798	-2.745.014
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.874.101	-2.320.897	-1.077.568	-1.736.784
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0

THH12 **Umweltschutz**
56 **Umweltschutz**
56.10 **Umweltschutzmaßnahmen**

Verantwortung

- Umweltschutzamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Fachliche und verwaltungsrechtliche Maßnahmen

- zum Vollzug des Immissionsschutzrechts (Genehmigung und Überwachung von Anlagen, Maßnahmen zur Vorsorge gegen und Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen)
- zum Vollzug des Altlasten- und Bodenschutzrechts (Erfassung, Erkundung, Sicherung und Sanierung von Altlasten)
- zum Vollzug des Bodenschutzrechts (Erfassen und Abwehren von Gefahren durch schädliche Bodenveränderungen, ggfs. Sanierung)
- mit dem Ziel eines ordnungsgemäßen Umgangs mit Abfall (Genehmigung und Überwachung von Deponien und Abfallbehandlungsanlagen, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr)
- zum Schutz der Menschen und der Umwelt vor Beeinträchtigungen durch Schadstoffe in der Luft, Lärm, Gerüche, Licht, Erschütterungen (Immissionsschutz)
- zur Förderung des Einsatzes regenerativer Energien, zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Klimaschutz

Ziele

strategisch

Der Landkreis Reutlingen trägt zum nachhaltigen Schutz der Luft, des Bodens sowie der Bewirtschaftung der Gewässer bei. Er schützt vor schädlichen Umwelteinwirkungen und beugt deren Entstehung vor. Ziel ist der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen Boden, Wasser und Luft für Mensch, Tier und Pflanzen durch fachtechnische und verwaltungsrechtliche Maßnahmen, nachhaltigem Wissensmanagement und Prozessbegleitung - unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Interessen der kreisansässigen Unternehmen (Nachhaltiges Entwicklungsziel Umweltschutz). Dazu gehört die Förderung von Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Landkreis Reutlingen.

Der Landkreis Reutlingen leistet seinen regionalen Beitrag zu den internationalen, nationalen und regionalen Klimaschutzzielen. Der Landkreis verpflichtet sich zur kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz, dem Einsatz Erneuerbarer Energien und der kontinuierlichen Senkung der Treibhausgasemissionen (Nachhaltiges Entwicklungsziel Nr. 10 Klimaschutz).

operativ

- Durchführung orientierender Untersuchungen altlastenverdächtiger Flächen
- Umsetzung der Zielvereinbarungen des Landes Baden-Württemberg mit den Stadt- und Landkreisen

- Der Landkreis verbessert durch die jährliche Klimaschutzarbeit kontinuierlich seine Bewertung im Rahmen des Klimaschutz-Qualitätsmanagement-Systems "European Energy Award"
- Der Landkreis setzt schrittweise die Handlungsstrategie Klimaschutz um und entwickelt diese regelmäßig fort. Der Landkreis setzt die in der Handlungsstrategie definierten Top-Projekte um.
- Kontinuierliche Entwicklung weiterer Projektideen

Maßnahmen 2026/2027

- Begleitung bzw. Umsetzen der Maßnahmen des eea-Maßnahmenplanes 2026/27
- Aufstellung und Verabschiedung des eea-Maßnahmenplans 2028/29, unter Berücksichtigung der Handlungsstrategie Klimaschutz
- Nachhaltige TOP-Projekte: Fortschreibung Handlungsstrategie/Klimaschutzkonzept

Auftragsgrundlagen

Vorgaben der Europäischen Union sowie Bundes- und Landesgesetze (Bundes-Bodenschutzgesetz, Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz Baden-Württemberg, Bundes-Immissionsschutzgesetz) einschließlich untergesetzlicher Regelwerke, DIN-EN-Normen, Normen des deutschen Instituts für Normung e. V. u. Ä.; Kreistagsbeschlüsse

Produkte

- 56.10.01 Altlasten
- 56.10.02 Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen
- 56.10.04 Abfallrechtliche Maßnahmen
- 56.10.05 Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
- 56.10.50 European Energy Award (eea)

THH12
Umweltschutz
56
Umweltschutz
56.10
Umweltschutzmaßnahmen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	190.681	224.800	1.331.800	734.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.200	10.000	148.880	148.880
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	196.881	234.800	1.480.680	883.680
12	-	Personalaufwendungen	-1.342.142	-1.532.764	-1.550.538	-1.580.817
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-81.167	-135.762	-240.731	-245.318
15	-	Abschreibungen	-972	-147	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-169.934	-215.966	-228.425	-232.393
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.594.215	-1.884.638	-2.019.695	-2.058.528
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.397.334	-1.649.838	-539.015	-1.174.848
21	+	Erträge aus internen Leistungen	546.195	575.813	937.544	1.005.557
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.034.119	-1.094.943	-1.798.741	-1.918.064
23	-	kalkulatorische Kosten	-12	-1	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-487.936	-519.131	-861.197	-912.507
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.885.270	-2.168.969	-1.400.212	-2.087.355

THH12 **Umweltschutz**
56 **Umweltschutz**
56.20 **Arbeitsschutz**

Verantwortung

- Umweltschutzamt
- Amt für Recht, Ordnung und Verkehr (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Optimierung der Sicherheit im Betrieb und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit unter Berücksichtigung des Drittschutzes (z. B. von Bürgerinnen und Bürgern)
- Sicherstellung der Einhaltung der geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften
- Einhaltung der sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und hygienischen Vorschriften
- Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten und sonstigen Gesundheitsgefahren
- Schutz von Menschen und der Umwelt vor schädlichen Einwirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen
- Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Kindern und Jugendlichen vor Überforderung und gesundheitlichen Gefährdungen
- Sicherstellung einer funktionierenden Organisation des Arbeitsschutzes in Betrieben
- Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr
- Ahndung von Verstößen

Ziele

strategisch

- Schutz der Arbeitnehmer vor arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen durch fachtechnische und verwaltungsrechtliche Maßnahmen im Bereich des technischen, organisatorischen und sozialen Arbeitsschutzes sowie nachhaltiges Wissensmanagement und Prozessbegleitung

operativ

- Umsetzung der Zielvereinbarung des Landes Baden-Württemberg mit Stadt- und Landkreisen

Auftragsgrundlagen

Vorgaben der Europäischen Union sowie Bundes- und Landesgesetze (Arbeitsschutzrecht, Arbeitszeitrecht, Jugendarbeitsschutzrecht, Chemikalienrecht, Fahrpersonalrecht u. a.) einschließlich untergesetzlicher Regelwerke (Verordnungen im Bereich der genannten Bundes- und Landesgesetze) sowie Normen des Deutschen Instituts für Normen e. V.

Produkte

- 56.20.01 Technischer Arbeitsschutz
- 56.20.02 Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz

THH12

Umweltschutz

56

Umweltschutz

56.20

Arbeitsschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	95.012	124.550	124.550	124.550
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	95.012	124.550	124.550	124.550
12	-	Personalaufwendungen	-556.169	-689.741	-624.474	-643.803
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.921	-29.510	-13.548	-15.449
15	-	Abschreibungen	-64	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.213	-3.257	-2.951	-2.955
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-572.366	-722.508	-640.973	-662.206
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-477.354	-597.958	-516.423	-537.656
21	+	Erträge aus internen Leistungen	43.100	43.100	33.600	33.600
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-169.075	-187.587	-282.914	-304.514
23	-	kalkulatorische Kosten	-1	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-125.975	-144.487	-249.314	-270.914
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-603.329	-742.444	-765.737	-808.570

Teilhaushalt 13

Wirtschaft und Tourismus

Bestehend aus den Produktgruppen

- 57.10 Wirtschaftsförderung
- 57.50 Tourismus

THH13
Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	231.796	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	70.000	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	301.796	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-100.427	-102.280	-126.904	-134.643
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-280.077	-12.687	-526	-524
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-367.730	-409.300	-380.900	-392.260
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-144.663	-142.095	-139.325	-143.322
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-892.897	-666.362	-647.655	-670.749
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-591.101	-666.362	-647.655	-670.749
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-138.198	-71.723	-98.309	-104.087
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-138.198	-71.723	-98.309	-104.087
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-729.299	-738.086	-745.964	-774.836

Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
THH13	0,75	0,75	0,83	0,83

THH13 **Wirtschaft und Tourismus**
57 **Wirtschaft und Tourismus**
57.10 **Wirtschaftsförderung**

Verantwortung

- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
- Kreislandwirtschaftsamt

Kurzbeschreibung

- Standortmarketing
- Infrastrukturförderung

Ziele

strategisch

- Regionale Netzwerke generieren regionale Wertschöpfung innerhalb regionaler Wirtschaftskreisläufe (Nachhaltiges Entwicklungsziel Wirtschafts- und Tourismusförderung)
- Der Landkreis Reutlingen verfügt über eine sichere und leistungsfähige Infrastruktur sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum (Nachhaltiges Entwicklungsziel Infrastruktur)
- Der Wirtschaftsstandort Landkreis Reutlingen wird gestärkt und Arbeitsplätze gesichert bzw. neu geschaffen
- Der Landkreis Reutlingen verfügt über eine flächendeckende gigabitfähige Breitband-Infrastruktur

operativ

- Koordination des Breitbandausbaus im Landkreis Reutlingen in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden
- Unterstützung der Städte und Gemeinden bei der strategischen Ausbauplanung, bei der Beantragung von Fördermitteln sowie beim Ausbau von Breitbandinfrastruktur in Zusammenarbeit mit den interkommunalen Verbünden Breitbandversorgungs-gesellschaft im Landkreis Sigmaringen (BLS) und der OEW Breitband GmbH
- Koordination des regionalen Wasserstoffnetzwerks

Maßnahmen 2026/2027

- Abstimmungs- und Beratungsgespräche mit Städten und Gemeinden, mit der, BLS, der OEW Breitband GmbH, mit Netzbetreibern, Stadtwerken usw.
- Begleitung des Ausbaus kommunaler Glasfaserinfrastruktur (Umsetzung der flächendeckenden Backbone-Planung sowie FttB- Struktur- und Mitverlegungsplanung)
- Koordination von Mitverlegungsmöglichkeiten für den Breitbandinfrastrukturaufbau
- Aktualisierung der Daten auf der Landkreis-Internetseite (Gewerbeflächen, Ansprechpartner Gemeinden, Fördermittelinformationen)
- Nachhaltige TOP-Projekte:
- Weiterführung und Etablierung des regionalen Wasserstoffnetzwerks (HyNATuRe)

- Umsetzung des Projekts „H2-Wandel“ (Förderprogramm Modellregion Grüner Wasserstoff Baden-Württemberg), insbesondere Unterstützung der Geschäftsführung des Vereins in Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschlüsse 2015 (KT-Drucksache IX-0143), 2016 (KT-Drucksache IX-0249) und 2022 (KT-Drucksache Nr. X-0415)

THH13
Wirtschaft und Tourismus
57
Wirtschaft und Tourismus
57.10
Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	70.000	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	70.101	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-63.934	-65.845	-94.012	-100.680
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-841	-2.145	-106	-107
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.916	-25.067	-20.068	-20.068
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-101.690	-112.056	-133.186	-139.856
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-31.589	-112.056	-133.186	-139.856
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.418	-12.717	-21.125	-22.788
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8.418	-12.717	-21.125	-22.788
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-40.007	-124.774	-154.311	-162.644

ERLÄUTERUNGEN

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 17:			
Beteiligung an Standortagentur RT/TÜ/NA (KT-Drs. Nr. VI-638)	19.000	19.000	19.000
zu lfd. Nr. 18:			
Beitrag H2-Wandel	5.000	5.000	5.000
Wirtschaftsförderungsmaßnahmen, insbes. Beratungsleistungen Breitbandausbau und Wasserstoffwirtschaft	20.000	15.000	15.000

THH13 **Wirtschaft und Tourismus**
57 **Wirtschaft und Tourismus**
57.50 **Tourismus**

Verantwortung

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

- Tourismusförderung im Landkreis Reutlingen in Zusammenarbeit mit Mythos Schwäbische Alb, Schwäbische Alb Tourismusverband, GeoPark Schwäbische Alb, Biosphärengebiet Schwäbische Alb
- Information über die touristischen Angebote und Potentiale im Landkreis sowie deren Vermarktung, Weiterentwicklung und Profilierung unter Nutzung sämtlicher Medien

Ziele

strategisch

- Regionale Netzwerke generieren regionale Wertschöpfung innerhalb regionaler Wirtschaftskreisläufe. Der Landkreis Reutlingen verfügt über ein qualitativ hochwertiges touristisches Angebot und Marketing (Nachhaltiges Entwicklungsziel Wirtschafts- und Tourismusförderung)
- Stärkung des Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Landkreis

operativ

- strukturelle Förderung des Vereins „Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb im Landkreis Reutlingen e.V.“ und des Vereins „Schwäbische Alb Tourismusverband e.V.“
- Schaffung neuer touristischer Angebote
- Qualitätssteigerung vorhandener touristischer Angebote
- Information über und Vermarktung von touristischen Angeboten

Maßnahmen 2026/2027

- Teilnahme an Workshops zur Erarbeitung einer Mountainbike-Konzeption

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschluss vom Dezember 2008, Kreistagsbeschluss vom Dezember 2016 (KT-DS Nr. IX-0326), Kreistagsbeschluss vom 22. Mai 2019 (KT-DS Nr. IX-0681)

Produkte

- 57.50.50 Tourismusförderung

THH13
Wirtschaft und Tourismus
57
Wirtschaft und Tourismus
57.50
Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	231.695	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	231.695	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-36.493	-36.435	-32.892	-33.962
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-279.236	-10.542	-420	-416
17	-	Transferaufwendungen	-348.730	-390.300	-361.900	-373.260
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.747	-117.028	-119.257	-123.254
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-791.207	-554.306	-514.469	-530.893
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-559.512	-554.306	-514.469	-530.893
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-129.780	-59.006	-77.184	-81.298
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-129.780	-59.006	-77.184	-81.298
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-689.293	-613.312	-591.653	-612.191

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 17:

Zuschuss an Mythos Schwäbische Alb e.V.
Umsetzung Wanderwegekonzeption
Kooperation hochgehberge (KT-Drs. Nr. IX-0326, X-0072 und X-0675)
Summe

Ansatz 2025
EUR

Ansatz 2026
EUR

Ansatz 2027
EUR

331.300	337.900	344.700
35.000	0	0
24.000	24.000	28.560
390.300	361.900	373.260

zu lfd. Nr. 18:

Mitgliedsbeiträge an
Schwäbische Alb Tourismusverband e.V.
GeoPark Schwäbische Alb e.V.
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum
Schwäbischer Albverein
Summe

85.800	87.500	90.500
30.400	31.000	32.000
400	400	400
85	90	90
116.685	118.990	122.990

Teilhaushalt 14

Allgemeine Finanzwirtschaft

Bestehend aus den Produktgruppen

- 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen
- 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

THH14
Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	273.077.699	286.777.000	311.263.000	324.638.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.263	75.000	65.000	65.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.645.581	2.315.000	2.677.500	2.677.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	60.613	20.000	20.000	20.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	275.866.157	289.187.000	314.025.500	327.400.500
15	-	Abschreibungen	-0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.219.352	-1.250.000	-4.438.000	-5.212.000
17	-	Transferaufwendungen	-16.748.284	-15.692.000	-16.662.000	-17.213.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-17.967.636	-16.942.000	-21.100.000	-22.425.000
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	257.898.521	272.245.000	292.925.500	304.975.500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-23.619	-25.200	-26.800	-28.500
23	-	kalkulatorische Kosten	3.214.154	3.285.831	6.969.821	8.138.376
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.190.534	3.260.631	6.943.021	8.109.876
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	261.089.055	275.505.631	299.868.521	313.085.376

THH14
Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	275.536.686	289.187.000	314.025.500	327.400.500
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.540.487	-17.700.000	-22.697.000	-24.437.000
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.996.199	271.487.000	291.328.500	302.963.500
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0

THH14 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
61 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
61.10 **Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen**

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Erträge und Aufwendungen für allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen des Landkreises

Ziele**strategisch**

Festsetzung einer auskömmlichen Kreisumlage unter Beachtung der Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen zur stetigen und angemessenen Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Landkreises

Auftragsgrundlagen

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Finanzausgleichsgesetz (FAG)

THH14
Allgemeine Finanzwirtschaft
61
Allgemeine Finanzwirtschaft
61.10
Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	273.077.699	286.777.000	311.263.000	324.638.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.263	75.000	65.000	65.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	273.159.962	286.852.000	311.328.000	324.703.000
17	-	Transferaufwendungen	-16.748.284	-15.692.000	-16.662.000	-17.213.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-16.748.284	-15.692.000	-16.662.000	-17.213.000
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	256.411.678	271.160.000	294.666.000	307.490.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	256.411.678	271.160.000	294.666.000	307.490.000

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 2:

Grunderwerbsteuer

Überlassene Grunderwerbsteuer

Ansatz 2025
EUR

Ansatz 2026
EUR

Ansatz 2027
EUR

18.000.000 20.500.000 20.500.000

Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Die Bemessungsgrundlagen und die Berechnung der Zuweisungen nach dem Schlüssel der mangelnden Steuerkraft sind in Anlage 12 zum Haushaltsplan dargestellt.

62.802.000 60.915.000 60.877.000

Die **Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG** betragen:

4.355.000 4.488.000 4.615.000

Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG (SobeG, VRG, ProstSchG)

15.119.000 15.900.000 16.375.000

Kreisumlage

Steuerkraftsummen und Umlageanteile der Kreisgemeinden siehe Anlage 14 zum Haushaltsplan. Die vorläufigen Steuerkraftsummen der Kreisgemeinden betragen zusammen

2026: 585.585.470 EUR
hiervon **34,5 % Kreisumlage** 202.026.987 EUR

179.512.000 202.026.000 214.375.000

2027: 595.487.002 EUR
hiervon **36,0 % Kreisumlage** 214.375.321 EUR

Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG (Eingliederungshilfe)

6.989.000 6.008.000 6.509.000

nachrichtlich

Soziallastenausgleich § 21 FAG

6.498.000 4.480.600 6.125.200

	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
zu lfd. Nr. 17:			
FAG-Umlage	14.177.000	15.149.000	15.636.000
Bemessungsgrundlagen für FAG-Umlage 2026			
Grunderwerbsteuer 2024	16.941.935 EUR		
Zuweisungen -mangelnde Steuerkraft- des zweitvorangegangenen Jahres	<u>58.832.627 EUR</u>		
Teilbetrag der Steuerkraftsumme des Landkreises	75.774.562 EUR		
Die Finanzausgleichsumlage 2026 beträgt 22,10 % aus			
75.774.562 EUR, das ergibt	16.746.178 EUR		
abzgl. Inanspruchnahme Rückstellung aus Jahresabschluss 2024	<u>- 1.597.970 EUR</u>		
	15.148.208 EUR		
Bemessungsgrundlagen für FAG-Umlage 2027			
Grunderwerbsteuer 2025	19.040.343 EUR		
Zuweisungen -mangelnde Steuerkraft- des zweitvorangegangenen Jahres	<u>60.812.136 EUR</u>		
Teilbetrag der Steuerkraftsumme des Landkreises	79.852.479 EUR		
Die Finanzausgleichsumlage 2027 beträgt 22,10 % aus			
79.852.479 EUR, das ergibt	17.647.398 EUR		
abzgl. Inanspruchnahme Rückstellung aus Jahresabschluss 2025	<u>- 2.011.400 EUR</u>		
	15.635.998 EUR		
Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales BW	1.515.000	1.513.000	1.577.000

THH14 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
61 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
61.20 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Zinsaufwendungen und Tilgungszahlungen für die Kredite des Landkreises

Ziele

strategisch

- Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Finanzierung der Investitionen

operativ

- Begrenzung der Neuverschuldung

Auftragsgrundlagen

Kreditermächtigung im Rahmen der Haushaltssatzung gemäß § 79 Abs. 2 Ziff. 3 a) Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) aufgrund der Beschlussfassung des Kreistags über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan

THH14
Allgemeine Finanzwirtschaft
61
Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.645.581	2.315.000	2.677.500	2.677.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	60.613	20.000	20.000	20.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.706.195	2.335.000	2.697.500	2.697.500
15	-	Abschreibungen	-0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.219.352	-1.250.000	-4.438.000	-5.212.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.219.352	-1.250.000	-4.438.000	-5.212.000
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.486.843	1.085.000	-1.740.500	-2.514.500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-23.619	-25.200	-26.800	-28.500
23	-	kalkulatorische Kosten	3.214.154	3.285.831	6.969.821	8.138.376
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.190.534	3.260.631	6.943.021	8.109.876
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.677.377	4.345.631	5.202.521	5.595.376

ERLÄUTERUNGEN
zu lfd. Nr. 8:

Gewinnausschüttung vom Zweckverband OEW

Zinseinnahmen aus Geldanlagen

Summe

Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
2.295.000	2.677.500	2.677.500
<u>20.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
2.315.000	2.677.500	2.677.500

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

Teil A: Beamte - Landkreisverwaltung -

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2026	darunter			Zahl der Stellen 2025	Ist-Besetzung am 30.06.2025	Erläuterungen
			Mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
höherer Dienst	B8	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B2	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	
	A16	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A15	10,00	0,00	0,00	0,00	8,00	6,00	
	A14	9,73	0,00	0,00	0,00	9,73	7,48	
	A13/H	2,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	
	Summe	27,73	0,00	0,00	0,00	26,73	22,48	
gehobener Dienst	A13/G	35,62	0,00	0,00	1,00	32,62	22,14	
	A12	84,25	0,00	0,00	2,00	62,25	46,58	
	A11	180,45	0,00	0,00	21,00	210,45	178,45	
	A10/G	46,63	0,00	0,00	6,00	44,20	36,02	
	Summe	346,95	0,00	0,00	30,00	349,52	283,19	
mittlerer Dienst	A11/M	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A10/M	46,72	0,00	0,00	7,00	47,80	45,73	
	A9	45,14	0,00	0,00	1,00	45,90	35,74	
	A8	23,15	0,00	0,00	2,00	23,50	16,05	
	Summe	117,01	0,00	0,00	10,00	119,20	99,52	
Insgesamt		491,69	0,00	0,00	40,00	495,45	405,19	

Teil B: Tariflich Beschäftigte - Landkreisverwaltung -

Tarifat	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Ist-Besetzung am 30.06.2025	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
TVÖD VKA	E14	2,30	3,30	2,80	
	E13	7,50	6,70	6,00	
	E12	16,20	16,20	14,69	
	E11	42,95	42,45	38,79	
	E10	33,35	31,95	29,26	
	E09C	14,02	12,05	13,22	
	E09B	22,87	24,25	20,92	
	E09A	77,01	76,17	73,46	
	E08	24,96	23,85	21,97	
	E07	63,77	63,18	60,37	
	E06	108,83	113,50	102,09	
	E05	48,68	48,08	43,14	
	E02	24,97	24,97	25,68	
	E01	0,00	1,12	0,00	
	Summe	487,40	487,76	452,38	
BT-V Soz.&Erz.Dienst	S18	3,85	3,80	4,65	
	S17	9,20	9,40	9,20	
	S15	17,40	14,70	14,15	
	S14	46,30	42,23	44,50	
	S12	43,95	48,45	38,79	
	S11B	2,40	2,40	2,30	
	Summe	123,10	120,98	113,59	
Insgesamt		610,50	608,74	565,97	
Insgesamt A + B		1.102,19	1.104,19	971,16	

Teil C: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Beamte - Landkreisverwaltung -

Teilhaushalt	Bezeichnung	höherer Dienst					gehobener Dienst				
		B8	B2	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10/G
THH1	Innere Verwaltung	1,00	2,15	2,00	1,68	4,28	2,00	17,97	24,20	66,12	11,37
THH2	Sicherheit und Ordnung				0,82			3,50	5,80	14,08	4,83
THH3	Schule, Kultur und Sport		0,20		0,90	1,45		1,90	1,20	3,90	1,80
THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht		0,25		2,60	3,00		1,80	8,21	23,00	18,58
THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,25		1,00	1,00		0,55	5,99	27,90	4,70
THH6	Gesundheit		0,15						1,00	3,40	
THH7	Räumliche Planung und Entwicklung							2,40	5,00	7,70	
THH8	Bauen und Wohnen				1,00			1,00		5,70	1,00
THH9	Abfallwirtschaft				0,30				1,70	1,28	
THH10	Verkehr und ÖPNV				0,40			0,50	2,00	5,10	
THH11	Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft				0,30			5,75	26,25	14,98	3,75
THH12	Umweltschutz				1,00				2,90	7,23	0,60
THH13	Wirtschaft und Tourismus							0,25		0,08	
Gesamtsumme		1,00	3,00	2,00	10,00	9,73	2,00	35,62	84,25	180,45	46,63

Teilhaushalt	Bezeichnung	mittlerer Dienst									
		A11/M	A10/M	A9	A8	Summe					
THH1	Innere Verwaltung		17,00	13,68	16,40	179,85					
THH2	Sicherheit und Ordnung		9,62	3,46	3,50	45,60					
THH3	Schule, Kultur und Sport		0,50	1,00	1,00	13,85					
THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht		2,90	13,65	0,75	74,74					
THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		2,20	5,90	0,50	49,99					
THH6	Gesundheit					4,55					
THH7	Räumliche Planung und Entwicklung		8,00	6,70		29,80					
THH8	Bauen und Wohnen			0,50	0,50	9,70					
THH9	Abfallwirtschaft					3,28					
THH10	Verkehr und ÖPNV	2,00	2,00		0,50	12,50					
THH11	Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft		4,50	0,25		55,78					
THH12	Umweltschutz					11,73					
THH13	Wirtschaft und Tourismus					0,33					
Gesamtsumme		2,00	46,72	45,14	23,15	491,69					

Teil C: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Beschäftigte - Landkreisverwaltung -

Teil- haushalt	Bezeichnung	TVÖD VKA												E02
		E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	
THH1	Innere Verwaltung		0,30	3,70	13,90	6,00	1,67	0,12	10,42	11,40	12,43	10,95	13,00	4,46
THH2	Sicherheit und Ordnung			1,40	2,03			6,82	7,65	2,01	16,90	31,09	1,60	
THH3	Schule, Kultur und Sport			2,00	3,80	2,00	1,80	0,85	2,83	2,70	8,09	16,38	10,18	20,51
THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht				2,58	4,35	8,75	1,50	13,30	1,60	4,00	10,20	5,30	
THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1,00	6,20	1,00	1,00	1,00	1,80	0,50	4,00	0,20	0,75	0,75	13,15	
THH6	Gesundheit	1,30			1,50	6,05		5,60	7,26	1,35	1,50	1,65	2,35	
THH7	Räumliche Planung und Entwicklung			1,60	0,80	2,00			3,00		1,00		2,00	
THH8	Bauen und Wohnen			1,60					3,00	0,55	1,00	1,00	0,60	
THH9	Abfallwirtschaft				0,20	2,15					0,10	4,80		
THH10	Verkehr und ÖPNV			0,40	5,60	3,00		3,00	17,00	5,00	13,15	30,00		
THH11	Naturschutz, Land- und Landwirtschaft		0,25	2,55	5,70	5,80		1,96	6,04		4,05	0,30	0,50	
THH12	Umweltschutz		0,75	1,45	5,85	1,00		2,52	0,53	0,15	0,80	1,70		
THH13	Wirtschaft und Tourismus			0,50										
Gesamtsumme		2,30	7,50	16,20	42,95	33,35	14,02	22,87	75,01	24,96	63,77	108,83	48,68	24,97

BT-V Soz.&Erz.Dienst											
Teil- haushalt	Bezeichnung	S18	S17	S15	S14	S12	S11B	Summe			
THH1	Innere Verwaltung		0,15			0,75		89,24			
THH2	Sicherheit und Ordnung							69,50			
THH3	Schule, Kultur und Sport							71,14			
THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht	1,00	2,85	5,15		29,45	1,00	91,02			
THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2,85	6,20	12,25	46,30	15,75	1,40	116,10			
THH6	Gesundheit							28,56			
THH7	Räumliche Planung und Entwicklung							10,40			
THH8	Bauen und Wohnen							7,75			
THH9	Abfallwirtschaft							7,25			
THH10	Verkehr und ÖPNV							77,15			
THH11	Naturschutz, Land- und Landwirtschaft							27,15			
THH12	Umweltschutz							14,75			
THH13	Wirtschaft und Tourismus							0,50			
Gesamtsumme		3,85	9,20	17,40	46,30	45,95	2,40	610,50			

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in Probe- oder Ausbildungszeit Haushaltsjahr 2026
I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung	Anzahl 2026	Anzahl 2025	Beschäftigt am 30. Juni 2025	Erläuterungen
Leitung und Stellvertretung Kreismedienzentrum		2,00	2,00	2,00	
Stellvertretende Kreisbrandmeister		3,00	3,00	3,00	
Summe		5,00	5,00	5,00	

II. Nachwuchskräfte und informatiorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl 2026	Anzahl 2025	Beschäftigt am 30. Juni 2025	Erläuterungen
Bauzeichner	Ausbildungsvergütung	0,00	1,00	0,00	
Digitales Verwaltungsmanagement g.D.	Anwärterbezüge	1,00	1,00	0,00	
Fachinformatiker für Systemintegration	Ausbildungsvergütung	2,00	2,00	2,00	
Feuerwehrtechnischer Dienst g.D.	Anwärterbezüge	0,00	1,00	0,00	
Bundesfreiwilligendienst	BFD	0,00	7,00	0,00	
Freiwilliges Ökologisches Jahr	Aufwandsentschädigung	1,00	0,00	1,00	
Freiwilliges Soziales Jahr	Aufwandsentschädigung	13,00	13,00	7,00	
Kreisoberinspektoranwärter g.D.	Anwärterbezüge	3,00	4,00	0,00	
Kreishauptsekretärin g.D.	Anwärterbezüge	4,00	2,00	3,00	
Landwirtschaftstechnischer Dienst g.D.	Anwärterbezüge	2,00	1,00	1,00	
Landwirtschaftstechnischer Lehrer/Berater g.D.	Anwärterbezüge	0,00	1,00	0,00	
Lebensmittelüberwachung Ausbildungslehrlang	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	1,00	
Praktikanten	Praktikantenvergütung	11,00	11,00	6,00	
Quereinsteigerprogramm	Quereinsteigervergütung	5,00	0,00	2,46	
Sicherheitsingenieure (B.Sc.)	Ausbildungsvergütung	0,00	2,00	0,00	
Sozialwirt (B.A.)	Ausbildungsvergütung	0,00	1,00	0,00	
Straßenmeisterdienst m.D.	Anwärterbezüge	1,00	0,00	0,00	
Straßenwärter	Ausbildungsvergütung	6,00	6,00	3,00	
Studiengang Soziale Arbeit	Ausbildungsvergütung	6,00	6,00	5,00	
Trainee Erziehungsberatung	Traineevergütung	0,00	1,00	0,00	
Trainee Forst	Traineevergütung	2,00	0,00	3,00	
Trainee Verwaltung	Traineevergütung	3,00	2,00	2,00	
Vermessung m.D.	Anwärterbezüge	1,00	1,00	0,00	
Vermessung g.D.	Anwärterbezüge	4,00	4,00	0,00	
Vermessung studienbegleitender Bildungsvertrag	Ausbildungsvergütung	2,00	1,00	1,00	
Vermessungstechniker	Ausbildungsvergütung	4,00	5,00	3,00	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	22,00	26,00	15,41	
Öffentliche Wirtschaft (DHBW)	Ausbildungsvergütung	2,00	2,00	0,00	
Summe		96,00	102,00	55,87	

Anlage der Amtsbezeichnungen für das Haushaltsjahr 2026

Zahl der Stellen	Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe
1,00	Landrat	B8
3,00	Leitender Kreisdirektor	B2
2,00	Leitender Kreisdirektor	A16
10,00	Kreisdirektor	A15
9,73	Kreisoberrat	A14
2,00	Kreisrat	A13/H
35,62	Kreisoberamtsrat	A13/G
84,25	Kreisamtsrat	A12
180,45	Kreisamtmann	A11
46,63	Kreisoberinspektor	A10/G
2,00	Erster Kreishauptstraßenmeister	A11/M
46,72	Erster Kreisamtsinspektor	A10/M
45,14	Kreisamtsinspektor	A9
23,15	Kreishauptsekretär	A8
491,69	Gesamtsumme	

Anlage der KU- und KW-Stellen für das Haushaltsjahr 2026

Beamte	Anz. nach VKW	Stellen- vermerk	Besoldungs- gruppe KW	Besoldungs- gruppe KU von	Besoldungs- gruppe KU nach
2	2,00	KU		A12	A11
8	3,70	KU		A11	A10/G
1	0,80	KU		A11	E05
7	5,35	KU		A10/M	A9
2	1,60	KU		A10/M	A8
3	2,25	KU		A9	A8
3	1,85	KW	A11		
3	1,10	KW	A10/G		
2	0,90	KW	A9		
3	3,00	KW	A8		

Beschäftigte	Anz. nach VKW	Stellen- vermerk	Entgelt- gruppe KW	Entgelt- gruppe KU von	Entgelt- gruppe KU nach
1	1,00	KU		E11	E10
3	2,40	KU		E10	E09C
1	0,80	KU		E09C	E09B
1	1,00	KU		E09C	E09A
1	0,50	KU		E09B	E07
1	0,49	KU		E09A	E05
2	1,76	KU		E08	E05
3	1,50	KU		E07	E06
3	2,35	KU		E07	E05
7	5,45	KU		E06	E05
1	0,13	KU		E06	E02
2	1,80	KU		S15	S12
1	0,60	KU		S14	S12
1	1,00	KU		S11B	S12
1	1,00	KW	E12		
2	2,00	KW	E11		
1	1,00	KW	E10		
1	1,00	KW	E09A		
1	0,50	KW	E07		
2	1,10	KW	E06		
1	1,00	KW	E05		
2	0,70	KW	S15		

KU = künftig umzuwandeln

KW = künftig wegfallend

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027

Teil A: Beamte - Landkreisverwaltung -

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2027	darunter			Zahl der Stellen 2026	Ist-Besetzung am 30.06.2025	Erläuterungen
			Mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
höherer Dienst	B8	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B2	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	
	A16	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A15	10,00	0,00	0,00	0,00	10,00	6,00	
	A14	9,73	0,00	0,00	0,00	9,73	7,48	
	A13/H	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	3,00	
	Summe	27,73	0,00	0,00	0,00	27,73	22,48	
gehobener Dienst	A13/G	35,62	0,00	0,00	1,00	34,62	22,14	
	A12	84,25	0,00	0,00	2,00	83,25	46,58	
	A11	180,45	0,00	0,00	21,00	182,45	178,45	
	A10/G	46,63	0,00	0,00	6,00	46,63	36,02	
	Summe	346,95	0,00	0,00	30,00	346,95	283,19	
mittlerer Dienst	A11/M	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A10/M	46,72	0,00	0,00	7,00	46,72	45,73	
	A9	45,14	0,00	0,00	1,00	45,14	35,74	
	A8	23,15	0,00	0,00	2,00	23,15	16,05	
	Summe	117,01	0,00	0,00	10,00	117,01	99,52	
Insgesamt		491,69	0,00	0,00	40,00	491,69	405,19	

Teil B: Tariflich Beschäftigte - Landkreisverwaltung -

Tarifart	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2027	Zahl der Stellen 2026	Ist-Besetzung am 30.06.2025	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
TVÖD VKA	E14	2,30	2,30	2,80	
	E13	7,50	7,50	6,00	
	E12	16,20	16,20	14,69	
	E11	42,95	42,95	38,79	
	E10	33,35	33,35	29,26	
	E09C	14,02	14,02	13,22	
	E09B	22,87	22,87	20,92	
	E09A	75,01	75,01	73,46	
	E08	24,96	24,96	21,97	
	E07	63,77	63,77	60,37	
	E06	108,83	108,83	102,09	
	E05	48,68	48,68	43,14	
	E02	24,97	24,97	25,68	
	Summe	485,40	485,40	452,38	
BT-V Soz.&Erz.Dienst	S18	3,85	3,85	4,65	
	S17	9,20	9,20	9,20	
	S15	17,40	17,40	14,15	
	S14	46,30	46,30	44,50	
	S12	45,95	45,95	38,79	
	S11B	2,40	2,40	2,30	
	Summe	125,10	125,10	113,59	
Insgesamt		610,50	610,50	565,97	
Insgesamt A + B		1.102,19	1.102,19	971,16	

Teil C: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Beamte - Landkreisverwaltung -

Teilhaushalt	Bezeichnung	höherer Dienst					gehobener Dienst				
		B8	B2	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10/G
THH1	Innere Verwaltung	1,00	2,15	2,00	1,68	4,28	2,00	17,97	24,20	66,12	11,37
THH2	Sicherheit und Ordnung				0,82			3,50	5,80	14,08	4,83
THH3	Schule, Kultur und Sport		0,20		0,90	1,45		1,90	1,20	3,90	1,80
THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh. recht		0,25		2,60	3,00		1,80	8,21	23,00	18,58
THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,25		1,00	1,00		0,55	5,99	27,90	4,70
THH6	Gesundheit		0,15						1,00	3,40	
THH7	Räumliche Planung und Entwicklung							2,40	5,00	7,70	
THH8	Bauen und Wohnen				1,00			1,00		5,70	1,00
THH9	Abfallwirtschaft				0,30				1,70	1,28	
THH10	Verkehr und ÖPNV				0,40			0,50	2,00	5,10	
THH11	Naturschutz, Land- und Landwirtschaft				0,30			5,75	26,25	14,98	3,75
THH12	Umweltschutz				1,00				2,90	7,23	0,60
THH13	Wirtschaft und Tourismus							0,25		0,08	
Gesamtsumme		1,00	3,00	2,00	10,00	9,73	2,00	35,62	84,25	180,45	46,63

Teilhaushalt	Bezeichnung	mittlerer Dienst					Summe				
		A11/M	A10/M	A9	A8						
THH1	Innere Verwaltung		17,00	13,68	16,40						179,85
THH2	Sicherheit und Ordnung		9,62	3,46	3,50						45,60
THH3	Schule, Kultur und Sport		0,50	1,00	1,00						13,85
THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh. recht		2,90	13,65	0,75						74,74
THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		2,20	5,90	0,50						49,99
THH6	Gesundheit										4,55
THH7	Räumliche Planung und Entwicklung		8,00	6,70							29,80
THH8	Bauen und Wohnen			0,50	0,50						9,70
THH9	Abfallwirtschaft										3,28
THH10	Verkehr und ÖPNV	2,00	2,00		0,50						12,50
THH11	Naturschutz, Land- und Landwirtschaft		4,50	0,25							55,78
THH12	Umweltschutz										11,73
THH13	Wirtschaft und Tourismus										0,33
Gesamtsumme		2,00	46,72	45,14	23,15						491,69

Teil C: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Beschäftigte - Landkreisverwaltung -

Teil- haushalt	Bezeichnung	TVÖD VKA												E02
		E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	
THH1	Innere Verwaltung		0,30	3,70	13,90	6,00	1,67	0,12	10,42	11,40	12,43	10,95	13,00	4,46
THH2	Sicherheit und Ordnung			1,40	2,03			6,82	7,65	2,01	16,90	31,09	1,60	
THH3	Schule, Kultur und Sport			2,00	3,80	2,00	1,80	0,85	2,83	2,70	8,09	16,38	10,18	20,51
THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht				2,58	4,35	8,75	1,50	13,30	1,60	4,00	10,20	5,30	
THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1,00	6,20	1,00	1,00	1,00	1,80	0,50	4,00	0,20	0,75	0,75	13,15	
THH6	Gesundheit	1,30			1,50	6,05		5,60	7,26	1,35	1,50	1,65	2,35	
THH7	Räumliche Planung und Entwicklung			1,60	0,80	2,00			3,00		1,00		2,00	
THH8	Bauen und Wohnen			1,60					3,00	0,55	1,00	1,00	0,60	
THH9	Abfallwirtschaft				0,20	2,15					0,10	4,80		
THH10	Verkehr und ÖPNV			0,40	5,60	3,00		3,00	17,00	5,00	13,15	30,00		
THH11	Naturschutz, Land- und Landwirtschaft		0,25	2,55	5,70	5,80		1,96	6,04		4,05	0,30	0,50	
THH12	Umweltschutz		0,75	1,45	5,85	1,00		2,52	0,53	0,15	0,80	1,70		
THH13	Wirtschaft und Tourismus			0,50										
Gesamtsumme		2,30	7,50	16,20	42,95	33,35	14,02	22,87	75,01	24,96	63,77	108,83	48,68	24,97

		BT-V Soz.&Erz.Dienst							
Teil- haushalt	Bezeichnung	S18	S17	S15	S14	S12	S11B	Summe	
THH1	Innere Verwaltung		0,15			0,75		89,24	
THH2	Sicherheit und Ordnung							69,50	
THH3	Schule, Kultur und Sport							71,14	
THH4	Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht	1,00	2,85	5,15		29,45	1,00	91,02	
THH5	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2,85	6,20	12,25	46,30	15,75	1,40	116,10	
THH6	Gesundheit							28,56	
THH7	Räumliche Planung und Entwicklung							10,40	
THH8	Bauen und Wohnen							7,75	
THH9	Abfallwirtschaft							7,25	
THH10	Verkehr und ÖPNV							77,15	
THH11	Naturschutz, Land- und Landwirtschaft							27,15	
THH12	Umweltschutz							14,75	
THH13	Wirtschaft und Tourismus							0,50	
Gesamtsumme		3,85	9,20	17,40	46,30	45,95	2,40	610,50	

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in Probe- oder Ausbildungszeit Haushaltsjahr 2027
I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung	Anzahl 2027	Anzahl 2026	Beschäftigt am 30. Juni 2025	Erläuterungen
Leitung und Stellvertretung Kreismedienzentrum		2,00	2,00	2,00	
Stellvertretende Kreisbrandmeister		3,00	3,00	3,00	
Summe		5,00	5,00	5,00	

II. Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl 2027	Anzahl 2026	Beschäftigt am 30. Juni 2025	Erläuterungen
Bauzeichner	Ausbildungsvergütung	0,00	0,00	0,00	
Digitales Verwaltungsmanagement g.D.	Anwärterbezüge	1,00	1,00	0,00	
Fachinformatiker für Systemintegration	Ausbildungsvergütung	2,00	2,00	2,00	
Feuerwehrtechnischer Dienst g.D.	Anwärterbezüge	0,00	0,00	0,00	
Bundesfreiwilligendienst	BFD	0,00	0,00	0,00	
Freiwilliges Ökologisches Jahr	Aufwandsentschädigung	1,00	1,00	1,00	
Freiwilliges Soziales Jahr	Aufwandsentschädigung	13,00	13,00	7,00	
Kreisoberinspektoranwärter g.D.	Anwärterbezüge	3,00	3,00	0,00	
Kreishauptsekretäranwärter m.D.	Anwärterbezüge	4,00	4,00	3,00	
Landwirtschaftstechnischer Dienst g.D.	Anwärterbezüge	2,00	2,00	1,00	
Landwirtschaftstechnischer Lehrer/Berater g.D.	Anwärterbezüge	0,00	0,00	0,00	
Lebensmittelüberwachung Ausbildungslehrlang	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	1,00	
Praktikanten	Praktikantenvergütung	11,00	11,00	6,00	
Quereinsteigerprogramm	Quereinsteigervergütung	5,00	5,00	2,46	
Sicherheitsingenieure (B.Sc.)	Ausbildungsvergütung	0,00	0,00	0,00	
Sozialwirt (B.A.)	Ausbildungsvergütung	0,00	0,00	0,00	
Straßenmeisterdienst m.D.	Anwärterbezüge	1,00	1,00	0,00	
Straßenwärter	Ausbildungsvergütung	6,00	6,00	3,00	
Studiengang Soziale Arbeit	Ausbildungsvergütung	6,00	6,00	5,00	
Trainee Erziehungsberatung	Traineevergütung	0,00	0,00	0,00	
Trainee Forst	Traineevergütung	2,00	2,00	3,00	
Trainee Verwaltung	Traineevergütung	3,00	3,00	2,00	
Vermessung m.D.	Anwärterbezüge	1,00	1,00	0,00	
Vermessung g.D.	Anwärterbezüge	4,00	4,00	0,00	
Vermessung studienbegleitender Bildungsvertrag	Ausbildungsvergütung	2,00	2,00	1,00	
Vermessungstechniker	Ausbildungsvergütung	4,00	4,00	3,00	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	22,00	22,00	15,41	
Öffentliche Wirtschaft (DHBW)	Ausbildungsvergütung	2,00	2,00	0,00	
Summe		96,00	96,00	55,87	

Anlage der Amtsbezeichnungen für das Haushaltsjahr 2027

Zahl der Stellen	Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe
1,00	Landrat	B8
3,00	Leitender Kreisdirektor	B2
2,00	Leitender Kreisdirektor	A16
10,00	Kreisdirektor	A15
9,73	Kreisoberrat	A14
2,00	Kreisrat	A13/H
35,62	Kreisoberamtsrat	A13/G
84,25	Kreisamtsrat	A12
180,45	Kreisamtmann	A11
46,63	Kreisoberinspektor	A10/G
2,00	Erster Kreishauptstraßenmeister	A11/M
46,72	Erster Kreisamtsinspektor	A10/M
45,14	Kreisamtsinspektor	A9
23,15	Kreishauptsekretär	A8
491,69	Gesamtsumme	

Anlage der KU- und KW-Stellen für das Haushaltsjahr 2027

Beamte	Anz. nach VKW	Stellen- vermerk	Besoldungs- gruppe KW	Besoldungs- gruppe KU von	Besoldungs- gruppe KU nach
2	2,00	KU		A12	A11
8	3,70	KU		A11	A10/G
1	0,80	KU		A11	E05
7	5,35	KU		A10/M	A9
2	1,60	KU		A10/M	A8
3	2,25	KU		A9	A8
3	1,85	KW	A11		
3	1,10	KW	A10/G		
2	0,90	KW	A9		
3	3,00	KW	A8		

Beschäftigte	Anz. nach VKW	Stellen- vermerk	Entgelt- gruppe KW	Entgelt- gruppe KU von	Entgelt- gruppe KU nach
1	1,00	KU		E11	E10
3	2,40	KU		E10	E09C
1	0,80	KU		E09C	E09B
1	1,00	KU		E09C	E09A
1	0,50	KU		E09B	E07
1	0,49	KU		E09A	E05
2	1,76	KU		E08	E05
3	1,50	KU		E07	E06
3	2,35	KU		E07	E05
7	5,45	KU		E06	E05
1	0,13	KU		E06	E02
2	1,80	KU		S15	S12
1	0,60	KU		S14	S12
1	1,00	KU		S11B	S12
1	1,00	KW	E12		
2	2,00	KW	E11		
1	1,00	KW	E10		
1	1,00	KW	E09A		
1	0,50	KW	E07		
2	1,10	KW	E06		
1	1,00	KW	E05		
2	0,70	KW	S15		

KU = künftig umzuwandeln

KW = künftig wegfallend

Anlage 1

Finanzplan 2025 - 2030
I. Ergebnishaushalt
Mittelfristige Finanzplanung
Ergebnishaushalt

Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2030 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.730.000	3.370.000	3.370.000	3.521.000	3.680.000	3.850.000
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	410.566.800	442.996.540	454.694.490	463.659.770	479.215.993	505.434.014
	davon Kreisumlage	179.512.000	202.026.000	214.375.000	222.521.000	230.977.000	249.744.000
	Hebesatz	33,00%	34,50%	36,00%	36,00%	36,00%	37,50%
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.315.156	2.150.869	2.196.749	2.081.472	2.000.699	1.925.298
4	Sonstige Transfererträge	7.692.450	8.185.900	8.234.041	8.585.992	8.953.646	9.337.706
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.564.950	18.758.139	19.046.989	17.646.420	18.012.998	18.387.568
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.937.750	2.025.450	2.045.100	2.439.738	2.488.533	2.538.303
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.189.000	59.973.210	66.890.942	69.396.818	71.358.000	73.384.256
8	Zinsen und ähnliche Erträge	2.320.200	2.681.400	2.680.400	3.062.900	3.062.900	3.062.900
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige ordentliche Erträge	4.564.074	219.108	214.718	210.486	208.489	201.708
11	Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis Nr. 10)	515.880.380	540.360.616	559.373.429	570.604.597	588.981.259	618.121.754
12	Personalaufwendungen	-81.874.584	-85.819.764	-88.294.114	-90.942.938	-93.671.227	-96.481.364
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.593.240	-47.657.236	-43.940.463	-45.227.270	-46.131.816	-47.054.452
15	Abschreibungen	-10.764.300	-15.506.321	-16.675.705	-16.800.000	-17.200.000	-17.800.000
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.276.450	-4.503.000	-5.274.000	-3.862.000	-3.862.000	-3.862.000
17	Transferaufwendungen	-220.598.919	-226.104.728	-236.026.133	-238.871.583	-248.734.373	-259.146.801
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-164.106.409	-166.113.065	-172.591.682	-175.475.699	-180.645.037	-186.016.562
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis Nr. 18)	-517.213.902	-545.704.115	-562.802.096	-571.179.491	-590.244.453	-610.361.179
20	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 11 und Nr. 19)	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667	-574.894	-1.263.194	7.760.575
21	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo Nr. 21 und Nr. 22)	0	0	0	0	0	0
24	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe Nr. 20 und Nr. 23)	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667	-574.894	-1.263.194	7.760.575

II. Finanzhaushalt

Mittelfristige Finanzplanung

Finanzhaushalt

Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2030 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.730.000	3.370.000	3.370.000	3.521.000	3.680.000	3.850.000
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	410.566.800	442.996.540	454.694.490	463.659.770	479.215.993	505.434.014
3	Sonstige Transfereinzahlungen	7.692.450	8.185.900	8.234.041	8.585.992	8.953.646	9.337.706
4	Entgelte für öffentliche Leistungen od. Einrichtungen	17.235.050	17.734.200	18.023.050	17.646.420	18.012.998	18.387.568
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.937.750	2.025.450	2.045.100	2.439.738	2.488.533	2.538.303
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.189.000	59.973.210	66.890.942	69.396.818	71.358.001	73.384.257
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.320.200	2.681.400	2.680.400	3.062.900	3.062.900	3.062.900
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	360.600	168.600	168.600	170.286	171.989	173.709
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 1 bis Nr. 8)	509.031.850	537.135.300	556.106.623	568.482.924	586.944.060	616.168.457
10	Personalauszahlungen	-81.615.184	-85.582.964	-87.988.314	-90.627.964	-93.346.806	-96.147.210
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.513.740	-47.573.636	-43.852.863	-45.137.918	-46.040.676	-46.961.489
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.276.450	-4.503.000	-5.274.000	-3.862.000	-3.862.000	-3.862.000
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-221.356.919	-227.701.728	-238.038.133	-238.871.583	-248.734.373	-259.146.801
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-164.106.409	-166.113.065	-172.591.682	-175.475.699	-180.645.037	-186.016.562
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 10 bis Nr. 15)	-506.868.702	-531.474.394	-547.744.992	-553.975.164	-572.628.892	-592.134.062
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nr. 9 und 16)	2.163.148	5.660.906	8.361.631	14.507.760	14.315.168	24.034.395
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.176.000	7.866.750	12.354.500	21.226.000	24.281.000	20.850.000
20	Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	14.058.500	8.053.000	5.051.000	5.051.000	52.000	51.000
21	Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	43.500	40.000	22.000	23.000	24.000	25.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 18 bis Nr. 21)	17.278.000	15.959.750	17.427.500	26.300.000	24.357.000	20.926.000
24	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-45.895.000	-42.465.000	-8.755.000	-60.000	-565.000	-115.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.570.000	-6.680.700	-15.197.000	-20.890.000	-20.520.000	-19.941.000
26	Auszahlungen für Erwerb bewegl. Sachvermögen	-2.282.850	-4.145.570	-3.123.250	-2.640.000	-2.678.000	-2.701.000
27	Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.600.000	-4.697.350	-4.800.000	-4.950.000	-5.500.000	-7.000.000
29	Auszahlungen für immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 24 bis 28)	-64.347.850	-57.988.620	-31.875.250	-28.540.000	-29.263.000	-29.757.000
31	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 23 und Nr. 30)	-47.069.850	-42.028.870	-14.447.750	-2.240.000	-4.906.000	-8.831.000
32	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nr. 17 und Nr. 31)	-44.906.702	-36.367.964	-6.086.119	12.267.760	9.409.168	15.203.395

Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2030 EUR
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	39.900.000	45.900.000	18.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-9.400.000	-9.600.000	-12.000.000	-13.300.000	-13.600.000	-12.600.000
35	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 33 und Nr. 34)	30.500.000	36.300.000	6.000.000	-8.300.000	-8.600.000	-7.600.000
36	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nr. 32 und Nr. 35)	-14.406.702	-67.964	-86.119	3.967.760	809.168	7.603.395

Erläuterungen

	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
zu lfd. Nr. 33						
Aufnahme von Krediten in Höhe von	34.900.000	40.900.000	13.000.000	0	0	0
Einzahlungen aus Umschuldungen	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Summe	39.900.000	45.900.000	18.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
zu lfd. Nr. 34						
Kredittilgungen in Höhe von	4.400.000	4.600.000	7.000.000	8.300.000	8.600.000	7.600.000
Auszahlungen für Umschuldungen	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Summe	9.400.000	9.600.000	12.000.000	13.300.000	13.600.000	12.600.000
Mindestzuführungsrate						
Soll --> min. in Höhe der ordentlichen Tilgungen	4.400.000	4.600.000	7.000.000	8.300.000	8.600.000	7.600.000
Ist	2.163.148	5.660.906	8.361.631	14.507.760	14.315.168	24.034.395

Anlage 2

Investitionsprogramm 2025 - 2030

- in 1.000 EUR -

Das Investitionsprogramm ist Grundlage für die Finanzplanung des Landkreises Reutlingen (§ 85 Abs. 3 GemO).

Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe	Bezeichnung	Sachkonto	Auszahlungen im Haushaltsjahr					
			2025	2026	2027	2028	2029	2030
THH 1	Innere Verwaltung							
11.11	Kommunale Willensbildung							
	Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	0	2	2	0	0	0
11.20	Organisation und EDV							
	Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	100	100	100	100	100	100
11.21	Personalwesen							
	Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	3	0	0	0	0	0
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement							
	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	78710000	0	0	0	0	0	0
	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Neubau)	78210000	45.700	42.000	8.700	0	0	0
	Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	15	105	25	0	0	0
11.25	Fahrzeuge							
	Veräußerung von beweglichem Vermögen	68312000						
	Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	75	35	35	35	35	35
11.26	Zentrale Dienstleistungen							
	Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	30	0	0	0	0	0
11.33	Sonstige Grundstücksverwaltung							
	Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	68210000						
	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	78210000	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	78710000	0	0	0	0	0	0
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	0	0	0	0	0
	Summe Produktbereich 11		45.923	42.242	8.862	135	135	135
THH 2	Sicherheit und Ordnung							
12.21	Verkehrswesen							
	Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	60	380	60	60	60	60
	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	78710000	50	50	50	50	50	50
12.26	Verbraucherschutz, Veterinärwesen, Ernährung							
	Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	5	5	5	5	5	5
12.60	Brandschutz							
	Investitionszuweisungen vom Bund	68100000						
	Investitionszuweisungen vom Land	68110000						
	Kostenerstattungen und Zuwendungen	68180000						
	Investitionszuschuss an Kommunen	78120000	400	400	600	750	1.500	3.000
	Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	20	20	20	40	60	80
	Summe Produktbereich 12		535	855	735	905	1.675	3.195
THH 3	Schule, Kultur und Sport							
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren							
	Investitionszuweisungen vom Bund	68100000						
	Investitionszuweisungen vom Land	68110000						
	Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	40	41	29	15	17	19
	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	78710000	500	1.750	5.500	3.150	0	0
21.30	Berufsbildende Schulen							
	Investitionszuweisungen vom Bund	68100000						
	Investitionszuweisungen vom Land	68110000						
	Erwerb von beweglichem Vermögen Berufliche Schulen	78312000	45	45	145	0	0	0
	Erwerb von beweglichem Vermögen FVSS/RT	78312000	250	307	336	340	340	340
	Erwerb von beweglichem Vermögen KS/RT	78312000	130	652	484	150	180	200
	Erwerb von beweglichem Vermögen THS/RT	78312000	50	383	128	25	40	50
	Erwerb von beweglichem Vermögen LS/RT	78312000	20	50	75	20	30	40
	Erwerb von beweglichem Vermögen GS/Metz.	78312000	210	223	236	240	240	240
	Erwerb von beweglichem Vermögen GGS/Urach	78312000	15	41	43	20	20	20
	Erwerb von beweglichem Vermögen Berufl. S/Mün.	78312000	40	17	20	20	20	20
	Erwerb von beweglichem Vermögen BSZ/RT	78312000	36	130	140	150	160	120
	Erwerb von beweglichem Vermögen Digital.	78312000	250	404	300	500	500	500
	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	78710000	5.160	0	4.810	9.120	9.420	10.120
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	950	0	0	0	0

Sachkonto	Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr						Finanzierungsmittelbedarf im Haushaltsjahr						Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
													THH1
							0	2	2	0	0	0	11.11
							100	100	100	100	100	100	11.20
							3	0	0	0	0	0	11.21
							0	0	0	0	0	0	11.24
							45.700	42.000	8.700	0	0	0	
							15	105	25	0	0	0	
68312000	1	1	1	1	1	1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	11.25
							75	35	35	35	35	35	
							30	0	0	0	0	0	11.26
68210000	14.000	8.000	5.000	5.000	0	-	-14.000	-8.000	-5.000	-5.000	0	0	11.33
	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	
	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	
	14.001	8.001	5.001	5.001	1	1	31.922	34.241	3.861	-4.866	134	134	
													THH2
							60	380	60	60	60	60	12.21
							50	50	50	50	50	50	
							5	5	5	5	5	5	12.26
													12.60
68100000	0	360	540	675	1.350	2.700	0	-360	-540	-675	-1.350	-2.700	
68110000	28	50	20	35	23	360	-28	-50	-20	-35	-23	-360	
68180000	8	8	8	16	24	30	-8	-8	-8	-16	-24	-30	
							400	400	600	750	1.500	3.000	
							20	20	20	40	60	80	
	36	418	568	726	1.397	3.090	499	437	167	179	278	105	
													THH 3
68100000	0	224	550	315	0	-	0	-224	-550	-315	0	0	21.20
68110000	0	0	2.448	4.895	2.804	-	0	0	-2.448	-4.895	-2.804	0	
							40	41	29	15	17	19	
							500	1.750	5.500	3.150	0	0	
68100000		1.695	3.495	6.450	6.450	4.330	0	-1.695	-3.495	-6.450	-6.450	-4.330	21.30
68110000	1.400	573	559	1.900	3.600	3.700	-1.400	-573	-559	-1.900	-3.600	-3.700	
							45	45	145	0	0	0	
							250	307	336	340	340	340	
							130	652	484	150	180	200	
							50	383	128	25	40	50	
							20	50	75	20	30	40	
							210	223	236	240	240	240	
							15	41	43	20	20	20	
							40	17	20	20	20	20	
							36	130	140	150	160	120	
							250	404	300	500	500	500	
							5.160	0	4.810	9.120	9.420	10.120	
							0	950	0	0	0	0	

Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe	Bezeichnung	Sachkonto	Auszahlungen im Haushaltsjahr					
			2025	2026	2027	2028	2029	2030
21.50	Sonstige schulische Aufgaben u Einricht. Erwerb von beweglichem Vermögen KMZ Erwerb von beweglichem Vermögen Cafeteria BgA Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78312000 78312000 78710000 78720000	14 0 0 0	19 40 0 0	17 40 0 0	21 0 0 0	22 0 0 0	22 0 0 0
	Summe Produktbereich 21		6.761	5.052	12.303	13.771	10.989	11.691
25.21	Kreisarchiv Erwerb von beweglichem Vermögen Kreisarchiv	78312000	0	30	21	0	0	0
	Summe Produktbereich 25		0	30	21	0	0	0
26.10	Theater Investitionszuweisungen v. verb. Unternehmen Investitionszuweisungen an übrige Bereiche	68150000 78180000						
			200	200	200	200	0	0
	Summe Produktbereich 26		200	200	200	200	0	0
28.10	Sonstige Kulturpflege Investitionszuweisungen v. verb. Unternehmen Investitionszuweisungen an übrige Bereiche	68150000 78180000						
			0	0	0	0	0	0
	Summe Produktbereich 28		0	0	0	0	0	0
42.41	Sportstätten Investitionszuweisungen vom Bund Erwerb von beweglichem Vermögen Sporthallen Auszahlung für Hochbaumaßnahmen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	68100000 78312000 78710000 78720000						
			23 0 0	68 0 330	21 0 400	22 0 0	23 0 0	23 0 0
	Summe Produktbereich 42		23	398	421	22	23	23
THH 4	Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht							
31.40	Soziale Einrichtungen Erwerb von beweglichem Vermögen / Erstausrüstung Rückflüsse von Ausleihungen an Gemeinden (GV) Einzahl. aus Veräußerung, bewegl. Vermögen Rückflüsse von Ausleihungen an übrige Bereiche Investitionszuweisungen an übrige Bereiche	78322000 68820000 68322000 68880000 78180000	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
	Summe Produktbereich 31		0	0	0	0	0	0
THH 6	Gesundheit							
41.10	Krankenhäuser Investitionszuweisung von verb. Unt., Bet., Son. Ausz. Investitionsförderungsmaßnahmen	68150000 78150000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	12	12	12	12	12	12
	Summe Produktbereich 41		4.012	4.012	4.012	4.012	4.012	4.012
THH 7	Räumliche Planung und Entwicklung							
51.10	Verkehrs-, Regional-, Bauleitplanung Ausz. Investitionsförderungsmaßnahmen	78130000	0	0	0	0	0	0

Sachkonto	Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr						Finanzierungsmittelbedarf im Haushaltsjahr						Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
							14 0 0 0	19 40 0 0	17 40 0 0	21 0 0 0	22 0 0 0	22 0 0 0	21.50
	1.400	2.492	7.052	13.560	12.854	8.030	5.361	2.561	5.251	211	-1.865	3.661	
							0	30	21	0	0	0	25.21
	0	0	0	0	0	-	0	30	21	0	0	0	
68150000	0	0	0	0	0	-	0 200	0 200	0 200	0 200	0 0	0 0	26.10
	0	0	0	0	0	-	200	200	200	200	0	0	
68150000	0	0	0	0	0	-	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	28.10
	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	
68100000		330	400	0	0	-	0 23 0 0	-330 68 0 330	-400 21 0 400	0 22 0 0	0 23 0 0	0 23 0 0	42.41
	0	330	400	0	0	-	23	68	21	22	23	23	
68820000 68322000 68880000	0 0 44	0 0 40	0 0 22	0 0 23	0 0 24	- - 25	0 0 -44 0	0 0 -40 0	0 0 -22 0	0 0 -23 0	0 0 -24 0	0 0 -25 0	THH 4 31.40
	44	40	22	23	24	25	-44	-40	-22	-23	-24	-25	
68150000	0	0	0	0	0	-	0 4.000	0 4.000	0 4.000	0 4.000	0 4.000	0 4.000	THH 6 41.10
							12	12	12	12	12	12	41.40
	0	0	0	0	0	-	4.012	4.012	4.012	4.012	4.012	4.012	
							0	0	0	0	0	0	THH 7 51.10

Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe	Bezeichnung	Sachkonto	Auszahlungen im Haushaltsjahr					
			2025	2026	2027	2028	2029	2030
51.11	Vermessung Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	65	37	15	65	15	15
51.12	Flurneuordnung Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	0	15	0	0	0	0
	Summe Produktbereich 51		65	52	15	65	15	15
THH 10	Verkehr und ÖPNV							
54.20	Kreisstraßen							
54.20	Ausbaumaßnahmen							
54.20	7.542000.0001.002 Veräußerung von Grundstücken Abwicklung nach Vermessung (Nachzahlungen) Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	68210000 78210000						
	Geplant: 300.000 EUR		50	50	50	50	50	50
54.20	7.542000.0201.004 Streustofflager Engstingen Investitionszuweisungen vom Bund Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	68100000 78710000	0	0	0	0	0	0
	Geplant: 0 EUR		0	0	0	0	0	0
54.20	7.542000.0302.001 Kauf und Sanierung Straßenmeisterei Eningen Investitionszuweisungen vom Bund Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	68100000 78710000	1.700	200	0	4.000	6.000	6.000
	Geplant: 17.900.000 EUR		1.700	200	0	4.000	6.000	6.000
54.20	7.542016.6747 K 6747 / K 6749 OD Aichelau Investitionszuweisungen vom Bund Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	68100000 78720000	725	1.120	2.000	300	0	0
	Geplant: 4.145.000 EUR		725	1.120	2.000	300	0	0
54.20	7.542017.6709 K 6709 OD Bleichstetten Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	47	0	0	0	0
	Geplant: 47.000 EUR		0	47	0	0	0	0
54.20	7.542018.6733 K 6733 Holzelfingen-Kohlstetten Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	0	0	0	0	50
	Geplant: 50.000 EUR		0	0	0	0	0	50
54.20	7.542019.6706 K 6706 Wittlingen-Hengen Investitionszuweisungen vom Land Investitionszuweisungen von Gemeinden Erwerb von Grundstücken Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	68110000 68120000 78210000 78720000	145	410	0	0	0	0
	Geplant: 2.275.000 EUR		1.365	910	0	0	0	0
54.20	7.542019.6751 K 6751 Anhausen-Erbstetten Investitionszuweisungen vom Bund Erwerb von Grundstücken Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	68100000 78210000 78720000	0	0	0	0	500	0
	Geplant: 3.590.000 EUR		50	40	1.250	1.250	500	0
			50	40	1.250	1.250	1.000	0

Sachkonto	Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr						Finanzierungsmittelbedarf im Haushaltsjahr						Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
							65	37	15	65	15	15	51.11
							0	15	0	0	0	0	51.12
0	0	0	0	0	0	-	65	52	15	65	15	15	
68210000	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	THH 10
							50	50	50	50	50	50	54.20
68100000	0	0	0	0	0	-	50	50	50	50	50	50	54.20
							0	-150	0	0	0	0	54.20
							0	0	0	0	0	0	54.20
68100000	0	348	0	4.000	6.000	6.000	0	-348	0	-4.000	-6.000	-6.000	54.20
							1.700	200	0	4.000	6.000	6.000	
	0	348	0	4.000	6.000	6.000	1.700	-148	0	0	0	0	
68100000	0	1.046	2.000	300	0	-	0	-1.046	-2.000	-300	0	0	54.20
							725	1.120	2.000	300	0	0	
	0	1.046	2.000	300	0	-	725	74	0	0	0	0	54.20
							0	47	0	0	0	0	
	0	0	0	0	0	-	0	47	0	0	0	0	54.20
							0	0	0	0	0	50	
68110000	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	50	54.20
68120000	800	730	0	0	0	-	-800	-730	0	0	0	0	
	70	90	0	0	0	-	-70	-90	0	0	0	0	
							145	410	0	0	0	0	
							1.220	500	0	0	0	0	
68100000	870	820	0	0	0	-	495	90	0	0	0	0	54.20
							0	0	-1.250	-1.250	-500	0	
	0	0	1.250	1.250	500	-	0	0	0	0	500	0	
							50	40	1.250	1.250	500	0	
	0	0	1.250	1.250	500	-	50	40	0	0	500	0	

Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe	Bezeichnung	Sachkonto	Auszahlungen im Haushaltsjahr					
			2025	2026	2027	2028	2029	2030
54.20	7.542019.6754							
	K 6754 OD Apfelstetten							
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	100	0	0	0	0	0
	Geplant: 100.000 EUR		100	0	0	0	0	0
54.20	7.542019.6769.002							
	K 6769 Buttenhausen Amphibienleiteinrichtung							
	Investitionszuweisungen vom Land	68110000						
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	1.050	0	0	0	0	0
	Geplant: 1.060.000 EUR		1.050	0	0	0	0	0
54.20	7.542020.6706							
	K 6706 Wittlinger Steige Bauabschnitte II und III							
	Investitionszuweisungen vom Land	68110000						
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	200	150	100	1.750	1.000	0
	Geplant: 3.200.000 EUR		200	150	100	1.750	1.000	0
54.20	7.542023.6709							
	K 6709 OD Bleichstetten							
	Investitionszuweisungen vom Bund	68100000						
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	25	0	0	0	500	500
	Geplant: 1.025.000 EUR		25	0	0	0	500	500
54.20	7.542024.6720							
	K 6720 Rommelsbach-Altenburg							
	Investitionszuweisungen vom Land	68110000						
	Investitionszuweisungen von Gemeinden	68120000						
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	100	0	100	120	1.000	1.200
	Geplant: 2.520.000 EUR		100	0	100	120	1.000	1.200
54.20	7.542024.6736							
	K 6736 Trochelfingen Querungshilfe Talweg							
	Investitionszuweisungen vom Land	68110000						
	Investitionszuweisungen von Gemeinden	68120000						
	Erwerb von Grundstücken	78210000	0	0	0	0	0	50
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	100	0	0	80	600	0
	Geplant: 830.000 EUR		100	0	0	80	600	50
54.20	7.542026.6701							
	K 6701 Dottingen FGÜ							
	Investitionszuweisungen vom Land	68110000						
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	42	0	0	0	0
	Geplant: 42.000 EUR		0	42	0	0	0	0
54.20	7.542026.6711							
	K 6711 Holzelfingen FGÜ							
	Investitionszuweisungen vom Land	68110000						
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	0	42	0	0	0
	Geplant: 42.000 EUR		0	0	42	0	0	0
54.20	7.542026.6712							
	K 6712 Schlössleskurve, Vollsignalisierung							
	Investitionszuweisungen vom Bund	68100000						
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	80	0	0	0	0
	Geplant: 80.000 EUR		0	80	0	0	0	0
54.20	7.542026.6720							
	K 6720 BW 7421 728 ÜKO Neckarbrücke							
	Investitionszuweisungen vom Bund	68100000						
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	220	0	0	0	0
	Geplant: 220.000 EUR		0	220	0	0	0	0
54.20	7.542026.6728							
	K 6728 Bronnweiler-Käpfle HS/Que.							
	Investitionszuweisungen vom Bund	68100000						
	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	0	0	0	100	470
	Geplant: 570.000 EUR		0	0	0	0	100	470

Sachkonto	Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr						Finanzierungsmittelbedarf im Haushaltsjahr						Teilhaushalt/ Produktgruppe
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
							100	0	0	0	0	0	54.20
	0	0	0	0	0	-	100	0	0	0	0	0	54.20
68110000	500	0	0	0	0	-	-500	0	0	0	0	0	0
							1.050	0	0	0	0	0	0
	500	0	0	0	0	-	550	0	0	0	0	0	54.20
68110000	0	0	0	0	1.500	-	0	0	0	0	-1.500	0	0
							200	150	100	1.750	1.000	0	0
	0	0	0	0	1.500	-	200	150	100	1.750	-500	0	54.20
68100000					500	500	0	0	0	0	-500	-500	0
							25	0	0	0	500	500	0
	0	0	0	0	500	500	25	0	0	0	0	0	54.20
68110000	0	0	0	0	0	700	0	0	0	0	0	-700	0
68120000	0	0	0	0	0	160	0	0	0	0	0	-160	0
							100	0	100	120	1.000	1.200	0
	0	0	0	0	0	860	100	0	100	120	1.000	340	54.20
68110000	0	0	0	0	0	350	0	0	0	0	0	-350	0
68120000	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	-20	0
							0	0	0	0	0	50	0
							100	0	0	80	600	0	0
	0	0	0	0	0	370	100	0	0	80	600	-320	54.20
68110000	0	30	0	0	0	-	0	-30	0	0	0	0	0
							0	42	0	0	0	0	0
	0	30	0	0	0	-	0	12	0	0	0	0	54.20
68110000	0	0	30	0	0	-	0	0	-30	0	0	0	0
							0	0	42	0	0	0	0
	0	0	30	0	0	-	0	0	12	0	0	0	0
													54.20
68100000		80					0	-80	0	0	0	0	0
							0	80	0	0	0	0	0
	0	80	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	54.20
68100000		220					0	-220	0	0	0	0	0
							0	220	0	0	0	0	0
	0	220	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	54.20
68100000	0	0	0	0	100	470	0	0	0	0	-100	-470	0
							0	0	0	0	100	470	0
	0	0	0	0	100	470	0	0	0	0	0	0	0

Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe	Bezeichnung	Sachkonto	Auszahlungen im Haushaltsjahr					
			2025	2026	2027	2028	2029	2030
54.20	7.542026.6731 K 6731 Willmandingen-Erpfingen, FDE Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	0	0	350	0	0
	Geplant: 350.000 EUR		0	0	0	350	0	0
54.20	7.542026.6734 K 6734 Gomadingen FGÜ Investitionszuweisungen vom Land Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	68110000 78720000	0	50	0	0	0	0
	Geplant: 50.000 EUR		0	50	0	0	0	0
54.20	7.542026.6736 K 6736 OD Trochtelfingen, FDE Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	0	0	0	0	400
	Geplant: 400.000 EUR		0	0	0	0	0	400
54.20	7.542026.6754 K 6754 /K 6755 OD Apfelstetten Investitionszuweisungen vom Bund Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	68100000 78720000	0	0	0	0	500	750
	Geplant: 1.250.000 EUR		0	0	0	0	500	750
54.20	7.542026.6758 K 6758 OD Grabenstetten, FDE Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	0	0	200	0	0
	Geplant: 200.000 EUR		0	0	0	200	0	0
54.20	7.542026.6759 K 6759/K 1262 Heidegraben Abb. Investitionszuweisungen vom Bund Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	68100000 78720000	0	0	0	50	150	0
	Geplant: 200.000 EUR		0	0	0	50	150	0
54.20	7.542026.6761 K 6761 Grafenberg Metz. Str. Investitionszuweisungen vom Bund Investitionszuweisungen vom Land Investitionszuweisungen von Gemeinden Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	68100000 68110000 68120000 78720000	0	90	550	0	0	0
	Geplant: 640.000 EUR		0	90	550	0	0	0
54.20	7.542026.6761 K 6761 OD Grafenberg KV Süd-Abzw. Kleinbettl., FDE Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	0	0	0	105	0
	Geplant: 105.000 EUR		0	0	0	0	105	0
54.20	7.542026.6761.002 K 6761 Grafenberg FGÜ Investitionszuweisungen vom Land Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	68110000 78720000	0	0	0	50	0	0
	Geplant: 50.000 EUR		0	0	0	50	0	0
54.20	7.542026.6762 K 6762 OD Riederich, FDE Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	78720000	0	0	0	0	190	0
	Geplant: 190.000 EUR		0	0	0	0	190	0
54.20	7.542026.6764 K 6764 Gniebel-Walddorf Investitionszuweisungen vom Bund Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	68100000 78720000	0	0	0	0	0	0
	Geplant: 260.000 EUR		0	0	0	0	0	0

Sachkonto	Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr						Finanzierungsmittelbedarf im Haushaltsjahr						Teilhaushalt/ Produktgruppe
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
							0	0	0	350	0	0	54.20
	0	0	0	0	0	-	0	0	0	350	0	0	54.20
68110000	0	30	0	0	0	-	0	-30	0	0	0	0	54.20
	0	30	0	0	0	-	0	20	0	0	0	0	54.20
	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	400	
	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	400	
68100000	0	0	0	0	500	750	0	0	0	0	-500	-750	54.20
	0	0	0	0	500	750	0	0	0	0	500	750	
	0	0	0	0	500	750	0	0	0	0	0	0	54.20
	0	0	0	0	0	-	0	0	0	200	0	0	
68100000	0	0	0	50	150	-	0	0	0	-50	-150	0	54.20
	0	0	0	50	150	-	0	0	0	50	150	0	
68100000	0	0	550	0	0	-	0	0	-550	0	0	0	54.20
68110000	0	0	0	280	0	-	0	0	0	-280	0	0	
68120000	0	0	0	70	0	-	0	0	0	-70	0	0	
	0	0	550	350	0	-	0	90	550	0	0	0	54.20
	0	0	0	0	0	-	0	0	0	-350	0	0	
	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	105	0	54.20
68110000	0	0	0	30	0	-	0	0	0	-30	0	0	
	0	0	0	30	0	-	0	0	0	50	0	0	
	0	0	0	0	0	-	0	0	0	20	0	0	54.20
	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	190	0	
68100000	0	260	0	0	0	-	0	-260	0	0	0	0	54.20
	0	260	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	
	0	260	0	0	0	-	0	-260	0	0	0	0	

Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe	Bezeichnung	Sachkonto	Auszahlungen im Haushaltsjahr					
			2025	2026	2027	2028	2029	2030
54.20	7.542026.6769 K 6769 Gundelfingen Hochenergiezaun Investitionszuweisungen vom Bund Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Geplant: 700.000 EUR	 68100000 78720000	 0	 700	 0	 0	 0	 0
54.20	7.542026.6769.002 K 6769 Münsingen FGÜ Investitionszuweisungen vom Land Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Geplant: 37.000 EUR	 68110000 78720000	 0	 37	 0	 0	 0	 0
54.20	Kreisstraßen Investitionszuweisungen vom Bund Investitionszuweisungen vom Land Veräußerung von beweglichem Vermögen Erwerb von beweglichem Vermögen Telematik SM Erwerb von beweglichem Vermögen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Beschild. Radwege Geplant: 4.616.000 EUR	 68100000 68110000 68312000 78312000 78312000 78720000	 40 650 0	 100 775 10	 115 650 10	 0 750 10	 0 750 5	 0 750 1
54.20	754200000540 Umsetzung Radverkehrskonzept Investitionszuweisungen vom Bund Investitionszuweisungen vom Land Investitionszuweisungen von Gemeinden Erwerb von Grundstücken Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Geplant: 2.255.000 EUR	 68100000 68110000 68120000 78210000 78720000	 0 590	 5 295	 5 335	 10 335	 15 325	 15 325
54.20	754200000560 RadNETZ neue Maßnahmen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Geplant: 295.000 EUR	 78720000	 0	 20	 50	 75	 75	 75
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV Regional-Stadtbahn Neckar-Alb	78170000	0	97	0	0	0	0
	Summe Produktbereich 54 (o. aktivierte Eigenleistungen)		6.745	5.038	5.257	9.380	12.365	10.636
THH 11	Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft							
55.50	Forstwirtschaft Erwerb von beweglichem Vermögen	78312000	0	50	50	50	50	50
55.51	Landwirtschaft Erwerb von beweglichem Vermögen Veräußerung von beweglichem Vermögen	78312000 68312000	85	60	0	0	0	0
	Summe Produktbereich 55		85	110	50	50	50	50

Sachkonto	Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr						Finanzierungsmittelbedarf im Haushaltsjahr						Teilhaushalt/ Produktgruppe
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
68100000		700					0	-700	0	0	0	0	54.20
							0	700	0	0	0	0	
	0	700	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	
68110000	0	26	0	0	0	-	0	-26	0	0	0	0	54.20
							0	37	0	0	0	0	
	0	26	0	0	0	-	0	11	0	0	0	0	
68100000	230	350	365	250	250	250	-230	-350	-365	-250	-250	-250	54.20
68110000	140	140	140	140	140	140	-140	-140	-140	-140	-140	-140	
68312000	50	50	50	50	50	50	-50	-50	-50	-50	-50	-50	
							40	100	115	0	0	0	
							650	775	650	750	750	750	
							0	10	10	10	5	1	
	420	540	555	440	440	440	270	345	220	320	315	311	54.20
68100000	0	287	0	260	250	250	0	-287	0	-260	-250	-250	
68110000	0	110	0	250	120	120	0	-110	0	-250	-120	-120	
68120000	0	30	0	60	20	20	0	-30	0	-60	-20	-20	
							0	5	5	10	15	15	
							590	295	335	335	325	325	
	0	427	0	570	390	390	590	-127	340	-225	-50	-50	
													54.20
							0	20	50	75	75	75	
	0	0	0	0	0	-	0	20	50	75	75	75	
							0	97	0	0	0	0	54.70
	1.790	4.677	4.385	6.990	10.080	9.780	4.955	361	872	2.390	2.285	856	
													THH 11
							0	50	50	50	50	50	55.50
68312000	8	2	0	0	1	-	85	60	0	0	0	0	55.51
							-8	-2	0	0	-1	0	
	8	2	0	0	1	-	78	108	50	50	49	50	

Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe	Bezeichnung	Sachkonto	Auszahlungen im Haushaltsjahr					
			2025	2026	2027	2028	2029	2030
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
	Kreditaufnahmen für Umschuldung	69270000						
	Kreditaufnahmen	69270000						
	Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	79270000	4.400	4.600	7.000	8.300	8.600	7.600
	Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten (Umschuldung)	79270000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Summe Produktbereich 61		9.400	9.600	12.000	13.300	13.600	12.600
	ZUSAMMENSTELLUNG							
	Summe Produktbereich 11		45.923	42.242	8.862	135	135	135
	Summe Produktbereich 12		535	855	735	905	1.675	3.195
	Summe Produktbereich 21		6.761	5.052	12.303	13.771	10.989	11.691
	Summe Produktbereich 25		0	30	21	0	0	0
	Summe Produktbereich 26		200	200	200	200	0	0
	Summe Produktbereich 28		0	0	0	0	0	0
	Summe Produktbereich 31		0	0	0	0	0	0
	Summe Produktbereich 41		4.012	4.012	4.012	4.012	4.012	4.012
	Summe Produktbereich 42		23	398	421	22	23	23
	Summe Produktbereich 51		65	52	15	65	15	15
	Summe Produktbereich 54		6.745	5.038	5.257	9.380	12.365	10.636
	Summe Produktbereich 55		85	110	50	50	50	50
	Summe Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		64.348	57.989	31.875	28.540	29.263	29.757
	Summe Produktbereich 61		9.400	9.600	12.000	13.300	13.600	12.600

Sachkonto	Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr						Finanzierungsmittelbedarf im Haushaltsjahr						Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
69270000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	61.20
69270000	34.900	40.900	13.000	0	0	-	-34.900	-40.900	-13.000	0	0	0	
							4.400	4.600	7.000	8.300	8.600	7.600	
							5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
	39.900	45.900	18.000	5.000	5.000	5.000	-30.500	-36.300	-6.000	8.300	8.600	7.600	
	14.001	8.001	5.001	5.001	1	1	31.922	34.241	3.861	-4.866	134	134	
	36	418	568	726	1.397	3.090	499	437	167	179	278	105	
	1.400	2.492	7.052	13.560	12.854	8.030	5.361	2.561	5.251	211	-1.865	3.661	
	0	0	0	0	0	-	0	30	21	0	0	0	
	0	0	0	0	0	-	200	200	200	200	0	0	
	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	
	44	40	22	23	24	25	-44	-40	-22	-23	-24	-25	
	0	0	0	0	0	-	4.012	4.012	4.012	4.012	4.012	4.012	
	0	330	400	0	0	-	23	68	21	22	23	23	
	0	0	0	0	0	-	65	52	15	65	15	15	
	1.790	4.677	4.385	6.990	10.080	9.780	4.955	361	872	2.390	2.285	856	
	8	2	0	0	1	-	78	108	50	50	49	50	
	17.278	15.960	17.428	26.300	24.357	20.926	47.070	42.029	14.448	2.240	4.906	8.831	
	39.900	45.900	18.000	5.000	5.000	5.000	-30.500	-36.300	-6.000	8.300	8.600	7.600	

Anlage 3

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in 1.000 EUR				
	2027	2028	2029	2030	Summe
2026	8.750	8.700	6.500	6.000	29.950
2027	0	8.370	3.880	0	12.250
Summe	8.750	17.070	10.380	6.000	42.200
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	13.000	0	0	0	13.000

Aufgliederung der Verpflichtungsermächtigungen

Produkt- gruppe	Bezeichnung	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Summe TEUR
21.20	Sonderpäd. Bildungs- und Beratungszentren					
	Karl-Georg-Haldenwang-Schule, Generalsanierung	5.500	3.150	0	0	8.650
21.30	Berufsbildende Schulen					
	Theodor-Heuss-Schule, Generalsanierung	0	7.620	3.880	0	11.500
54.20	Kreisstraßen					
	K 6749 OD Aichelau	2.000	300	0	0	2.300
	K 6751 Anhausen-Erbstetten	1.250	1.250	500	0	3.000
	Straßenmeisterei Eningen - Teilneubau	0	4.000	6.000	6.000	16.000
	Erwerb von beweglichem Vermögen	0	750	0	0	750
	Summe	8.750	17.070	10.380	6.000	42.200

Anlage 4

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2026	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2027
	TEUR		
1. Ergebnissrücklagen	43.947	38.604	35.175
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	43.947	38.604	35.175
davon zur Finanzierung von Investitionen oder zur Begrenzung bzw. zum weiteren Abbau von Schulden	3.093	3.093	3.093
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	0	0	0
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0
Rücklagen gesamt	43.947	38.604	35.175

¹⁾ Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

Anlage 5

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2027
	TEUR	TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	5.960	5.173
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	317	554
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.559	1.559
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	4.084	3.060
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0	0
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	10.279	4.065
2.1 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	800	800
2.2 Rückstellungen für Rekultivierung	1.284	1.368
2.3 Rückstellungen FAG-Umlage	3.495	1.897
2.4 Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen aus Asylbewerberpauschalen für Ukraine-Flüchtlinge	4.700	0
Rückstellungen gesamt	16.239	9.238

Anlage 6

Übersicht über die Entwicklung des Schuldenstandes in den Haushaltsjahren 2024 - 2030 (ohne Kassenkredite)

am 31.12.	Schuldenstand		Schuldendienst		Neuaufnahmen
	insgesamt TEUR	je Einwohner EUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	TEUR
2024	84.756	289			
2025	134.359	458	1.250	4.400	34.900
2026	170.659	582	3.638	4.600	40.900
2027	176.659	602	4.412	7.000	13.000
2028	168.359	574	3.500	8.300	0
2029	159.759	545	3.500	8.600	0
2030	152.159	519	3.500	7.600	0
zusammen			19.800	40.500	88.800

Anmerkung

Schuldenstand 2025 inkl. restliche Kreditermächtigung 2025 in Höhe von 12,0 Mio. EUR

Anlage 7

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2026	voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres 2027
	TEUR		

1. Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	134.359	170.659	176.659
1.1 Anleihen	0	0	
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	134.359	170.659	176.659
1.2.1 Bund			
1.2.2 Land			
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen			
1.2.5 sonstiger öffentlicher Bereich	111.397	125.254	126.486
1.2.6 Kreditmarkt	22.962	45.405	50.173
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)			
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften			
Voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (1.1 + 1.2 + 2.)	134.359	170.659	176.659
Voraussichtliche Gesamtschulden (1. + 2.)	134.359	170.659	176.659

Nachrichtlich

3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)			
3.1 Anleihen			
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)			
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften			

4. Schulden insgesamt			
4.1 Anleihen			
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)			
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften			
Summe 4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4			

Lfd. Nr.	Gläubiger	Konto-Nr.	Tag der Schulden- aufnahme	Zins- satz v.H.	Tilgungsplan / Laufzeit	
					EUR	
	Sonstiger öffentlicher Bereich					
1	L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg	9 100 235 256 595000000063	17.02.11	0,25	ab 15.08.12 vj. Festzins bis 16.05.31	40.724
2	Dieselbe	9 100 240 535 595000000071	17.02.11	0,24	ab 15.08.12 vj. Festzins bis 16.05.31	23.106
3	Dieselbe	9 100 240 981 595000000098	23.02.12	0,24	ab 15.08.12 vj. Festzins bis 16.05.31	44.737
4	Dieselbe	9 100 240 988 595000000101	23.02.12	0,24	ab 15.08.12 vj. Festzins bis 16.05.31	58.553
5	Dieselbe	9 100 235 279 595000000128	24.01.13	0,98	ab 15.08.13 vj. Festzins bis 16.05.32	56.185
6	Dieselbe	9 100 239 118 595000000136	08.02.13	2,98	ab 15.02.14 vj. Festzins bis 15.11.32	17.500
7	Dieselbe	9 100 234 070 595000000160	09.09.14	2,74	ab 15.02.16 vj. Festzins bis 16.11.34	26.185
8	Dieselbe	9 100 233 095 595000000187	02.02.15	2,45	ab 15.05.16 vj. Festzins bis 16.02.35	13.158
9	Dieselbe	9 100 233 093 595000000195	02.02.15	2,45	ab 15.05.16 vj. Festzins bis 16.02.35	23.685
10	Dieselbe	9 100 233 091 595000000209	02.02.15	2,45	ab 15.05.16 vj. Festzins bis 16.02.35	5.264
11	Dieselbe	9 100 234 422 595000000250	12.01.16	0,541	ab 15.05.17 vj. Festzins bis 15.02.26 (ab 16.02.26 3,30%)	26.185
12	Dieselbe	9 100 235 449 595000000276	01.03.16	0,591	ab 15.05.17 vj. Festzins bis 15.02.26 (ab 16.02.26 3,30%)	26.185
13	Dieselbe	9 100 475 910 595000101170	21.10.23	2,74	ab 30.06.26 vj. Festzins bis 31.03.33	92.593
14	Dieselbe	9 100 473 436 595000100688	21.10.23	2,63	ab 31.03.27 vj. Festzins bis 31.12.32	48.077
15	Dieselbe	9 100 496 953 595000101706	23.05.24	2,84	ab 30.09.26 Festzins bis 30.06.34	89.286
16	Dieselbe	9 100 512 436 595.000.103.679	22.08.25	2,87	ab 30.09.26 Festzins bis 30.06.35	86.207

Stand der Schuld		Schuldendienst im Planjahr 2026		Schuldendienst im Planjahr 2027		Lfd. Nr.
ursprünglich EUR	auf 31.12.25 EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	
3.095.000	895.904	2.100	162.900	1.700	162.900	1
1.756.000	508.276	1.150	92.450	950	92.450	2
3.400.000	984.202	2.250	178.950	1.800	178.950	3
4.450.000	1.288.138	2.900	234.250	2.350	234.250	4
4.270.000	1.460.750	13.500	224.750	11.300	224.750	5
1.330.000	490.000	13.850	70.000	11.750	70.000	6
1.990.000	942.600	24.800	104.750	21.900	104.750	7
1.000.000	486.838	11.450	52.650	10.200	52.650	8
1.800.000	876.285	20.600	94.750	18.300	94.750	9
400.000	194.704	4.600	21.100	4.100	21.100	10
1.990.000	1.073.525	26.750	104.750	30.700	104.750	11
1.990.000	1.073.525	26.900	104.750	30.700	104.750	12
10.000.000	10.000.000	272.100	277.800	262.600	370.400	13
5.000.000	5.000.000	131.500	0	129.650	192.350	14
10.000.000	10.000.000	284.000	178.600	277.650	357.150	15
10.000.000	10.000.000	286.400	172.450	278.350	344.900	16

Lfd. Nr.	Gläubiger	Konto-Nr.	Tag der Schuldenaufnahme	Zinssatz v.H.	Tilgungsplan/Laufzeit	
					EUR	
17	Kreditanstalt für Wiederaufbau	363 17 08 595000000110	20.06.12	1,83	ab 15.08.15 vj. Festzins bis 15.08.32	41.177
18	Dieselbe	111 461 28 595000000268	07.01.16	0,00	ab 15.02.17 vj. Festzins bis 15.02.26 ab 16.02.26 3,03 %	26.316
19	Dieselbe	105 326 39 595000100173	20.03.23	0,8667	ab 30.09.27 vj. Festzins bis 30.09.32	300.000
20	Dieselbe	118 597 28 595000102702	27.02.2025	2,72	ab 30.06.26 Festzins bis 31.03.35	26.316
Zwischensumme						

	Kreditmarkt					
	Sparkassen					
21	Dieselbe	6 000 561 000 595000000080	04.03.11	0,40	ab 31.03.12 vj. Festzins bis 31.12.31	62.500
22	Dieselbe	6 000 728 214 595000000144	28.10.13	3,15	ab 30.03.14 vj. Festzins bis 30.12.33	75.000
23	Dieselbe	6 000 742 898 595000000152	14.02.14 (Umschuldung)	3,30	ab 30.03.14 vj. Festzins bis 30.09.28	35.221
24	Dieselbe	6 000 785 501 595000000179	14.11.14 (Umschuldung)	1,24	ab 30.03.15 vj. Festzins bis 30.06.29	68.750
25	Dieselbe	6 000 831 792 595000000241	17.08.2015 (Umschuldung)	0,98	ab 30.09.15 vj. Festzins bis 30.12.29	80.730
26	Dieselbe	6 000 873 310 595000000284	21.04.16	0,56	ab 30.03.17 vj. Festzins bis 30.04.26 (ab 01.05.26 3,30 %)	62.500
27	Dieselbe	6 001 222 544 595000103180	20.05.25	2,91	ab 30.09.25 vj. Festzins bis 30.06.35	52.370
28	Dieselbe	6 001 210 130 595000102176	20.12.24	2,93	ab 30.12.26 vj. Festzins bis 26.11.34	83.350
29	Landesbank Baden-Württemberg	606 909 990 595000000055	27.07.05	3,53	ab 30.03.07 vj. Festzins bis 30.12.26	43.750
30	Dieselbe	614 567 173 595000000233	22.05.15	1,33	ab 30.03.16 vj. Festzins bis 30.12.35	37.500
31	Dieselbe	622414976 595000104179	27.10.25	3,23	ab 30.03.27 vj. Festzins bis 30.09.2035	166.667
Zwischensumme						

Stand der Schuld		Schuldendienst im Planjahr 2026		Schuldendienst im Planjahr 2027		Lfd. Nr.
ursprünglich EUR	auf 31.12.25 EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	
2.800.000	1.070.566	18.500	164.750	15.450	164.750	17
2.000.000	1.052.624	22.750	105.300	27.550	105.300	18
30.000.000	30.000.000	260.050	0	259.400	600.000	19
2.000.000	2.000.000	53.900	78.950	51.200	105.300	20
99.271.000	79.397.937	1.480.050	2.423.900	1.447.600	3.686.200	
5.000.000	1.500.000	5.650	250.000	4.650	250.000	21
6.000.000	2.400.000	72.100	300.000	62.650	300.000	22
2.078.000	387.392	11.050	140.900	6.400	140.900	23
3.987.500	962.500	10.700	275.000	7.250	275.000	24
4.682.279	1.291.619	11.500	322.950	8.350	322.950	25
5.000.000	2.750.000	70.100	250.000	79.450	250.000	26
2.100.000	1.995.260	55.800	209.500	49.700	209.500	27
10.000.000	10.000.000	293.000	83.350	286.900	333.350	28
3.500.000	175.000	3.900	175.000	0	0	29
3.000.000	1.500.000	19.250	150.000	17.250	150.000	30
20.000.000	20.000.000	646.000	0	637.950	666.700	31
65.347.779	42.961.771	1.199.050	2.156.700	1.160.550	2.898.400	

	Zusammenstellung				
	Summe - Sonstiger öffentl. Bereich -				
	Summe - Kreditmarkt -				
Zwischensumme					

Lfd. Nr.	Gläubiger	Konto-Nr.	Tag der Schulden- aufnahme	Zins- satz v.H.	Tilgungsplan/Laufzeit EUR
	Weitere Kreditaufnahmen				
	Restliche Kreditermächtigung Vorjahre			3,30	
	Kreditermächtigung 2026			3,30	
	Kreditermächtigung 2027			3,30	
Summe					

99.271.000	79.397.937	1.480.050	2.423.900	1.447.600	3.686.200	
65.347.779	42.961.771	1.199.050	2.156.700	1.160.550	2.898.400	
164.618.779	122.359.708	2.679.100	4.580.600	2.608.150	6.584.600	

Stand der Schuld		Schuldendienst im Planjahr 2026		Schuldendienst im Planjahr 2027		Lfd. Nr.
ursprünglich EUR	auf 31.12.25 EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	
12.000.000	12.000.000	390.000	0	390.850	400.000	
40.900.000	0	568.900	0	1.133.000	0	
13.000.000	0	0	0	280.000	0	
230.518.779	134.359.708	3.638.000	4.580.600	4.412.000	6.984.600	

Anlage 8

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		entspricht Konto/ Kontenart	Finanzhaushalt			Finanzplanung		
				2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2030 EUR
				1	2	3	4	5	6
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn *	171 u. 173	6.406.407					
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	1492	0					
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 und 1491	0					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen **	teilweise 1961	0					
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ***	239	0					
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799	0					
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn		6.406.407					
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre "HH-Reste 2024"		7.719.000					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**** - restliche Kreditermächtigung -		19.100.000					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs.1, § 3 Nr.18, § 19 GemHVO)		0					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)		-14.406.702	-67.964	-86.119	3.967.760	809.168	7.603.395
9	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende		3.380.705	3.312.741	3.226.623	7.194.383	8.003.551	15.606.945
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204						
11	-	noch gebundene Mittel zur Finanzierung von Investitionen oder zur Begrenzung bzw. zum weiteren Abbau von Schulden							
12	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		3.380.705	3.312.741	3.226.623	7.194.383	8.003.551	15.606.945
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs.2 GemHVO)		8.676.927	9.468.297	10.085.501	10.573.921	10.887.964	11.162.327

* aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres

** --> Liquiditätskredite an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH in Höhe von 0 EUR

*** Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

**** Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

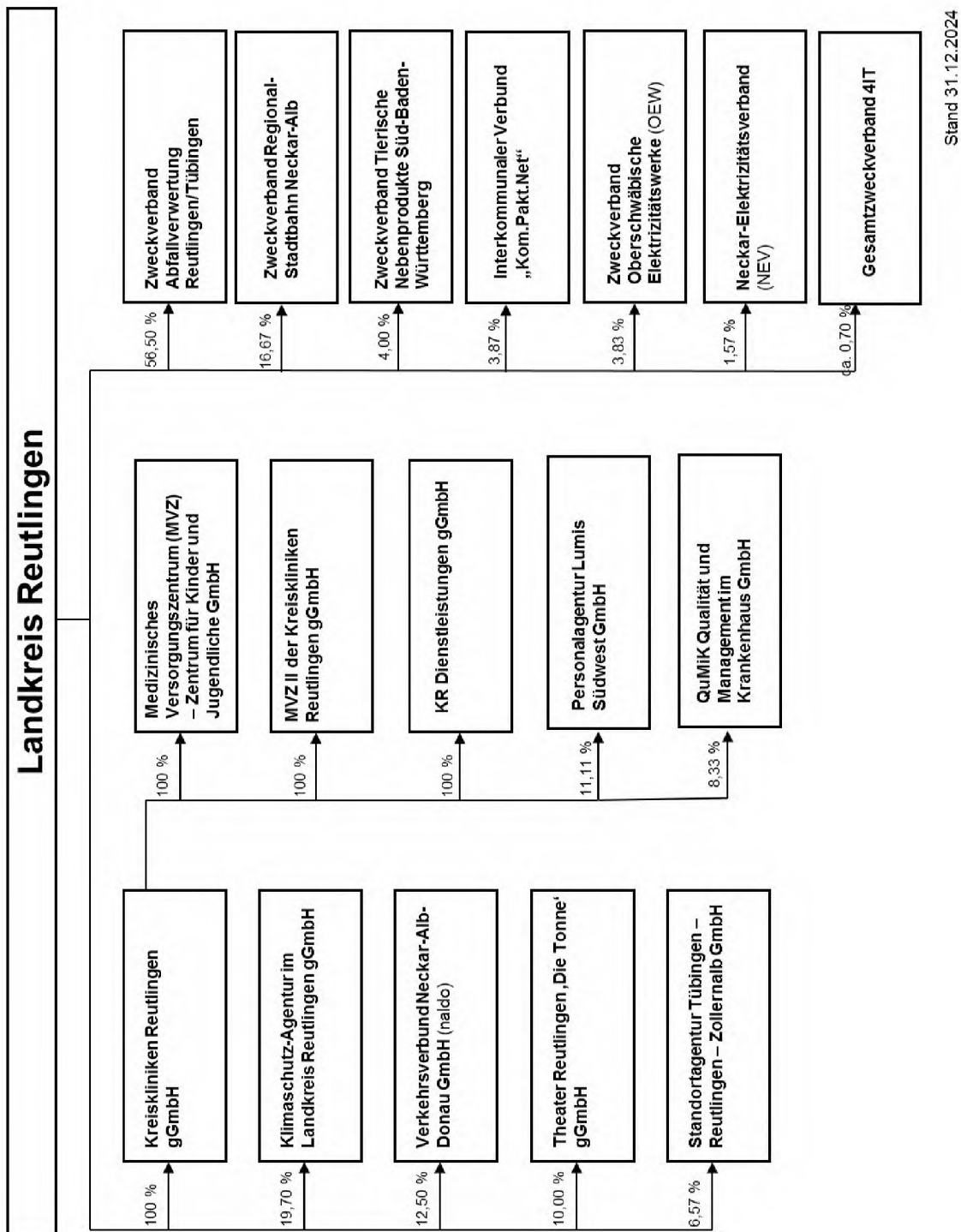
Anlage 9
Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2024 vorl.	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1	2	3	4	5	6	7	8	8
ERTRAGSLAGE								
1. Ordentliches Ergebnis								
Absoluter Betrag	EUR	-4.598.044	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667	-574.894	-1.263.194	7.760.575
Betrag je Einwohner	EUR/EW	-16	-5	-18	-12	-2	-4	26
Aufwandsdeckungsgrad	%	99	100	99	99	100	100	101
1.1 Steuerkraft - netto -								
Absoluter Betrag	EUR	93.363.314	100.049.400	100.803.040	98.768.840	99.433.096	102.136.511	103.946.702
Betrag je Einwohner	EUR/EW	319	341	344	337	339	348	355
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	19	19	18	18	17	17	17
1.2 Betriebsergebnis - netto -								
Absoluter Betrag	EUR	97.961.358	101.382.922	106.146.539	102.197.507	100.007.990	103.399.706	96.186.127
Betrag je Einwohner	EUR/EW	335	346	362	349	341	353	328
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	20	20	19	18	18	18	16
2. Sonderergebnis								
Absoluter Betrag	EUR	-322.404	0	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis								
Absoluter Betrag	EUR	-4.920.448	-1.333.522	-5.343.499	-3.428.667	-574.894	-1.263.194	7.760.575
FINANZLAGE								
4. Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts								
Absoluter Betrag	EUR	11.778.889	2.163.148	5.660.906	8.361.631	14.507.760	14.315.168	24.034.395
Betrag je Einwohner	EUR/EW	40	7	19	29	49	49	82
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss								
Absoluter Betrag	EUR	4.791.748	4.400.000	4.600.000	7.000.000	8.300.000	8.600.000	7.600.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel								
Absoluter Betrag	EUR	6.987.141	-2.236.852	1.060.906	1.361.631	6.207.760	5.715.168	16.434.395
Betrag je Einwohner	EUR/EW	24	-8	4	5	21	19	56
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)								
Absoluter Betrag	EUR	8.019.351	8.676.927	9.468.297	10.085.501	10.573.921	10.887.964	11.162.327
8. Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende								
Absoluter Betrag	EUR	6.406.407	3.380.705	3.312.741	3.226.623	7.194.383	8.003.551	15.606.945

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2024 vorl.	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1	2	3	4	5	6	7	8	8
KAPITALLAGE								
9. Eigenkapital								
Absoluter Betrag	EUR	127.576.342						
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)								
Absoluter Betrag	EUR	82.295.446						
9.2 Eigenkapitalquote								
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	45						
9.3 Fremdkapitalquote								
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	55						
10. Anlagendeckung								
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	113						
11. Verschuldung								
Absoluter Betrag	EUR	84.756.012						
Betrag je Einwohner	EUR/EW	290						
11.1 Nettoneuverschuldung								
Absoluter Betrag	EUR	25.208.252	30.500.000	36.300.000	6.000.000	-8.300.000	-8.600.000	-7.600.000

Anlage 10

Beteiligungsübersicht 2026



Gesellschaften	Anteil Landkreis RT am Stammkapital in %		Stammkapital in €	Bilanzsumme in €	Ergebnis in €
	unmittelbar	mittelbar			
Beteiligungquote = 100 %					
Kreiskliniken Reutlingen gGmbH					
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) - Zentrum für Kinder und Jugendliche GmbH					
MVZ II der Kreiskliniken Reutlingen gGmbH	100,00		1.000.000	213.141.555,56	-8.471.184,39 ¹⁾
KR Dienstleistungen gGmbH		100,00			
Lumis Südwest GmbH			25.000	20.895,06	6.231,84
QuMIK Qualität und Management im Krankenhaus GmbH		100,00	25.000	1.587.100,90	-196.442,88
		100,00	25.000	863.237,19	12.542,06
		11,11	270.000	446.409,34	40.849,43
		8,33	65.000	244.465,72	7.628,12
Beteiligungquote < 100 % und ≥ 25 %					
Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH	19,70		152.500	364.625,59	-211.076,32
Beteiligungquote < 25 %					
Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	12,50		40.000	2.432.398,58	0,00
Theater Reutlingen 'Die Tonne' gGmbH	10,00		25.000	1.106.374,94	-128.072,22
Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH	6,57		54.050	116.566,84	-8.390,10
<u>Nachrichtlich: Beteiligungen an Zweckverbänden und selbständige Kommunalanstalten</u>					
Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen	56,50				
Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb	16,67				
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg	4,00				
Interkommunaler Verbund "Komm.Pakt.Net"	3,87				
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)	3,83				
Neckar-Energieverband (NEV)	1,57				
Gesamtzweckverband 4IT (seit 01.07.2018 davor KIRU)	ca. 0,70				

1) Jahresergebnis vor Gewinn-/Verlustvortrag und Entnahme aus Kapitalrücklagen

Stand 31.12.2024

Anlage 11

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2026

Gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO ist dem Haushalt eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen gGmbH beizufügen. Gesellschafter der „Kreiskliniken Reutlingen gGmbH“ ist der Landkreis Reutlingen mit 100 % der Gesellschaftsanteile.

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2026 war angesichts der bei seiner Erstellung prognostizierbaren Rahmenbedingungen mit einem negativen Ergebnis aufgestellt worden. Bei der Aufstellung der Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das Jahr 2026 hatten die Budget- bzw. Entgeltverhandlungen für die Jahre 2024 und 2025 stattgefunden. Die Budgetverhandlung für das Jahr 2026 ist für Mai 2026 terminiert. Der Unternehmensplan wurde für die Jahre 2026 bis 2030 unter den aktuellen Rahmenbedingungen erstellt. Es bestehen weiterhin viele Unsicherheiten hinsichtlich des Krankenhausreformenanpassungsgesetzes (KHAG), welches am 06.03.2026 vom Bundestag verabschiedet wurde. Die Leistungsgruppen sind beantragt und aktuell erfolgt die Prüfung durch den Medizinischen Dienst für Reutlingen und Münsingen. Mit einer finalen Zuteilung der Leistungsgruppen kann im 4. Quartal 2026 gerechnet werden.

Die Veränderungsrate für das Jahr 2026 (2025 4,41 %) beträgt 5,17 % und der Orientierungswert für das Jahr 2026 (2025 4,24 %) liegt bei 2,98 %. Diese statistischen Größen dienen als Verhandlungsgrundlage der Selbstverwaltungsparteien zur Vereinbarung des landesweit geltenden Basisfallwertes (LBFW). Der Landesbasisfallwert liegt für das Jahr 2026 für Baden-Württemberg bei 4.562,26 €. Im Unternehmensplan wurde ein Ansatz von 3 % gewählt. Der aktuelle LBFW 2026 liegt leicht über dem Planwert.

Für das Jahr 2026 ist einmalig ein Rechnungszuschlag von 3,45 % für Soforttransformationskosten für die Monate Januar bis Oktober 2026 zu berücksichtigen. Dieser Zuschlag dient zur Deckung von direkten, unmittelbaren Kosten, die durch Umstrukturierungsmaßnahmen entstehen.

Prämissen 2026 bis 2030 – alle Angaben basieren auf Annahmen

Jahr	2026	2027	2028	2029	2030
Veränderungsrate bzw. Steigerungsrate LBFW	3,0	2,5	2,5	2,5	2,5
Fixkostendegressionsabschlag	35%	35%	35%	35%	35%
Tarifsteigerung TV-Ärzte VKA	4,0%	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
Tarifsteigerung TVÖD-BT K	4,9%	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
Sachkostensteigerungen ohne Sondereffekte	3,0%	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%

Für das Jahr 2026 sind außerdem weitere Faktoren zu beachten, die auf den Erfolgsplan Auswirkungen haben werden.

Bei Erstellung der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2026 standen alle Auswirkungen der Tarifabschlüsse der Tarifverträge TV-Ärzte/VKA, TVÖD-BT und für die Auszubildenden fest.

Das Ergebnis der Tarifrunde im ärztlichen Bereich hat eine Laufzeit von 30 Monaten bis zum 31.12.2026.

Die Entgelte wurden wie folgt erhöht:

- 01.08.2025: +2,0 %
- 01.06.2026: +2,0 %.

Für den Geltungsbereich des TVÖD-BT Krankenhäuser liegt ein Tarifabschluss bis 31.03.2027 (Laufzeit 27 Monate) vor.

Die Entgelte wurden wie folgt erhöht:

- 01.04.2025: +3,0 % mindestens jedoch insgesamt +110 €
- 01.05.2026: +2,8 %.

Darüber hinaus erhöht sich in 2026 die Jahressonderzahlung auf 85 % (Eingruppierung 1 - 8 90 %).

Bei Auszubildenden und Studenten wurde das monatliche Entgelt gemäß Tarifvertrag wie folgt erhöht:

- 01.04.2025: +75 €
- 01.05.2026: +75 €.

Bei der Entwicklung der Sachkosten wird für 2026 der Erfahrungswert der letzten Jahre berücksichtigt sowie die Entwicklung der Verbraucherpreise im Jahr 2026.

Auch im Wirtschaftsjahr 2026 ist mit einer weiteren Differenz zwischen Erlös- und Kostenentwicklung in den Krankenhäusern zu rechnen. Die Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd: Fachkräfteabwanderung, eingeschränkte OP-Kapazitäten und temporäre Bettenschließungen wirken weiterhin fort. Daher liegt der Schwerpunkt nach wie vor auf der Sicherstellung der Notfall- und Akutversorgung, während elektive Behandlungen in einigen Fällen verschoben werden müssen. Positiv hervorzuheben ist, dass 2025 durch die Gewinnung ausländischer Pflegekräfte zusätzliche Betten in Betrieb genommen werden konnten. Für das Jahr 2026 ist geplant, dass im Frühjahr alle Betten geöffnet werden können

Zudem mangelt es im Landkreis genau wie in ganz Baden-Württemberg eklatant an (Fach)Kräften in der Altenpflege und damit an Plätzen in der Anschlussversorgung, was sich mehr und mehr zu dem dominierenden Problem der stationären Akutmedizin entwickelt. Der kaum noch zu gewährleistende Abfluss nach abgeschlossener Behandlung von Pflegebedürftigen behindert bei knapper Bettenzahl nicht nur den Zufluss, sondern führt zusätzlich zu Abrechnungsbeanstandungen und Erlösverlust durch Rechnungskürzung oder Zahlungsverweigerung seitens der Kostenträger. Im Jahr 2025 wurden im Durchschnitt zwischen 30 und 40 Betten mit Patienten belegt, welche nicht zeitnah in nachgelagerte Versorgungseinrichtungen vermittelt werden konnten.

Weiterhin bestehen Unsicherheiten für die Unternehmensplanung ab 2026 bezüglich der Krankenhausreform mit Zuweisung der Leistungsgruppen durch die Landesbehörden und damit der Erfüllung der notwendigen Strukturvoraussetzungen. Materialknappheit und Lieferengpässe durch die Konjunkturerholung verteuern die Preise zusätzlich und tragen weiterhin maßgeblich zur Preisentwicklung in 2026 bei.

Das Medizinkonzept 2030 ist für die Kreiskliniken Reutlingen ein wichtiger Punkt für die Entwicklung der Kliniken. Hieran orientiert sich die weitere Entwicklung, die sowohl die Leistungs- als auch die Kostenseite beeinflussen werden. Den Personalengpässen in der Kreiskliniken Reutlingen gGmbH wird mit innovativen Konzepten begegnet. Derzeit findet eine Überarbeitung des Medizinkonzeptes 2030 aufgrund der aktuellen Entwicklung speziell im Bereich der Ambulantisierung und Hybrid-DRGs statt. Entsprechende Maßnahmen für Erlössteigerungen oder Kostensenkungspotenziale werden im finalen Unternehmensplan berücksichtigt.

Zusammenfassend ist für 2026 erneut mit einer schwierigen Erlös- und Ausgabensituation zu rechnen, da die voranschreitende Krankenhausreform und die damit verbundenen Unsicherheiten in ihren Ausmaßen nur schwer abzuschätzen sind. Trotz aller getroffenen und geplanten Maßnahmen wird voraussichtlich mit einer deutlichen Verschlechterung des Gesamtergebnisses im Vergleich zum Jahresergebnis 2024 gerechnet. Hauptpunkt der Verschlechterung sind die hohen Sondereffekte z. B. Budgetverhandlungen 2022 bis 2024 und Auflösungen von Rückstellungen aus Corona-Sachverhalten. Die Leistungsentwicklung ist schwierig vorherzusagen aufgrund der Verschiebungen vom stationären hin zum ambulanten Sektor.

Aufgrund der Ambitionen für einen Klinikneubau werden die aktuellen Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen auf einem Minimum gehalten, damit die Prozesse und im Speziellen die Patientenversorgung gesichert sind.

2. Liquiditätsplan

Für die Jahre 2026 bis 2030 erfolgt die Finanzierung der möglichen Investitionen vor allem über Pauschal- und Einzelfördermittel sowie aus dem Trägermittelzuschuss vom Landkreis. Für das Jahr 2026 stehen zusätzlich Fördermittel aus den Vorjahren zur Verfügung, welche für Investitionen genutzt werden. Für größere Investitionen z. B. in der Bausubstanz wie Erneuerung der OP-Säle, Kreissäle oder im Rahmen der Ausstattung in der Medizintechnik z. B. Ultraschallkonzept werden ggf. zusätzliche finanzielle Mittel benötigt. Im Rahmen der IT-Sicherheit und Umsetzung der IT-Strategie sind weitere Investitionen notwendig, welche teilweise über die KHZG-Mittel finanziert werden. Parallel ist zu prüfen, welche Maßnahmen über den Transformationsfond laufen können, welche grundsätzlich im Sommer für das kommende Jahr beantragt werden müssen.

Der Verkauf des Klinikgeländes Bad Urach an die Stadt Bad Urach würde für eine deutliche Verbesserung der Liquidität der Kreiskliniken beitragen. Weiterhin ist eine Ausschreibung für das Wohnheim P3 in Reutlingen im Rahmen eines Sale- and Leasebackvertrages angedacht. Voraussetzung ist die Zustimmung für die Maßnahmen durch den Aufsichtsrat gegebenenfalls des Gesellschafters. Diese Maßnahme wird sich ebenfalls positiv auf die Liquiditätsentwicklung auswirken.

Zur mittel- und langfristigen Sicherung der Aufgabenstellung der Kreiskliniken Reutlingen gGmbH sind insbesondere im Klinikum am Steinenberg unter Berücksichtigung des baulichen Entwicklungskonzepts sowie an der Albklinik Münsingen weitere Maßnahmen wie die Umsetzung eines modernen Energiekonzepts geplant. Diese Maßnahmen werden in die Finanz- und Investitionsplanung der Folgejahre aufgenommen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die bisher bekannten Daten gehen weiter von einer Unterfinanzierung der Krankenhäuser aus. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen muss es das Ziel sein, gemessen an Fallzahlen und Fallschwere die Kosten zu senken, denn nach aktuellem Stand geht man bundesweit nicht mehr von einer Fallzahl- bzw. Leistungssteigerung im stationären Versorgungsbereich aus. Zusammen mit der Pflicht zur Allgemeinversorgung rund um die Uhr an allen zwei Standorten decken folglich steigende Erlöse die ebenfalls steigenden Personal- und Sachausgaben nicht.

Das vorgegebene Ziel, ein ausgeglichenes Ergebnis anzustreben, ist Leitvorgabe. Trotz weiteren restriktiven Vorgaben durch den Gesetzgeber, dem Personalmangel sowie den allgemeinen Preissteigerungen, wird der Weg der organisatorischen, strukturellen und prozessualen Veränderungen weiterhin umgesetzt, was bereits heute dazu beiträgt die qualitativ hochstehende akutmedizinische Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Reutlingen dauerhaft aufrecht zu erhalten.

Reutlingen, den 13.03.2026

gez.
Dominik Nusser
Geschäftsführung

Anlage 12

Vorläufige Berechnung der Bemessungsgrundlagen und der Schlüsselzuweisungen im Finanzausgleich

	2026	2027
1. Berechnung der vorläufigen Steuerkraftsumme		
1.1 Grunderwerbsteuer 2024/2025	16.941.935 EUR	19.500.000 EUR
1.2 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft 2024/2025	58.832.627 EUR	60.272.795 EUR
1.3 Teilbetrag der Steuerkraftsumme des Landkreises	75.774.562 EUR	79.772.795 EUR
1.4 Vorläufige Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden	<u>585.585.468 EUR</u>	<u>578.142.720 EUR</u>
1.5 Vorläufige Steuerkraftsumme des Landkreises	<u>661.360.030 EUR</u>	<u>657.915.515 EUR</u>
2. Berechnung der vorläufigen Bedarfsmesszahl		
2.1 Einwohnerzahl	293.206	295.000
2.2 Vorläufiger Kopfbetrag (neu)	1.008 EUR	1.002 EUR
2.3 Bedarfsmesszahl (§ 10 FAG)	295.551.648 EUR	295.590.000 EUR
3. Berechnung der vorläufigen Steuerkraftmesszahl		
3.1 33,13 v.H. der Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden (gewogener Landesdurchschnitt der Hebesätze der Kreisumlagen)	194.004.466 EUR	191.538.683 EUR
3.2 Grunderwerbsteuer 2024/2025	16.941.935 EUR	19.500.000 EUR
3.3 Vorläufige Steuerkraftmesszahl	210.946.401 EUR	211.038.683 EUR
4. Vorläufige Schlüsselzahl (Nr. 2.3 - Nr. 3.3)	84.605.247 EUR	84.551.317 EUR
5. Vorläufige Ausschüttung (72,0 v.H.)	60.915.778 EUR	60.876.948 EUR
In den Haushaltsplan wurden aufgenommen	60.915.000 EUR	60.877.000 EUR

Anlage 13

Übersicht über die Kreisumlage-Hebesätze der Landkreise in Baden-Württemberg - in Prozent -

Reg.Bez. Tübingen	2025	2024	2023	Reg.Bez. Stuttgart	2025	2024	2023
Alb-Donau-Kreis	27,50	26,50	26,50	Böblingen	34,50	32,00	32,00
Biberach	26,50	24,50	24,00	Esslingen	33,40	31,50	27,80
Bodenseekreis	32,00	30,00	29,00	Göppingen	36,00	32,50	32,50
Ravensburg	31,00	28,65	25,50	Heidenheim	35,50	33,00	32,00
Reutlingen	33,00	32,50	29,50	Heilbronn	28,00	27,00	27,00
Sigmaringen	34,00	31,00	29,50	Hohenlohekreis	35,00	33,25	31,50
Tübingen	32,53	31,09	26,77	Ludwigsburg	31,00	27,50	27,50
Zollernalbkreis	32,50	30,20	27,50	Main-Tauber-Kreis	34,00	31,00	29,50
	31,08	29,30	(27,18)	Ostalbkreis	37,90	32,75	30,90
				Rems-Murr-Kreis	35,50	32,50	33,50
				Schwäbisch-Hall	36,40	32,00	31,00
					33,80	30,93	(30,07)

Reg.Bez. Karlsruhe	2025	2024	2023	Reg.Bez. Freiburg	2025	2024	2023
Calw	38,00	38,00	32,40	Breisgau-Hochschw.	37,50	33,99	32,98
Enzkreis	34,20	31,50	29,90	Emmendingen	32,00	29,70	27,20
Freudenstadt	41,70	35,70	32,70	Konstanz	34,00	34,00	34,00
Karlsruhe	32,00	27,50	27,50	Lörrach	38,00	36,00	32,60
Neckar-Odenw.-Kreis	32,00	28,25	27,25	Ortenaukreis	32,50	28,50	28,50
Raststatt	32,50	29,50	28,50	Rottweil	29,00	27,00	24,50
Rhein-Neckar-Kreis	31,25	27,50	24,50	Schwarzw.-Baar-Kreis	32,00	30,50	30,50
	33,05	29,57	(27,49)	Tuttlingen	33,30	32,30	31,80
				Waldshut	34,50	32,70	31,45
					33,76	31,61	(30,60)

Landesdurchschnitt 2025:	33,13
Landesdurchschnitt 2024:	30,49
Landesdurchschnitt 2023:	29,10

Anlage 14
Umlageanteile der Kreisgemeinden im Haushaltsjahr 2026

Aufgrund der vorläufigen Steuerkraftsummen beträgt die Kreisumlage für 2026 bei **34,50%** Hebesatz:

Lfd. Nr.	Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2024	Vorl. Steuer- kraftsumme 2026 EUR	Steuerkraft- summe pro Einwohner EUR	Kreisumlage der Gemeinde 2026 EUR	Kreisumlage je Einwohner EUR	Anteil der Gemeinde an der Gesamt- umlage in %
1	Bad Urach	12.751	23.419.965	1.836,72	8.079.888	633,67	4,00
2	Dettingen/Erms	9.993	16.829.565	1.684,14	5.806.200	581,03	2,87
3	Engstingen	5.041	9.312.432	1.847,34	3.212.789	637,33	1,59
4	Eningen	11.506	19.868.358	1.726,78	6.854.584	595,74	3,39
5	Gomadingen	2.200	3.910.142	1.777,34	1.348.999	613,18	0,67
6	Grabenstetten	1.726	2.901.470	1.681,04	1.001.007	579,96	0,50
7	Grafenberg	2.632	4.769.845	1.812,25	1.645.597	625,23	0,81
8	Hayingen	2.211	3.327.819	1.505,12	1.148.098	519,27	0,57
9	Hohenstein	3.788	6.776.497	1.788,94	2.337.891	617,18	1,16
10	Hülben	3.135	5.164.618	1.647,41	1.781.793	568,36	0,88
11	Lichtenstein	9.191	15.192.228	1.652,95	5.241.319	570,27	2,59
12	Mehrstetten	1.502	2.406.071	1.601,91	830.094	552,66	0,41
13	Metzingen	23.178	43.785.612	1.889,10	15.106.036	651,74	7,48
14	Münsingen	14.772	27.472.634	1.859,78	9.478.059	641,62	4,69
15	Pfronstetten	1.523	2.049.546	1.345,73	707.093	464,28	0,35
16	Pfullingen	19.759	37.812.208	1.913,67	13.045.212	660,22	6,46
17	Pliezhausen	9.821	18.605.784	1.894,49	6.418.995	653,60	3,18
18	Reutlingen	118.852	272.066.016	2.289,12	93.862.776	789,75	46,46
19	Riederich	4.206	7.296.785	1.734,85	2.517.391	598,52	1,25
20	Römerstein	4.094	6.886.251	1.682,03	2.375.757	580,30	1,18
21	Sonnenbühl	7.022	13.852.462	1.972,72	4.779.099	680,59	2,37
22	St. Johann	5.202	9.055.097	1.740,70	3.124.008	600,54	1,55
23	Trochtelfingen	6.264	11.129.408	1.776,73	3.839.646	612,97	1,90
24	Walddorfhäslach	5.457	8.839.691	1.619,88	3.049.693	558,86	1,51
25	Wannweil	5.352	8.837.602	1.651,27	3.048.973	569,69	1,51
26	Zwiefalten	2 305	4.002.746	1.736,55	1.380.947	599,11	0,68
27	Gemeindefreies Gebiet "Gutsbezirk Münsingen"		14.618		5.043		0,00
	Zusammen	293.483	585.585.470	1.995,30	202.026.987	688,38	100,00

Anlage 15

Verzeichnis der Kreisstraßen

Nummer	Straßenverlauf
1)	Bisherige Kreisstraßen
6700	K 6701 Gächingen - L 249 Sirchingen
6701	L 249 Gächingen - Dottingen - L 230 Münsingen
6702	L 230 Steingebronn - K 6701 Dottingen
6703	L 230 Dottingen - Rietheim - Trailfingen - L 245c
6704	L 252 bei Böhringen - B 465 bei Gutenberg
6705	L 252 Böhringen - Strohweiler
6706	B 465 - Wittlingen - Hengen - L 245 bei Hengen
6707	K 6706 Hengen - B 28
6708	L 380 Würtingen - L 249 Bad Urach
6709	K 6708 Bleichstetten - L 249 Upfingen
6710	K 6711 bei Ohnastetten - L 380 bei Lonsingen
6711	L 387 Holzelfingen - Ohnastetten - L 380 Würtingen
6712	Kreisgrenze Kappishäusern - B 28 Dettingen/Erms
6713	B 313 bei Grafenberg - Kreisgrenze Tischart
6714	L 380a bei Eningen u.A. - B 28 Metzingen
6715	L 378a Sondelfingen - Reicheneck - Mittelstadt- Kreisgrenze Bempflingen
6716	L 373 Gniebel - Dörmach
6717	L 373 bei Walddorf - Kreisgrenze Altenriet
6719	Rübgarten L 373
6720	B 297 - Altenburg - Rommelsbach - L 378a
6721	Kreisgrenze Kirchentellinsfurt - Altenburg
6722	Kreisgrenze Kirchentellinsfurt - Sickenhausen - K 6720
6723	Kreisgrenze Kirchentellinsfurt - K 6725 Degerschlacht
6724	L 379 Wannweil - K 6725 Degerschlacht
6725	B 28 (L 384) Betzingen - Degerschlacht - K 6722 Sickenhausen
6726	B 28 (L 384) Reutlingen - K 6725 Degerschlacht
6727	Kreisgrenze Mähringen - L 387 Ohmenhausen
6728	L 230 Bronnweiler - L 383 Alteburg
6729	L 383 Gönningen - L 382 Pfullingen
6730	Parkplatz Roßberg - L 230 Genkingen
6731	Kreisgrenze Melchingen - L 382 Undingen
6732	L 230 - Parkplatz Lichtenstein
6733	L 387 bei Holzelfingen - L 230 Kohlstetten
6734	B 312 Bernloch - L 249 Gomadingen
6735	L 248 Ödenwaldstetten - L 249 Marbach
6736	Kreisgrenze Hörschwag - Trochtelfingen - Steinhilben - Oberstetten - L 248 Ödenwaldstetten
6737	K 6736 - Meidelstetten - B 312 Bernloch
6738	Kreisgrenze Harthausen - K 6736
6739	Kreisgrenze Harthausen - Wilsingen - K 6736 Steinhilben
6740	K 6739 Wilsingen - B 312 Pfronstetten
6742	Geisingen - B 312 Huldstetten

Nummer	Freie Strecke km	Ortsdurch- fahrt / km	Kreisstraße km	Baulast Dritter / km	Gesamt- strecke / km
1)	Bisherige Kreisstraßen				
6700	3,151	0,487	3,638	0,000	3,638
6701	6,410	2,822	9,232	0,000	9,232
6702	2,315	1,075	3,390	0,000	3,390
6703	4,584	1,458	6,042	0,000	6,042
6704	1,911	0,000	1,911	0,000	1,911
6705	2,372	0,412	2,784	0,000	2,784
6706	3,907	2,052	5,959	0,000	5,959
6707	0,998	0,269	1,267	0,000	1,267
6708	7,439	0,404	7,843	0,000	7,843
6709	2,515	0,581	3,096	0,000	3,096
6710	1,012	0,000	1,012	0,000	1,012
6711	5,428	1,021	6,449	0,000	6,449
6712	2,088	0,000	2,088	0,000	2,088
6713	0,149	0,000	0,149	0,000	0,149
6714	3,748	0,906	4,654	0,000	4,654
6715	4,593	0,000	4,593	0,843	5,436
6716	0,532	0,604	1,136	0,000	1,136
6717	0,362	0,000	0,362	0,000	0,362
6719	0,098	0,496	0,594	0,000	0,594
6720	3,113	0,000	3,113	1,821	4,934
6721	0,422	0,000	0,422	0,503	0,925
6722	0,660	0,000	0,660	0,808	1,468
6723	0,216	0,000	0,216	0,195	0,411
6724	1,199	0,722	1,921	0,493	2,414
6725	1,624	0,000	1,624	2,129	3,753
6726	1,453	0,000	1,453	1,961	3,414
6727	0,838	0,000	0,838	0,000	0,838
6728	1,392	0,000	1,392	0,385	1,777
6729	5,363	1,305	6,668	0,000	6,668
6730	3,119	0,398	3,517	0,000	3,517
6731	2,513	1,274	3,787	0,000	3,787
6732	1,495	0,000	1,495	0,000	1,495
6733	3,503	0,757	4,260	0,000	4,260
6734	6,634	0,811	7,445	0,007	7,452
6735	5,845	0,000	5,845	0,009	5,854
6736	10,897	3,875	14,772	0,006	14,778
6737	4,619	1,654	6,273	0,000	6,273
6738	2,158	0,000	2,158	0,000	2,158
6739	4,612	1,348	5,960	0,000	5,960
6740	3,059	0,596	3,655	0,000	3,655
6742	0,571	0,639	1,210	0,000	1,210

Nummer	Straßenverlauf
6743	B 312 - Gauingen - Hochberg - B 312
6744	Upflamör - K 6745
6745	Kreisgrenze Pflummern - Mörsingen - B 312 Zwiefalten
6746	L 245 Zwiefalten - L 245 bei Hayingen
6747	B 312 Tigerfeld - Aichstetten - Aichelau - L 249 Ehestetten
6748	B 312 Pfronstetten - K 6747 Aichstetten
6749	K 6747 Aichelau - L 245 bei Indelhausen
6750	K 6749 Münzdorf - L 245 bei Indelhausen
6751	K 6752 Anhausen - Kreisgrenze Erbstetten
6752	L 245 Indelhausen - Anhausen - Kreisgrenze Granheim
6753	Dürrenstetten - B 465 Bremelau
6754	L 245 - Apfelstetten - B 465 Oberheutal
6755	L 245 bei Apfelstetten - K 6754 Apfelstetten
6756	K 6716 Gniebel - B 297 Pliezhausen
6757	B 28 - Zainingen
2)	
Abgestufte Landesstraßen	
6758	L 211 Grabenstetten - B 28 Böhringen
6759	Kreisgrenze Esslingen - L 211 bei Grabenstetten
6760	L 250 bei Hülben - Kreisgrenze Esslingen
6761	Kreisgrenze Esslingen - Grafenberg - Kreisgrenze Esslingen
6762	Kreisgrenze Esslingen - Riederich - L 387a Metzingen
6763	B 312 - L 208b Riederich
6764	Kreisgrenze Esslingen - Walddorf
6767	B 312 Haidkapelle - L 382 bei Erpfingen
6768	Kreisgrenze Zollernalbkreis - L 385 Hausen a.d.L.
6769	B 465 Münsingen - Buttenhausen - Hundersingen- Gundelfingen-Indelhausen - L 249 Hayingen
6770	L 248 Wasserstetten - K 6769 Buttenhausen
6771	L 245 Hundersingen - B 465 Bremelau
6772	B 465 Unterheutal - Mehrstetten - Kreisgrenze Alb-Donau-Kreis
6773	L 230 bei Böttingen - Kreisgrenze Alb-Donau-Kreis
6774	Anschluss zur B 27 / B 464 (L 373)

Nummer	Freie Strecke km	Ortsdurch- fahrt / km	Kreisstraße km	Baulast Dritter / km	Gesamt- strecke / km
6743	3,416	1,547	4,963	0,000	4,963
6744	3,022	0,669	3,691	0,000	3,691
6745	5,864	0,177	6,041	0,000	6,041
6746	4,504	0,000	4,504	0,000	4,504
6747	8,167	1,600	9,767	0,000	9,767
6748	1,587	0,290	1,877	0,000	1,877
6749	6,730	0,570	7,300	0,000	7,300
6750	3,307	0,598	3,905	0,000	3,905
6751	3,098	0,451	3,549	0,000	3,549
6752	4,153	0,366	4,519	0,000	4,519
6753	2,224	0,885	3,109	0,000	3,109
6754	2,521	0,835	3,356	0,000	3,356
6755	0,343	0,352	0,695	0,000	0,695
6756	1,259	1,776	3,035	0,000	3,035
6757	0,031	0,956	0,987	0,000	0,987
Summe 1	169,143	37,038	206,181	9,160	215,341
2) Abgestufte Landesstraßen					
6758	4,469	0,438	4,907	0,000	4,907
6759	3,101	0,204	3,305	0,000	3,305
6760	0,445	0,000	0,445	0,000	0,445
6761	0,232	0,958	1,190	0,000	1,190
6762	1,439	1,534	2,973	0,000	2,973
6763	0,000	0,414	0,414	0,000	0,414
6764	4,826	2,496	7,322	0,000	7,322
6767	4,671	0,000	4,671	0,000	4,671
6768	1,457	0,000	1,457	0,000	1,457
6769	15,972	3,909	19,881	0,006	19,887
6770	2,970	1,196	4,166	0,000	4,166
6771	3,575	0,371	3,946	0,000	3,946
6772	3,277	1,287	4,564	0,000	4,564
6773	2,764	0,000	2,764	0,000	2,764
6774	0,430	0,000	0,430	0,000	0,430
Summe 2	49,628	12,807	62,435	0,006	62,441
Gesamt- summe	218,771	49,845	268,616	9,166	277,782

Anlage 16

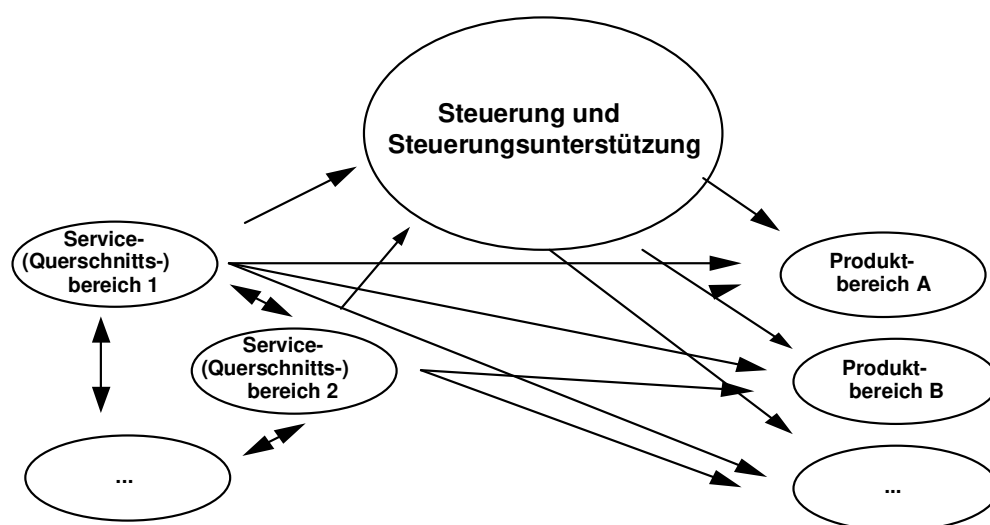
Interne Leistungsverrechnungen

1. Begriff

Gegenstand der internen Leistungsverrechnung ist die Ermittlung und Verteilung sämtlicher Steuerungs-, Steuerungsunterstützungs- und Serviceleistungen innerhalb des Landratsamtes mit dem Ziel das Kostenbewusstsein zu erhöhen und damit die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu verbessern.

Die interne Leistungsverrechnung ermöglicht die vollständige Ermittlung aller Kosten sämtlicher Bereiche durch die Darstellung von Leistungsbeziehungen zwischen der Verwaltungssteuerung (Kreistag, Landrat, Dezernenten), der Steuerungsunterstützung (z.B. Rechnungsprüfung, Zentrale Verwaltung), den Servicebereichen (z.B. Hauptamt, Kreiskämmerei) und den Produktbereichen.

Zur Verdeutlichung der vielfältigen Leistungsbeziehungen soll folgendes Schaubild dienen:



Seit dem Haushalt 2008 erfolgt die Verrechnung der Steuerungs-, Steuerungsunterstützungs- und Serviceleistungen flächendeckend auf alle Unterabschnitte. Ab dem Haushalt 2011 werden die internen Leistungen produktorientiert verrechnet. Dabei werden die Kosten folgender Produkte auf die Produktbereiche der Fachämter umgelegt:

a) Serviceprodukte:

- 11.20.01 Organisationsberatung und -untersuchung
- 11.20.04 Entwicklung, Pflege, Betrieb und Betreuung von Tul-Anwendungen auf dezentralen und zentralen Rechnersystemen
- 11.20.05 Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen
- 11.21.03 Ausbildung

- 11.21.04 Fortbildung
- 11.21.05 Bezügeabrechnung einschl. Personalnebenkosten
- 11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- 11.21.50 Personalbedarfsdeckung und -betreuung
- 11.22.01 Haushalts- u. betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
- 11.22.02 Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner
- 11.22.05 Zahlungsverkehr Verw. Kassenmittel Wertgegenstände
- 11.22.06 Buchhaltung, Haushaltsrechnung
- 11.22.07 Zwangsweise Einziehung von Forderungen
- 11.23.05 Abschluss u. Verwaltung v. Versicherungen
- 11.23.50 Justizariat
- 11.24.50 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke
- 11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen
- 11.26.01 Zentraler Einkauf
- 11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienste
- 11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigungen
- 11.26.04 Hausdienste, Zentraler Schreibdienst
- 11.26.06 Zentrale Bußgeldstelle
- 11.30.02 Internetangebot
- 11.30.03 Herausgabe von Print- u. Non-Print-Medien
- 11.30.05 Pressearbeit
- 11.30.50 Corporate Design
- 11.30.51 Interne Kommunikation

b) Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsprodukte:

- 11.10.01 Steuerung
- 11.11.01 Geschäftsführung Kreistag
- 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen
- 11.12.02 Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- 11.12.03 Haushaltscontrolling / Jahresabschluss
- 11.12.04 Beteiligungsmanagement
- 11.13.01 Eigenprüfung
- 11.13.02 Übertragene Prüfungen
- 11.14.01 Gleichstellung von Frau und Mann
- 11.14.03 Personalräte, Jugend- u. Auszubildendenvertretung
- 11.14.04 Schwerbehindertenvertretung
- 11.14.05 Datenschutzbeauftragte/r
- 11.14.06 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen, Veranstaltungen

2. Grundlagen

Interne Leistungen sind nach § 16 Abs. 5 GemHVO in den Teilhaushalten zu verrechnen.

Unserer internen Leistungsverrechnung liegt das Arbeitsergebnis „Produktbereich 11 – Interne Leistungsverrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen“ der AG Berichtswesen und Controlling zu Grunde. In diesem Arbeitspapier wurden die Hinweise und Empfehlungen des Vergleichsrings „Kommunales Rechnungswesen“, an dem alle 35 Landkreise in Baden-Württemberg beteiligt sind, eingearbeitet. Die Arbeitsgruppe AG Berichtswesen und Controlling und weitere Arbeitsgruppen wurden im Zusammenhang mit der Einführung der Doppik gegründet. Die Ergebnisse

der Arbeitsgruppen leisten Grundlagenarbeit für die Umstellung auf die Doppik und wurden vom Innenministerium BW, Gemeindeprüfungsanstalt BW, Gemeindetag BW, Städtetag BW, Landkreistag BW und Datenverarbeitungsverbund BW geprüft und verabschiedet.

Aufgrund der Fülle und Komplexität der Aufgaben, die bei der Einführung der Kostenrechnung zu erledigen sind, ist unser Ziel eine pragmatische und ergebnisorientierte Kostenrechnung. Deshalb ist der Grundgedanke „vom Groben zum Feinen“ oberste Leitlinie unserer Arbeit.

3. Vorgehensweise

3.1 Vorbemerkungen zur Verrechnung der Steuerungs-, Steuerungsunterstützungs- und Serviceleistungen

Die Verteilung der Kosten erfolgt entsprechend dem Verursacherprinzip entweder anhand

- der tatsächlich angefallenen Kosten (Spitzabrechnung) oder
- eines festgelegten Verteilungsschlüssels, z. B. m² oder
- von Zeitschätzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder
- der Anzahl der Mitarbeiter (= „Köpfe“).

Werden Leistungen anhand der einzelnen Personen verteilt, handelt es sich dabei nicht um die Anzahl der „Stellen“, sondern um die „Köpfe“. Gezählt werden alle Mitarbeiter, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen einschließlich Landesbeamte, Teilzeitkräfte, Waldarbeiter, Straßenwärter, Fleischkontrolleure und Reinigungskräfte. Ausgenommen davon sind Personen, die sich im Erziehungsurlaub befinden sowie Personen, die Altersteilzeit ableisten und beim Blockmodell nicht mehr arbeiten. Für unterschiedliche Anforderungen kann es unterschiedliche Definitionen geben (so werden z.B. die Serviceleistungen für die Bezügeabrechnung tatsächlich nach allen Mitarbeitern verteilt, die Unfallversicherung jedoch auf alle Mitarbeiter ohne die Waldarbeiter und Straßenwärter – da diese separat versichert sind).

Ein Mitarbeiter wird zu 100 % dem Amt zugeordnet, für welches er zum Stichtag 30.06. eines Jahres überwiegend tätig ist.

3.2 Serviceleistungen

Serviceleistungen sind verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung / Steuerungsunterstützung und für andere Servicestellen erbracht.

Sie können in der Regel auch von Dritten erbracht werden und sind für die Verantwortlichen entweder unmittelbar (durch die Entscheidungsfreiheit, ob und in welchem Umfang eine Leistungsabnahme erfolgt) oder mittelbar (durch die Beeinflussung der pauschalen Verteilungsschlüssel, z.B. Mitarbeiter oder m²) beeinflussbar.

3.3 Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen

Steuerungsleistungen sind verwaltungsinterne Leistungen, die in ihrer Gesamtheit der Steuerung des Landkreises/Landratsamts dienen und die nicht von Dritten erbracht werden können. Für die Verantwortlichen (Leistungsempfänger) besteht keinerlei Einflussnahme, ob bzw. inwieweit diese Leistungen beansprucht werden. Die Kosten sind für sie fremdbestimmt.

Es handelt sich hierbei konkret um die Kosten des Kreistags mit seinen Ausschüssen, um amtsübergreifende Steuerungsleistungen des Landrats sowie um die steuerungsunterstützenden Leistungen der Dezernenten und der zentralen Ämter.

Diese Steuerungskosten (alle Kosten der Produkte 11.1*) werden nicht auf die Serviceprodukte verrechnet (Produkte 11.2*), sondern auf die Bereiche, die überwiegend Leistungen für Externe erbringen (alle Produkte der Fachämter).

Zur Aufteilung dieser Kosten gibt es keinen verursachungsgerechten Verteilungsschlüssel. Daher wurde im Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling zum Produktbereich 11 empfohlen, dass der Gesamtbetrag der Steuerungskosten zu 50 % nach dem bereinigten Haushaltsvolumen und zu 50 % nach der Anzahl der Mitarbeiter („Köpfe“) der Produktbereiche verteilt werden.

Das bereinigte Haushaltsvolumen setzt sich zusammen aus den Konten

- 40* - Personalaufwendungen
- 41* - Versorgungsaufwendungen
- 42* - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 44* - Sonstige ordentliche Aufwendungen
- 47* - Planmäßige Abschreibungen

4. Zusammenfassung der Verteilungsmaßstäbe für Steuerung, Steuerungsunterstützung und Service

Produkt	Bezeichnung	Verteilungsmaßstab
11.20	Organisation und EDV	
11.20.01	Organisationsberatung und -untersuchung	Spitzabrechnung
11.20.04	Dez. Systeme, Programmentwicklung/-betreuung	1. Spitzabrechnung 2. EDV-Arbeitsplätze
11.20.05	Betrieb Netzwerk, TK-Anlagen	EDV-Arbeitsplätze
11.21	Personalwesen	
11.21.03	Ausbildung	Köpfe
11.21.04	Fortbildung	Köpfe
11.21.05	Bezügeabrechnung einschl. Personalnebenkosten	Köpfe
11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	1. Spitzabrechnung (direkte Verbuchung) 2. Köpfe
11.21.50	Personalbedarfsdeckung und -betreuung	Köpfe
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	
11.22.01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	Zeitschätzungen
11.22.02	Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner	Zeitschätzungen
11.22.05	Zahlungsverkehr, Verw. Kassenmittel, Wertgegenst.	Zeitschätzungen
11.22.06	Buchhaltung, Haushaltsrechnung	Zeitschätzungen
11.22.07	Zwangsweise Einziehung von Forderungen	Zeitschätzungen
11.23	Justizariat	
11.23.05	Abschluss und Verwaltung von Versicherungen	Köpfe
11.23.50	Justizariat	Köpfe
11.24	Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienmanagement	
11.24.50	Verwaltung u. Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	m ²
11.25	Fahrzeuge	
11.25.05	Betreuung von Fahrzeugen	Köpfe
11.26	Zentrale Dienstleistungen	
11.26.01	Zentraler Einkauf	1. Spitzabr. (direkte Verr.) 2. Köpfe
11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste	Köpfe
11.26.03	Hausdruckerei und Vervielfältigungen	Kopien
11.26.04	Hausdienste	Gebühreneinnahmen
11.26.06	Zentrale Bußgeldstelle	Fallzahlen
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
11.30.02	Internetangebot	Köpfe
11.30.03	Herausgabe von Print- u. Non-Print-Medien	Köpfe
11.30.05	Pressearbeit	Köpfe
11.30.50	Corporate Design	Köpfe
11.30.51	Interne Kommunikation	Köpfe
Steuerungs- produkte	Aufzählung siehe vorne	50% Köpfe und 50% be- reinigtes Haushaltsvolumen

5. Mitwirkungsleistungen

Bei den Mitwirkungsleistungen handelt es sich um Leistungen von Fachämtern des Landratsamts, die nicht Querschnittsämter sind, an Fachämter innerhalb des Landratsamts zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung, z.B. Stellungnahmen des Kreisforstamts, Kreislandwirtschaftsamts oder Umweltschutzamts für eine Baugenehmigung des Kreisbauamts.

Prüfungsschema für die Verrechnung von Mitwirkungsleistungen:

1) bei der Leistungserstellung wirken andere Fachämter des Landratsamtes (LRA) mit bzw. werden beteiligt

→ NUR die für die EIGENEN FACHÄMTER DES LRA erbrachten Leistungen sind relevant, NICHT für externe (Behörden) wie z.B. für andere Stadtverwaltungen

ja ↓

nein ↓

keine Mitwirkungsleistung gegeben

2) bei der Beteiligung handelt es sich um **KEINE** Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistung

→ dies sind alle Leistungen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind

ja ↓

nein ↓

keine Mitwirkungsleistung gegeben

3) bei der Beteiligung handelt es sich um KEINE Serviceleistung

→ dies sind Leistungen, die theoretisch auch von Externen erbracht werden könnten wie z.B. Gehaltsabrechnung, Buchhaltung oder Vermessungsarbeiten

ja ↓

nein ↓

keine Mitwirkungsleistung gegeben

4) Mitwirkungsleistung

(→ Beteiligung der Fachämter als „Träger öffentlicher Belange“)



5) die Leistung, in die die Mitwirkungsleistung einfließt, hat eine unmittelbare Außenwirkung
→ z.B. Baugenehmigung für Bürger

ja ↓

nein ↓

keine Berücksichtigung

6) die Leistung ist grundsätzlich gebührenfähig und es liegen auch tatsächlich
Gebühreneinnahmen vor
→ z.B. Stellungnahme für Baugenehmigung, jedoch NICHT für Bauleitplanungsverfahren

ja ↓

nein ↓

keine Berücksichtigung

7) es entsteht ein (zusätzlicher) Ressourcenverbrauch beim mitwirkenden Amt (z.B. durch
keine anteiligen Gebühreneinnahmen)

ja ↓

nein ↓

keine Berücksichtigung

Liegen alle Kriterien vor, erfolgt grundsätzlich eine Verrechnung der Leistungen.

6. Abrechnungen

Die Berechnung der internen Leistungsverrechnungen wird federführend von der Kämmerei
in Zusammenarbeit mit den Fach- und Querschnittsämtern vorgenommen. Die Verbuchung
erfolgt zentral durch die Kämmerei.

Diese Leistungsverrechnungen (Mitwirkungsleistungen und Steuerungs- und Service-
leistungen) werden im Teilergebnishaushalt in der Zeile 21 (Erträge aus internen Leistungen)
und in der Zeile 22 (Aufwendungen für interne Leistungen) dargestellt.



GEMEINDEFREIES GEBIET
„GUTSBEZIRK MÜNSINGEN“

HAUSHALT 2026 / 2027

HAUSHALTSSATZUNG
HAUSHALTSPLAN

INHALTSÜBERSICHT	Seite
Haushaltssatzung	491
Vorbericht	493
Budgetierungsregeln	497
Gesamtplan	498
Gesamtergebnisplan	499
Gesamtfinanzplan	500
Haushaltsquerschnitt	501
THH 1 Innere Verwaltung	503
THH 2 Allgemeine Finanzwirtschaft	505
Anlagen zum Haushaltsplan	
1 Mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2025 - 2030	507
2 Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ (Hebesatzung)	509

Haushaltssatzung

Gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“

für die Haushaltsjahre 2026 und 2027

Aufgrund des Gesetzes zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 21.12.2021 (GBl. 288/1987) i. V. m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt S. 698/2000), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.06.2023 (GBl. S. 229, 231) und des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 22.04.2009 (GBl. S. 185/2009), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.02.2021 (GBl. S. 192, 195) hat der Kreistag am 25.02.2026 folgende **Haushaltssatzung für die Jahre 2026 und 2027** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt	2026 EUR	2027 EUR
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	25.800	25.800
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	25.800	25.800
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.6) von	0	0
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verw.tätigkeit von	25.800	25.800
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verw.tätigkeit von	25.800	25.800
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	0	0
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	0	0
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0	0

2026 EUR	2027 EUR
-------------	-------------

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0	0
---	---

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

0	0
---	---

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

4.000	4.000
-------	-------

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) wurden in der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ vom 13.12.2017 wie folgt festgesetzt:

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

350 v. H.	350 v. H.
-----------	-----------

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge;

350 v. H.	350 v. H.
-----------	-----------

2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.

350 v. H.	350 v. H.
-----------	-----------

Reutlingen, den 25.02.2026



Dr. Ulrich Fiedler, Landrat

2. Verwaltung

Die Aufgaben in den besiedelten Gebieten Breithülen und Altes Lager sowie im ehemaligen Munitionsdepot gingen auf die „aufnehmenden“ Gemeinden über. Welche Aufgaben auf den Landkreis Reutlingen übertragen wurden, regelt § 2 des Gesetzes zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ vom 15.12.2010.

Der Landkreis Reutlingen erfüllt demnach in dem gemeindefrei bleibenden Gebiet, das bereits Bestandteil des Kreisgebiets ist, alle Aufgaben, die im Gemeindegebiet einer kreisangehörigen Gemeinde obliegen. Dementsprechend erhielt der Landkreis Reutlingen in dem Gebiet die hoheitlichen Befugnisse einer kreisangehörigen Gemeinde.

Der Landkreis Reutlingen ist auch in förderrechtlicher Hinsicht den Gemeinden gleichgestellt. Insbesondere für Bauten im Bereich Gruorn, aber auch für evtl. weitere Tourismuseinrichtungen werden ggfs. auch künftig Zuschüsse aus dem Ausgleichstock, dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) oder dem Tourismusinfrastrukturprogramm benötigt.

Der Landkreis Reutlingen hat mit der Stadt Münsingen am 03.12.2012 (Genehmigungsvermerk des Regierungspräsidiums Tübingen) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung des **Brandschutzes** im Gutsbezirk Münsingen geschlossen. Als Ausgleich der Aufwendungen für die Feuerwehr (insb. Vorhaltekosten) erhält die Stadt Münsingen auf der Grundlage dieser Vereinbarung jährlich ca. 17.600 EURO. Entsprechend der Rahmenvereinbarung zwischen dem Landkreis Reutlingen und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat die Grundstückseigentümerin (BImA) die Kosten an den Landkreis zu erstatten. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung erstattet die Grundstückseigentümerin den jährlichen Aufwand direkt an die Stadt Münsingen.

Gefahrenabwehr:

Zur Gefahrenabwehr und -minimierung, Beratung und Gefährdungsbeurteilung beschäftigt der Landkreis Reutlingen seit der Rekommunalisierung 2011 mehrere geringfügig Beschäftigte mit dem Aufgabenkreis einer Vertretung der Ortspolizeibehörde (Vollzug der Gefahrenabwehr, polizeiliche Befugnisse etc.). Seit 01.07.2025 ist die Zahl von bisher sechs auf acht Beschäftigte angewachsen. Im Gestellungsvertrag zwischen dem Landkreis Reutlingen und der BImA wurde vereinbart, dass alle Personal- und Personalnebenkosten dem Landkreis Reutlingen erstattet werden. Die Zahlung erfolgt direkt von der BImA an den Landkreis Reutlingen. Ab dem 01.01.2026 unterliegt die Personalstellung zwischen Landkreis und BImA § 2b Umsatzsteuergesetz.

Die Zuständigkeit zur Gefahrenabwehr nach der StVO ist bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts angesiedelt. Grundsätzlich ist jedoch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin für die Gefahrenabwehr auf dem Platz zuständig.

3. Finanzen und Realsteuern

Das Finanzministerium hat ergänzend zum Gesetz zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ Regelungen der dem Landkreis Reutlingen zustehenden Befugnisse nach dem Grundsteuergesetz und dem Gewerbesteuergesetz sowie eine Verordnung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ vom 28.02.2011, neu erlassen am 31.01.2023. Aufgrund dieser Verordnung, erhebt der Landkreis Reutlingen im gemeindefreien Gebiet die Grund- und Gewerbesteuer. Das zuständige Finanzamt stellt fest, sobald und soweit für die vereinzelt im gemeindefreien Gebiet operierende Gewerbebetriebe Messbescheide zur Erhebung von Gewerbesteuer erlassen werden. Seit 2019 kommt es immer wieder zur Veranlagung von Gewerbesteuer aufgrund eines Zerlegungsanteils einzelner Firmen.

Der Kreistag hat am 25.05.2011 eine Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer beschlossen. Bei der Höhe der Hebesätze orientierte sich der Landkreis Reutlingen an den Hebesätzen der benachbarten Städte und Gemeinden Heroldstatt, Laichingen, Münsingen, Römerstein und Bad Urach und hat die seinerzeit durchschnittlich ermittelten Sätze gerundet. Mit Kreistagsbeschluss vom 13.12.2017 wurde auf der Grundlage aktueller Hebesätze die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer zum 01.01.2018 angepasst.

Die Grundsteuerreform 2025 hat auch Auswirkungen auf die Grundsteuerfestsetzung im Gutsbezirks Münsingen. Die Ermittlung des Grundsteuerwerts ist aufgrund fehlender Bodenrichtwerte und Vergleichswerte schwierig und kann möglicherweise im Jahr 2025 nicht abgeschlossen werden. Für das Jahr 2026 wird mit einer Anpassung der Grundsteuerhebesätze aufgrund der Grundsteuerreform gerechnet.

Die Verwaltung rechnet weiterhin mit einem Realsteueraufkommen (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) in der Größenordnung von 23.800 EUR.

Die Erlöse aus der Steuererhebung sollen die durch die Aufgabenübertragung im gemeindefrei bleibenden Gebiet des Gutsbezirks Münsingen entstehende personelle und verwaltungstechnische Mehrbelastung des Landkreises Reutlingen decken. Die anfallenden Einzahlungen und Auszahlungen des Gutsbezirks Münsingen werden über die Kreiskasse abgewickelt.

4. Umlagen

4.1 FAG

Das Land erhebt auf der Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes - § 1a FAG - von den Gemeinden und Landkreisen jährlich eine Finanzausgleichsumlage entsprechend der Steuerkraftsummen.

4.2 Kreisumlage

Die Kreisumlage (§ 35 FAG) wird in einem Hundertsatz (Umlagesatz) der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Landkreises (§ 38 Abs. 1 FAG) bemessen.

Gemeindefreie Grundstücke wie der Gutsbezirk Münsingen sind bei der Umlagenerhebung nach § 31 FAG den Gemeinden gleichgestellt.

Beide Umlagen wurden im Haushaltsentwurf 2026/2027 als Transferaufwendungen mit insgesamt 7.200 EUR beziffert.

4.3 Gewerbesteuerumlage

Durch die Erhebung von Gewerbesteuer ist der Gutsbezirk Münsingen auch in geringem Umfang gewerbesteuerumlagepflichtig.

5. Zuwendung nach § 6 Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2023

Das EEG sieht bei der Errichtung von Windenergieanlagen eine finanzielle Beteiligung von Kommunen vor. Dabei wird ein Radius von 2.500 Meter festgelegt. In diesen Radius wird die Zuwendung entsprechend dem Gemeindeflächenanteil aufgeteilt. Die Zuwendung nach dem EEG beträgt ab Inbetriebnahme des Windparks 0,2 ct/kWh der tatsächlich in das Netz eingespeisten Strommenge.

Die Leistung erfolgt ohne Gegenleistung des Landkreises.

5.1 Windpark Ingstetten

In Schelklingen-Ingstetten soll ein Windpark mit mehreren Windkraftanlagen entstehen. Die Anlagen sind noch im Genehmigungsverfahren.

Die konkrete jährliche Zuwendung wird einen niedrigen dreistelligen Betrag betragen. Bis wann mit einer ersten Zuwendung gerechnet werden kann, ist derzeit nicht absehbar.

5.2 Windpark Magolsheim

Der Windpark in Münsingen-Magolsheim mit insgesamt 6 Anlagen wird im Herbst 2025 in Betrieb gehen.

Es wird mit einer höheren jährlichen Zuwendung zu rechnen sein, die derzeit jedoch noch nicht ermittelbar ist.

Budgetierungsregeln

Zum Vollzug des Haushaltsplanes 2026 / 2027 insbesondere im Hinblick auf die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wird bezüglich der Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen folgendes festgelegt:

1. Ergebnishaushalt

Sämtliche Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig (vgl. § 20 Abs. 1 GemHVO). Mehrerträge können für Mehraufwendungen verwendet werden. Wenigererträge sollen durch Wenigeraufwendungen ausgeglichen werden (unechte Deckungsfähigkeit; vgl. § 19 Abs. 2 GemHVO).

2. Finanzhaushalt

Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen verwendet werden. Wenigereinzahlungen sollen durch Wenigerauszahlungen ausgeglichen werden (vgl. § 19 Abs. 4 GemHVO).

3. Übertragbarkeit

Alle Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (vgl. § 21 Abs. 2 GemHVO).

Gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“

Gesamtplan

2026 / 2027

Gesamt - Ergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	vorläufiges Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3	Ansatz 2027 EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	25.792	23.800	25.800	25.800
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Ordentliche Erträge	25.792	23.800	25.800	25.800
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.000	-100	-100
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-7.179	-7.400	-7.200	-7.200
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.613	-14.400	-18.500	-18.500
19	=	Ordentliche Aufwendungen	-25.792	-23.800	-25.800	-25.800
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	0	0
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Gesamt - Finanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	25.792	23.800	25.800	25.800
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.792	23.800	25.800	25.800
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.000	-100	-100
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-7.179	-7.400	-7.200	-7.200
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-18.613	-14.400	-18.500	-18.500
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.792	-23.800	-25.800	-25.800
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	0	0	0	0
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0	0	0	0
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt 2026 Ergebnishaushalt

	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Kalkulatorisches Ergebnis	Nettoressourcenverbrauch
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
THH 1	Innere Verwaltung	0	-18.600	-18.600	0	-18.600
THH 2	Allgemeine Finanzwirtschaft	25.800	-7.200	18.600	0	18.600
	Gesamtsumme	25.800	-25.800	0	0	0

Haushaltsquerschnitt 2027 Ergebnishaushalt

	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Kalkulatorisches Ergebnis	Nettoressourcenverbrauch
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
THH 1	Innere Verwaltung	0	-18.600	-18.600	0	-18.600
THH 2	Allgemeine Finanzwirtschaft	25.800	-7.200	18.600	0	18.600
	Gesamtsumme	25.800	-25.800	0	0	0

Haushaltsquerschnitt 2026 Finanzhaushalt

	Bezeichnung	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltung EUR	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit EUR	Finanzmittel- fehlbetrag/ -überschuss EUR	Verpflichtungs- ermächtigung (VE) EUR
THH 1	Innere Verwaltung	-18.600	0	0	-18.600	0
THH 2	Allgemeine Finanzwirtschaft	18.600	0	0	18.600	0
	Gesamtsumme	0	0	0	0	0

Nachrichtlich

Finanzmittelfehlbetrag/-überschuss	0
+ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
./. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	0

Haushaltsquerschnitt 2027 Finanzhaushalt

	Bezeichnung	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltung EUR	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit EUR	Finanzmittel- fehlbetrag/ -überschuss EUR	Verpflichtungs- ermächtigung (VE) EUR
THH 1	Innere Verwaltung	-18.600	0	0	-18.600	0
THH 2	Allgemeine Finanzwirtschaft	18.600	0	0	18.600	0
	Gesamtsumme	0	0	0	0	0

Nachrichtlich

Finanzmittelfehlbetrag/-überschuss	0
+ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
./. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	0

Teilhaushalt 1

Innere Verwaltung

Bestehend aus der Produktgruppe

- 11.22 Verwaltung gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“

THH1 Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.000	-100	-100
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.613	-14.400	-18.500	-18.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-18.613	-16.400	-18.600	-18.600
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-18.613	-16.400	-18.600	-18.600
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
23	+/-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-18.613	-16.400	-18.600	-18.600

Teilhaushalt 2

Allgemeine Finanzwirtschaft

Bestehend aus der Produktgruppe

- 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen

THH2 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	25.792	23.800	25.800	25.800
2	+	Zuwendungen und Zuweisungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	25.792	23.800	25.800	25.800
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-7.179	-7.400	-7.200	-7.200
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.179	-7.400	-7.200	-7.200
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	18.613	16.400	18.600	18.600
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
23	+/-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	18.613	16.400	18.600	18.600

Anlage 1

Finanzplan 2025 - 2030
I. Ergebnishaushalt
Mittelfristige Finanzplanung
Ergebnishaushalt

Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2030 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	23.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
9	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis Nr. 10)	23.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
12	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.000	-100	-100	-100	-100	-100
15	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	Transferaufwendungen	-7.400	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.400	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis Nr. 18)	-23.800	-25.800	-25.800	-25.800	-25.800	-25.800
20	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 und Nr. 19)	0	0	0	0	0	0
21	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo Nr. 21 und Nr. 22)	0	0	0	0	0	0
24	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe Nr. 20 und Nr. 23)	0	0	0	0	0	0

II. Finanzhaushalt

Mittelfristige Finanzplanung

Finanzhaushalt

Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2030 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	23.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1)	23.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.000	-100	-100	-100	-100	-100
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-7.400	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-14.400	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 12 bis Nr. 15)	-23.800	-25.800	-25.800	-25.800	-25.800	-25.800
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nr. 9 und Nr. 16)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 18 bis Nr. 21)	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 24 bis Nr. 28)	0	0	0	0	0	0
31	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 23 und Nr. 30)	0	0	0	0	0	0
32	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nr. 17 und Nr. 31)	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
35	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 33 und Nr. 34)	0	0	0	0	0	0
36	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nr. 32 und Nr. 35)	0	0	0	0	0	0

Anlage 2

**Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im
gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“**

Auf Grund von § 3 der Landkreisordnung und § 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes und §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in der jeweils gültigen Fassung und § 1 der Verordnung der Landesregierung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ vom 28.02.2011 hat der Kreistag des Landkreises Reutlingen am 13.12.2017 folgende Satzung neu beschlossen:

**§ 1
Steuererhebung**

Der Landkreis Reutlingen erhebt von dem im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes. Er erhebt Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes von den stehenden Gewerbebetrieben mit Betriebsstätte im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ und den Reisegewerbebetrieben mit Mittelpunkt der gewerblichen Tätigkeit im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“.

**§ 2
Steuerhebesätze**

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | für die Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 350 v. H. |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 350 v. H. |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf | 350 v. H. |

der Steuermessbeträge.

**§ 3
Geltungsdauer**

Die in § 2 festgelegten Hebesätze gelten erstmals für das Kalenderjahr 2018.

§ 4**Grundsteuerkleinbeträge**

Grundsteuerkleinbeträge in Sinne des § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes werden fällig

- a) am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 EUR nicht übersteigt,
- b) am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30,00 EUR nicht übersteigt.

§ 5**Schlussbestimmungen**

- 1. Diese Satzung tritt zum 01.01.2018 in Kraft.
- 2. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer vom 25.05.2011 außer Kraft.

Glossar zum Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR)

Abschreibung	Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Vermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt nach unterschiedlichen Abschreibungsmethoden, es gibt planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Letztere kommen nur in Ausnahmefällen in Betracht (Unfall-, Feuerschaden usw.). Vgl. auch Wertberichtigung. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der Nutzung.
Abschreibungszeitraum	Die Nutzungsdauer bzw. die wirtschaftliche Lebensdauer eines Vermögensgegenstandes muss aufgrund bestimmter Annahmen im Vorhinein geschätzt werden. Eine nachträgliche Änderung der Nutzungsdauer kann nur unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen (Unfall-, Feuerschaden usw.).
Aktiva	Der Begriff Aktiva bezeichnet die Gesamtheit des Vermögens, Rechnungsabgrenzungs- und Korrekturposten. Aktiva werden bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz auf der linken Bilanzseite aufgeführt. Diese Seite gibt Auskunft über die Mittelverwendung. Gegensatz: Passiva
Aktivierung	Aktivierung bezeichnet das buchhalterische Verfahren zur Erfassung von Vermögensgegenständen als Aktiva.
Aktivierungspflicht	In der Bilanz sind grundsätzlich alle Vermögensgegenstände im wirtschaftlichen Eigentum des Landkreises, aber auch Rechnungsabgrenzungsposten am Bilanzstichtag auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen. Eine entsprechende Passivierungspflicht gilt für Passiva.
Aktivierungswahlrecht	Es wird von einem Aktivierungswahlrecht gesprochen, wenn die Wahlmöglichkeit besteht, einen Geschäftsvorfall entweder als Vermögenszugang zu aktivieren oder als Aufwand in der Zugangsperiode zu erfassen.
Aktivkonto	Aktivkonten sind die einzelnen Posten auf der linken Seite der Bilanz; vgl. auch Aktiva.
Anhang	Der Anhang ist Bestandteil des Jahresabschlusses. Aufgabe des Anhangs ist es, die in der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie die in den Teilrechnungen enthaltenen Informationen zu erläutern und Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren, Abschreibungsmethoden, dem Anlagenspiegel etc. zu machen.

Anlagenbuchhaltung	In der Anlagenbuchhaltung wird das Vermögen erfasst und bewertet. Sie dient dem Zweck, die Vermögensgegenstände nach Art und Menge aufzuzeichnen sowie die Werte des Anlagenbestandes fortzuschreiben. Darüber hinaus ermöglicht die Anlagenbuchhaltung, die gebrauchsbedingte Abnutzung der Vermögensgegenstände wertmäßig in Form von Abschreibungen zu erfassen.
Anschaffungskosten	Zu den Anschaffungskosten zählen alle Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können.
Aufwand bzw. Aufwendungen	Aufwand stellt den wertmäßigen, zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres dar.
Ausgabe	Ausgaben im betriebswirtschaftlichen Sinne bezeichnen sämtliche Abgänge im Geldvermögensbestand (Zahlungsmittelbestand + Bestand an Forderungen – Bestand an Verbindlichkeiten). Hierzu gehören u.a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitenbestandes.
außerordentliche Abschreibungen	Wertkorrektur aufgrund einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes, die nicht im Abschreibungsplan (planmäßige Abschreibung) berücksichtigt worden sind. Beispiele: Blitzschlag zerstört EDV-Anlage, technische Veralterung von Anlagegütern aufgrund von technischen Weiterentwicklungen.
außerordentliche Aufwendungen	Hierunter sind solche Aufwendungen zu verstehen, die – im Gegensatz zu den ordentlichen Aufwendungen – außerhalb der eigentlichen gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und unregelmäßig (selten) anfallen.
außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	Aufwendungen und Auszahlungen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt und keine aus Vorjahren übertragenen Ansätze verfügbar sind.
Auszahlungen	Unter Auszahlung versteht man alle reinen Zahlungsvorgänge, die zu einer Verminderung des Zahlungsmittelbestandes durch den Abfluss liquider Mittel (z.B. Barauszahlung oder Überweisung) führen.
Basiskapital	Die sich in der Eröffnungsbilanz ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz.

Baumaßnahmen	Neu-, Erweiterung- und Umbauten sowie die Instandsetzung von Bauten, soweit sie nicht der Unterhaltung baulicher Anlagen dienen
Benchmarking	Benchmarking ist der kontinuierliche Vergleich der eigenen Produkte, Dienstleistungen sowie Prozesse und Methoden mit anderen Anbietern (z.B. Behörden, Ämtern). Ziel dieser Vergleiche ist die Verbesserung der Leistungsfähigkeit des eigenen Bereiches.
Bestandskonten	Die Konten, auf denen die Zu- und Abgänge im Bestand von Vermögensgegenständen, Schulden und Eigenkapital aufzeichnet werden, bezeichnet man als Bestandskonten. Bestandskonten werden mit ihrem Anfangsbestand aus der Eröffnungsbilanz abgeleitet, der Schlussbestand geht in die Schlussbilanz ein. Man unterscheidet aktive und passive Bestandskonten. Bestandskonten auf der Aktivseite der Bilanz zeigen das Vermögen, während Bestandskonten auf der Passivseite Auskunft über die Finanzierung des Vermögens (z. B. durch Eigen- oder Fremdkapital) geben.
Betrieb gewerblicher Art	Steuerrechtlicher Begriff für Einrichtungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Betriebe der öffentlichen Hand), die nachhaltig wirtschaftlichen Tätigkeiten zur Erzielung von Einnahmen dienen („am Markt tätig sein“).
Betriebskostenzuschuss	Betriebskostenzuschüsse sind eine besondere Form der Zuwendungen des Landkreises an den unternehmerischen Bereich. Geleistete Betriebskostenzuschüsse stellen für den Landkreis Aufwand dar, eine Aktivierung findet nicht statt.
Bewertung	Bewertung nennt sich der Vorgang, bei dem der Wert der einzelnen unter den Bilanzpositionen (Aktiva, Passiva) zu findenden Vermögensgegenstände ermittelt wird.
Bewirtschaftung	Bewirtschaftung ist die Inanspruchnahme der im Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen einschließlich der Verpflichtungsermächtigung und deren Überwachung.
Bilanz	Die Bilanz ist ein Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr werden das Vermögen (Aktiva) und das Kapital (Passiva) einander wertmäßig zu einem bestimmten Stichtag (31.12.) in Kontenform gegenübergestellt. Die linke Seite der Bilanz gibt Auskunft über die Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel, d.h. über die Zusammensetzung des Vermögens. Die rechte Bilanzseite gibt durch den Ausweis des Fremdkapitals (Ansprüche der Gläubiger, z. B. Banken gegenüber einem Kreditnehmer) und des Reinvermögens (als Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital) Auskunft über die Mittelherkunft. Es besteht Bilanzgleichheit, d.h. die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Buchwert	Buchwert ist der in der Bilanz nach den Bewertungsregeln ausgewiesene Wert eines einzelnen Aktiv- oder Passivpostens. Er ergibt sich z. B. bei abschreibbaren Vermögensgegenständen aus der Differenz zwischen Anschaffungswert und kumulierten Abschreibungen.
Budget	Als Budget bezeichnet man die im Haushalt für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Mittel (Ermächtigungen), die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind.
Budgetierung	Budgetierung stellt eine Möglichkeit dar, Verantwortung zu dezentralisieren. Dies kann geschehen, indem eine Organisationseinheit die Verantwortung für ihren Mitteleinsatz innerhalb eines Finanzrahmens bei festgelegtem Leistungsumfang selbst bestimmen kann.
Cash Flow	Der Cash Flow ist die Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen der Periode. Der Cash Flow verdeutlicht, in welchem Umfang im betrachteten Zeitraum die laufende Betriebstätigkeit zu Einnahmeüberschüssen führt. Er ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann.
Controlling	Controlling umfasst Aufgaben der Kontrolle, Planung, Lenkung und Steuerung wirtschaftlicher Prozesse. Controlling ist Teilbereich der Verwaltungsführung als Koordinierungsaufgabe für Planung, Kontrolle und Information. Controlling ist somit ein begleitender betriebswirtschaftlicher Service (Managementunterstützung) für das Management durch Informationen und Vorschläge für Planung, Steuerung, Kontrolle und Systemgestaltung (einschließlich der Gestaltung des Führungs- und Controllingsystems).
Deckungsfähigkeit	Unter Deckungsfähigkeit versteht man die Ermächtigung, Ausgaben über den Haushaltsansatz hinaus zu leisten, wenn bei einem anderen Haushaltsansatz noch Mittel verfügbar sind. Unterschieden wird die echte Deckungsfähigkeit, die sich ausschließlich auf die Aufwands-/Auszahlungsseite bezieht, und die unechte Deckungsfähigkeit, bei der Mehrerträge/höhere Einzahlungen zur Leistung höherer Aufwendungen/Auszahlungen verwendet werden dürfen.
Doppelte Buchführung („Doppik“)	Als Buchführung wird die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit bezeichnet, wobei das Ziel verfolgt wird, dem Betrachter jederzeit einen Überblick über die Lage und Entwicklung des Vermögens zu ermöglichen. Bei der doppelten Buchführung erfolgt die Buchung auf mindestens zwei Konten. Sie bedient sich dabei der sogenannten Bestandskonten (für die Erstellung einer Bilanz) und der Erfolgskonten (für die Erstellung einer Gewinn-

und Verlustrechnung/Ergebnisrechnung und zur Ermittlung des Erfolges). Für den Begriff der doppelten Buchführung hat sich auch das Kunstwort „Doppik“ (= **Doppelte** Buchführung **in** **Kon**ten) etabliert.

Drei-Komponenten-Modell	Das Drei-Komponenten-Modell ergänzt die in der Privatwirtschaft üblichen Jahresabschlussteile Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung um die Finanzrechnung als dritte Komponente. Hiermit soll das Budgetrecht des Gemeinderats gewahrt und eine Zahlungskomponente integriert werden, auf deren Basis die neue Haushaltsplanung erfolgt. Es wurde erstmals von Prof. Lüder im Rahmen des Speyerer Verfahrens für die Doppik im öffentlichen Bereich vorgeschlagen.
Durchlaufende Finanzmittel	Zahlungen, die für einen Dritten lediglich eingenommen und ausgegeben werden.
Eigenkapital	Eigenkapital ist eine rechnerische Größe. Es ergibt sich aus der Summe des Basiskapitals und der Rücklagen. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Ergibt sich aus der Differenz ein negatives Eigenkapital, wird dies durch einen Ausgleichsposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite ausgewiesen.
Einnahmen	Als Einnahmen werden alle Zugänge im Geldmittel- und Forderungsbestand bezeichnet.
Einzahlungen	Einzahlungen sind Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die Liquidität erhöhen (Kassenbestand, Bankguthaben).
Einzelkosten	Einzelkosten sind Kosten, die sich direkt und verursachungsgerecht einem bestimmten Produkt zuordnen lassen.
Erfolgskonten	Die Konten, auf denen Aufwendungen und Erträge verrechnet werden, bezeichnet man als Erfolgskonten. Auf Aufwandskonten werden Aufwendungen, z.B. Mietaufwendungen, Personalaufwendungen, Energieaufwendungen etc. erfasst. Auf Ertragskonten werden die Erträge gebucht, z.B. Gebühren, Einnahmen aus Drittmittelgeschäften. Mit dem Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten in der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis in dem abzuschließenden Geschäftsjahr festgestellt.
Ergebnis	Als Ergebnis bzw. als Erfolg wird der Saldo von Ertrag und Aufwand bezeichnet. Das Ergebnis kann im Rahmen der Ergebnisrechnung untergliedert werden in das ordentliche und das außerordentlichen Ergebnis.
Ergebnishaushalt	Der Ergebnishaushalt ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplans. Im Ergebnishaushalt werden die geplanten Erträge und Aufwendungen nach Arten getrennt ausgewiesen.

Ergebnisrechnung	Die Ergebnisrechnung weist durch Gegenüberstellung der tatsächlichen Aufwendungen und Erträge eines Haushaltsjahres das Jahresergebnis aus. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, entsteht als Saldo ein Jahresüberschuss; anderenfalls wird eine Jahresunterdeckung/- Fehlbetrag ausgewiesen. Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung.
Eröffnungsbilanz	Der Landkreis hat im ersten Haushaltsjahr, in dem die Bestimmungen des neuen kommunalen Haushaltsrechts anzuwenden sind, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für diese Bilanz gelten besondere Regeln. So fehlen z.B. Bilanzwerte eines Vorjahres, so dass z. B. die Bewertung von Vermögen in der Eröffnungsbilanz anders geregelt ist, als bei später aufzustellenden Bilanzen. Daneben gibt es Bewertungsvereinfachungen bzw. Bewertungserleichterungen.
Erträge	Erträge stellen zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres dar.
Fehlbetrag	Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung höher sind als die ordentlichen und außerordentlichen Erträge.
Finanzanlagen	Finanzanlagen sind Anteile an Unternehmen oder Sondervermögen, Ausleihungen oder Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem (Verwaltungs-)betrieb zu dienen.
Finanzmittel	Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden auch die Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet.
Finanzhaushalt	Der Finanzhaushalt ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplans. Im Finanzhaushalt werden die geplanten Ein- und Auszahlungen getrennt nach Zahlungsarten (z. B. Personalzahlungen, Transferzahlungen) ausgewiesen.
Finanzplanung	Der Landkreis hat seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Sie besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und des zu veranschlagenden ordentlichen Ergebnisse des Ergebnishaushalts und einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushalts. Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist eine Gliederung nach Aufgabenbereichen vorzunehmen. Bei der Finanzplanung handelt es sich um ein Arbeitsprogramm, das unverbindlich ist und vom Kreistag formal beschlossen wird.

Finanzrechnung	Die Finanzrechnung ist Teil des so genannten Drei-Komponenten-Modells. Sie beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen. In der Finanzrechnung werden auch nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen erfasst. Diese betrifft in erster Linie investive Zahlungen; aber auch Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge.
Forderungen	Werden Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Zahlung geliefert bzw. erbracht („auf Ziel“), so hat der Verkäufer eine Forderung (Anspruch auf Erfüllung) gegenüber dem Käufer in Höhe des Rechnungsbetrages zum Fälligkeitsdatum.
Fremdkapital	Das Fremdkapital wird auf der Passivseite der Bilanz geführt. Es bezeichnet gegenwärtige und zukünftige Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital stellt eine der Quellen der Mittelherkunft dar und gibt in Relation zum Eigenkapital den Anteil der Fremdfinanzierung des Vermögens an.
Gemeinkosten	Kosten, die im Gegensatz zu den Einzelkosten keinem Kostenträger oder Kostenstelle direkt bzw. unmittelbar zurechenbar sind oder aus wirtschaftlichen Gründen eine Zurechnung nicht sinnvoll ist. Sie werden auch als indirekte Kosten oder Kostenträrgemeinkosten bezeichnet. Im Rahmen der Kostenstellenrechnung werden sie durch Verrechnungssätze oder Schlüsselgrößen Endkostenstellen bzw. Kostenträgern anteilig zugeordnet.
Generationengerechtigkeit	Generationengerechtigkeit (intergenerative Gerechtigkeit) ist die Forderung nach einer Ethik, die u.a. auch die Rechte nachrückender Generationen berücksichtigt. Die Doppik stellt einen Schritt zu mehr Generationengerechtigkeit dar, da sie den Ressourcenverbrauch periodengerecht erfasst und für Steuerungsmaßnahmen aufbereitet.
Gewinn- und Verlustrechnung	Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der Ergebnisrechnung entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung bezeichnet. Während die Bilanz einen stichtagsbezogenen Überblick auf die Lage des Vermögens gewährleistet, stellt die GuV Aufwendungen und Erträge innerhalb einer Rechnungslegungsperiode, also zeitraumbezogen, dar.
Haushaltsvermerke	Haushaltsvermerke sind einschränkende oder erweiternde Bestimmungen zu Ansätzen des Haushaltsplans (z.B. Vermerke über Deckungsfähigkeit, Übertragbarkeit, Zweckbindung, Sperrvermerke).

Haushaltsplan	Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung und enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen, eingehenden ergebniswirksamen und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Er ist für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich; Ansprüche und Verbindlichkeiten werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben.
Haushaltsquerschnitt	Der Haushaltsquerschnitt zeigt die Zusammenfassung des Haushaltsplans nach Kostenarten und Teilhaushalten.
Herstellungskosten	Als Wertansatz zur Aktivierung werden bei selbst hergestellten Vermögensgegenständen des Sachvermögens die Herstellungskosten angesetzt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstanden sind. Handels- bzw. steuerrechtlich bestehen unterschiedliche Vorschriften, welche Einzel- und anteiligen Gesamtkosten als Bestandteile in die Herstellungskosten einbezogen werden können.
Infrastrukturvermögen	In der Bilanz wird das Infrastrukturvermögen in separaten Bilanzpositionen ausgewiesen. Hierzu gehören z. B. Straßen, Wege, Plätze, Hafenanlagen sowie Parks und Grünanlagen.
Inventar	Das Inventar ist das Verzeichnis, das die im Rahmen der Inventur ermittelten Vermögensgegenstände und Schulden detailliert nach Art, Menge und Wert aufzeigt. Es dokumentiert das Vermögen und die Schulden zu einem bestimmten Stichtag.
Inventur	Die Inventur ist die mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme des Vermögens, auch der Schulden, des Landkreises zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie ist handelsrechtlich für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres vorgeschrieben. Diese Bestandsaufnahme erfolgt vom Grundsatz her körperlich (durch Messen, Zählen, Wiegen) sowie durch Verfahren der Buchinventur. Bestimmte Vermögensgüter, wie z. B. Forderungen, brauchen nur wertmäßig bestimmt werden. Die Ergebnisse der Inventur werden in einem Verzeichnis, dem Inventar, festgehalten.
Investitionen	Eine Investition ist die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Sach- oder des Finanzvermögens (Auszahlungen für die Veränderung des Vermögens).
Investitionsförderungsmaßnahme	Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z.B. Eigenbetrieb).

Jahresabschluss	Ein Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie dem Anhang. Hinzu kommt ein Lagebericht.
Jahresergebnis	Siehe Ergebnis
Jahresfehlbetrag	Siehe Fehlbetrag
Jahresüberschuss	Ein Jahresüberschuss (Gewinn) entsteht, wenn die Erträge die Aufwendungen des Haushaltsjahres übersteigen.
Kalkulatorische Kosten	Kosten, die nicht oder in anderer Höhe im Aufwand enthalten sind, werden zur exakten Ermittlung des Wertes einer Leistung zu Kalkulationszwecken hinzugefügt, z. B. kalkulatorische Zinsen.
Kalkulatorische Zinsen	Die kalkulatorischen Zinsen stellen das kostenmäßige Äquivalent für das in einer Einrichtung gebundene Kapital dar. Die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen geht davon aus, dass die zur Verfügung gestellten Budgetmittel für andere öffentliche Zwecke verwendet werden könnten. Diese stellen sogenannte Opportunitätskosten (Kosten der entgangenen Gelegenheit) dar.
Kameralistik	Methode der Rechnungslegung. Das kameralistische Rechnungswesen knüpft an die Buchung der realen Zahlungsvorgänge an, reicht technisch aber über eine reine Einnahme-/Überschussrechnung hinaus.
Kennzahlen	Zahlen, die in komprimierter Form über (betriebswirtschaftliche) Sachverhalte informieren. Sie können als Zielgrößen (Soll-Werte, operationale Ziele) definiert werden und ermöglichen es, durch einen Vergleich zwischen Soll- und Ist-Werten die Zielerreichung zu messen.
Kosten	Kosten sind ein Begriff der Kostenrechnung. Kosten sind der in Geld ausgedrückte Werteinsatz zur Leistungserstellung, in Form von verbrauchten Gütern und in Anspruch genommenen Diensten, soweit sie zur Leistungserstellung notwendig und dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Die KLR ist ein betriebswirtschaftliches Instrument, das die Kosten, die bei der Leistungserstellung entstehen, erfasst und verursachergerecht zuordnet und so dazu beiträgt, die Kosten- und Leistungstransparenz zu verbessern.
Kostenstelle	Bezeichnet die organisatorische Einheit, die Kosten verursacht und diese beeinflussen und steuern kann.
Kostenträger	Bezeichnung für die Produkte und Dienstleistungen, denen Kosten zugerechnet werden können.

Leistung	Bewertbares Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit, das zur Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr erzeugt wird.
Leistungsziel	Angestrebter Stand an Leistungen am Ende eines bestimmten Zeitraums, der durch quantitative und qualitative Größen beschrieben wird.
Liquidität	Unter Liquidität versteht man die Fähigkeit, alle notwendigen Zahlungen in der vorgesehenen Frist zu leisten. Die Liquidität ist gewährt, wenn genügend flüssige Mittel (liquide Mittel) für den laufenden Zahlungsverkehr vorhanden sind und zur Erfüllung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen ausreichende, fristgerecht realisierbare Vermögenswerte bereitstehen.
Output	Die von einer Verwaltungseinheit (Amt, Produktgruppe) in einer Zeiteinheit hergestellte Menge an Gütern und Dienstleistungen.
Outputsteuerung	Outputsteuerung ist die Steuerung auf der Grundlage von Zielvorgaben und der Definition und Beschreibung von Produkten und somit den Ergebnissen des Verwaltungshandelns. Hierdurch soll die Mitarbeiter-, Kunden- und Bedarfsorientierung und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verbessert werden. Wichtige Voraussetzung für eine Umsetzung der Outputsteuerung ist eine konsequente Delegation von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung.
Passivseite/Passiva	Bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz wird die rechte Seite als Passivseite bezeichnet. Die dort aufgeführten Passiva umfassen einerseits das Eigenkapital, zu dem das Nettoeigenkapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen, ein Gewinnvortrag, sowie der Jahresüberschuss gehören. Andererseits gibt das Fremdkapital an, wie hoch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind. Daneben gehören auch Rückstellungen und Sonderposten mit zu den Passiva. Insgesamt stellt die Passivseite die Herkunft des Kapitals der Organisation dar.
Periodengerechtigkeit	Periodengerechtigkeit bedeutet, dass nicht der Zeitpunkt der Zahlung für die Zuordnung zu einem Geschäftsjahr entscheidend ist, sondern die Periode, in der der Verbrauch tatsächlich anfällt. Gleiches gilt für Investitionen. Der Verbrauch wird über die Ermittlung von Abschreibungsbeträgen periodengerecht über mehrere Geschäftsjahre verteilt.
Produkt	Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu Ressourcenverbrauch.
Produktbereich	Produktgruppen werden thematisch (u.a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst.
Produktbeschreibung	Die Produktbeschreibung dient der Definition und Konkretisierung einzelner Produkte.

Produktgruppen	Produkte werden thematisch (u.a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.
Rechnungsabgrenzungsposten	Deren Aufgabe besteht in der Rechnungsabgrenzung, um periodengerecht den Erfolg einer Periode von dem der jeweiligen Folgeperiode abzugrenzen. Dabei werden die so genannten aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten unterschieden. Auf der Aktivseite sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, wenn sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen. Auf der Passivseite werden Einnahmen ausgewiesen, wenn sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.
Reinvermögen	Das Reinvermögen ist die Differenz aus sämtlichen Vermögenswerten und den Schulden einer Organisation. Soweit dieser Saldo positiv ist, ist das Reinvermögen identisch mit dem Eigenkapital.
Ressourcenverbrauch	Der Ressourcenverbrauch entspricht dem Werteverzehr. In der kaufmännischen und kommunalen Rechnungslegung wird der Ressourcenverbrauch mit Aufwand gleichgesetzt. Beispiel für Ressourcenverbrauch sind daher Personalaufwendungen, Transferaufwendungen und bilanzielle Abschreibungen.
Restbuchwert	Der Restbuchwert einer Anlage ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende der Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen Abschreibungen von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt.
Restnutzungsdauer	Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag noch verbleibende Nutzungsdauer eines Anlagegutes.
Rücklagen	Rücklagen sind ein Teil des Eigenkapitals einer Organisation. Sie bestehen aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses, Bewertungsrücklagen für Überschüsse des Bewertungsergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und sonstigen Rücklagen.
Rückstellungen	Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz, die für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet werden müssen. Rückstellungen sind zu bilden für Aufwendungen, die zum Bilanzstichtag zwar dem Grunde nach feststehen, nicht jedoch bezüglich ihrer Höhe oder ihrer Fälligkeit. Beispiele sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs u.a.

Sachanlagen	Körperliche Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Verwaltungsbetrieb dauerhaft zu dienen. Hierzu zählen z.B. Gebäude, technische Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Zu den Sachanlagen gehören nicht die Finanzanlagen und die immateriellen Vermögensgegenstände.
Schlüsselposition	Wesentliche, für die Steuerung relevante Position in einem Teilhaushalt, zum Beispiel ein Produkt, eine Produktgruppe oder ein Produktbereich, eine Leistung oder eine Organisationseinheit.
Transfererträge und -aufwendungen	Erträge und Aufwendungen, ohne unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung.
Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	Aufwendungen oder Auszahlungen, die die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge und die aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen übersteigen.
Überschuss	Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen übersteigen.
Verlust	Als Verlust/Jahresfehlbetrag wird die negative Differenz aus Ertrag und Aufwand bezeichnet.
Vermögen	Zum Vermögen gehören alle Gegenstände, die dem Landkreis zu dienen bestimmt sind. Das Vermögen setzt sich zusammen aus dem immateriellen Vermögen (z. B. Lizenzen), Sachvermögen (z. B. Grundstück und Gebäude) und dem Finanzvermögen (z. B. Beteiligungen).
Ziele	Ziele stellen Aussagen über erwünschte Zustände dar, die als Ergebnis von Entscheidungen eintreten sollen. Jedes Ziel ist durch den Zielinhalt, den Zeitbezug, den sachlichen Geltungsbereich und das Zielausmaß gekennzeichnet.



LANDKREIS
REUTLINGEN

Landratsamt Reutlingen

Kreiskämmerei

Schulstraße 26
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 480-1121
E-Mail: kreiskaemmerei@kreis-reutlingen.de

kreis-reutlingen.de
DAS GANZE IM BLICK